



# Haushaltsplan 2021

## Band II von II





## Inhaltsverzeichnis

1. Übersicht über die Unternehmen und das Sondervermögen S. 4
2. der Stadt Geldern
  
3. Wirtschaftspläne und neusten Jahresabschlüsse u. die Bilanz der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden:
  - a. des Bäderbetriebes S. 5
  - b. des Immobilienbetriebes S. 27
  
4. Wirtschaftspläne und neusten Jahresabschlüsse mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Kommune mit mehr als 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist:
  - a. des Gelderner Gründerzentrums S. 67
  - b. der Gelderner Bau Gesellschaft mbH S. 97
  - c. der Stadtwerke Geldern GmbH S. 128
  - d. der Stadtwerke Geldern Netz GmbH S. 207

## **1. Übersicht über die Unternehmen und das Sondervermögen der Stadt Geldern**

### Beteiligungen der Stadt Geldern – Gesellschaftsformen

#### **Eigenbetriebe, Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen**

100 %	Städtische Dienste Geldern – Bäderbetrieb
100 %	Städtische Dienste Geldern – Immobilienbetrieb

#### **Gesellschaften mit beschränkter Haftung**

100 %	Gelderner Gründerzentrum GmbH
100 %	Gelderner Bau Gesellschaft mbH
51 %	Stadtwerke Geldern GmbH
51 %	Stadtwerke Geldern Netz GmbH
16,67 %	Gesellschaft für Kommunallogistik (KomLog) mit beschränkter Haftung
2,99 %	Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH
2 %	Lokalradio Kreis Kleve Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG
1 %	NRW Urban Kommunal GmbH

#### **Zweckverbände**

16,66 %	Volkshochschule Gelderland
---------	----------------------------

#### **Genossenschaften**

GWS Wohnungsgenossenschaft Geldern e.G (5.776 Geschäftsanteile)

Volksbank an der Niers e.G (1 Geschäftsanteil)

## **Städtische Dienste Geldern - Bäderbetrieb**

# **Wirtschaftsplan**

## **Bäderbetrieb der Stadt Geldern**

**Geschäftsjahr**

**2021**

**Erfolgsplan**  
**Bäderbetrieb der Stadt Geldern**  
**2021**  
Stand: Haushalt 2021

	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	201.200	206.000	206.000	206.000	206.000	206.000
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
3. Materialaufwand	-430.000	-415.500	-384.500	-384.500	-385.500	-386.500
4. Abschreibungen	-80.500	-77.500	-77.500	-77.500	-77.500	-77.500
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-971.580	-1.002.070	-995.310	-1.031.780	-1.051.650	-1.071.651
<b>Ordentliches Betriebsergebnis</b>	<b>-1.280.880</b>	<b>-1.289.070</b>	<b>-1.251.310</b>	<b>-1.287.780</b>	<b>-1.308.650</b>	<b>-1.329.651</b>
6. Erträge aus Beteiligungen	1.595.280	1.630.470	1.489.710	1.284.180	1.201.050	1.201.051
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
<b>Finanzergebnis</b>	<b>1.590.280</b>	<b>1.625.470</b>	<b>1.484.710</b>	<b>1.279.180</b>	<b>1.196.050</b>	<b>1.196.051</b>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	309.400	336.400	233.400	-8.600	-112.600	-133.600
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0
10. Sonstige Steuern	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
<b>Jahresergebnis Bäderbetrieb</b>	<b>307.000</b>	<b>334.000</b>	<b>231.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>-115.000</b>	<b>-136.000</b>

Der Rat der Stadt Geldern ermächtigt die Betriebsleitung zur Sicherung der Liquidität Kassenkredite in Höhe von bis zu **3.000.000 €** aufzunehmen.

Konto	Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>zu 1.</b>	<b>Umsatzerlöse</b>	<b>201.200</b>	<b>206.000</b>	<b>206.000</b>	<b>206.000</b>	<b>206.000</b>	<b>206.000</b>
	<b>Schwimmerlöse Parkbad</b>	<b>159.500</b>	<b>158.000</b>	<b>158.000</b>	<b>158.000</b>	<b>158.000</b>	<b>158.000</b>
	Die Erlöse aus dem Parkbadbetrieb wurden auf der Basis der Ø Besucherzahlen der letzten Jahre sowie der aktuellen Auswertung kalkuliert.						
4001 07	Erwachsene	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
	Erwachsene Kurzeittarif	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
	Erwachsene Zehnerkarten	24.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
4001 08	Kinder	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
	Kinder Kurzeittarif	2.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	Kinder Zehnerkarten	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
4001 13	Familie Zehnerkarten	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Familie Kurzzeit	500	500	500	500	500	500
	Familienkarte	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
4001 17	Schulen	39.500	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
4002 06	Vereine	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
4002 18	Ferienpässe	500	500	500	500	500	500
4002 19	Gelderner Familienpass	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	<b>Saunaerlöse</b>	<b>21.100</b>	<b>24.600</b>	<b>24.600</b>	<b>24.600</b>	<b>24.600</b>	<b>24.600</b>
4005 17	Einzelkarte Erwachsene	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
4005 18	Einzelkarte Kinder	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
4005 19	Zehnerkarte Erwachsene	8.500	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
4005 20	Zehnerkarte Kinder	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
4005 21	Familie	500	500	500	500	500	500
	<b>Bräunungsanlagen, sonstige Erlöse</b>	<b>1.600</b>	<b>1.600</b>	<b>1.600</b>	<b>1.600</b>	<b>1.600</b>	<b>1.600</b>
4005 25	Einzel solarium	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
4009 08	Clubtelefon Parkbad	100	100	100	100	100	100
	Sonstige Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	<b>Mieten und Pachten</b>	<b>19.000</b>	<b>21.800</b>	<b>21.800</b>	<b>21.800</b>	<b>21.800</b>	<b>21.800</b>
5340 06	Pacht Bäderverein	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	Das Freibad Walbeck wurde langfristig an den Bäderverein verpachtet. Der Verein hat vertragsgemäß eine angemessene Pacht zu zahlen. Darüber hinaus beteiligt sich der Bäderverein an den Unterhaltungsaufwendungen für den Parkplatz mit einem Betrag von 2.800 € jährlich (siehe Kto. 5344 00).						

Konto	Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	Erstattung Nebenkosten sowie sonstige Erstattungen Bäderverein	4.000	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
	Der Bäderverein erstattet Grundbesitzabgaben und Nebenkosten (2.800 €) sowie die Aufwendungen für die Herrichtung der WC-Anlage in der Gaststätte (3.000 €).						
<b>zu 2.</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
5344 00	übrige sonstige betr. Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>zu 3.</b>	<b>Materialaufwand</b>	<b>430.000</b>	<b>415.500</b>	<b>384.500</b>	<b>384.500</b>	<b>385.500</b>	<b>386.500</b>
	<b>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren</b>	<b>247.000</b>	<b>249.000</b>	<b>249.000</b>	<b>249.000</b>	<b>250.000</b>	<b>251.000</b>
	<b>Parkbad</b>	<b>237.000</b>	<b>239.000</b>	<b>239.000</b>	<b>239.000</b>	<b>240.000</b>	<b>241.000</b>
	Die Bewirtschaftungskosten wurden auf der Basis der vorhandenen Abrechnungen kalkuliert.						
5401 00	Strom	108.000	106.000	106.000	106.000	106.000	106.000
	Wärmelieferung	105.000	108.000	108.000	108.000	109.000	110.000
5403 00	Wasser	24.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	<b>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
5404 00	Parkbad	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	<b>Bezogene Leistungen</b>	<b>183.000</b>	<b>166.500</b>	<b>135.500</b>	<b>135.500</b>	<b>135.500</b>	<b>135.500</b>
	<b>Parkbad</b>	<b>168.000</b>	<b>151.500</b>	<b>120.500</b>	<b>120.500</b>	<b>120.500</b>	<b>120.500</b>
5470 00	Fremdleistungen (Gebühren für	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
5470 00	Dienstleistungen Reinigung	55.200	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
	Zur Aufrechterhaltung des Betriebes im Parkbad muss bei krankheitsbedingter Abwesenheit in zunehmenden Maße externes Personal eingesetzt werden.						
5480 00	Laufende Bauunterhaltung (Standardansatz)	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
	Größere Bauunterhaltungsarbeiten	37.800	32.000	0	0	0	0
	<b>2021:</b>						

Konto	Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
5480 01	Unterhaltung Maschinen und Geräte	12.000	12.000	13.000	13.000	13.000	13.000
5480 02	Wartung Chloranlage	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5480 03	Unterhaltung Außenanlage	6.000	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
5480 05	Wartung der Technik	6.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
5480 00	<b>Freibad</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
	Laufende Bauunterhaltung	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	Baukosten Freibad Walbeck	0	0	0	0	0	0
<b>zu 4.</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>80.500</b>	<b>77.500</b>	<b>77.500</b>	<b>77.500</b>	<b>77.500</b>	<b>77.500</b>
5700 00	Abschreibungen Bäder	78.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
5730 00	Geringwertige Wirtschaftsgüter Parkbad	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
<b>zu 5.</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>971.580</b>	<b>1.002.070</b>	<b>995.310</b>	<b>1.031.780</b>	<b>1.051.650</b>	<b>1.071.651</b>
5500 00	Personalaufwand	587.097	607.186	607.186	625.401	644.160	663.485
	Die Personalkosten der dem Bäderbetrieb zur Verfügung gestellten Mitarbeiter sind zu erstatten. Sie korrespondieren mit den Aufwendungen im Haushalt der Stadt (Produkt 42.424.02 - Bäder).						
5994 20	Zuschuss Personalkosten Bäderverein	67.000	37.000	37.000	37.400	37.800	38.200
	Der HSFA hat in der Sitzung vom 09.12.2015 dem Antrag des Bädervereins entsprochen, statt der bisherigen Personalgestellung von einem Schwimmmeister einen Zuschuss zu zahlen. Für die Jahre 2018 und 2019 wurde im Sinne eine Anschubfinanzierung eine Kostenbeteiligung an der Vermarktungsgesellschaft berücksichtigt.						
5910 00	Mieten und Pachten	1.000	1.000	1.000	750	750	750
	Die Erträge aus den Solarien sind nach den vertraglichen Verpflichtungen zu 50 % an den Aufsteller abzuführen (siehe Konto 4005 25).						
5912 00	Abgaben und Gebühren	57.000	57.000	57.000	57.000	57.000	57.000

Konto	Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
5913 00	Verbandsbeiträge	5.800	5.800	5.800	6.000	6.200	6.400
5920 00	Versicherungen	8.700	9.300	9.300	9.300	9.300	9.300
5930 00	Bürobedarf	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5931 00	Bücher und Zeitschriften	700	700	700	700	700	700
5940 00	Post- und Fernmeldegebühren	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5950 00	Werbung und Inserate	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
5960 00	Reisekosten	500	500	500	500	500	500
5971 00	Beratungs-, Prüfungskosten	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	Für die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Gemeindeprüfungsanstalt sowie den Wirtschaftsprüfer werden die Beträge benötigt.						
5972 00	Andere Dienst- und Fremdleistungen	8.000	6.000	4.000	4.000	4.000	4.000
5990 00	Aufwand Zahlungsverkehr	500	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5993 00	Aus- und Fortbildung	800	800	800	800	800	800
5994 00	Verwaltungskosten Stadt Geldern	208.001	241.811	244.474	246.153	246.153	246.153
5995 00	Berufs- und Schutzkleidung	800	800	800	800	800	800
5996 00	Verschiedenes	1.182	9.173	1.750	1.976	2.487	2.563
	Ausgleich			0	16.000	16.000	16.000
	Preissteigerungen						
	Unter der Position "Verschiedenes" wird der Sachaufwand gebucht, der keinem anderen Sachkonto zuzuordnen ist. Für die Folgejahre werden hier Preissteigerungen des gesamten Sachaufwand berücksichtigt, die je Sachkonto schwer einzuschätzen sind.						

Konto	Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Zu 6.</b>	<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	1.595.280	1.630.470	1.489.710	1.284.180	1.201.050	1.201.051
	Gewinnabführung Stadtwerke Geldern GmbH	1.174.525	1.200.434	1.096.799	945.478	884.273	884.273
	Steuererstattung	420.755	430.036	392.911	338.702	316.777	316.777
	Nach den Planungen der Stadtwerke Geldern GmbH kann mit den angegebenen Beteiligungserträgen sowie den Steuererstattungen gerechnet werden.						
<b>Zu 7.</b>	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	0	0	0	0	0	0
6210 00	- Lfd. Bankguthaben	0	0	0	0	0	0
6211 00	- Festgeldern	0	0	0	0	0	0
	Zinsen sind aktuell nicht zu erwarten.						
<b>Zu 8.</b>	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6520 00	- Zinsen für Kassenkredite	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Zur Sicherstellung der Liquidität bis zur nächsten Ausschüttung der Stadtwerke werden voraussichtlich Kassenkredite notwendig sein.						
<b>Zu 9.</b>	<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	0	0	0	0	0	0
<b>Zu 10.</b>	<b>Sonstige Steuern</b>	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
6800 00	Grundsteuer, sonst. Steuern	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400

## Vermögensplan - Bäderbetrieb der Stadt Geldern

**2021**

Stand: Haushalt 2021

Kont o	Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Entwicklung der Einnahmen (Deckungsmittel)</b>							
1.	Abschreibungen <small>Es wurden aktuellen Werte nach Anlagennachweis berücksichtigt (siehe auch Erfolgsplan)</small>	80.500	77.500	77.500	77.500	77.500	77.500
2.	Jahresüberschuss <small>Nach den Ergebnissen des Erfolgsplanes kann mit den angegebenen Überschüssen gerechnet werden.</small>	343.000	307.000	334.000	231.000	0	0
3.	Entnahmen aus Rücklagen <small>Nach der aktuellen Wirtschaftsplanung wird mit den o.g. Entnahmen aus den Rücklagen des Bäderbetriebes gerechnet.</small>	277.500	413.500	0	0	0	0
4.	Rückflüsse aus Darlehensgewährung	0	0	0	0	0	0
5.	Veräußerung von Grundstücken	0	0	0	0	0	0
6.	Veräußerung von bebautem Grundbesitz	0	0	0	0	0	0
7.	Veräußerung von beweglichen Sachen	0	0	0	0	0	0
8.	Veräußerung und Rückflüsse von Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
9.	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0	0	0	0	0	0
10.	Kreditaufnahme	0	0	0	0	0	0
11.	Kapitaleinlage der Stadt	0	0	0	0	0	0
		701.000	798.000	411.500	308.500	77.500	77.500

## Vermögensplan - Bäderbetrieb der Stadt Geldern

**2021**

Stand: Haushalt 2021

### Entwicklung der Ausgaben (Aufwendungen)

1.	Bildung von Rückstellungen	0	0	69.500	69.500	69.500	69.500
In den Jahren können voraussichtlich keine Rückstellungen gebildet werden.							
2.	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0	0
3.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
4.	Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0	0	0
5.	Erwerb von bebautem Grundbesitz	0	0	0	0	0	0
6.	Baumaßnahmen	353.000	486.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	Pauschal für unvorhersehbare Baumaßnahmen	3.000	11.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	Sanierung Pumpen, Heizungs- und Beckenwasseranlage	0	145.000	0	0	0	0
	Dachlüfteraustausch einschl. Einbau einer Wärmerückgewinnungsanlage	350.000	35.000	0	0	0	0
	verschiedene Baumaßnahmen lt. Antrag vom 09.11.2019	0	295.000				
7.	Erwerb von beweglichen Sachen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Beschaffung von Geräten und Gegenständen für das Parkbad (Pauschal)	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
8.	Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
9.	Tilgung von Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
10.	Sondertilgung Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
11.	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0	0	0	0	0	0
12.	Abdeckung Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
13.	Ausschüttung Jahresüberschuss des Vorjahres	343.000	307.000	334.000	231.000	0	0
Die Jahresergebnisse können nach dem derzeitigen Stand in dargestellter Höhe an den Haushalt der Stadt abgeführt werden.							
14.	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0	0
		701.000	798.000	411.500	308.500	77.500	77.500

**Bilanz zum 31. Dezember 2018**

A K T I V A	Stand 31. 12. 2018			Vergleich 31. 12. 2017	P A S S I V A	Stand 31. 12. 2018			Vergleich 31. 12. 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>					<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Sachanlagen</b>					<b>I. Stammkapital</b>	25.000,00			25.000,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	931.320,88			969.785,66	<b>II. Kapitalrücklage</b>	5.512.593,94			5.512.593,94
2. Technische Anlagen und Maschinen	690.130,88			145.895,19	<b>III. Verlustvortrag</b>	-1.047.523,27			-1.206.213,81
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.674,78			20.612,66	<b>IV. Jahresüberschuss</b>	163.296,93			158.690,54
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	6.974,79			6.974,79			4.653.367,60	(4.490.070,67)	
		1.645.101,33		(1.143.268,30)	<b>B. Rückstellungen</b>				
<b>II. Finanzanlagen</b>					1. Steuerrückstellungen	39.823,05			34.485
- . Beteiligungen	4.214.713,29			4.214.713,29	2. Sonstige Rückstellungen	70.966,17			34.445,00
		4.214.713,29		(4.214.713,29)			110.789,22	(68.929,79)	
			5.859.814,62	(5.357.981,59)	<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
<b>B. Umlaufvermögen</b>					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.860.469,44			1.526.175,28
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.860.469,44 (Vj:EUR 1.526.175,28)				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.485,84			27.120,59	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.802,56			6.563,59
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 38.802,56 (Vj:EUR 6.563,59)				
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.995,35			0,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	48.362,30			23.752,10
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0)					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 48.362,30 (Vj:EUR 23.752,10)				
3. Forderungen gegen Gesellschafter	25.861,96			43.220,77	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben	5.451,35			0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 5.451,35 (Vj:EUR 0,00)				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	823.210,60			694.552,79	5. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00			8.884
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (Vj:EUR 8.883,91)				
		854.553,75		(764.894,15)	davon aus Steuern: EUR 0,00 (Vj:EUR 8.883,91)				
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>		2.874,10		1.499,60	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vj:EUR 0,00)				
			857.427,85	(766.393,75)			1.953.085,65	(1.565.374,88)	
<b>Bilanzsumme</b>		<u>6.717.242,47</u>		<u>6.124.375,34</u>	<b>Bilanzsumme</b>		<u>6.717.242,47</u>	<u>6.124.375,34</u>	

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018**

		2018		Vergleich 2017
		EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse		186.803,64	176.960,85
2.	Sonstige betriebliche Erträge		164,15	591,75
3.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-222.231,98		-223.446,52
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-115.014,94</u>		-135.503,41
			-337.246,92	-(358.949,93)
4.	Abschreibungen auf Sachanlagen		-83.789,31	-69.913,91
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.067.399,47	-1.091.266,71
6.	Erträge aus Beteiligungen		1.490.690,13	1.539.641,09
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	9,14
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-3.998,43	-2.664,43
9.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-19.966,93	-34.487,97
<b>10.</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<u><b>165.256,86</b></u>	<u><b>159.919,88</b></u>
11.	Sonstige Steuern		-1.959,93	-1.229,34
<b>12.</b>	<b>Jahresüberschuss</b>		<u><u><b>163.296,93</b></u></u>	<u><u><b>158.690,54</b></u></u>

---

## Anhang zum 31.12.2018

### I. Allgemeine Angaben

#### 1. Vorbemerkung zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss ist zum 31. Dezember 2018 nach den gesetzlichen Vorschriften des HGB unter besonderer Beachtung der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 HGB aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung.

#### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Soweit möglich werden empfangene Ertragszuschüsse von den bezuschussten Anlagen abgesetzt. Die Abschreibungen werden planmäßig nach der linearen Methode vorgenommen. Im Zugangsjahr erfolgt eine zeitanteilige Abschreibung. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Einzelanschaffungswert von 410,00 € netto werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt. Das Stammkapital ist zum Nennbetrag ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen sind für alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen in Höhe des Betrages gebildet, der nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie sind zum Erfüllungsbetrag bewertet.

Verbindlichkeiten werden mit ihren Erfüllungsbeträgen ausgewiesen.

### II. Erläuterung zur Bilanz

#### 3. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens ist in dem als Anhang beigefügten Anlagenspiegel enthalten.

#### 4. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen



**5. Forderungen gegenüber der Stadt**

Ausgewiesen werden Forderungen aus der Personalkostenabrechnung für die Bäder.

**6. Sonstige Vermögensgegenstände**

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Steuererstattungsansprüche aus der Ausschüttung der Stadtwerke Geldern GmbH.

**7. Eigenkapital**

Das Stammkapital beträgt 25.000 €. Die allgemeine Rücklage hat einen Bestand in Höhe von 5.512.593,94 €. Unter Berücksichtigung des Verlustvortrages in Höhe von 1.047.523,27 € und des Jahresüberschusses 2018 in Höhe von 163.296,93 €, beträgt das Eigenkapital zum 31.12.2018 insgesamt 4.653.367,60 €. Der Ergebnisverwendungsvorschlag der Betriebsleitung sieht vor, den Jahresgewinn 2018 mit dem Verlustvortrag zu verrechnen.

**8. Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Verwaltungskosten der Stadt Geldern (62 T€) sowie Jahresabschlusskosten (9 T€).

**9. Verbindlichkeiten**

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

**III. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung**

**10. Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2015	2016	2017	2018
	T€	T€	T€	T€
Schwimmerlöse	152,8	148,8	139,0	139,0
Mieten und Pachten	20,9	19,8	19,8	16,9
Saunaerlöse	19,1	19,3	16,8	23,9
Bräunungsanlagen	1,8	1,2	1,4	1,2
Sonstige Erlöse	0,1	0,0	0,0	5,8
	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	194,7	189,1	177,0	186,8

**11. Materialaufwand**

Im Materialaufwand sind Aufwendungen für den Energie- und Wasserbezug in Höhe von 219,0 T€ (219,2 T€) sowie Aufwendungen für Reparaturen an Einrichtungen und technischen Anlagen beider Bäder in Höhe von 118,3 T€ (139,8 T€) enthalten.

## **12. Abschreibungen auf Sachanlagen**

Die Abschreibungen werden in der Anlage zum Anhang einzeln dargestellt. Es handelt sich um planmäßige Abschreibungen.

## **13. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen auf den Verwaltungskostenbeitrag der Stadt Geldern 238,2 T€ (Vorjahr: 268,1 T€), auf Grundbesitz- sowie Verbandsabgaben 57,3 T€ (Vorjahr: 72,6 T€) und auf zu erstattende Personalkosten in Höhe von 634,6 T€ (Vorjahr: 633,6 T€).

## **14. Erträge aus Beteiligungen**

Es handelt sich um die Ausschüttung des Jahresergebnisses 2017 der Stadtwerke Geldern GmbH.

## **15. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Im Wirtschaftsjahr 2018 wurden keine Zinserträge erwirtschaftet.

## **16. Sonstige Steuern**

Die sonstigen Steuern sind die Grundsteuern.

# **IV. Sonstige Angaben**

## **17. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Vermerkpflichtige Haftungsverhältnisse bestanden am Bilanzstichtag nicht. Sonstige, nicht aus der Bilanz ersichtliche und nicht nach § 251 HGB vermerkpflichtige finanzielle Verpflichtungen bestanden nicht.

## **18. Angaben zum Jahresergebnis**

Dem Betriebsausschuss bzw. Rat der Stadt Geldern wird vorgeschlagen, den Jahresgewinn 2018 in Höhe von 163.296,93 € mit dem Verlustvortrag zu verrechnen.

## **19. Organe des Betriebes**

1. die Betriebsleitung
2. der Betriebsausschuss
3. der Rat der Stadt Geldern

## **20. Betriebsleiter**

Seit dem 28.04.2016 ist Herr Helmut Holla zum Betriebsleiter bestellt. Zum stellv. Betriebsleiter wurde Herr Thomas Knorrek bestellt.

## 21. Betriebsausschuss

Im Wirtschaftsjahr 2018 setzte sich der Haupt-, Sozial- und Finanzausschusses als zuständiger Betriebsausschuss des Bäderbetriebes aus folgenden Mitgliedern zusammen:

### Ordentliche Mitglieder

Herr Sven Kaiser	Bürgermeister	Vorsitzender
Herr Rolf Pennings	Rentner	Stellv. Vorsitzender
Herr Alexander Alberts	Verwaltungsbetriebswirt	
Herr Andreas van Bebber	Altenpfleger	
Herr Michael Cools	Dipl. Betriebswirt FH	
Herr Friedrich Dahl	Kfm. Angestellter	
Herr Hermann-Josef Eicker	Texter	
Herr Wieland Fischer	Dipl.-Sozialarbeiter	
Herr Norbert Hayduk	Supervisor	
Herr Axel Heinitz	Drucker	
Herr Dr. Ralf G. Jahn	Historiker	
Herr Michael Manten	Staatl. geprüfter Landwirt	
Herr Udo Müller	Dipl.-Verwaltungswirt	
Herr Berthold Pauels	Bankkaufmann	
Herr Patrick Simon	Verwaltungsangestellter	
Herr Stephan Wolters	Bankbetriebswirt	

Im Wirtschaftsjahr 2018 hat der Eigenbetrieb keine Aufwandsentschädigungen für Betriebsausschusssitzungen gezahlt.

## 22. Personal

Der Bäderbetrieb verfügt über kein eigenes Personal.

## 23. Anteilsbesitz

Name	: Stadtwerke Geldern GmbH
Sitz	: Geldern
Beteiligungsquote	: 51,0 %
Eigenkapital am 31.12.2018	: 13.594 T€

## 24. Höhe des Abschlussprüfungshonorars

Die Aufwendungen für die Abschlussprüfungsleistungen des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 betragen ca. 8.000 € netto. Weitere Leistungen wurden nicht erbracht.

**25. Marktunübliche Geschäfte mit nahestehenden Personen**

Marktunübliche Geschäfte mit nahestehenden Personen werden nicht getätigt.

**26. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor.

Geldern, den 20. Februar 2020

Bäderbetrieb der Stadt Geldern



---

Helmut Holla  
Betriebsleiter

## Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Stand
	1. 1. 2018			31. 12. 2018	1. 1. 2018			31. 12. 2018	31. 12. 2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Sachanlagen</b>										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.030.550,65	0,00	0,00	5.030.550,65	4.060.764,99	38.464,78	0,00	4.099.229,77	931.320,88	969.785,66
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.033.546,52	583.674,69	0,00	2.617.221,21	1.887.651,33	39.439,00	0,00	1.927.090,33	690.130,88	145.895,19
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	95.480,49	1.947,65	0,00	97.428,14	74.867,83	5.885,53	0,00	80.753,36	16.674,78	20.612,66
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	6.974,79	0,00	0,00	6.974,79	0,00	0,00	0,00	0,00	6.974,79	6.974,79
	<u>7.166.552,45</u>	<u>585.622,34</u>	<u>0,00</u>	<u>7.752.174,79</u>	<u>6.023.284,15</u>	<u>83.789,31</u>	<u>0,00</u>	<u>6.107.073,46</u>	<u>1.645.101,33</u>	<u>1.143.268,30</u>
<b>Finanzanlagen</b>										
- . Beteiligungen	4.214.713,29	0,00	0,00	4.214.713,29	0,00	0,00	0,00	0,00	4.214.713,29	4.214.713,29
	<u>4.214.713,29</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.214.713,29</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.214.713,29</u>	<u>4.214.713,29</u>
	<u>11.381.265,74</u>	<u>585.622,34</u>	<u>0,00</u>	<u>11.966.888,08</u>	<u>6.023.284,15</u>	<u>83.789,31</u>	<u>0,00</u>	<u>6.107.073,46</u>	<u>5.859.814,62</u>	<u>5.357.981,59</u>

## Lagebericht zum 31.12.2018

### 1. Allgemeines

Der Bäderbetrieb der Stadt Geldern wird als Eigenbetrieb geführt (steuerlich als Betrieb gewerblicher Art). Die wirtschaftliche Lage des Bäderbetriebes kann weiterhin als gut bezeichnet werden. Für das Wirtschaftsjahr 2018 wurde ein Gewinn in Höhe von 163,3 T€ erwirtschaftet. Im Vorjahr wurde ein Gewinn von 158,7 T€ erzielt.

Der Rat der Stadt Geldern hat in seiner Sitzung vom 06.11.2003 beschlossen, mit dem Bäderverein Waldfreibad Walbeck e.V. einen langfristigen Pachtvertrag für das Freibad Walbeck abzuschließen. Dieser wurde am 30.12.2003 unterzeichnet. Die durch den Bäderverein vorzunehmenden Sanierungsmaßnahmen wurden in Absprache mit der Betriebsleitung durchgeführt. Im Wirtschaftsjahr 2018 wurde ein Zuschuss zu den Sanierungsaufwendungen im Freibad Walbeck in Höhe von 584,1 T€ geleistet, mit der die notwendige Sanierung des Mehrzweckbeckens sowie der entsprechenden technischen Ausrüstungen umgesetzt wurde.

Der Grundstücks- und Gebäudebestand hat sich nicht verändert.

Der Rat der Stadt Geldern hat in seiner Sitzung vom 21.12.2017 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 beschlossen, der einen Jahresverlust von 17.000 € vorsah. In der Sitzung des Rates der Stadt Geldern vom 22.02.2018 wurde der 1. Nachtragswirtschaftsplan beschlossen, der mit einem Jahresergebnis von 343.000 € abschließt.

Die Besucherzahlen im Parkbad Gelderland waren in 2018 leicht steigend (+ 1,9 %). Im Jahresdurchschnitt hat das Parkbad an 345 Tagen geöffnet, in 2018 an 342 Tagen.

Personelle Veränderungen haben sich in 2018 nicht ergeben. Derzeit sind im Bäderbetrieb 7 Mitarbeiter(innen) im Maschinen- und Aufsichtsdienst eingesetzt. Die Mitarbeiter werden nach dem TVöD bezahlt. Für die Mitarbeiter bestehen Rentenansprüche aus einer Zusatzversorgungskasse.

Der Betrieb ist keinen erhöhten Umweltrisiken ausgesetzt. Reststoffe werden getrennt gesammelt. Die für uns tätigen Unternehmer verpflichten wir vertraglich zur Einhaltung von Umweltschutzvorschriften.

Seit der Gründung des Bäderbetriebes 1998 war Herr Heinz-Josef Freitag Betriebsleiter. Der Rat der Stadt Geldern hat in der Sitzung vom 28.04.2016 die Bestellung von Herrn Freitag wegen Eintritt in den Ruhestand mit Ablauf des 31.12.2015 zurückgenommen. Zum Betriebsleiter wurde Herr Helmut Holla und zum stellv. Betriebsleiter Herr Thomas Knorrek bestellt.

## 2. Geschäftsverlauf

Auf die wesentlichen Positionen zusammengefasst, waren im Wirtschaftsjahr 2018 folgende Erträge und Aufwendungen zu verzeichnen:

1.	Umsatzerlöse	186.803,64
2.	Sonstige betriebliche Erträge	164,15
	<b>Summe der Erträge</b>	<b>186.967,79</b>
3.	Materialaufwand	- 337.246,92
4.	Abschreibungen	- 83.789,31
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.067.399,47
	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>- 1.488.435,70</b>
<b>6.</b>	<b>Ordentliches Betriebsergebnis</b>	<b>- 1.301.467,91</b>
7.	Erträge aus Beteiligungen	1.490.690,13
8.	Zinserträge	0,00
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 3.998,43
<b>10.</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>1.486.691,70</b>
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 19.966,93
<b>12.</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>165.256,86</b>
13.	Sonstige Steuern	- 1.959,93
<b>14.</b>	<b>Jahresüberschuss</b>	<b>163.296,93</b>

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2016	2017	2018
	€	€	€
Schwimmerlöse	148.832	138.878	139.023
Mieten und Pachten	19.800	19.800	16.922
Saunaerlöse	19.341	16.836	23.907
Bräunungsanlagen	1.203	1.377	1.148
Sonstige Erlöse	0	70	5.804
	<u>189.176</u>	<u>176.961</u>	<u>186.804</u>

## 3. Vermögenslage und Liquidität

Die Zahlungsbereitschaft war im Berichtsjahr jederzeit gewährleistet. Der Rat der Stadt Geldern hat die Betriebsleitung mit der Wirtschaftsplanung in der Sitzung vom 22.02.2018 ermächtigt, zur Sicherstellung der Liquidität einen Kassenkredit in Höhe von bis zu 3.000.000 € aufzunehmen.

## 4. Investitionstätigkeit

Den Zugängen bei den Sachanlagen in Höhe von 585.622 € stehen Abschreibungen in Höhe von 83.789 € gegenüber, so dass sich die Sachanlagen um 501.833 € erhöhten. Zur Entwicklung des Anlagevermögens wird auf den im Anhang befindlichen Anlagenachweis verwiesen. Die Investitionen wurden aus eigenen Mitteln finanziert.

## 5. Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2018 insgesamt 4.653.368 € und damit rd. 69 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 73 %). Der Jahresgewinn 2018 soll gemäß Ergebnisverwendungsvorschlag der Betriebsleitung mit dem Verlustvortrag verrechnet werden. In 2018 wurde der Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 158.691 € auf die Rechnung des Wirtschaftsjahres 2018 vorgetragen. Das Stammkapital beträgt 25.000,00 €. Die Allgemeine Rücklage hat einen Bestand von 5.512.594 €. Das Eigenkapital hat sich in 2018 wie folgt entwickelt:

	01.01.2018	Zugang	Abgang	31.12.2018
Stammkapital	25.000,00		0,00	25.000,00
Rücklagen	5.512.593,94		0,00	5.512.593,94
Verlustvortrag	- 1.206.213,81	158.690,54	0,00	-1.047.523,27
Jahresüberschuss	158.690,54	163.296,93	- 158.690,54	163.296,93
	4.490.070,67	321.987,47	- 158.690,54	4.653.367,60

## 6. Entwicklung der Rückstellungen

Zum 31.12.2018 werden Rückstellungen in Höhe von 110.789,22 € ausgewiesen.

	01.01.2018	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31.12.2018
Jahresabschluss- prüfung	8.145,00	- 7.000,00	0,00	8.145,00	9.290,00
Verwaltungskosten Stadt Geldern	26.300,00	0,00	0,00	35.376,17	61.676,17
Steuerrückstellung	34.484,79	- 14.628,67	0,00	19.966,93	39.823,05
	68.929,79	- 21.628,67	0,00	63.488,10	110.789,22

## 7. Vorschau auf das Wirtschaftsjahr 2019

Das Waldfreibad Walbeck wurde mit Pachtvertrag vom 30.12.2003 langfristig an den Bäderverein verpachtet. Dem entsprechend ergeben sich im laufenden Aufwand Einsparungen, die langfristig das Betriebsergebnis des Bäderbetriebes verbessern.

Für das Parkbad Gelderland wurden die Eintrittsentgelte letztmalig zum 01.01.2012 im angemessenen Umfang an die Preisentwicklung angepasst. Größere bauliche Unterhaltungsmaßnahmen sind 2019 für das Parkbad Gelderland nicht notwendig; für das Gebäude wird der Tausch der Dachlüfter sowie der Einbau einer Wärmerückgewinnungsanlage geprüft.

Die Liquiditätslage des Eigenbetriebes wird jederzeit gesichert sein. Der Rat der Stadt Geldern hat in der Sitzung vom 20.12.2018 mit dem Wirtschaftsplan die Betriebsleitung ermächtigt, im Bedarfsfall einen Kassenkredit in Höhe von bis zu 3.000.000 € aufzunehmen.

Für das Wirtschaftsjahr 2019 wird nach dem Nachtragswirtschaftsplan ein geplanter Jahresüberschuss in Höhe von 307.000 € ausgewiesen. Die Eigenkapitalausstattung des Bäderbetriebes ist gut, wobei dieses Vermögen allerdings nicht liquide vorhanden ist. Aufgrund

des sehr niedrigen Zinsniveaus wird die Ermächtigung zur Aufnahme von Kassenkrediten nach aktuellem Stand keine erhebliche Belastung für das laufende Ergebnis darstellen.

## 8. Risiken und Chancen

Bestandsgefährdende Risiken liegen derzeit nicht vor und sind für die nähere Zukunft auch nicht zu erwarten. Das Risiko-Management-System ist in den Betriebsablauf der Stadt Geldern integriert. Sämtliche Zahlungsvorfälle sowie der Abschluss von rechtlichen Verpflichtungen sind in das umfangreiche Finanz-, Vergabe-, Berichts- und Kontrollsystem der Stadt Geldern mit den Dienstanweisungen eingebunden. Hierzu gehört auch, dass dem Betriebsausschuss regelmäßig über die Entwicklung des Wirtschaftsplanes berichtet wird und Zahlungen ab einer bestimmten Größenordnung bzw. der Abschluss von rechtlichen Verpflichtungen unter Beteiligung des örtlichen Rechnungsprüfungsamtes nach den öffentlich-rechtlichen Vergabevorschriften erfolgen.

Chancen, das Betriebsergebnis zu steigern, prüft die Betriebsleitung regelmäßig und setzt diese in Abstimmung mit der Verwaltung und dem Betriebsausschuss, ggf. auch dem Rat der Stadt Geldern, um.

Geldern, den 20. Februar 2020

Bäderbetrieb der Stadt Geldern



---

Helmut Holla  
Betriebsleiter

## **Städtische Dienste Geldern – Immobilienbetrieb**

**Entwurf**

# **Wirtschaftsplan**

**Städtische Dienste Geldern**

**- Immobilienbetrieb -**

**Geschäftsjahr**

**2021**

**Erfolgsplan**  
**SDG - Immobilienbetrieb**  
**Sparte Nierspark**

**2021**

		Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
		€	€	€	€	
1.	Umsatzerlöse	4.300	3.300	3.300	3.300	3.300
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3.	Materialaufwand	0	0	0	0	0
4.	Personalaufwand	0	0	0	0	0
5.	Abschreibungen	0	0	0	0	0
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-258.551	-237.900	-242.106	-245.668	-190.033
	<b>Ordentliches Betriebsergebnis</b>	<b>-253.251</b>	<b>-233.600</b>	<b>-237.806</b>	<b>-241.368</b>	<b>-185.733</b>
7.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-130.000	-60.000	-50.000	-50.000	-50.000
	<b>Finanzergebnis</b>	<b>-130.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>
	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-383.251</b>	<b>-293.600</b>	<b>-287.806</b>	<b>-291.368</b>	<b>-235.733</b>
10.	Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
	<b>Jahresergebnis SDG</b>	<b>-383.251</b>	<b>-293.600</b>	<b>-287.806</b>	<b>-291.368</b>	<b>-235.733</b>

Kto.	Bezeichnung	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>zu 1.</b>	<b>Umsatzerlöse</b>	<b>4.300 €</b>	<b>3.300 €</b>	<b>3.300 €</b>	<b>3.300 €</b>	<b>3.300 €</b>
<b>54</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlage</b>	<b>4.300 €</b>	<b>3.300 €</b>	<b>3.300 €</b>	<b>3.300 €</b>	<b>3.300 €</b>
54126	Mieterträge aus Bahnflächen/landw. Flächen	4.300 €	3.300 €	3.300 €	3.300 €	3.300 €
<b>zu 2.</b>	<b>Sonstige betriebl. Erträge</b>	<b>1.000 €</b>				
5310	Verwaltungsgebühren	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
<b>zu 3.</b>	<b>Materialaufwand</b>	<b>0 €</b>				
<b>a.</b>	<b>Aufwendungen für bezogene Waren</b>	<b>0 €</b>				
<b>b.</b>	<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>	<b>0 €</b>				
6233	Instandhaltung Gebäude und Einrichtungen Bahnflächen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>zu 4.</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>0 €</b>				
6010	a) Löhne und Gehälter	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>zu 5.</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>0 €</b>				
<b>zu 6.</b>	<b>Sonst. betriebl. Aufwendungen</b>	<b>258.551 €</b>	<b>237.900 €</b>	<b>242.106 €</b>	<b>245.668 €</b>	<b>190.033 €</b>
<b>62</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>2.100 €</b>				
6235	Softwarepflege	2.100 €	2.100 €	2.100 €	2.100 €	2.100 €
<b>65</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>32.000 €</b>	<b>35.200 €</b>	<b>34.000 €</b>	<b>32.000 €</b>	<b>30.000 €</b>
6521	Miete für Empfangsgebäude	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
65211	NK für Empfangsgebäude	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
65271	Prüfgebühr für Jahresabschlusskosten	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
6538	Werbung Bahnflächen	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
6573	Steuern und Abgaben	17.000 €	20.200 €	19.000 €	17.000 €	15.000 €
<b>68</b>	<b>Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>224.451 €</b>	<b>200.600 €</b>	<b>206.006 €</b>	<b>211.568 €</b>	<b>157.933 €</b>
6812	Verwaltungskostenerstattung Stadt	59.389 €	30.585 €	30.891 €	31.200 €	43.489 €
6820	bezogene Personalkosten Stadt	165.063 €	170.015 €	175.115 €	180.368 €	114.444 €
<b>zu 7.</b>	<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>0 €</b>				
<b>zu 8.</b>	<b>Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>0 €</b>				
<b>57</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>0 €</b>				
5722	Zinserträge aus Geldanlage	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>zu 9.</b>	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>130.000 €</b>	<b>60.000 €</b>	<b>50.000 €</b>	<b>50.000 €</b>	<b>50.000 €</b>
6661	Zinsen Darlehensaufnahme Bahnflächen	130.000 €	60.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €

**Vermögensplan  
SDG - Immobilienbetrieb  
Sparte Nierspark**

**2021**

Konto	Bezeichnung	Plan 2020	Verpflichtungs- ermächtigung 2021	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Entwicklung der Einnahmen (Deckungsmittel)							
1.	Abschreibungen	0		0	0	0	0
2.	Jahresüberschuss	0		0	0	0	0
3.	Entnahmen aus Rücklagen	0		0	6.467	0	0
4.	Rückflüsse aus Darlehensgewährung	0		0	0	0	0
5.	Veräußerung von Grundstücken	769.657		658.253	1.074.729	1.191.990	1.100.000
6.	Veräußerung von bebautem Grundbesitz	0		0	0	0	0
7.	Veräußerung von beweglichen Sachen	0		0	0	0	0
8.	Veräußerung und Rückflüsse von Finanzanlagevermögen	0		0	0	0	0
9.	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0		0	0	0	0
10.	Einnahmen aus Beiträgen	456.608		604.736	1.252.979	707.590	650.000
11.	Kreditaufnahme	4.500.000		0	0	0	0
12.	Aufnahme von Kassenkrediten	6.000.000		6.950.000	0	550.000	0
13.	Darlehen der Stadt Geldern	0		0	0	0	0
14.	Übertragung Erschließungsanlagen an die Stadt Geldern	2.515.000		672.000	638.200	1.279.833	2.183.833
15.	Kapitaleinlage der Stadt	0		0	0	0	0
		14.241.265		8.884.989	2.972.375	3.729.413	3.933.833

zu Pos. 11+12: Um wirtschaftlichere Ausschreibungsergebnisse zu erreichen, sollen die Ansätze gegenseitig deckungsfähig sein.

**Vermögensplan  
SDG - Immobilienbetrieb  
Sparte Nierspark**

**2021**

Konto	Bezeichnung	Plan 2020	Verpflichtungs- ermächtigung 2021	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Entwicklung der Ausgaben (Aufwendungen)							
1.	Bildung von Rücklagen	931.792		5.581	0	1.233	9.177
2.	Gewährung von Darlehen	0		0	0	0	0
3.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0		0	0	0	0
4.	Erwerb von Grundstücken	2.595.400	0	2.491.000	0	0	0
5.	Erwerb von bebautem Grundbesitz	0		0	0	0	0
6.	Baumaßnahmen	672.000	1.279.833	638.200	1.279.833	2.183.833	1.351.333
7.	Erwerb von beweglichen Sachen	0		0	0	0	0
8.	Erwerb von Finanzanlagen	0		0	0	0	0
9.	Tilgung von Verbindlichkeiten	4.500.000		0	0	0	0
10.	Sondertilgung Verbindlichkeiten	0		0	0	0	0
11.	Tilgung Kassenkredite	4.500.000		5.000.000	800.000	0	1.630.000
12.	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0		0	0	0	0
13.	Übertragung Sonderposten auf die Stadt Geldern	658.822		456.608	604.736	1.252.979	707.590
14.	Abdeckung Jahresfehlbetrag (lfd. Jahr)	383.251		293.600	287.806	291.368	235.733
15.	Ausschüttung Jahresüberschuss des Vorjahres	0		0	0	0	0
16.	Rückzahlung von Eigenkapital	0		0	0	0	0
		14.241.265		8.884.989	2.972.375	3.729.413	3.933.833

**Erläuterungen zu den Ansätzen des Vermögensplanes**  
**Sparte Nierspark**

Entwicklung der Einnahmen (Deckungsmittel)

Konto	Bezeichnung	VE 2021	2021	2022	2023	2024
5.	Veräußerung von Grundstücken	0	658.253	1.074.729	1.191.990	1.100.000
10.	Einnahmen aus Beiträgen	0	604.736	1.252.979	707.590	650.000

		KP gesamt	abzüglich Erschließungs- beiträge	Einnahme aus der Veräußerung
zu 2021:	Vermarktung der privaten landwirtschaftlichen Flächen (Wohnbau)	767.344 €	422.344 €	345.000 €
	Weitere Vermarktung Bahnflächen (Gewerbe)	192.000 €	161.024 €	30.976 €
	Vermarktung Grundstücke ehem. RWZ	303.645 €	21.368 €	282.277 €
zu 2022:	Vermarktung der privaten landwirtschaftlichen Flächen (Wohnbau)	2.074.688 €	1.039.688 €	1.035.000 €
	Weitere Vermarktung Bahnflächen (Gewerbe)	253.020 €	213.291 €	39.729 €
zu 2023:	Vermarktung der privaten landwirtschaftlichen Flächen (Wohnbau, Handel)	1.899.580 €	707.590 €	1.191.990 €
zu 2024:	Vermarktung der privaten landwirtschaftlichen Flächen (Wohnbau, Handel)	1.750.000 €	650.000 €	1.100.000 €

Erläuterungen

**Erschließungsbeiträge:**

Die Einnahmen aus den Beiträgen wurden geschätzt. Grundlage für die Schätzung sind die veränderten angenommenen Grundstücksverkäufe.

9.	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0	0	0	0	0
----	---	---	---	---	---	---

## Entwicklung der Ausgaben (Aufwendungen)

Konto	Bezeichnung	VE 2021	2021	2022	2023	2024
4.	Erwerb von Grundstücken	0	2.491.000	0	0	0

zu 2021:	Kauf landwirtschaftlicher Flächen für Wohnbebauung (Nachzahlung + Nebenkosten)	1.888.000 €
	Verzinsung der Nachzahlung aus dem Kauf landwirtschaftlicher Flächen für Wohnbebauung	354.000 €
	Kauf einer nicht mehr benötigten Bahnfläche im Bereich des Bahnsteiges (incl. Nebenkosten)	39.000 €
	Kauf von Flächen der DB AG für den Radweg Burgstraße / Harttor (incl. Nebenkosten)	110.000 €
	Zahlung eines Mehrerlöses aus dem Kauf eines Grundstückes gem. vertraglicher Verpflichtung	100.000 €

### Erläuterungen

Die im Zusammenhang mit dem Kauf der Grundstücke anfallenden Nebenkosten wurden zusammen mit den Kaufpreisen den jeweiligen Wirtschaftsjahren zugeordnet.

Konto	Bezeichnung	VE 2021	2021	2022	2023	2024
6.	Baumaßnahmen	1.279.833	638.200	1.279.833	2.183.833	1.351.333

zu VE 2021: Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2021 für das komplette Bauprogramm des Jahres 2022 1.279.833 €

Baubereich zu 2021:

1.1	Entwicklungspflege Am Nierspark (vormals Am Güterbahnhof)	6.000 €
2	Entwicklungspflege Haupterschließungsstraße Am Nierspark im Bereich zwischen Niersforum und Auenpark	2.500 €
4.1	Ausführungsplanung für die Erschließung der südlichen landwirtschaftlichen Flächen, Teil Nord	142.000 €
4.1-4.2	Kosten für städtebauliche Planungen und Gutachten	40.000 €
4.3	Ausführungsplanung Herstellung Graben Süd (entlang Wirtschaftsweg An den Niersauen u. südl. Abschluss)	60.000 €
5.3.1	Planung Endausbau Stichstraße ehem. Sonderlager	30.000 €
5.3.1	Endausbau einer Stichstraße ehem. Sonderlager, inkl. Bepflanzung	250.000 €
13.2	Fertigstellungspflege Wohngebiet Netteweg	2.500 €
13.3	Entwicklungspflege Rurweg/Schwalmweg	5.000 €
15.1	Fertigstellungspflege Anbindung der Personenunterführung an die Innenstadt (engerer Teil)	2.000 €
17.1	Entwicklungspflege Geh- und Radweg K40 bis Burgstraße	3.000 €
	Kosten Teilungsvermessung Bahnflächen u. Wohngebiet	95.200 €

zu 2022:

4.1.1	Erschließung der südl. Flächen, Teil Nord (erster Teil)	483.333 €
4.3.1	Herstellung Graben Süd (entlang Wirtschaftsweg u. südl. Abschluss- ohne 4.2)	160.000 €
5.3.1	Fertigstellungspflege Stichstraße ehem. Sonderlager	2.000 €
5.3	Entwicklungspflege Haupterschließungsstraße (ohne Stichstraße)	8.000 €
8.1	Entwicklungspflege von Teilbereichen der P&R Anlage, Stichweg BA 22	2.000 €
13.2	Entwicklungspflege Wohngebiet Netteweg	2.500 €
13.3	Entwicklungspflege Rurweg/Schwalmweg	5.000 €
14	Entwicklungspflege Anbindung Haupterschließungsstraße an K40	4.000 €
15.1	Entwicklungspflege Anbindung der Personenunterführung an die Innenstadt (engerer Teil)	2.000 €
17.1	Entwicklungspflege Geh- und Radweg K40 bis Burgstraße	3.000 €
17.2	Ausführungsplanung Geh- und Radweg bis Harttor	50.000 €
17.2	Fertigstellung Geh- und Radweg Burgstraße bis Harttor	480.000 €
	Kosten Teilungsvermessung Bahnflächen u. Wohngebiet	78.000 €

zu 2023:

4.1.2	Erschließung der südl. Flächen, Teil Nord (zweiter Teil)	1.483.333 €
4.2	Ausführungsplanung für die Erschließung der südl. Flächen, Teil Süd	30.000 €
4.3.1	Fertigstellungspflege Graben Süd (entlang Wirtschaftsweg u. südl. Abschluss - ohne 4.2)	320.000 €
4.3.1	Herstellung Graben Süd (entlang Wirtschaftsweg u. südl. Abschluss- ohne 4.2)	25.000 €
4.3.2	Herstellung Graben Süd (entlang Wirtschaftsweg u. südl. Abschluss- nur 4.2)	70.000 €
5.3	Entwicklungspflege Haupterschließungsstraße (ohne Stichstraße)	8.000 €
5.3.1	Entwicklungspflege Stichstraße ehem. Sonderlager	2.000 €
8.2	Erweiterung der vorh. P&R Anlage im Bereich von Bahnsteig II (einschl. Ausführungsplanung)	150.000 €
8.2	Fertigstellungspflege Erweiterung der vorh. P&R-Anlage im Bereich Bahnsteig II	3.000 €
13.2	Entwicklungspflege Wohngebiet Netteweg	2.500 €
14	Entwicklungspflege Anbindung Haupterschließungsstraße an K40	5.000 €
15.1	Entwicklungspflege Anbindung der Personenunterführung an die Innenstadt (engerer Teil)	2.000 €
17.2	Fertigstellungspflege Geh- und Radweg Burgstraße bis Harttor	5.000 €
	Kosten Teilungsvermessung Bahnflächen u. Wohngebiet	78.000 €

zu 2024:

4.2	Erschließung der südl. Flächen, Teil Süd	1.233.333 €
4.3.1	Entwicklungspflege Graben Süd (entlang Wirtschaftsweg u. südl. Abschluss - ohne 4.2)	25.000 €
4.3.2	Entwicklungspflege Graben Süd (entlang Wirtschaftsweg u. südl. Abschluss- nur 4.2)	5.000 €
5.3.1	Entwicklungspflege Stichstraße ehem. Sonderlager	2.000 €
8.2	Entwicklungspflege Erweiterung der vorh. P&R Anlage im Bereich von Bahnsteig II	3.000 €
17.2	Entwicklungspflege Geh- und Radweg Burgstraße bis Harttor	5.000 €
	Kosten Teilungsvermessung Bahnflächen u. Wohngebiet	78.000 €

**Erfolgsplan**  
**SDG - Immobilienbetrieb**  
**Sparte Entwicklung außerhalb Nierspark**

**2021**

		Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
		€	€	€		€
1.	Umsatzerlöse	58.200	83.370	75.100	69.200	155.600
2.	Sonstige betriebliche Erträge	150	150	300	300	300
3.	Materialaufwand	7.900	12.700	11.400	8.400	10.400
4.	Personalaufwand	0	0	0	0	0
5.	Abschreibungen	0	0	0	0	0
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-172.100	-170.800	-113.345	-117.836	-218.433
	<b>Ordentliches Betriebsergebnis</b>	<b>-105.850</b>	<b>-74.580</b>	<b>-26.545</b>	<b>-39.936</b>	<b>-52.133</b>
7.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.000	-6.000	-4.000	-3.000	-3.000
	<b>Finanzergebnis</b>	<b>-7.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>
	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-112.850</b>	<b>-80.580</b>	<b>-30.545</b>	<b>-42.936</b>	<b>-55.133</b>
10.	Sonstige Steuern	0	0	0		0
	<b>Jahresergebnis SDG</b>	<b>-112.850</b>	<b>-80.580</b>	<b>-30.545</b>	<b>-42.936</b>	<b>-55.133</b>

Kto.	Bezeichnung	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>zu 1.</b>	<b>Umsatzerlöse</b>	<b>58.200 €</b>	<b>83.370 €</b>	<b>75.100 €</b>	<b>69.200 €</b>	<b>155.600 €</b>
54	Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlage	58.200 €	83.370 €	75.100 €	69.200 €	155.600 €
54125	Pachterträge aus gewerblichen Immobilien	49.800 €	74.800 €	66.000 €	60.100 €	146.500 €
Pachterträge aus gewerblichen Immobilien (Markt 21, Markt 38, Geldtor 1)						
54126	Pachterträge aus landwirtschaftl. Tauschflächen	8.400 €	8.570 €	9.100 €	9.100 €	9.100 €
<b>zu 2.</b>	<b>Sonstige betriebl. Erträge</b>	<b>150 €</b>	<b>150 €</b>	<b>300 €</b>	<b>300 €</b>	<b>300 €</b>
5310	Verwaltungsgebühren	150 €	150 €	300 €	300 €	300 €
<b>zu 3.</b>	<b>Materialaufwand</b>	<b>7.900 €</b>	<b>12.700 €</b>	<b>11.400 €</b>	<b>8.400 €</b>	<b>10.400 €</b>
a.	Aufwendungen für bezogene Waren	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
b.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.900 €	12.700 €	11.400 €	8.400 €	10.400 €
6233	Instandhaltung Gebäude und Einrichtungen	7.900 €	12.700 €	11.400 €	8.400 €	10.400 €
<b>zu 4.</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>0 €</b>				
6010	a) Löhne und Gehälter	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>zu 5.</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>0 €</b>				
<b>zu 6.</b>	<b>Sonst. betriebl. Aufwendungen</b>	<b>172.100 €</b>	<b>170.800 €</b>	<b>113.345 €</b>	<b>117.836 €</b>	<b>218.433 €</b>
62	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	500 €	1.200 €	1.200 €	1.600 €	3.200 €
6221	Strom, Gas und Wasser	0 €	700 €	700 €	1.100 €	1.100 €
6235	Softwarepflege	500 €	500 €	500 €	500 €	2.100 €
65	Sonstige ordentliche Aufwendungen	71.600 €	66.600 €	59.100 €	61.600 €	57.300 €
6521	Mieten und Pachten	28.000 €	28.000 €	28.000 €	29.400 €	29.400 €
	Unterhaltung unbebauter Grundstücke	11.500 €	6.500 €	4.000 €	3.000 €	2.000 €
65271	Prüfgebühr für Jahresabschlusskosten	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
6538	Werbung Bahnflächen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
6541	Versicherungsbeiträge	2.100 €	2.100 €	2.400 €	2.800 €	2.800 €
6573	Steuern und Abgaben	27.500 €	27.500 €	22.200 €	23.900 €	20.600 €
	Grundbesitzabgaben					
68	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	100.000 €	103.000 €	53.045 €	54.636 €	157.933 €
6812	Verwaltungskostenerstattung Stadt	25.000 €	25.750 €	13.261 €	13.659 €	43.489 €
6820	bezogene Personalkosten Stadt	75.000 €	77.250 €	39.784 €	40.977 €	114.444 €
<b>zu 7.</b>	<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>0 €</b>				
<b>zu 8.</b>	<b>Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>10.000 €</b>
57	Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	10.000 €
5722	Zinserträge aus Geldanlage	0 €	0 €	0 €	0 €	10.000 €
<b>zu 9.</b>	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>7.000 €</b>	<b>6.000 €</b>	<b>4.000 €</b>	<b>3.000 €</b>	<b>3.000 €</b>
6661	Zinsen Darlehensaufnahme	7.000 €	6.000 €	4.000 €	3.000 €	3.000 €

**Vermögensplan  
SDG - Immobilienbetrieb  
Sparte Entwicklung außerhalb Nierspark**

**2021**

Konto	Bezeichnung	Plan 2020	Verpflichtungs- ermächtigung 2021	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Entwicklung der Einnahmen (Deckungsmittel)							
1.	Abschreibungen	0		0	0	0	0
2.	Jahresüberschuss	0		0	0	0	0
3.	Entnahmen aus Rücklagen	0		0	576	3.203	4.400
4.	Rückflüsse aus Darlehensgewährung	0		0	0	0	0
5.	Veräußerung von Grundstücken	901.603		534.961	47.900	47.900	47.900
6.	Veräußerung von bebautem Grundbesitz	1.479.470		232.032	159.833	509.833	159.833
7.	Veräußerung von beweglichen Sachen	0		0	0	0	0
8.	Veräußerung und Rückflüsse von Finanzanlagevermögen	0		0	0	0	0
9.	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0		0	0	0	0
10.	Einnahmen aus Beiträgen	1.149.627		862.364	202.100	202.100	202.100
11.	Kreditaufnahme	0		0	0	0	0
12.	Aufnahme von Kassenkrediten	3.000.000		10.350.000	0	0	0
13.	Darlehen der Stadt Geldern	0		0	0	0	0
14.	Übertragung Erschließungsanlagen an die Stadt Geldern	519.000		519.000	4.721.500	50.000	438.000
15.	Kapitaleinlage der Stadt	0		0	0	0	0
		7.049.700		12.498.357	5.131.909	813.036	852.233

**Vermögensplan  
SDG - Immobilienbetrieb  
Sparte Entwicklung außerhalb Nierspark**

**2021**

Konto	Bezeichnung	Plan 2020	Verpflichtungs- ermächtigung 2021	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Entwicklung der Ausgaben (Aufwendungen)							
1.	Bildung von Rücklagen	1.050.600		22.277	0	0	0
2.	Gewährung von Darlehen	0		0	0	0	0
3.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0		0	0	0	0
4.	Erwerb von Grundstücken	825.000	459.000	5.000.000	459.000	0	0
5.	Erwerb von bebautem Grundbesitz	1.329.500		174.000	0	0	0
6.	Baumaßnahmen	3.231.750	50.000	4.721.500	50.000	438.000	20.000
7.	Erwerb von beweglichen Sachen	0		0	0	0	0
8.	Erwerb von Finanzanlagen	0		0	0	0	0
9.	Tilgung von Verbindlichkeiten	0		0	0	0	0
10.	Sondertilgung Verbindlichkeiten	0		0	0	0	0
11.	Tilgung Kassenkredite	0		2.000.000	3.730.000	130.000	575.000
12.	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0		0	0	0	0
13.	Übertragung Sonderposten auf die Stadt Geldern	500.000		500.000	862.364	202.100	202.100
14.	Abdeckung Jahresfehlbetrag (lfd. Jahr)	112.850		80.580	30.545	42.936	55.133
15.	Ausschüttung Jahresüberschuss des Vorjahres	0		0	0	0	0
16.	Rückzahlung von Eigenkapital	0		0	0	0	0
		7.049.700	509.000	12.498.357	5.131.909	813.036	852.233

## Erläuterungen zu den Ansätzen des Vermögensplanes Sparte Entwicklung außerhalb Nierspark

Entwicklung der Einnahmen (Deckungsmittel)

Konto	Bezeichnung	VE 2021	2021	2022	2023	2024
5.	Veräußerung von Grundstücken	0	534.961	47.900	47.900	47.900
6.	Veräußerung von bebauten Grundbesitz	0	232.032	159.833	509.833	159.833
10.	Einnahmen aus Beiträgen	0	862.364	202.100	202.100	202.100

		KP gesamt	abzüglich Erschließungs- beiträge	Einnahme aus der Veräußerung
zu 2021:	Vermarktung eines Grundstückes im Rahmen eines Tauschvertrages	147.250 €	0 €	147.250 €
	Vermarktung von Gewerbegrundstücken Am Kapellhof (Retentionsfl.)	63.000 €	0 €	63.000 €
	Vermarktung von Gewerbegrundstücken Am Pannofen (West)	125.000 €	101.050 €	23.950 €
	Vermarktung von Gewerbegrundstücken Am Pannofen (Ost)	1.062.075 €	761.314 €	300.761 €
	Vermarktung eines erworbenen bebauten Grundstückes	58.333 €	0 €	58.333 €
	Vermarktung eines erworbenen bebauten Grundstückes	101.650 €	0 €	101.650 €
	Vermarktung eines erworbenen bebauten Grundstückes	72.049 €	0 €	72.049 €
zu 2022:	Vermarktung von Gewerbegrundstücken Am Pannofen (West)	250.000 €	202.100 €	47.900 €
	Vermarktung eines erworbenen bebauten Grundstückes	58.333 €	0 €	58.333 €
	Vermarktung eines erworbenen bebauten Grundstückes	101.500 €	0 €	101.500 €
zu 2023:	Vermarktung von Gewerbegrundstücken Am Pannofen (West)	250.000 €	202.100 €	47.900 €
	Vermarktung eines erworbenen bebauten Grundstückes	58.333 €	0 €	58.333 €
	Vermarktung eines erworbenen bebauten Grundstückes	101.500 €	0 €	101.500 €
	Vermarktung eines erworbenen bebauten Grundstückes	350.000 €	0 €	350.000 €
zu 2024:	Vermarktung von Gewerbegrundstücken Am Pannofen (West)	250.000 €	202.100 €	47.900 €
	Vermarktung eines erworbenen bebauten Grundstückes	58.333 €	0 €	58.333 €
	Vermarktung eines erworbenen bebauten Grundstückes	101.500 €	0 €	101.500 €

### Erläuterungen

Die Erlöse aus dem Verkauf des bebauten Grundbesitzes wurden den jeweiligen Wirtschaftsjahren zugeordnet.

## Entwicklung der Ausgaben (Aufwendungen)

Konto	Bezeichnung	VE 2021	2021	2022	2023	2024
4.	Erwerb von Grundstücken	459.000	5.000.000	459.000	0	0
5.	Erwerb von bebautem Grundbesitz	0	174.000	0	0	0

zu VE 2021 Konto 4: Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2021 für den Erwerb von Grundstücke 131.000 €  
 Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2021 für den Erwerb von Grundstücke 328.000 €

zu 2021:

Konto 4 Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Flächen für bauliche Entwicklungen (incl. Nebenkosten)

Konto 5 Notar- und Gerichtskosten im Zusammenhang mit der Abwicklung von Kaufverträgen und eines Erbbaurechtsvertrages

Erwerb von bebautem Grundbesitz aus stadtentwicklungspolitischen Gründen

Konto	Bezeichnung	VE 2021	2021	2022	2023	2024
6.	Baumaßnahmen	50.000	4.721.500	50.000	438.000	20.000

zu VE 2021: Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2021: für die Vermessung Am Pannofen West 20.000 €  
 Planungskosten am Kapellhof West in 2022 30.000 €

zu 2021:

Am Kapellhof West

Städtebauliche Planungs- und Gutachterleistungen 15.000 €

Am Pannofen West

Planungskosten Straßenbau und Kanal 765.000 €

Ersterschließung Straßenbau 1.913.000 €

Kanalbaumaßnahmen 1.911.000 €

Vermessungen 110.000 €

Am Pannofen Ost

Vermessungen 7.500 €

zu 2022:

Am Pannofen West

Vermessungen Am Pannofen West 20.000 €

Am Kapellhof West

Planungskosten Straßenbau und Kanal 30.000 €

zu 2023:

Am Pannofen West

Planungskosten Straßenbau und Kanal 84.000 €

Ersterschließung Straßenbau 334.000 €

Am Kapellhof West

Vermessungen 20.000 €

zu 2024:

Am Pannofen West

Vermessungen 20.000 €

**Erfolgsplan**  
**SDG - Immobilienbetrieb**  
**Gesamtbetrieb**

**2021**

		Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
		€	€	€	€	
1.	<b>Umsatzerlöse</b>	62.500	86.670	78.400	72.500	158.900
2.	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	1.150	1.150	1.300	1.300	1.300
3.	<b>Materialaufwand</b>	7.900	12.700	11.400	8.400	10.400
4.	<b>Personalaufwand</b>	0	0	0	0	0
5.	<b>Abschreibungen</b>	0	0	0	0	0
6.	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-430.651	-408.700	-355.451	-363.505	-408.466
	<b>Ordentliches Betriebsergebnis</b>	<b>-359.101</b>	<b>-308.180</b>	<b>-264.351</b>	<b>-281.305</b>	<b>-237.866</b>
7.	<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	0	0	0	0	0
8.	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	0	0	0	0	0
9.	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	-137.000	-66.000	-54.000	-53.000	-53.000
	<b>Finanzergebnis</b>	<b>-137.000</b>	<b>-66.000</b>	<b>-54.000</b>	<b>-53.000</b>	<b>-53.000</b>
	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-496.101</b>	<b>-374.180</b>	<b>-318.351</b>	<b>-334.305</b>	<b>-290.866</b>
10.	<b>Sonstige Steuern</b>	0	0	0	0	0
	<b>Jahresergebnis SDG</b>	<b>-496.101</b>	<b>-374.180</b>	<b>-318.351</b>	<b>-334.305</b>	<b>-290.866</b>

**Vermögensplan  
SDG - Immobilienbetrieb  
Gesamtbetrieb**

**2021**

Konto	Bezeichnung	Plan 2020	Verpflichtungs- ermächtigung 2021	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Entwicklung der Einnahmen (Deckungsmittel)							
1.	Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
2.	Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	0
3.	Entnahmen aus Rücklagen	0	0	0	7.043	3.203	4.400
4.	Rückflüsse aus Darlehensgewährung	0	0	0	0	0	0
5.	Veräußerung von Grundstücken	1.671.260	0	1.193.214	1.122.629	1.239.890	1.147.900
6.	Veräußerung von bebautem Grundbesitz	1.479.470	0	232.032	159.833	509.833	159.833
7.	Veräußerung von beweglichen Sachen	0	0	0	0	0	0
8.	Veräußerung und Rückflüsse von Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
9.	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0	0	0	0	0	0
10.	Einnahmen aus Beiträgen	1.606.235	0	1.467.100	1.455.079	909.690	852.100
11.	Kreditaufnahme	4.500.000	0	0	0	0	0
12.	Aufnahme von Kassenkrediten	9.000.000	0	17.300.000	0	550.000	0
13.	Darlehen der Stadt Geldern	0	0	0	0	0	0
14.	Übertragung Erschließungsanlagen an die Stadt Geldern	3.034.000	0	1.191.000	5.359.700	1.329.833	2.621.833
15.	Kapitaleinlage der Stadt	0	0	0	0	0	0
		21.290.965		21.383.346	8.104.284	4.542.450	4.786.066

zu Pos. 11+12: Um wirtschaftlichere Ausschreibungsergebnisse zu erreichen, sollen die Ansätze gegenseitig deckungsfähig sein.

**Vermögensplan  
SDG - Immobilienbetrieb  
Gesamtbetrieb**

**2021**

Konto	Bezeichnung	Plan 2020	Verpflichtungs- ermächtigung 2021	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Entwicklung der Ausgaben (Aufwendungen)							
1.	Bildung von Rücklagen	1.982.392	0	27.858	0	1.233	9.177
2.	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0	0
3.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
4.	Erwerb von Grundstücken	3.420.400	459.000	7.491.000	459.000	0	0
5.	Erwerb von bebautem Grundbesitz	1.329.500	0	174.000	0	0	0
6.	Baumaßnahmen	3.903.750	1.329.833	5.359.700	1.329.833	2.621.833	1.371.333
7.	Erwerb von beweglichen Sachen	0	0	0	0	0	0
8.	Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
9.	Tilgung von Verbindlichkeiten	4.500.000	0	0	0	0	0
10.	Sondertilgung Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
11.	Tilgung Kassenkredite	4.500.000	0	7.000.000	4.530.000	130.000	2.205.000
12.	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0	0	0	0	0	0
13.	Übertragung Sonderposten auf die Stadt Geldern	1.158.822	0	956.608	1.467.100	1.455.079	909.690
14.	Abdeckung Jahresfehlbetrag (lfd. Jahr)	496.101	0	374.180	318.351	334.305	290.866
15.	Ausschüttung Jahresüberschuss des Vorjahres	0	0	0	0	0	0
16.	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0	0
		21.290.965	1.788.833	21.383.346	8.104.284	4.542.450	4.786.066

**Bilanz zum 31. Dezember 2018**

AKTIVA	Stand			Vergleich	PASSIVA	Stand			Vergleich
	EUR	31. 12. 2018	EUR	EUR		31. 12. 2018	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>					<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					<b>I. Stammkapital</b>	25.000,00			25.000,00
- Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00		1,00	1,00	<b>II. Gewinnvortrag</b>	-995.777,11			328.810,02
				(1,00)	<b>II. Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)</b>	-524.721,10			-1.324.587,13
<b>II. Sachanlagen</b>					davon nicht gedeckt	1.495.498,21		0,00	970.777,11
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	922,61		922,61	(1.409,53)	<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>			224,78	(0,00)
				(1.409,53)					343,78
			923,61	(1.410,53)	<b>C. Rückstellungen</b>				
<b>B. Umlaufvermögen</b>					- Sonstige Rückstellungen	107.448,66		107.448,66	166.416,66
<b>I. Vorräte</b>									(166.416,66)
- Unfertige Leistungen	20.852.970,95		20.852.970,95	21.264.420,91	<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
				(21.264.420,91)	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.515.614,49			12.810.113,77
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 8.310.113,77 (Vj: EUR 3.310.113,77)				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.827,90			2.013.497,66	2. Erhaltene Anzahlungen auf Grundstücksverkäufe	9.017,59			8.052,91
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 9.017,59 (Vj: EUR 8.052,91)				
2. Sonstige Vermögensgegenstände	528.987,37			901.851,37	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	355.019,87			220.453,71
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				(2.915.349,03)	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 355.019,87 (Vj: EUR 220.453,71)				
			554.815,27	(24.179.769,94)	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	4.134.217,06			6.163.911,16
			21.407.786,22		davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 6.183.309,34 (Vj: EUR 6.163.911,16)				
<b>C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>			1.495.498,21	970.777,11	5. Sonstige Verbindlichkeiten	5.782.665,59			5.782.665,59
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 5.782.665,59 (Vj: EUR 5.782.665,59)				
					davon aus Steuern: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				
					davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)			22.796.534,60	(24.985.197,14)
			<u>22.904.208,04</u>	<u>25.151.957,58</u>				<u>22.904.208,04</u>	<u>25.151.957,58</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018**

	EUR	2018 EUR	Vergleich 2017 EUR
1. Umsatzerlöse		633.900,46	2.776.742,81
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen (im Vorjahr: Verminderung des Bestandes)		136.945,97	-1.101.699,31
3. Sonstige betriebliche Erträge		59.839,00	290,79
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-14.726,25		-44.883,92
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-663.837,18</u>	-678.563,43	-2.174.490,27
			-(2.219.374,19)
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-897,47	-487,91
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-489.680,50	-599.706,08
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		13,26	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-147.155,81	-147.033,41
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>		<u><b>-485.598,52</b></u>	<u><b>-1.291.267,30</b></u>
10. Sonstige Steuern		-39.122,58	-33.319,83
<b>11. Jahresfehlbetrag</b>		<u><b>-524.721,10</b></u>	<u><b>-1.324.587,13</b></u>

## Anhang zum Jahresabschluss 2018

### I. Allgemeine Angaben

#### 1. Vorbemerkung zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss wurde nach den gesetzlichen Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches unter besonderer Beachtung des § 108 Abs. 1 (8) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht, soweit zwingende handelsrechtliche Vorschriften nicht entgegenstehen, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

#### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften.

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bilanziert.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert.

Bei der Bewertung des Umlaufvermögens wurde das strenge Niederstwertprinzip beachtet.

Der Wertansatz der Rückstellungen berücksichtigt alle zum Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Verbindlichkeiten werden mit ihren Rückzahlungsbeträgen ausgewiesen.

## **II. Erläuterungen zur Bilanz**

### **1. Immaterielle Vermögensgegenstände (1,00 €; Vorjahr: 1,00 €)**

Die Immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten das Buchführungsprogramm „new-system Kommunal“ der Fa. Infoma. Die Software ist seit Januar 2008 im Einsatz. Die bilanzielle Nutzungsdauer wurde auf 5 Jahre festgelegt. Es wird hier daher an dieser Stelle nur noch ein Erinnerungsposten geführt.

### **2. Sachanlagen (922,61 €; Vorjahr: 1.409,53 €)**

Zur besseren Vermarktung der Grundstücke wurde im Jahr 2014 ein Messestand angeschafft. Die Anschaffungskosten betragen 2.927,48 € und die Abschreibung beläuft sich im Berichtsjahr auf 487,92 €.

### **3. Vorräte (20.852.970,95 €; Vorjahr: 21.264.420,91 €)**

Der Betrieb hat für die Stadt Geldern die Aufgaben, die im Zusammenhang mit der Entwicklung der ehemaligen Bahnflächen sowie daran angrenzender Flächen stehen, übernommen. Die Grundstücke sind zum Teil zum Verkauf an Privatpersonen für die Erstellung von Wohnbebauung bestimmt. Die Flächen sollen für Wohnraum geschaffen werden und eine gewerbliche sowie hoheitliche Nutzung erfahren. Für die Entwicklung der ehemaligen Bahnflächen werden Zuschüsse vom Land sowie vom Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) gewährt.

Darüber hinaus betätigt sich der Betrieb in der Sparte „außerhalb Nierspark“ in den letzten Jahren auch verstärkt in dem Bereich Erschließung und Vermarktung weiterer Gewerbeflächen (z.B. Gewerbegebiet Am Pannofen) und Gewerbeobjekte (ehem. Woolworth Gebäude).

# Städtische Dienste GELDERN

## -----Immobilienbetrieb

<b>Zusammensetzung</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	€	€
Grunderwerb	12.783.370,67	11.407.982,17
Grunderwerb Woolworth Gelände	926.562,10	926.562,10
Grunderwerb ehem. Berufsschule Kreis Kleve	0,00	1.861.702,13
Aufgelaufene Herstellungskosten	28.024.238,70	27.409.484,77
Abgang Personenunterführung	-6.560.707,63	-6.560.707,63
Abgang Erschließungsanlagen Stadt Geldern	-2.119.583,00	-2.119.583,00
Abgang Unfertige Leistungen ohne Grunderwerb	-9.176.922,79	-8.698.610,47
Abgang Grunderwerb für Verkauf an Dritte	-3.008.903,72	-2.947.325,78
Abgang Grunderwerb Personenunterführung	<u>-15.083,38</u>	<u>-15.083,38</u>
	<u>20.852.970,95</u>	<u>21.264.420,91</u>

#### 4. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (25.827,90 €; Vorjahr: 2.013.497,66 €)

Ausgewiesen werden im Wirtschaftsjahr 2018 Forderungen aus dem Verkauf von Grundstücken sowie Hausgeld- und Betriebskostenabrechnungen.

#### 5. Sonstige Vermögensgegenstände (528.987,37 €; Vorjahr: 901.851,37 €)

Hier sind die Forderungen des Betriebes gegen das Land und den Verkehrsverbund Rhein Ruhr (VRR) aus der Zuschussgewährung für die Entwicklung des Bahnhofsumfeldes ausgewiesen (528.987,37 €).

<b>Zusammensetzung</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	€	€
Landeszuschüsse	439.987,37	812.851,37
Forderungen aus Zuschüssen des VRR	<u>89.000,00</u>	<u>89.000,00</u>
	<u>528.987,37</u>	<u>901.851,37</u>

### 6. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (1.495.498,21 €; Vorjahr: 970.777,11 €)

Durch den in den Jahren 2017 und 2018 erzielten Jahresfehlbeträge in Höhe von insgesamt 1.849.308,23 € reichen das Stammkapital und die weiteren Rücklagen nicht aus, um die Jahresverluste vollständig zu decken. Es ist ein „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ von insgesamt 1.495.498,21 € entstanden, der auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen wird.

### 7. Eigenkapital (0,00 €; Vorjahr: 353.810,02 €)

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag insgesamt 0,00 €. Die Höhe des Stammkapitals (25.000,00 €) wird durch die Betriebssatzung festgesetzt.

Das Eigenkapital der Städtische Dienste Geldern – Immobilienbetrieb hat sich 2018 wie folgt entwickelt:

	<u>01.01.2018</u>	<u>Zuführung</u>	<u>Entnahme</u>	<u>31.12.2018</u>
	€	€	€	€
Stammkapital	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
Gewinnvortrag (soweit durch Eigenkapital gedeckt)	328.810,02	-1.324.587,13	0,00	-995.777,13
Jahresergebnis (soweit durch Eigenkapital gedeckt)	-1.324.587,13	-524.721,10	1.324.587,13	-524.721,10
	-970.777,11	-1.849.308,23	1.324.587,13	-1.495.498,21

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.495.498,21
---	--------------

**8. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen (224,78€;  
Vorjahr: 343,78€)**

Die Stadt Geldern hat für die Anschaffung eines Messestandes im Jahr 2014 eine Zuwendung in Höhe von 714,00 € gewährt. Die ertragswirksame Auflösung im Berichtsjahr 2018 beträgt 119,00 €.

**9. Sonstige Rückstellungen (107.448,66 €; Vorjahr: 166.416,66 €)**

	<u>Stand</u> <u>1.1.2018</u>	<u>Inanspruch</u> <u>nahme</u>	<u>Auflösung</u>	<u>Zuführung</u>	<u>Stand</u> <u>31.12.2018</u>
	€	€	€	€	€
Rückstellungen anfallende Herstellungskosten	74.028,66	0,00	0,00	0,00	74.028,66
Personenunterführung Rückstellungen anfallende Herstellungskosten	56.000,00	0,00	-56.000,00	0,00	0,00
Sonstige Rückstellungen	36.388,00	-14.925,00	-3.688,00	15.645,00	33.420,00
	<u>166.416,66</u>	<u>-14.925,00</u>	<u>--59.688,00</u>	<u>15.645,00</u>	<u>107.448,66</u>

Die sonstigen Rückstellungen betreffen, wie im Vorjahr, die Jahresabschlusskosten und Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt für das Jahr 2018.

# Städtische Dienste GELDERN

-----Immobilienbetrieb

## 10. Verbindlichkeiten (22.796.534,60 €; Vorjahr: 24.985.197,140 €)

Die Verbindlichkeiten setzen sich zum 31. Dezember 2018 wie folgt zusammen:

	Stand 31.12.2018 €	Restlaufzeit Bis 1 Jahr €	Restlaufzeit bis 5 Jahre €	Restlaufzeit > 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	12.515.614,49 (12.810.113,77)	8.015.614,49 (3.310.113,77)	4.500.000,00 (9.500.000,00)	0,00 (0,00)
Erhaltene Anzahlungen (Vorjahr)	9.017,59 (8.052,911)	9.017,59 (8.052,91)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	355.019,87 (220.453,71)	355.019,87 (220.453,71)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben (Vorjahr)	4.134.217,06 (6.163.911,16)	4.134.217,06 (6.163.911,16)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	5.782.665,59 (5.782.665,59)	5.782.665,59 (5.782.665,59)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
	<u>22.796.534,60</u> <u>(24.985.197,14)</u>	<u>18.296.534,60</u> <u>(15.485.197,14)</u>	<u>4.500.000,00</u> <u>(9.500.000,00)</u>	<u>0,00</u> <u>(0,00)</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultiert aus der Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 4.500.000,00 € bei der NRW Bank zum 30.06.2010. Die Tilgung erfolgt als endfälliges Darlehen nach Ablauf der Laufzeit von 10 Jahren zum 30.06.2020. Am 08.06.2015 wurde bei der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) ein zusätzliches endfälliges Darlehen in Höhe von 5.000.000,00 € aufgenommen und ist nach Ende der Laufzeit von 4 Jahren am 07.06.2019 fällig.

Des Weiteren wird unter dieser Position die Inanspruchnahme des Kontokorrentkredites bei der Sparkasse Krefeld ausgewiesen. Der Saldo des Girokontos zum 31.12.2018 beträgt -3.015.614,49 €.

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um Rechnungen für die in 2018 an den Eigenbetrieb erbrachten und bis zum Bilanzstichtag noch nicht beglichenen Leistungen.

## Städtische Dienste **GELDERN**

### -----Immobilienbetrieb

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Geldern resultieren zum einen aus der Gewährung eines internen Darlehens zur Liquiditätssicherung (6.183.309,34 €; Vorjahr: 6.183.309,34 €), wobei die Finanzierung der angefallenen Aufwendungen im Rahmen der Entwicklungsmaßnahmen Bahnhofsumfeld im Vordergrund steht. Zum anderen sind unter dieser Position u.a. die Forderungen an die Stadt aus der Abrechnung der Verwaltungs- und Personalkosten ausgewiesen (25.654,94 €; Vorjahr: 19.398,18 €). Ebenfalls ist hier die Forderung der Übertragung des ehemaligen Berufskollegs an den städtischen Haushalt mit 2.058.861,00 € ausgewiesen.

Bei den Sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um die Zuschüsse des Landes (5.235.474,27 €) sowie des Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) (547.191,32 €) zur Entwicklung des Bahnhofsumfeldes. Die noch nicht verwendeten Zuschüsse werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen, bis eine Zuschussverwendung im Sinne der Zweckbindung festgestellt wurde. Kann eine derartige Verwendung der Zuschüsse ganz oder teilweise nicht festgestellt werden, besteht seitens des Zuschussempfängers eine Rückzahlungsverpflichtung für nicht zweckgemäß verwendete Anteile.

Darüber hinaus entsteht eine entsprechende Rückzahlungspflicht für bereits empfangene, jedoch bis zum Ende des festgelegten Bewilligungszeitraums nicht verwendete Zuschüsse.

**III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung****1. Umsatzerlöse (633.900,46 €; Vorjahr: 2.776.742,81 €)**

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Zusammensetzung</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
Grundstücksverkäufe	611.955,12	2.726.160,19
Erträge Verkauf Erschließungsanlagen	0,00	38.937,48
Kostenerstattungen	5.470,83	0,00
Verwaltungsgebühren	7.341,42	792,40
Pacht einschl. Nebenabgaben	9.133,09	10.852,74
	<u>633.900,46</u>	<u>2.776.742,81</u>

**2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen**

**136.945,97 €; Vorjahr: (-1.101.699,314 €)**

Unter dieser Position werden sämtliche im Rahmen der Erschließungstätigkeit bezogenen Leistungen sowie die von den Mitarbeitern der Stadt Geldern in diesem Zusammenhang erbrachten Leistungen abzüglich der Abgänge aus Vorräten ausgewiesen.

**3. Sonstige betriebliche Erträge (59.839,00 €; Vorjahr: 290,79 €)**

Im Wesentlichen handelt sich hierbei um die Auflösung von Rückstellungen von noch anfallenden Herstellungskosten (56.000 €) und die Auflösung von Rückstellungen für den Jahresabschluss (3.720,00 €). Zudem wurde der gewährte Zuschuss der Stadt Geldern für den Messestand anteilig ertragswirksam aufgelöst (119,00 €).

# Städtische Dienste **GELDERN**

-----Immobilienbetrieb

## 4. Materialaufwand a) Aufwendungen für bezogene Waren (14.726,25 €; Vorjahr: 44.883,92 €)

Die Gebäude Ostwall 16 wurde im Berichtsjahr mit Gas, Strom und Wasser versorgt (14.726,25 €).

## 5. Materialaufwand b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (663.837,18 €; Vorjahr: 2.174.490,27 €)

Der Materialaufwand für bezogene Leistungen setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Zusammensetzung</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
Unterhaltung Gebäude und Anlagen	12.970,76	20.503,86
Bauleistungen Am Pannofen	58.487,91	3.277,26
Architekten- u. Ingenieurleistungen, Gutachten	2.499,00	9.345,37
Baufeldfreimachung Nierspark	8.991,30	29.003,40
Bauabschnitt 1.1, 2 Nierspark	80.256,51	106.061,03
Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen Nierspark	16.823,88	11.348,58
B + R Anlage Nierspark	2.978,15	3.341,08
Kanäle Nierspark	28.916,96	1.144,50
Baufeldräumung Bahngelände	846,19	499.839,59
Sonstige Leistungen Erschließung Bahnhofsumfeld	15.208,61	437.086,45
Erschließung und Endausbau Nierspark	431.483,42	997.539,15
Gestattungsverträge	4.374,49	0,00
Noch ausstehende Eingangsrechnungen	0,00	56.000,00
	<u>663.837,18</u>	<u>2.174.490,27</u>

### 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen (897,47 €; Vorjahr: 487,91 €)

Im Jahr 2014 wurde ein Messestand angeschafft und hierfür haben sich Abschreibungen in Höhe von 487,92 € ergeben.

Es wurde im Berichtsjahr 2018 ein Mengen-Entsorgungsprogramm über 409,55 € angeschafft und wurde durch die Sofortabschreibung als Geringwertiges Wirtschaftsgut in voller Höhe abgeschrieben.

### 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen (489.680,50 €; Vorjahr: 599.706,08 €)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen im Wesentlichen auf:

<b>Zusammensetzung</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
Personalkostenerstattung Stadt	293.482,06	335.567,16
Verwaltungskostenpauschale Stadt	144.136,00	125.126,34
Abschluss- und Prüfkosten	15.677,00	18.645,00
Zuschüsse an Dritte Kapuziner Tor	0,00	54.000,00
Erbbauzinsen	27.870,72	30.905,81
Nebenkosten für Wohn- und Geschäftsräume	5.405,34	8.678,69
Grundbesitzabgaben (ohne Grundsteuer)	493,18	16.064,72
Buchführungskosten	0,00	4.573,19
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>2.616,20</u>	<u>6.145,17</u>
	<u>489.680,50</u>	<u>599.706,08</u>

### 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (13,26 €; Vorjahr: 0,00 €)

Für die verspätete Kaufpreiszahlung wurden Verzugszinsen (13,26 €) in Rechnung gestellt.

### 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (147.155,81 €; Vorjahr: 147.033,41 €)

Hier werden die Zinsen für das Darlehen der NRW-Bank ausgewiesen (141.444,44 €; Vorjahr 141.444,44) und Zinsen für Kaufpreistraten aus Grunderwerb (5.711,37 €; Vorjahr: 5.588,97 €) enthalten.

### 10. Sonstige Steuern (39.122,58 €; Vorjahr: 33.319,83 €)

Es handelt sich hierbei um Grundbesitzabgaben für bebaute und unbebaute Grundstücke.

## **IV. Sonstige Angaben**

### 1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Vermerkpflichtige Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB bestanden am Bilanzstichtag nicht. Sonstige, nicht aus der Bilanz ersichtliche und nicht vermerkpflichtige finanzielle Verpflichtungen gem. § 285 Nr. 3 u. 3a HGB bestanden nicht.

### 2. Angaben zum Jahresergebnis

Dem Rat der Stadt Geldern wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag 2018 in Höhe von -524.721,10 € auf neue Rechnung vorzutragen.

### 3. Organe des Betriebes

1. die Betriebsleitung
2. der Betriebsausschuss
3. der Rat der Stadt Geldern

### 4. Betriebsleiter

In der Sitzung des Rates der Stadt Geldern am 06.09.2007 wurde Herr Markus Sommer mit Wirkung zum 01.10.2007 zum Betriebsleiter bestellt, der im Wesentlichen zur Projektsteuerung der Bahnflächenentwicklung verantwortlich ist. Des Weiteren hat der Rat der Stadt Geldern in der Sitzung am 25.09.2012 Herrn Thomas Knorrek mit sofortiger Wirkung zum kaufmännischen Betriebsleiter ernannt.

Die Mitglieder der Betriebsleitung haben im Wirtschaftsjahr 2018 keine Bezüge oder sonstigen Leistungen vom Immobilienbetrieb erhalten.

### 5. Betriebsausschuss

Nach der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 setzt sich der Ausschuss aus folgenden ordentlichen Mitgliedern zusammen:

Vorsitzender:

Herr Patrick Simon	Verwaltungsfachwirt	Gemeinde Wachtendonk
Herr Fred Backus	Selbst.Kaufmann	Fred Backus Landmaschinenhandel Evangelische Kirchengemeinde Geldern
Frau Silke Mogritz	Erzieherin	
Herr Michael Mante	Landwirt	Johann Aengenvoort GmbH
Herr Berthold Pauels	Bankkaufmann	Deutsche Wertpapier Service Bank AG
Herr Egbert Schimke	Entsorger	Niersverband
Herr Johannes Smitmans	Landwirt	Selbständiger
Herr Hermann-Josef Eicker	Texter	Selbständiger
Frau Doris Keuck	Schulleiterin	Franziskussschule
Herr Axel Heinitz	Drucker	Fa. L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
Herr Rolf Schumacher	Dipl.-Betriebswirt	Selbständiger
Frau Gabriele Fritz	Rentnerin	
Herr Thomas Krause	Groß- u. Außenhandelskaufmann	Fa. bo-frost
Herr Ivan Toskov	Kaufmann	Selbständiger
Herr Thomas Wollrab	Elektrotechniker	Selbständiger
Frau Anni Hackforth	Rentnerin	

In der Ratsitzung vom 22.02.2018 wurde Frau Grabriel Fritz neu für Frau Gräfin von und zu Hoensbroech und Herr Axel Heinitz neu für Herrn Wilfried Molderings als Ausschussmitglied bestellt.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben im Wirtschaftsjahr 2018 keine Leistungen vom Immobilienbetrieb erhalten.

*Städtische Dienste* **GELDERN**

\_\_\_\_\_Immobilienbetrieb

**8. Personal**

Die Städtischen Dienste Geldern – Immobilienbetrieb – verfügen über kein eigenes Personal. Die Aufgabenerledigung erfolgt durch Mitarbeiter der Stadt Geldern.

**7. Sonstiges**

Für Leistungen im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wurden durch den Wirtschaftsprüfer im Geschäftsjahr 17.850,00 € berechnet.

Geldern, den 31. August 2020

Städtische Dienste Geldern -  
Immobilienbetrieb



Markus Sommer  
Betriebsleiter



Thomas Knorrek  
Betriebsleiter

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Stand	
	1. 1. 2018			31. 12. 2018	1. 1. 2018			31. 12. 2018	31. 12. 2018		31. 12. 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
-.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.633,22	0,00	0,00	9.633,22	9.632,22	0,00	0,00	9.632,22	1,00	1,00
		<u>9.633,22</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>9.633,22</u>	<u>9.632,22</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>9.632,22</u>	<u>1,00</u>	<u>1,00</u>
<b>Sachanlagen</b>											
-.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.927,49	410,55	0,00	3.338,04	1.517,99	897,47	0,00	2.415,48	922,61	1.409,53
		<u>2.927,49</u>	<u>410,55</u>	<u>0,00</u>	<u>3.338,04</u>	<u>1.517,99</u>	<u>897,47</u>	<u>0,00</u>	<u>2.415,48</u>	<u>922,61</u>	<u>1.409,53</u>
		<u>12.560,71</u>	<u>410,55</u>	<u>0,00</u>	<u>12.971,26</u>	<u>11.150,21</u>	<u>897,47</u>	<u>0,00</u>	<u>12.047,70</u>	<u>923,61</u>	<u>1.410,53</u>

## **Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2018**

### 1. Unternehmenszweck

Die Städtischen Dienste Geldern – Immobilienbetrieb – werden als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Geldern auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und Bestimmungen der Betriebssatzung geführt. Gemäß Beschluss des Rates der Stadt Geldern vom 25.03.2010 wird seit dem 01.01.2010 gem. §§ 107 Abs. 1 und 114 GO NRW der Betrieb mit der Bezeichnung Städtische Dienste Geldern – Immobilienbetrieb – geführt. Nach Änderung der Eigenbetriebsverordnung NRW ist die Betriebssatzung durch den Beschluss des Rates der Stadt Geldern vom 11.07.2013 gem. §§ 107 Abs. 1 und 114 GO NRW nochmals geändert worden und seit dem 01.08.2013 wirksam.

Im Zuge der Änderung der Betriebssatzung wurde auch der Unternehmenszweck angepasst. Zweck des Eigenbetriebes ist der Erwerb, die Erschließung und die Vermarktung von Grundstücken im Rahmen der Stadtentwicklung und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Im Rahmen der Planung zum Kauf von Bahnflächen innerhalb des Sanierungsgebietes Nierspark hatte der Rat der Stadt Geldern entschieden, die Abwicklung der Maßnahme über den städtischen Eigenbetrieb vorzunehmen. Deshalb wurde im Eigenbetrieb ab dem Wirtschaftsplan 2008 die zweite Sparte Bahnflächenentwicklung eingerichtet. Ab dem Geschäftsjahr 2010 ist der Erwerb, die Erschließung und die Vermarktung von Grundstücken im Rahmen der Stadtentwicklung der alleinige Betriebszweck.

Der Betriebsleiter Markus Sommer, der kaufm. Betriebsleiter Thomas Knorrek sowie verschiedene städtischen Mitarbeiter aus den zuarbeitenden Verwaltungsbereichen sind im Rahmen der Personalgestellung durch die Stadt Geldern mit o. g. Aufgaben betraut.

2. Geschäftsverlauf und Lage

Auf die wesentlichen Positionen zusammengefasst, waren im Wirtschaftsjahr 2018 folgende Erträge und Aufwendungen zu verzeichnen:

	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	633.900,46	2.776.742,81
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	136.945,97	-1.101.699,31
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>59.839,00</u>	<u>290,79</u>
<b>Summe der Erträge</b>	<b>830.685,43</b>	<b>1.675.334,29</b>
4. Materialaufwand	-678.563,43	-2.219.374,19
5. Abschreibungen	-897,47	-487,91
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-489.680,50</u>	<u>-599.706,08</u>
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b><u>-1.169.141,40</u></b>	<b><u>-2.819.568,18</u></b>
<b>I. Ordentliches Betriebsergebnis</b>	<b><u>-338.455,97</u></b>	<b><u>-1.144.233,89</u></b>
7. Sonstige Zinserträge	13,26	0,00
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-147.155,81	-147.033,41
9. Sonstige Steuern	<u>-39.122,58</u>	<u>-33.319,83</u>
<b>II. Jahresergebnis</b>	<b><u>-524.721,10</u></b>	<b><u>-1.324.587,13</u></b>

Im Wirtschaftsjahr 2018 wurde ein Jahresfehlbetrag von 524.721,10 € (im Vorjahr: Jahresfehlbetrag 1.324.587,13 €) erwirtschaftet, der leicht unter dem erwarteten Fehlbetrag von 567.619 € gemäß Wirtschaftsplanung für das Geschäftsjahr 2018 liegt.

Das Geschäftsjahr 2018 war gekennzeichnet von geringen Umsätzen und zurückhaltender Bautätigkeit.

Zum einen wurden nur wenige Grundstücke verkauft, entsprechend gering waren deshalb die Verkaufserlöse und die hiermit zusammenhängenden Beitragseinnahmen (-2,1 Mio €). Bei der Bautätigkeit wurden im Wesentlichen der Endausbau mit Vermessungen, Straßenbau, Beleuchtung und Begrünung abgeschlossen, die im Materialaufwand zu einer Reduzierung der Aufwendungen um -1,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr führten.

Die mittel- und langfristigen Prognosen, die aus der finanztechnischen Projektübersicht für die Entwicklung des Niersparkes gewonnen werden, gehen derzeit weiterhin von einem Gewinn am Ende des Projektes von gut 2,5 Mio. € aus. Für die übrigen Aktivitäten des Betriebes au-

## Städtische Dienste **GELDERN**

-----Immobilienbetrieb

Berhalb des Niersparkes (Gewerbeobjekte, Erschließung von neuen Gewerbeflächen) ist vereinbart, dass Aufwendungen für die Erschließung der Grundstücke sowie vereinbarte Erschließungsbeiträge analog zu den Niersparkflächen nach erfolgter Herstellung bzw. Vermarktung an die Stadt Geldern übertragen werden.

Derzeit besteht daher keine Notwendigkeit Rückstellungen für drohende Verluste zu bilden.

### 3. Vermögenslage und Liquidität

Die Bilanzsumme verringert sich im Geschäftsjahr um T€ 2.247,7 auf T€ 22.904,2 (8,94 %). Bei den Vorräten stehen Zugängen aus der Erschließung und dem Endausbau (T€ +137), Abgänge aus Grundstücksverkäufen (T€ -547 €) gegenüber. Die unfertigen Leistungen sind demnach gegenüber dem Vorjahr um T€ 411,5 auf T€ 20.852,9 gesunken.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um T€ 1.987,9 auf T€ 25,8 zurückgegangen. Unter dieser Position werden vor allem die Forderungen gegen Dritte aus dem Verkauf von Grundstücken ausgewiesen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Vorjahr um T€ 372,8 auf T€ 528,9 gesunken. Dies ist das Ergebnis aus noch offenen Zuweisungen vom Land NRW sowie vom VRR die abgerechnet wurden.

Zur Finanzierung der ihm übertragenen Aufgaben gewährte die Stadt Geldern dem Betrieb im Rahmen ihres Liquiditätsmanagements einen Kassenkredit, wodurch die Zahlungsbereitschaft im Berichtsjahr jederzeit gewährleistet.

### 4. Eigenkapitalentwicklung

Durch den im Jahr 2018 erwirtschafteten Jahresfehlbetrag in Höhe von 524.721,10 € reichen das Stammkapital und die übrigen Rücklagen auch weiterhin nicht aus, um den aufgelaufenen Jahresverlust zu decken. Es ist ein „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ von 1.495.498,21 € entstanden, der auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen wird.

Somit ist der Eigenbetrieb zwar formal überschuldet. Materiell ist dies einerseits juristisch nicht relevant, andererseits ist geplant, dass über die Totallebensdauer des Betriebes alle eventuell entstehenden Verluste von der Stadt Geldern getragen werden. Der jeweils erforderliche Kapitalbedarf des Betriebes für Erschließungsleistungen muss – soweit er nicht durch Zuwendungen und Grundstückserlöse abgedeckt werden kann – von der Stadt gedeckt werden. Dies erfolgt entweder durch weitere Eigenkapitalzuführungen und durch Darlehensgewährungen.

## 5. Vorschau auf das Wirtschaftsjahr 2019

Die fertiggestellten Erschließungsanlagen im Bereich Nierspark werden entgeltlich vom Eigenbetrieb an die Stadt übertragen und anschließend in der städtischen Bilanz ausgewiesen und abgeschrieben. Durch diese Vorgehensweise wird die Liquidität beim Eigenbetrieb sichergestellt. Für den städtischen Haushalt ergibt sich der Vorteil, dass Belastungsspitzen vermieden werden, da die Übernahme der Erschließungsanlagen in die städtische Bilanz schrittweise erfolgt.

Die Übergabe der fertigen Erschließungsanlagen erfolgt unter Zugrundelegen eines Grundstückswerts, der sich aus den gesamthaften Grunderwerbskosten im Entwicklungsbereich Nierspark ergibt, und schließt die Herstellungs- bzw. Baukosten ein. Dagegen steht die Position „Übertragung Sonderposten auf die Stadt Geldern“ auf der Passivseite. Diese beinhaltet die für die einzelnen Erschließungsanlagen von Dritten gewährten Zuwendungen bzw. Zuweisungen sowie die gemäß Baugesetzbuch bzw. des Kommunalabgabengesetz von Dritten zu entrichtenden Beiträgen.

Durch ein zeitgerechtes Bilden der Sonderposten über die Projektlaufzeit ist eine Steuerung der Liquidität und des Jahresergebnisses in Abhängigkeit von Bauprogramm und Grundstücksankauf einerseits sowie der Erlöse aus dem Grundstücksverkauf andererseits möglich. Hierzu wird weiterhin eine finanztechnische Projektübersicht über die gesamte Laufzeit des Projekts als Planungsrechnung geführt und halbjährlich fortgeschrieben.

Gemäß Wirtschaftsplan wird für das Jahr 2019 ein Jahresverlust von 424.336 € erwartet.

## 6. Risikobericht

Im Aufgabenfeld "Entwicklung des Niersparks" stellt sich das Vermarktungsrisiko von erworbenen und erschlossenen Grundstücken als zentrales Risiko dar. Damit korreliert das Thema mit der abschnittswisen Erschließung bzw. die Thematik der Vorfinanzierungskosten. Vor dem Hintergrund einer gezielten Marktbeobachtung einerseits sowie einer offenen, an Investoren- bzw. Nachfragewünschen orientierten städtebaulichen Planung andererseits wurden auch die anzustellenden Annahmen zur jährlichen Vermarktungsgrößenordnung (Flächenumfang, Verkaufserlös je Quadratmeter) – und insoweit zur Ertragserwartung – entwickelt und zusammen mit den übrigen Annahmen (vor allem zu den Grundstückserwerbskosten, dem Bauprogramm und den Förderzuweisungen) in eine finanztechnische Projektübersicht eingearbeitet. Die intensive Diskussion im Betriebsausschuss hat das Bewusstsein der Akteure für die Interdependenzen, der für den Erfolg der Flächenentwicklung maßgeblichen Aspekte, deutlich geschärft.

Die kontinuierliche Fortschreibung der finanztechnischen Projektübersicht bildet die Auswirkungen der jährlichen Entscheidungen zu Änderungen der o.g. Faktoren (Bauprogramm, Änderung des städtebaulichen Zielkonzepts, Vermarktungsgrößenordnung) im Rahmen der Aufstellung des Wirtschaftsplans ebenso ab, wie die Einarbeitung der bisherigen Geschäftsergebnisse. Insoweit liegt ein Controllinginstrument vor, das aktiv für das Risikomanagement im Betrieb genutzt werden kann. Durch eine abschnittsweise Planung und Realisierung des Projektes in einzelnen Bauabschnitten, aber auch durch eine Veränderung der städtebaulichen Zielsetzung im Detail (Verhältnis von Nettobauland zu öffentlichen Flächen) oder seiner Gesamtheit (Veränderung von bisher geplanter Flächennutzungen zugunsten anderer) und eine möglichst flexible Vermarktungsstrategie (Zielgruppenauswahl und –ansprache), soll den grundsätzlich bestehenden Risiken entgegengewirkt werden.

Mit einer fortschreitenden Entwicklung sinkt besonders das Risiko der noch zu erwartenden Baukosten. Des Weiteren geben die bisherigen positiven Erfahrungen und Erfolge bei der Vermarktung der Flächen eine gewisse Planungssicherheit.

Durch die schrittweise Ausweitung des Geschäftsfeldes des Betriebes (Entwicklung Gewerbegebiet Am Pannofen, der Ankauf und die Entwicklung von Gewerbeimmobilien in der In-

*Städtische Dienste* **GELDERN**

-----Immobilienbetrieb

nenstadt) rückt auch dieses Geschäftsfeld stärker in den Fokus der Risikobetrachtung. Grundsätzlich gelten auch hier Regelungen, dass die Stadt Geldern die hergestellten Erschließungsanlagen und die darauf entfallenden Erschließungsbeiträge bzw. Zuschüsse in den städtischen Haushalt übernimmt. Hierdurch können finanzielle Risiken minimiert werden. Das Vermarktungsrisiko der Gewerbeimmobilien trägt jedoch der Betrieb. Die Betriebsleitung steht jedoch in engem Kontakt mit dem Investor, um mögliche Schwierigkeiten zu vermeiden. Darüber hinaus werden alternative Vermarktungsstrategien für die Gewerbeimmobilie entwickelt.

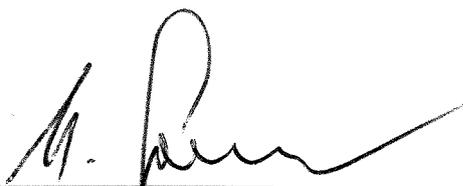
7. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

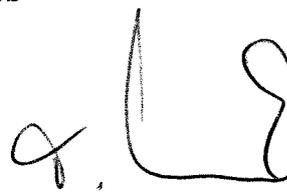
Ein Risikomanagementsystem im Sinne der EigVO NRW wurde in 2013 eingerichtet und dokumentiert. Die Risikosteuerung wird u.a. mittels der finanztechnischen Projektübersicht, wie unter 6. Beschrieben regelmäßig überprüft. Die durch unsere Betriebsatzung vorgesehenen Aufgaben, wie z. B. regelmäßige Berichte an den Betriebsausschuss, Erarbeitung eines Wirtschaftsplanes haben wir erfüllt.

Das Rechnungswesen mit einer ausgearbeiteten Kostenrechnung wurde auf die besonderen Verhältnisse unseres Betriebes angepasst und dient auch zur ordnungsgemäßen Abrechnung der Fördermittel mit dem Land und dem Verkehrsverbund.

Geldern, den 31. August 2020

Städtische Dienste Geldern -  
Immobilienbetrieb

  
\_\_\_\_\_  
Markus Sommer  
Betriebsleiter

  
\_\_\_\_\_  
Thomas Knorrek  
Betriebsleiter

## **Gelderner Gründerzentrum GmbH**

# **Wirtschaftsplan**

**der Gelderner Gründerzentrum GmbH**

**für das Geschäftsjahr**

**2021**

Gr.	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Bezeichnung/Erläuterungen
<b>zu 1.</b>	<b>180.124 €</b>	<b>190.600 €</b>	<b>200.000 €</b>	<b>200.100 €</b>	<b>200.200 €</b>	<b>200.300 €</b>	<b>Umsatzerlöse</b>
a	89.888 €	110.000 €	125.000 €	125.000 €	125.000 €	125.000 €	Mieteinnahmen
c	10.126 €	9.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	Servicepauschale Mit der Servicepauschale wird die Bereitstellung diverser Serviceleistungen an die Mieter abgegolten. Hierunter fallen u.a. die Bereitstellung der Telefonanlage, der Sekretariatsdienst sowie die Bereitstellung des Kopierers
d	12.678 €	13.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	Geschäftsadressen Den Geschäftsadressenservice nehmen zur Zeit 21 Firmen in Anspruch.
e	4.503 €	500 €	500 €	600 €	700 €	800 €	Seminarraumvermietung Der Seminarraum wird neben der Nutzung durch die Mieter des GGZ auch an außenstehende Interessenten vermietet.
f	9.174 €	5.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	Ergänzende Serviceleistungen Ergänzende Serviceleistungen werden für Mieter und Dritte angeboten. Hierzu zählen im wesentlichen die Telefongebühren, Verkauf von Postwertzeichen, Fotokopierservice sowie Bewirtung von Seminarteilnehmern.
g	41.345 €	44.500 €	45.000 €	45.000 €	45.000 €	45.000 €	Mieteinnahmen Kapuzinerstraße 34 incl. Nebenkosten Die Planung 2021 beruht auf der Annahme, dass alle Büroflächen ganzjährig von der VHS gemietet werden.
h	0 €	1.100 €	0 €	0 €	0 €	0 €	Einnahmen aus Veranstaltungen in der Halle Gelderland In diesem Jahr wird voraussichtlich keine Veranstaltung im Namen der GGZ in der Halle Gelderland durchgeführt.
j	12.410 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €	Erlöse aus dem Projekt "Einzelhandelsgründungsförderung"
<b>zu 2.</b>	<b>1.569 €</b>	<b>2.000 €</b>	<b>Sonstige betriebl. Erträge</b>				
a	1.569 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	Sonst. Betriebseinnahmen Sonstige Erlöse. Die Höhe der sonstigen Erträge ist im Vorfeld schwer abzuschätzen.

Gr.	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Bezeichnung/Erläuterungen
<b>zu 3.</b>	<b>200.083 €</b>	<b>185.200 €</b>	<b>180.500 €</b>	<b>180.700 €</b>	<b>181.000 €</b>	<b>181.000 €</b>	<b>Materialaufwand</b>
a	3.650 €	2.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	<b>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und sonstige bezogene Waren</b>  Hierunter fallen die Aufwendungen für den Wareneinkauf und die Bewirtung der Seminarteilnehmer.
b	196.433 €	183.200 €	177.500 €	177.700 €	178.000 €	178.000 €	<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>
	17.066 €	18.000 €	18.500 €	18.700 €	19.000 €	19.000 €	<b>Fremdpersonal</b>  Ausleihung zweier Mitarbeiterinnen der Stadt Geldern.
	92.587 €	102.000 €	102.000 €	102.000 €	102.000 €	102.000 €	<b>Miete Glockengasse incl. Nebenkosten</b>
	28.366 €	32.000 €	32.000 €	32.000 €	32.000 €	32.000 €	<b>Miete Kapuzinerstraße 34 incl. Nebenkosten</b>  Unter dieser Position wird die von der GGZ an die Stadt Geldern zu entrichtende Miete incl. Nebenkosten für die Anmietung der Flächen in der Kapuzinerstraße 34 ausgewiesen.
	0 €	1.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	<b>Aufwand Halle Gelderland</b>  Die Anmietung der Halle Gelderland erfolgt in Absprache mit der Stadt Geldern. Für die Anmietung ist ein Mietentgelt an das Seehotel zu entrichten - s. Position 1 h.
	24.409 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	<b>Aufwand aus dem Projekt "Einzelhandelsgründungsförderung"</b>
	24.233 €	10.000 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	<b>Instandhaltung betrieblicher Räume</b>
	6.297 €	4.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €	<b>Kosten Telefonanlage und -gebühren</b>
	3.475 €	700 €	0 €	0 €	0 €	0 €	<b>Kosten Kopierer</b>
<b>zu 4.</b>	<b>13.301 €</b>	<b>14.600 €</b>	<b>13.000 €</b>	<b>13.500 €</b>	<b>13.800 €</b>	<b>14.100 €</b>	<b>Personalaufwand</b>
a	9.176 €	9.800 €	8.800 €	9.100 €	9.300 €	9.500 €	<b>Löhne und Gehälter</b>
davon	4.800 €	4.800 €	4.800 €	4.800 €	4.800 €	4.800 €	<b>Gehälter Geschäftsführer</b>
davon	4.376 €	5.000 €	4.000 €	4.300 €	4.500 €	4.700 €	<b>Aushilfslöhne</b>
b	4.125 €	4.800 €	4.200 €	4.400 €	4.500 €	4.600 €	<b>Soziale Abgaben u. freiwillige soziale Aufwendungen</b>

Gr.	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Bezeichnung/Erläuterungen
zu 5.	6.345 €	4.000 €	6.500 €	6.500 €	6.500 €	6.500 €	Abschreibungen
zu 6.	39.358 €	30.100 €	33.300 €	33.800 €	34.200 €	34.500 €	Sonst. betriebl. Aufwendungen
a	7.034 €	7.000 €	7.200 €	7.300 €	7.400 €	7.500 €	Abschluss- und Prüfungskosten
b	2.661 €	2.000 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	Rechts- und Beratungskosten
c	2.023 €	3.500 €	2.200 €	2.400 €	2.500 €	2.500 €	Büromiete incl. Nebenkosten Hier werden die Kosten für die eigengenutzten Räumlichkeiten ausgewiesen.
d	4.208 €	5.000 €	5.200 €	5.300 €	5.400 €	5.500 €	Kosten für Büoreinigung durch Gebäude- reinigungsfirma Heyer
e	7.547 €	5.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	Werbekosten Kosten für die Pflege des Internetangebotes, Facebook und Anzeigenschaltung Immowelt u. Tageszeitungen sowie Außenwerbung
f	5.027 €	1.300 €	7.200 €	7.200 €	7.200 €	7.200 €	Bürobedarf, Datenschutz, Wartungskosten Hard- und Software, Firewall
g	1.536 €	1.500 €	1.600 €	1.700 €	1.800 €	1.900 €	Versicherungen und Beiträge Beiträge werden für die Mitgliedschaften in der IHK, der Arbeitsgemeinschaft Gründerzentren sowie dem Deutsch-Niederländischen Businessclub fällig.
i	495 €	1.800 €	900 €	900 €	900 €	900 €	Buchführung und Lohnabrechnung
j	3.152 €	1.500 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	Portokosten Die Zentrale hält für die Mieter Postwertzeichen vor. Die Abrechnung erfolgt über die Serviceleistungen.
k	5.675 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	Sonstige betriebliche Ausgaben Es handelt sich hier im wesentlichen um Forderungs-abschreibungen aus rückständiger Miete, Reisekosten der Arbeitnehmer, Bewirtungsaufwendungen, Kosten für Zeitschriften, Nebenkosten des Geldverkehrs sowie Fortbildungskosten.
zu 7.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	Zinsen und ähnliche Erträge
	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	

Gr.	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Bezeichnung/Erläuterungen
zu 8.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
zu 10.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	Sonstige Steuern
zu 11.	60.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	Erträge aus Verlustübernahme
							Die vorliegenden Zahlen des Wirtschaftsplanes erfordern eine Verlustabdeckung seitens des Gesellschafters Stadt Geldern (Haushalt 2021)
zu 12.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	Erträge aus Sonderverlustübernahme zur Aufstockung des Eigenkapitals

## Erfolgsplan Gelderner Gründerzentrum GmbH 2021

	Ergebnis					
	2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>1. Umsatzerlöse</b>	180.124 €	190.600 €	200.000 €	200.100 €	200.200 €	200.300 €
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	1.569 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
<b>3. Materialaufwand</b>	200.083 €	185.200 €	180.500 €	180.700 €	181.000 €	181.000 €
<b>4. Personalaufwand</b>	13.301 €	14.600 €	13.000 €	13.500 €	13.800 €	14.100 €
<b>5. Abschreibungen</b>	6.345 €	4.000 €	6.500 €	6.500 €	6.500 €	6.500 €
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	39.358 €	30.100 €	33.300 €	33.800 €	34.200 €	34.500 €
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>9. Ergebnis vor Steuern</b>	-77.394 €	-41.300 €	-31.300 €	-32.400 €	-33.300 €	-33.800 €
<b>10. Sonstige Steuern</b>	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>11. Erträge aus Verlustübernahme</b>	60.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
<b>12. Aufstockung Eigenkapital</b>	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>Jahresergebnis GGZ</b>	-17.394 €	8.700 €	18.700 €	17.600 €	16.700 €	16.200 €

**Erläuterungen zu den Posten der Bilanz**

**AKTIVA**

**A. Anlagevermögen**

**I. Immaterielle Vermögensgegenstände**

**1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten**

	<b>EUR</b>	<b>186,00</b>
Vorjahr:	EUR	326,00
	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
EDV-Software	<u>186,00</u>	<u>326,00</u>
	<b><u>186,00</u></b>	<b><u>326,00</u></b>

**II. Sachanlagen**

**1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**

	<b>EUR</b>	<b>22.793,00</b>
Vorjahr:	EUR	7.571,00
	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.066,00	7.571,00
Büroeinrichtung coworking GG 7	10.373,00	0,00
Hardware	3.208,00	0,00
Sonstige Betriebs-u.Gesch.ausstattung	<u>1.146,00</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>22.793,00</u></b>	<b><u>7.571,00</u></b>

**B. Umlaufvermögen**

**I. Vorräte**

**1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**

	<b>EUR</b>	<b>703,30</b>
Vorjahr:	EUR	347,71
	31.12.2019	31.12.2018
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>703,30</u>	<u>347,71</u>
	<u><b>703,30</b></u>	<u><b>347,71</b></u>

**II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

**1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

	<b>EUR</b>	<b>1.993,68</b>
Vorjahr:	EUR	860,04
	31.12.2019	31.12.2018
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Forderungen aus Lieferungen u. Leistung	2.334,38	1.200,74
Einzelwertberichtigung Forderung(g.1J)	<u>-340,70</u>	<u>-340,70</u>
	<u><b>1.993,68</b></u>	<u><b>860,04</b></u>

**2. sonstige Vermögensgegenstände**

	<b>EUR</b>	<b>1.700,00</b>
Vorjahr:	EUR	224,47
	31.12.2019	31.12.2018
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Forderungen gegen Personal (bis 1Jahr)	0,00	104,47
Kautionen	<u>1.700,00</u>	<u>120,00</u>
	<u><b>1.700,00</b></u>	<u><b>224,47</b></u>

**III. Kassenbestand, Bundesbank-  
guthaben, Guthaben bei  
Kreditinstituten und Schecks**

	<u>EUR</u>	<u>50.079,27</u>
Vorjahr:	EUR	75.780,97
	31.12.2019	31.12.2018
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Kasse	358,77	866,60
Sparkasse Krefeld 323141051	17.986,63	45.293,49
Volksbank a.d. Niers 115563017	31.717,43	29.604,44
Volksbank a.d. Niers 115563092 (Tagesg.)	<u>16,44</u>	<u>16,44</u>
	<u><b>50.079,27</b></u>	<u>75.780,97</u>

**C. Rechnungsabgrenzungsposten**

	<u>EUR</u>	<u>0,00</u>
Vorjahr:	EUR	794,56
	31.12.2019	31.12.2018
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Aktive Rechnungsabgrenzung	<u>0,00</u>	<u>794,56</u>
	<u><b>0,00</b></u>	<u>794,56</u>

**Summe Aktiva**

	<u>EUR</u>	<u>77.455,25</u>
Vorjahr:	EUR	85.904,75

**PASSIVA**

**A. Eigenkapital**

**I. Gezeichnetes Kapital**

	Vorjahr:	<b>EUR 102.258,38</b>
		EUR 102.258,38
	31.12.2019	31.12.2018
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Gezeichnetes Kapital	<u>102.258,38</u>	<u>102.258,38</u>
	<b><u>102.258,38</u></b>	<b><u>102.258,38</u></b>

**II. Verlustvortrag**

	Vorjahr:	<b>EUR -28.769,20</b>
		EUR -46.293,87
	31.12.2019	31.12.2018
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Verlustvortrag vor Verwendung	<u>-28.769,20</u>	<u>-46.293,87</u>
	<b><u>-28.769,20</u></b>	<b><u>-46.293,87</u></b>

**III. Jahresfehlbetrag**

	Vorjahr:	<b>EUR -17.393,39</b>
		EUR 17.524,67
	31.12.2019	31.12.2018
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Jahresfehlbetrag	<u>-17.393,39</u>	<u>17.524,67</u>
	<b><u>-17.393,39</u></b>	<b><u>17.524,67</u></b>

## B. Rückstellungen

### 1. sonstige Rückstellungen

	<u>EUR</u>	<u>7.000,00</u>
Vorjahr:	EUR	7.052,00
	31.12.2019	31.12.2018
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Rückstellungen für Personalkosten	0,00	52,00
Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	<u>7.000,00</u>	<u>7.000,00</u>
	<u><b>7.000,00</b></u>	<u><b>7.052,00</b></u>

## C. Verbindlichkeiten

### 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	<u>EUR</u>	<u>6.958,08</u>
Vorjahr:	EUR	1.246,24
	31.12.2019	31.12.2018
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	<u>6.958,08</u>	<u>1.246,24</u>
	<u><b>6.958,08</b></u>	<u><b>1.246,24</b></u>

**2. sonstige Verbindlichkeiten**

	<u>EUR</u>	<u>6.660,83</u>
Vorjahr:	EUR	4.117,33
	31.12.2019	31.12.2018
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Forderungen aus Lieferungen u. Leistung	0,00	844,61
Abziehbare Vorsteuer § 13b UStG 19%	-115,51	0,00
Erhaltene Kautionen	4.210,00	1.780,00
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	0,00	104,17
Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	0,00	736,52
Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19%	115,51	0,00
Umsatzsteuer laufendes Jahr	2.450,83	1.069,88
Umsatzsteuer Vorjahr	<u>0,00</u>	<u>-417,85</u>
	<u><b>6.660,83</b></u>	<u><b>4.117,33</b></u>

**D. Rechnungsabgrenzungsposten**

	<u>EUR</u>	<u>740,55</u>
Vorjahr:	EUR	0,00
	31.12.2019	31.12.2018
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Passive Rechnungsabgrenzung	<u>740,55</u>	<u>0,00</u>
	<u><b>740,55</b></u>	<u><b>0,00</b></u>

**Summe Passiva**

	<u>EUR</u>	<u>77.455,25</u>
Vorjahr:	EUR	85.904,75

**Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**

**1. Umsatzerlöse**

	Vorjahr:	<u>EUR 180.124,69</u>
		EUR 132.822,94
	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	EUR	EUR
Steuerfreie Umsätze §4 Nr. 8 ff UStG	1.268,90	1.216,00
Mieteinnahmen Glockengasse 5 (0 %)	15.215,00	15.689,75
Mietnebenkosten Glockengasse 5 (0 %)	4.978,92	5.245,80
Mietnebenkosten Glockengasse 18 (0 %)	0,00	1.010,69
Mieteinnahmen Kapuzinerstraße 34 (0 %)	28.856,76	28.856,76
Mietnebenkosten Kapuzinerstraße 34 (0 %)	12.489,54	11.159,65
Einnahmen Vermietung Seminarraum (0 %)	3.718,00	5.515,00
Einnahmen Servicepauschale (0%)	0,00	150,00
Einnahmen Telefon (0 %)	0,00	80,00
Mieteinnahmen Heilig-Geist-Gasse 5	7.445,00	8.290,00
Einnahmen NK Heilig-Geist-Gasse 5	2.750,00	3.000,00
Mieteinnahmen Glockengasse 5 (19%)	63.519,48	18.496,60
Mieteinnahmen Heilig-Geist-Gasse 5	0,00	600,00
Mietnebenkosten Glockengasse 5 (19%)	6.175,40	5.401,32
Einnahmen Vermietung Seminarraum (19%)	785,00	0,00
Einnahmen Servicepauschale (19%)	10.125,00	10.371,62
Einnahmen Telefon (19%)	3.414,74	2.779,62
Einnahmen Porto (19%)	2.011,29	1.059,23
Einnahmen Kopierer (19%)	722,16	299,48
Einnahmen Getränkeverkauf (19 %)	1.757,06	251,28
Einnahmen Geschäftsadressen (19%)	12.677,44	12.225,00
Einnahmen Halle Gelderland (19%)	0,00	1.125,23
Einnahmen Co-Working (19%)	2.215,00	0,00
Gewährte Skonti 19% USt	<u>0,00</u>	<u>-0,09</u>
	<b><u>180.124,69</u></b>	<b><u>132.822,94</u></b>

**2. Gesamtleistung**

Vorjahr: EUR 180.124,69  
EUR 132.822,94

**3. sonstige betriebliche Erträge**

**a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen**

Vorjahr: EUR 547,37  
EUR 379,32

2019	2018
<u>EUR</u>	<u>EUR</u>

Erträge Auflösung von Rückstellungen	<u>547,37</u>	<u>379,32</u>
--------------------------------------	---------------	---------------

	<u>547,37</u>	<u>379,32</u>
--	---------------	---------------

**b) übrige sonstige betriebliche Erträge**

Vorjahr: EUR 1.022,05  
EUR 501,26

2019	2018
<u>EUR</u>	<u>EUR</u>

Sonstige Erträge betriebl., regelm. 19%	<u>1.022,05</u>	<u>501,26</u>
---	-----------------	---------------

	<u>1.022,05</u>	<u>501,26</u>
--	-----------------	---------------

#### 4. Materialaufwand

##### a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

	<u>EUR</u>	<u>3.650,00</u>
Vorjahr:	EUR	982,57
	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	EUR	EUR
Wareneingang 7% Vorsteuer	878,22	84,24
Wareneingang 19% Vorsteuer	3.127,37	336,93
Bestandsveränderung RHB-Stoffe / Waren	<u>-355,59</u>	<u>561,40</u>
	<u><b>3.650,00</b></u>	<u>982,57</u>

##### b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

	<u>EUR</u>	<u>175.349,29</u>
Vorjahr:	EUR	133.660,44
	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	EUR	EUR
Miete Glockengasse 5	63.268,34	41.132,40
Mietzahlungen Heilig-Geist-Gasse 5	12.720,00	12.610,00
Mietneben-/Energiekosten Glockeng. 5	29.317,56	18.825,38
NK Zahlungen Heilig-Geist-Gasse 5	6.383,18	4.915,34
NK-Pauschale Markt 18	1.200,00	1.200,00
Miete Glockengasse 7 coworking	3.060,00	0,00
Nebenkosten GG 7 coworking	1.209,25	0,00
Miete Glockengasse 18	0,00	780,00
Mietneben-/Energiekosten Glockeng. 18	-164,46	408,00
Miete Kapuzinerstraße 34	15.876,80	15.876,80
Mietneben-/Energiekosten Kapuzinerstr 34	12.489,54	11.159,65
Fremdpersonal	17.065,55	15.961,82
Aufwand "Halle Gelderland"	0,00	1.022,94
Telefonkosten (Gebühren + Leasing)	6.296,11	3.428,61
Kopiererkosten (Gebühren + Leasing)	3.474,42	3.731,86
Portokosten (für Weiterverkauf)	<u>3.153,00</u>	<u>2.607,64</u>
	<u><b>175.349,29</b></u>	<u>133.660,44</u>

## 5. Personalaufwand

### a) Löhne und Gehälter

	<u>EUR</u>	<u>9.359,82</u>
Vorjahr:	EUR	7.037,36
	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	EUR	EUR
Löhne und Gehälter	0,00	829,17
Löhne für Minijobs	9.176,30	5.780,00
Pauschale Steuern Minijobber	183,52	109,52
Pauschale Steuer für Aushilfen	<u>0,00</u>	<u>318,67</u>
	<b><u>9.359,82</u></b>	<b><u>7.037,36</u></b>

### b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

	<u>EUR</u>	<u>3.942,15</u>
Vorjahr:	EUR	2.708,32
	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	EUR	EUR
Gesetzliche Sozialaufwendungen	0,00	795,10
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	0,00	52,00
Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	1.265,28	1.043,62
Soziale Abgaben für Minijobber	<u>2.676,87</u>	<u>817,60</u>
	<b><u>3.942,15</u></b>	<b><u>2.708,32</u></b>

## 6. Abschreibungen

### a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

	<u>EUR</u>	<u>6.345,66</u>
Vorjahr:	EUR	6.452,95
	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	EUR	EUR
Abschreibung immaterielle VermG	140,00	0,00
Abschreibungen auf Sachanlagen	4.260,81	6.452,95
Sofortabschreibung GWG	<u>1.944,85</u>	<u>0,00</u>
	<u><b>6.345,66</b></u>	<u><b>6.452,95</b></u>

**7. sonstige betriebliche Aufwendungen**

**a) Raumkosten**

	<u>EUR</u>	<u>30.463,84</u>
Vorjahr:	EUR	5.482,66
	2019	2018
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Miete Glockengasse 5 (eigene Räume)	1.324,80	1.324,80
Mietnebenk. Glockeng. 5 (eigene Räume)	698,28	698,28
Büroreinigungskosten	3.447,73	2.405,16
Reinigung GG 7	760,00	0,00
Instandhaltung betrieblicher Räume	20.198,31	1.054,42
Instandhaltung betrieblicher Räume-GG 7	<u>4.034,72</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>30.463,84</u></b>	<b><u>5.482,66</u></b>

**b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben**

	<u>EUR</u>	<u>1.536,62</u>
Vorjahr:	EUR	1.417,49
	2019	2018
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Versicherungen	794,56	955,53
Beiträge	461,96	461,96
Sonstige Abgaben	<u>280,10</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>1.536,62</u></b>	<b><u>1.417,49</u></b>

**c) Reparaturen und Instandhaltungen**

	<u>EUR</u>	<u>3.565,70</u>
Vorjahr:	EUR	4.299,24
	2019	2018
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Wartungskosten für Hard- und Software	<u>3.565,70</u>	<u>4.299,24</u>
	<b><u>3.565,70</u></b>	<b><u>4.299,24</u></b>

**d) Werbe- und Reisekosten**

	<u>EUR</u>	<u>8.011,39</u>
Vorjahr:	EUR	2.675,98
	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	EUR	EUR
Werbekosten	7.545,78	2.617,83
Geschenke abzugsfähig ohne § 37b EStG	133,00	12,61
Bewirtungskosten	221,94	31,88
Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	95,12	13,66
Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkosten	<u>15,55</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>8.011,39</u></b>	<b><u>2.675,98</u></b>

**e) verschiedene betriebliche Kosten**

	<u>EUR</u>	<u>16.522,99</u>
Vorjahr:	EUR	11.130,21
	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	EUR	EUR
Porto (eigene Portokosten)	95,50	81,85
Bürobedarf (eigener Bürobedarf)	1.461,72	1.025,77
Fortbildungskosten	3.000,00	190,00
Beratungskosten (Rechtsanw. + Steuerb.)	2.660,93	1.410,76
Jahresabschlusskosten (Steuerb. + WP)	7.033,50	6.814,48
Buchführungskosten	494,55	0,00
Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen	224,85	828,86
Sonstiger Betriebsbedarf	527,86	461,91
Betriebsbedarf coworking	577,31	0,00
Nebenkosten des Geldverkehrs	<u>446,77</u>	<u>316,58</u>
	<b><u>16.522,99</u></b>	<b><u>11.130,21</u></b>

**f) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens**

	<u>EUR</u>	<u>0,00</u>
Vorjahr:	EUR	5,00

	2019 <u>EUR</u>	2018 <u>EUR</u>
Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei BV	0,00	4,00
Abgang immaterielle VermögensG, RBW, BV	<u>0,00</u>	<u>1,00</u>
	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>5,00</u></b>
<b>g) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufver- mögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen</b>	<b>EUR</b>	<b>340,04</b>
Vorjahr:	EUR	340,70
	2019 <u>EUR</u>	2018 <u>EUR</u>
Einstellung in die EWB auf Forderungen	<u>340,04</u>	<u>340,70</u>
	<b><u>340,04</u></b>	<b><u>340,70</u></b>
<b>8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
Vorjahr:	EUR	14,07
	2019 <u>EUR</u>	2018 <u>EUR</u>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>0,00</u>	<u>14,07</u>
	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>14,07</u></b>

**Jahresabschluss** zum 31.12.2019

Gelderner Gründerzentrum GmbH

---

**9. Ergebnis nach Steuern**

Vorjahr: EUR -77.393,39  
EUR -42.475,33

**10. Erträge aus Verlustübernahme**

Vorjahr: EUR 60.000,00  
EUR 60.000,00

	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
Erträge aus Verlustübernahme	<u>60.000,00</u>	<u>60.000,00</u>
	<b><u>60.000,00</u></b>	<b><u>60.000,00</u></b>

**11. Jahresfehlbetrag**

Vorjahr: EUR 17.393,39  
EUR -17.524,67

	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
Jahresfehlbetrag	<u>17.393,39</u>	<u>-17.524,67</u>
	<b><u>17.393,39</u></b>	<b><u>-17.524,67</u></b>

**BILANZ** zum 31. Dezember 2019

Gelderner Gründerzentrum GmbH

**AKTIVA**

**PASSIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		102.258,38	102.258,38
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		186,00	326,00	II. Verlustvortrag		28.769,20-	46.293,87-
II. Sachanlagen				III. Jahresfehlbetrag		17.393,39-	17.524,67
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		22.793,00	7.571,00	<b>B. Rückstellungen</b>			
				sonstige Rückstellungen		7.000,00	7.052,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.958,08		1.246,24
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		703,30	347,71	2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>6.660,83</u>	13.618,91	<u>4.117,33</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		740,55	0,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.993,68		860,04				
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.700,00</u>		<u>224,47</u>				
		3.693,68	1.084,51				
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		50.079,27	75.780,97				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		0,00	794,56				
		<u>77.455,25</u>	<u>85.904,75</u>			<u>77.455,25</u>	<u>85.904,75</u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Gelderner Gründerzentrum GmbH

---

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		<u>180.124,69</u>	<u>132.822,94</u>
<b>2. Gesamtleistung</b>		180.124,69	132.822,94
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	547,37		379,32
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>1.022,05</u>	1.569,42	<u>501,26</u> 880,58
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.650,00		982,57
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>175.349,29</u>	178.999,29	<u>133.660,44</u> 134.643,01
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	9.359,82		7.037,36
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>3.942,15</u>	13.301,97	<u>2.708,32</u> 9.745,68
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		6.345,66	6.452,95
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	30.463,84		5.482,66
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	1.536,62		1.417,49
c) Reparaturen und Instandhaltungen	3.565,70		4.299,24
d) Werbe- und Reisekosten	8.011,39		2.675,98
e) verschiedene betriebliche Kosten	16.522,99		11.130,21
f) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00		5,00
Übertrag	60.100,54	16.952,81-	25.010,58 17.138,12-

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Gelderner Gründerzentrum GmbH

---

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	60.100,54	16.952,81-	17.138,12- 25.010,58
g) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegen- ständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichti- gung zu Forderungen	<u>340,04</u>	60.440,58	<u>340,70</u> 25.351,28
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>0,00</u>	<u>14,07</u>
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>		77.393,39-	42.475,33-
10. Erträge aus Verlustübernahme		60.000,00	60.000,00
<b>11. Jahresfehlbetrag</b>		<u>17.393,39</u>	<u>17.524,67-</u>

**ANLAGENSPIEGEL** zum 31. Dezember 2019

Gelderner Gründerzentrum GmbH

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2019	kumulierte Abschreibungen 01.01.2019	Abschreibungen Geschäftsjahr	Abgänge	Umbuchungen	kumulierte Abschreibungen 31.12.2019	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Buchwert 31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Anlagevermögen</b>												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	420,00	0,00	0,00	0,00	420,00	94,00	140,00	0,00	0,00	234,00	0,00	186,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	420,00	0,00	0,00	0,00	420,00	94,00	140,00	0,00	0,00	234,00	0,00	186,00
II. Sachanlagen												
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.568,86	21.427,66	0,00	0,00	38.996,52	9.997,86	6.205,66	0,00	0,00	16.203,52	0,00	22.793,00
Summe Sachanlagen	17.568,86	21.427,66	0,00	0,00	38.996,52	9.997,86	6.205,66	0,00	0,00	16.203,52	0,00	22.793,00
Summe Anlagevermögen	17.988,86	21.427,66	0,00	0,00	39.416,52	10.091,86	6.345,66	0,00	0,00	16.437,52	0,00	22.979,00

## **Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

### **Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht**

Firmenname laut Registergericht:	Gelderner Gründerzentrum GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Geldern
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Kleve
Register-Nr.:	HRB 4114

Die Gliederung der Bilanz erfolgte im Rahmen der Vorschriften des § 266 Abs. 2 und 3 HGB.  
Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren).

### **Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Der Kassenbestand und das Bankguthaben wurden zum Nennwert bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie wurden zum Erfüllungsbetrag bewertet.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden übernommen werden.

Ein Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

**Angaben zur Bilanz**

**Rückstellungsspiegel**

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten noch zu erwartende:

Kosten für Personalkosten:	00,00 €
Kosten für die Erstellung des Jahresabschlusses:	2.500,00 €
Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses:	4.500,00 €

**Verbindlichkeitspiegel**

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit von			gesichert	Art der Sicherheit
		< 1 J.	1-5 J.	> 5 J.		
	€	€	€	€		
Verbindlichk. aus Lieferungen u. Leistungen	6.958,08	6.958,08	0,00	0,00	nein	keine
Sonstige Verbindlichk.	6.783,48	6.783,48	0,00	0,00	nein	keine
<b>Summe</b>	<b>13.741,56</b>	<b>13.741,56</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		

**Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

Mieten und Nebenkosten:	147.202,00 €
Sonstige Dienstleistungen:	<u>32.922,69 €</u>
	180.124,69 €

## **Sonstige Angaben**

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Am Bilanzstichtag bestehen Mietverträge für die Glockengasse 5 (inkl. Stellplätze), Glockengasse 7 und für die Heilig-Geist-Gasse 5 sowie die Kapuzinerstraße 34. Ferner bestehen Miet- und Leasingverträge für die Kopierer. Die am Bilanzstichtag bestehenden Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

<u>Verpflichtungen</u>	<u>Vertragsdauer</u>	<u>Jahresaufwand</u>
Glockengasse 5	31.03.2022	63.268,34 €
Glockengasse 7	(unbefristet)	6.120,00 €
Kapuzinerstraße 34	(unbefristet)	15.876,80 €
Heilig-Geist-Gasse 5	Kündigungsfrist 3 Monate	12.720,00 €
Kopierer	31.03.2020	815,64

### **Gesellschafter**

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Geldern.

Die Stadt Geldern wird durch folgende Personen vertreten:

Herr Sven Kaiser (Bürgermeister)

Herr Friedrich Wilhelm Dahl (kaufm. Angestellter)

Herr Fred Backus

Frau Katrin Velmans

Herr Michael Cools (kaufm. Angestellter)

Herr Martin Post

Frau Doris Keuck

Herr Udo Müller

Herr Thomas Krause

### **Geschäftsführung und Mitarbeiter**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres lag die Führung der Geschäfte bei Herrn Tim van Hees-Clanzett. Die Gesamtbezüge des nebenberuflich tätigen Geschäftsführers beliefen sich im Geschäftsjahr 2019 auf 4.800,00 €

Die 100%-ige Gesellschafterin der Gelderner Gründerzentrum GmbH stellt der Gesellschaft zwei Teilzeitkräfte zur Verfügung. Die hierauf entfallende Personalkosten trägt die Gesellschaft zu 1/3.

**Honorar des Abschlussprüfers**

Die WBM Prüfung und Beratung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat in 2019 ein Honorar von 4.200,00 € für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 erhalten. Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 durch die WBM Prüfung und Beratung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde eine Rückstellung von 4.500,00 € gebildet.

**Vorschlag zur Ergebnisverwendung**

Es wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag von 17.393,39 € auf neue Rechnung vorzutragen.

**Vorgänge von besonderer Bedeutung**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

**Unterschrift der Geschäftsführung**

Geldern,

Ort, Datum

---

Unterschrift

## **Gelderner Bau Gesellschaft mbH**

# **Wirtschaftsplan**

**Gelderner Bau Gesellschaft mbH**

**Geschäftsjahr**

**2021**

**Erfolgsplan  
Gelderner Bau Gesellschaft mbH  
2021**

		Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
		€	€	€	€	€
1.	Umsatzerlöse	20.812.000	20.230.000	9.750.000	5.347.000	3.112.000
2.	Sonstige betriebliche Erträge	0	1	1	1	1
3.	Materialaufwand	-14.600.000	-12.800.000	-6.678.000	-2.992.000	-1.202.000
4.	Personalaufwand	-775.800	-1.003.730	-1.053.845	-1.106.530	-1.161.785
5.	Abschreibungen	-46.100	-46.320	-24.630	-10.635	-8.730
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.366.800	-6.347.251	-1.961.751	-1.202.251	-702.751
	<b>Ordentliches Betriebsergebnis</b>	<b>23.300</b>	<b>32.700</b>	<b>31.775</b>	<b>35.585</b>	<b>36.735</b>
7.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
	<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>23.300</b>	<b>32.700</b>	<b>31.775</b>	<b>35.585</b>	<b>36.735</b>
10.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-7.088	-9.651	-10.109	-10.590	-11.095
11.	Sonstige Steuern	0	-136	-136	-136	-136
	<b>Jahresergebnis</b>	<b>16.212</b>	<b>22.913</b>	<b>21.530</b>	<b>24.859</b>	<b>25.504</b>

## Sachkontenaufteilung Bauprojekte der Gelderner Bau Gesellschaft mbH

Die Summenangaben sind NETTO-Summen in €

Zahlen für 2020 bleiben unverändert bestehen!

<b>2020</b>	<b>592000</b>	<b>630021</b>	<b>630300</b>	<b>630310</b>	<b>643000</b>	
<b>Projektname</b>	<b>Bauleistungen</b>	<b>Gutachten</b>	<b>Fremdleistungen</b>	<b>Architekten/Ingenieure</b>	<b>Abgaben und Gebühren</b>	<b>Gesamtsumme</b>
Marienschule	2.000.000,00	100.400,00	72.700,00	363.500,00	45.000,00	2.581.600,00
Realschule	5.250.000,00	70.000,00	150.000,00	1.250.000,00	80.000,00	6.800.000,00
St. Michael Schule	0,00	40.000,00	10.000,00	50.000,00	0,00	100.000,00
Antoniuschule	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	100.000,00
Gesamtschule	3.781.512,60	64.033,61	210.084,03	1.008.403,36	20.000,00	5.084.033,60
Albert-Schweitzer	3.570.000,00	408.000,00	306.000,00	765.000,00	51.000,00	5.100.000,00
	<b>14.601.512,60</b>	<b>732.433,61</b>	<b>748.784,03</b>	<b>3.486.903,36</b>	<b>196.000,00</b>	<b>19.765.633,60</b>

Wirtschaftsplan 14.600.000,00 735.000,00 750.000,00 3.500.000,00 196.000,00 19.781.000,00

<b>2021</b>	<b>592000</b>	<b>630021</b>	<b>630300</b>	<b>630310</b>	<b>643000</b>	
<b>Projektname</b>	<b>Bauleistungen</b>	<b>Gutachten</b>	<b>Fremdleistungen</b>	<b>Architekten/Ingenieure</b>	<b>Abgaben und Gebühren</b>	<b>Gesamtsumme</b>
Marienschule	1.020.000,00	20.000,00	15.000,00	320.000,00	10.000,00	1.385.000,00
Realschule	3.250.000,00	23.750,00	50.000,00	350.000,00	10.000,00	3.683.750,00
Gesamtschule	3.000.000,00	209.664,00	350.000,00	500.000,00	100.000,00	4.159.664,00
Albert-Schweitzer	2.163.076,00	200.000,00	162.000,00	164.453,00	10.000,00	2.699.529,00
St. Michael Schule	0,00	0,00	0,00	536.218,49	10.000,00	546.218,49
KITA Traumbaum	492.815,13	0,00	45.000,00	129.453,78	5.000,00	672.268,91
KITA St. Georg	0,00	67.226,89	0,00	595.042,02	10.000,00	672.268,91
KITA St. Raphael	0,00	140.000,00	0,00	522.268,91	10.000,00	672.268,91
Gesamtschule Dach- sanierung Bestand	427.184,87	0,00	35.000,00	0,00	0,00	462.184,87
Sporthalle "Pariser Bahn" Dachsanierung	188.487,39	10.000,00	20.000,00	0,00	0,00	218.487,39
Wlan-/Lan an allen Gelderner Schulen	508.235,29	0,00	80.000,00	0,00	0,00	588.235,29
Campus Gymnasien Grundlagenermittlun	0,00	60.000,00	0,00	150.084,03	0,00	210.084,03
Neubau Gärtnerei Bauhof Stadt GEL	667.899,16	30.000,00	200.000,00	50.000,00	0,00	947.899,16
Feuerwehrgeräte- haus Lüllingen	550.000,00	0,00	234.033,61	0,00	0,00	784.033,61
Feuerwehr Hauptwache	332.478,99	50.000,00	150.000,00	150.000,00	15.000,00	697.478,99
Bauunterhaltung Gelderner Schulen	200.000,00	0,00	274.789,92	0,00	0,00	474.789,92
<b>Zwischensumme</b>	<b>12.800.176,83</b>	<b>810.640,89</b>	<b>1.615.823,53</b>	<b>3.467.520,23</b>	<b>180.000,00</b>	<b>18.874.161,48</b>

Wirtschaftsplan 12.800.000,00 811.000,00 1.616.000,00 3.468.000,00 180.000,00 18.875.000,00

<b>2022</b>	<b>592000</b>	<b>630021</b>	<b>630300</b>	<b>630310</b>	<b>643000</b>	
<b>Projektname</b>	<b>Bauleistungen</b>	<b>Gutachten</b>	<b>Fremdleistungen</b>	<b>Architekten/Ingenieure</b>	<b>Abgaben und Gebühren</b>	<b>Gesamtsumme</b>
Marienschule	1.387.968,00	30.000,00	10.000,00	57.000,00	10.000,00	<b>1.494.968,00</b>
Albert-Schweitzer	865.770,00	0,00	60.000,00	60.000,00	10.000,00	<b>995.770,00</b>
St. Michael Schule	1.720.840,34	0,00	250.000,00	120.000,00	10.000,00	<b>2.100.840,34</b>
KITA St. Georg	966.386,55	0,00	247.100,84	0,00	5.000,00	<b>1.218.487,39</b>
KITA St. Raphael	542.268,91	0,00	90.000,00	30.000,00	10.000,00	<b>672.268,91</b>
Feuerwehr Hauptwache	994.369,75	60.000,00	320.000,00	50.000,00	0,00	<b>1.424.369,75</b>
Bauunterhaltung Gelderner Schulen	200.000,00	0,00	274.789,92	0,00	0,00	<b>474.789,92</b>
<b>Zwischensumme</b>	<b>6.677.603,55</b>	<b>90.000,00</b>	<b>1.251.890,76</b>	<b>317.000,00</b>	<b>45.000,00</b>	<b>8.381.494,31</b>

**Wirtschaftsplan**      **6.678.000,00**      **90.000,00**      **1.252.000,00**      **317.000,00**      **45.000,00**      **8.382.000,00**

<b>2023</b>	<b>592000</b>	<b>630021</b>	<b>630300</b>	<b>630310</b>	<b>643000</b>	
<b>Projektname</b>	<b>Bauleistungen</b>	<b>Gutachten</b>	<b>Fremdleistungen</b>	<b>Architekten/Ingenieure</b>	<b>Abgaben und Gebühren</b>	<b>Gesamtsumme</b>
St. Michael Schule	1.720.840,34	0,00	250.000,00	120.000,00	10.000,00	<b>2.100.840,34</b>
KITA St. Raphael	421.218,49	0,00	100.000,00	25.000,00	0,00	<b>546.218,49</b>
Feuerwehr Hauptwache	650.000,00	0,00	169.327,73	0,00	0,00	<b>819.327,73</b>
Bauunterhaltung Gelderner Schulen	200.000,00	0,00	274.789,92	0,00	0,00	<b>474.789,92</b>
<b>Zwischensumme</b>	<b>2.992.058,83</b>	<b>0,00</b>	<b>794.117,65</b>	<b>145.000,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>3.941.176,48</b>

**Wirtschaftsplan**      **2.992.000,00**      **0,00**      **795.000,00**      **145.000,00**      **10.000,00**      **3.942.000,00**

<b>2024</b>	<b>592000</b>	<b>630021</b>	<b>630300</b>	<b>630310</b>	<b>643000</b>	
<b>Projektname</b>	<b>Bauleistungen</b>	<b>Gutachten</b>	<b>Fremdleistungen</b>	<b>Architekten/Ingenieure</b>	<b>Abgaben und Gebühren</b>	<b>Gesamtsumme</b>
St. Michael Schule	1.001.470,59	0,00	150.000,00	25.000,00	0,00	<b>1.176.470,59</b>
Bauunterhaltung Gelderner Schulen	200.000,00	0,00	274.789,92	0,00	0,00	<b>474.789,92</b>
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.201.470,59</b>	<b>0,00</b>	<b>424.789,92</b>	<b>25.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.651.260,51</b>

**Wirtschaftsplan**      **1.202.000,00**      **0,00**      **425.000,00**      **25.000,00**      **0,00**      **1.652.000,00**

Kto.	Bezeichnung	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>zu 1.</b>	<b>Umsatzerlöse</b>	<b>20.812.000 €</b>	<b>20.230.000 €</b>	<b>9.750.000 €</b>	<b>5.347.000 €</b>	<b>3.112.000 €</b>
	Umsatzerlöse	20.812.000 €	20.230.000 €	9.750.000 €	5.347.000 €	3.112.000 €
420010	Erlöse Bau-/Handwerkserlöse	20.812.000 €	20.230.000 €	9.750.000 €	5.347.000 €	3.112.000 €
<i>Hier werden die Umsatzerlöse aus der Abrechnung der Bau- und Handwerkerrechnungen, die Erlöse aus den aktivierbaren Eigenleistungen zzgl. des Verlustausgleichs durch die Stadt Geldern ausgewiesen.</i>						
<b>zu 2.</b>	<b>Sonstige betriebl. Erträge</b>	<b>0 €</b>	<b>1 €</b>	<b>1 €</b>	<b>1 €</b>	<b>1 €</b>
	Sonstige ordentliche Erträge	0 €	1 €	1 €	1 €	1 €
497000	Versicherungsentschädigungen und Schadensersatzleistungen	0 €	1 €	1 €	1 €	1 €
<i>u.a. Versicherungserstattungen   Abrechnung mit Versicherung erfolgt ab 2021 im Rahmen der Bauunterhaltung als Platzhalter mit € 1,00 erfasst</i>						
<b>zu 3.</b>	<b>Materialaufwand</b>	<b>14.600.000 €</b>	<b>12.800.000 €</b>	<b>6.678.000 €</b>	<b>2.992.000 €</b>	<b>1.202.000 €</b>
<b>a.</b>	<b>Aufwendungen für bezogene Waren</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<b>b.</b>	<b>Aufwendungen bezogene Leistungen</b>	<b>14.600.000 €</b>	<b>12.800.000 €</b>	<b>6.678.000 €</b>	<b>2.992.000 €</b>	<b>1.202.000 €</b>
592000	Bauleistungen (Projekte)	14.600.000 €	12.800.000 €	6.678.000 €	2.992.000 €	1.202.000 €
<b>zu 4.</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>775.800 €</b>	<b>1.003.730 €</b>	<b>1.053.845 €</b>	<b>1.106.530 €</b>	<b>1.161.785 €</b>
602000	Gehälter	610.000 €	780.000 €	819.000 €	860.000 €	903.000 €
615000	Versorgungskassen	42.500 €	58.500 €	61.425 €	64.500 €	67.725 €
611000	gesetzliche soziale Aufwendungen	122.000 €	163.800 €	171.990 €	180.600 €	189.630 €
613100	freiwillige soziale Aufwendungen	1.300 €	1.430 €	1.430 €	1.430 €	1.430 €
<b>zu 5.</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>46.100 €</b>	<b>46.320 €</b>	<b>24.630 €</b>	<b>10.635 €</b>	<b>8.730 €</b>
620000	Abschreibung immaterielle Vermögensgegenstände	7.100 €	5.330 €	5.330 €	600 €	580 €
622000	Abschreibung Sachanlagen	31.000 €	36.990 €	16.800 €	7.535 €	5.650 €
626000	Abschreibung Geringwertige Wirtschaftsgüter	8.000 €	4.000 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
<b>zu 6.</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>5.366.800 €</b>	<b>6.347.251 €</b>	<b>1.961.751 €</b>	<b>1.202.251 €</b>	<b>702.751 €</b>
630016	Kosten Schadensregulierung Baustelle	0 €	1 €	1 €	1 €	1 €
630021	Gutachten	735.000 €	811.000 €	90.000 €	0 €	0 €
630300	Fremdleistungen	750.000 €	1.616.000 €	1.252.000 €	795.000 €	425.000 €
630310	Architekten-/Ingenieurleistungen	3.500.000 €	3.468.000 €	317.000 €	145.000 €	25.000 €
630500	Raumkosten	42.000 €	60.000 €	48.000 €	48.000 €	48.000 €
632500	Strom, Gas, Wasser	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
633000	Reinigung (teilweise aktivierbar)	8.000 €	45.000 €	45.000 €	45.000 €	45.000 €
640012	Versicherungen	10.000 €	23.500 €	25.500 €	25.500 €	25.500 €
640015						
643000	sonst. Abgaben und Gebühren	196.000 €	180.000 €	45.000 €	10.000 €	0 €
647000	Reparatur u. Instandhaltung BGA	13.000 €	12.000 €	13.000 €	12.000 €	12.000 €
652000	KFZ-Versicherung	0 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
653000	KFZ-Kraftstoff und lfd. Betriebskosten	0 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
654000	KFZ-Reparaturen, Inspektionen und Instandhaltung	0 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
660000	Werbung (teilweise aktivierbar)	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €

Kto.	Bezeichnung	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
662900	Geschenke an Dritte	0 €	250 €	250 €	250 €	250 €
664000	Gästebewirtung	1.000 €	1.200 €	1.200 €	1.200 €	1.200 €
664400	Bewirtungskosten (nicht abzugsfähig)	2.700 €	2.800 €	2.800 €	2.800 €	2.800 €
665000	Reisekosten	6.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
680000	Portokosten	300 €	4.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
680600	Telefon	7.000 €	8.000 €	8.000 €	8.500 €	9.000 €
681500	Bürobedarf	4.000 €	5.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
682000	Fachliteratur	5.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
682100	Aus- u. Fortbildung	10.000 €	20.000 €	17.000 €	12.000 €	12.000 €
682700	Abschluss und Prüfungskosten	20.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
682200	freiwillige Sozialleistungen	0 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
682511	Rechts- und Beratungskosten	10.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
683500	Miete bewegl. Wirtschaftsgüter	1.300 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
684500	Werkzeuge/Kleingeräte	2.900 €	2.000 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
685000	sonst. Betriebsbedarf	12.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
685510	Kontoführung	600 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €

Kto.	Bezeichnung	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>zu 7.</b>	<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
	Erträge aus Beteiligungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>zu 8.</b>	<b>Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<b>57</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
710500	Zinserträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>zu 9.</b>	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
730000	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>zu 10.</b>	<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>7.088 €</b>	<b>9.651 €</b>	<b>10.109 €</b>	<b>10.590 €</b>	<b>11.095 €</b>
760000	Körperschaftsteuer	3.491 €	4.754 €	4.979 €	5.216 €	5.465 €
760800	Solidaritätszuschlag	192 €	261 €	274 €	287 €	300 €
761000	Gewerbesteuer	3.405 €	4.636 €	4.856 €	5.087 €	5.330 €
763000	Kapitalertragsteuer 25%	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>zu11.</b>	<b>Sonstige Steuern</b>	<b>0 €</b>	<b>136 €</b>	<b>136 €</b>	<b>136 €</b>	<b>136 €</b>
768500	KFZ-Steuer	0 €	136 €	136 €	136 €	136 €

## Vermögensplan - Gelderner Bau Gesellschaft mbH 2021

Konto	Bezeichnung	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Entwicklung der Einnahmen (Deckungsmittel)						
1.	Abschreibungen	46.100 €	46.320 €	24.630 €	10.635 €	8.730 €
	Es wurden die aktuellen Werte nach Anlagenachweis berücksichtigt (siehe auch Erfolgsplan).					
2.	Jahresüberschuss	16.212 €	22.913 €	21.530 €	24.859 €	25.504 €
3.	Entnahmen aus Rücklagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
4.	Rückflüsse aus Darlehensgewährung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5.	Veräußerung von Grundstücken	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
6.	Veräußerung von bebautem Grundbesitz	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
7.	Veräußerung von beweglichen Sachen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
8.	Veräußerung und Rückflüsse von Finanzanlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
9.	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
10.	Aufnahme Liquiditätskredite	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
11.	Kapitaleinlage der Stadt	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Zur Abdeckung des Kapitalbedarfes ist in den folgenden Jahren eine Kapitalzuführung der Stadt Geldern erforderlich. Die Kapitaleinlagen belasten das Ergebnis des städtischen Haushalt, da die Kapitaleinlagen ergebniswirksam abgeschrieben werden müssen.					
		62.312 €	69.233 €	46.160 €	35.494 €	34.234 €

## Vermögensplan - Gelderner Bau Gesellschaft mbH 2021

Konto	Bezeichnung	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Entwicklung der Ausgaben (Aufwendungen)						
1.	Bildung von Rückstellungen	27.812 €	50.233 €	20.660 €	11.994 €	12.734 €
2.	Gewährung von Darlehen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3.	Immaterielle Vermögensgegenstände	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
4.	Erwerb von Grundstücken	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5.	Erwerb von bebautem Grundbesitz	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
6.	Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
7.	Erwerb von beweglichen Sachen	28.500 €	13.000 €	19.500 €	17.500 €	15.500 €
8.	Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
9.	Tilgung von Verbindlichkeiten	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
10.	Sondertilgung Verbindlichkeiten	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
11.	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
12.	Abdeckung Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13.	Ausschüttung Jahresüberschuss des Vorjahres	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
14.	Rückzahlung von Eigenkapital	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
		62.312 €	69.233 €	46.160 €	35.494 €	34.234 €

**Bilanz zum 31. Dezember 2019**

AKTIVA	31.12.2019	31. 12. 2018	PASSIVA	31.12.2019	31. 12. 2018
	EUR	EUR		EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.116,37	0,00	II. Kapitalrücklage	175.000,00	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>			III. Verlustvortrag	-2.366,00	0,00
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	64.636,98	0,00	IV. Jahresfehlbetrag	-30.042,01	-2.366,00
	<u>80.753,35</u>	<u>0,00</u>		<u>167.591,99</u>	<u>22.634,00</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>B. Rückstellungen</b>		
<b>I. Vorräte</b>			- Sonstige Rückstellungen	21.500,00	1.500,00
- Unfertige Leistungen	899.125,96	0,00		<u>21.500,00</u>	<u>1.500,00</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	280.572,85	0,00	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	117.287,95	198,73
2. Sonstige Vermögensgegenstände	47.946,82	127,05	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	913.025,21	0,00
	<u>328.519,67</u>	<u>127,05</u>	3. Sonstige Verbindlichkeiten	102.398,30	0,00
<b>III. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	13.404,47	24.205,68	davon aus Steuern:	<u>1.132.711,46</u>	<u>198,73</u>
	<u>1.241.050,10</u>	<u>24.332,73</u>	EUR 101.493,51 (Vorjahr: EUR 0,00)		
			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
			EUR 904,79 (Vorjahr: EUR 0,00)		
	<u>1.321.803,45</u>	<u>24.332,73</u>		<u>1.321.803,45</u>	<u>24.332,73</u>

**Geldener Bau Gesellschaft mbH, Geldern**

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019**

	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1. Umsatzerlöse	1.032.224,47	0,00
2. Erhöhung der Bestandes an unfertigen Leistungen	899.125,96	0,00
3. Materialaufwand		
- Aufwendungen für bezogenen Fremdleistungen	-1.491.904,60	0,00
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-249.602,89	0,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-65.685,43</u>	<u>0,00</u>
	<u>-315.288,32</u>	<u>0,00</u>
davon für Altersversorgung: EUR 17.326,67 (Vorjahr: EUR 0,00)		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögen und Sachanlagen	-36.173,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-118.009,16	-2.366,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-17,36	0,00
8. Ergebnis nach Steuern	<u>-30.042,01</u>	<u>-2.366,00</u>
9. <b>Jahresfehlbetrag</b>	<b><u>-30.042,01</u></b>	<b><u>-2.366,00</u></b>

## Anhang zum 31.Dezember 2019

<u>Inhalt des Anhangs:</u>	<u>Nr.:</u>
I. Allgemeine Angaben	2
II. Erläuterungen zur Bilanz	3 - 5
III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	6 - 7
IV. sonstige Angaben	8 - 9

## I. Allgemeine Angaben

### 1. Vorbemerkungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gelderner Bau Gesellschaft mbH mit Sitz in Geldern, Glockengasse 5, 47608 Geldern ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Kleve unter HRB 15549 eingetragen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Gelderner Bau Gesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2019 sind entsprechend der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches unter Beachtung des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren. Die Gelderner Bau Gesellschaft mbH ist eine „kleine Kapitalgesellschaft“ im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanz enthält sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden. Soweit Bilanzierungswahlrechte bestehen, wird deren Ausübung nachstehend bei den einzelnen Posten der Bilanz erläutert.

Bei der Bewertung von Vermögensgegenständen und Rückstellungen sind die gesetzlichen Vorschriften beachtet worden. Zu der Ausübung von Bewertungswahlrechten werden nachstehend Angaben bei den einzelnen Posten der Bilanz gemacht.

Soweit das Wahlrecht besteht, eine Pflichtangabe entweder in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang zu machen, ist das Wahlrecht dahingehend ausgeübt worden, die Angabe im Anhang zu machen.

## II. Erläuterungen zur Bilanz

### 3. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2019 ist aus der Anlage 3a zu diesem Anhang ersichtlich.

### 4. Vorratsvermögen

Die im Berichtsjahr 2019 aufgelaufenen Herstellungskosten für Bauprojekte (Tsd. 899 €) werden unter der Position „Vorräte Unfertige Leistungen“ aktiviert. Der Ausgleich in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt über die Position „Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen“. Die Aktivierung erfolgt zu Material- und Fertigungskosten, Abschreibungen und angemessenen Teilen der Verwaltungskosten. Gewinnaufschläge dürfen nicht in die Herstellungskosten eingerechnet werden, so dass die Gesellschaft in der Bauphase Jahresfehlbeträge ausweist.

### 5. Forderungen gegenüber Gesellschaftern

Die ausgewiesenen Forderungen von Tsd. 280,5 € (Vj. Tsd. 0,0 €) betreffen im Wesentlichen die Forderungen gegenüber der Stadt Geldern aus der Endabrechnung für die Weiterlieferung von mobilen Containern, die zur Nutzung als Klassenräume während der Bauphasen angeschafft wurden.

### 6. Sonstige Vermögensgegenstände

Unter dieser Position werden die Rückforderung mit Tsd. 43,8 € (Vj. Tsd. 0,0 €) an diverse Lieferanten bezüglich der Umsatzsteuer ausgewiesen. Unter Beachtung, dass Bauleistungen nach §13b UStG – Leistungsempfänger ist der Steuerschuldner – unterliegen, müssen die Lieferanten die erhaltene Umsatzsteuer zurückerstatten.

Ferner werden hier die geleisteten Kautionen über Tsd. 1,1 € ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um die gezahlte Sicherheitsleistung an den Vermieter der Büroräume, das Gelderner Gründerzentrum GmbH, für Schlüssel. Hierfür besteht nach Beendigung des Mietverhältnisses der Rückerstattungsanspruch.

Darüber hinaus sind hier Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen aus Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag mit Tsd. 1,6 € und Gewerbesteuer mit Tsd. 1,5 € ausgewiesen. Steuererstattungsansprüche aus der Vorsteuer bestehen für das laufende Geschäftsjahr nicht (Vj. Tsd. 0,1 €).

### 7. Guthaben bei Kreditinstituten

Das Guthaben bei Kreditinstituten beläuft sich zum Abschlussstichtag auf Tsd. 13,4 € (Vj. Tsd. 24,2 €). Es handelt sich um ein Girokonto, das bei der Sparkasse Krefeld geführt wird.

### 8. Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt zum 31. Dezember 2019 insgesamt € 167.591,99. Das Stammkapital in Höhe von € 25.000,00 entspricht dem in der Betriebssatzung festgesetzten Stammkapital. Das Eigenkapital der Gelderner Bau Gesellschaft mbH setzt sich wie folgt zusammen:

	01.01.2019	Zugang	Abgang	31.12.2019
Stammkapital	25.000,00 €	0,00 €	0,00 €	25.000,00 €
Kapitalrücklage	0,00 €	175.000,00 €	0,00 €	175.000,00 €
Gewinn-/Verlustvortrag	0,00 €	-2.366,00 €	0,00 €	-2.366,00 €
Jahresfehlbetrag	-2.366,00 €	-30.042,01 €	-2.366,00 €	-30.042,01 €
	<u>22.634,00 €</u>	<u>142.591,99 €</u>	<u>-2.366,00 €</u>	<u>167.591,99 €</u>

### 9. Sonstige Rückstellungen

Zum 31. Dezember 2019 werden Rückstellungen in Höhe von € 21.500,00 ausgewiesen.

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

Stand 01.01.2019	<b>1.500,00 €</b>
Inanspruchnahme	-1.500,00 €
Auflösung	0,00 €
Zuführung	21.500,00 €
Stand 31.12.2019	<u><b>21.500,00 €</b></u>

Die sonstigen Rückstellungen von Tsd. 21,5 € (Vj. Tsd. 1,5 €) betreffen die Aufwendungen für die Erstellung und die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 mit Tsd. 9,5 € (Vj. Tsd. 1,5 €), sowie für die Ansprüche für Urlaubs- und Überstunden sind Rückstellungen in Höhe von Tsd. 12 € (Vj. Tsd. 0,0 €) gebildet worden.

## 10. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich zum 31. Dezember 2019 wie folgt zusammen:

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren	Restlaufzeit über fünf Jahre	Gesamt
	€	€	€	€
<b>1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>117.287,95</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>117.287,95</b>
(Vorjahr)	(198,73)	(0,00)	(0,00)	(198,73)
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern</b>	<b>913.025,21</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>913.025,21</b>
(Vorjahr)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
<b>3. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>102.398,30</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>102.398,30</b>
(Vorjahr)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>1.132.711,46</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.132.711,46</b>
(Vorjahr)	(198,73)	(0,00)	(0,00)	(198,73)

Für die Verbindlichkeiten wurden keine Sicherheiten gegeben.

### III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### 11. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen

In der Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen sind die Aktivierungen der Verwaltungskosten von Tsd. 112,8 € und die Aktivierung der Anschaffungskosten der Projekte mit Tsd. 786,4 € hier ausgewiesen.

#### 12. Materialaufwand

Die Materialaufwendungen beinhalten unter dieser Position die Bauleistungen mit Tsd. 79,8 €, die in Auftrag gegebene Gutachten mit Tsd. 108,7 €, übrige Fremdleistungen mit Tsd. 13,6 € und im Wesentlichen die Architekten-/Ingenieurleistungen mit Tsd. 266,1 €.

#### 13. Personalaufwendungen

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2019 einen Geschäftsführer und acht Mitarbeiter. Hierfür wurden Gehälter in Summe von Tsd. 249,6 € bezahlt und für die Sozialabgaben und Altersvorsorge sind insgesamt Tsd. 65,7 € aufgewendet worden. Davon betragen die Aufwendungen für die Altersvorsorge Tsd. 17,3 €.

#### 14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Es handelt sich bei den Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von Tsd. 1,2 € um den linearen Werteverzehr für angeschaffte Lizenzen für Computer-Programme.

Für die Abschreibungen der Sachanlagen werden in Höhe von insgesamt Tsd. 34,9 € der Werteverzehr für Büroeinrichtungen, PC's und Geringwertige Wirtschaftsgüter dargestellt.

### 15. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von Tsd. 118,0 € (Vj. Tsd. 2,4 €) setzen sich wie folgt zusammen:

	2019	2018
übrige Aufwendungen	11.40,34 €	47,30 €
Raumkosten	20.620,24 €	0,00 €
Versicherungen	1.553,58 €	0,00 €
Abgaben	13.004,30 €	0,00 €
Reparaturen	9.587,10 €	0,00 €
Präsentation, Werbung, Reisekosten	11.029,84 €	0,00 €
Porto, Telefon	3.941,66 €	0,00 €
Bürobedarf	9.879,29 €	0,00 €
Aus- und Fortbildung	5.152,77 €	0,00 €
Rechts- und Beratungskosten	6.259,20 €	2.318,70 €
Abschluss- und Prüfungskosten	9.850,00 €	0,00 €
Mieten bewegliche Wirtschaftsgüter	1.047,00 €	0,00 €
Sonstiger Betriebsbedarf	<u>14.643,84 €</u>	<u>0,00 €</u>
	<u>118.009,16 €</u>	<u>2.366,00 €</u>

### 16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Im Jahr 2019 sind Zinsen in Höhe von € 17,36 für das Girokonto bei der Sparkasse zu zahlen gewesen.

## IV. Sonstige Angaben

### 17. Haftungsverhältnisse und sonstige Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB bestanden am Bilanzstichtag nicht. Sonstige finanzielle Verpflichtungen in einem wesentlichen Umfang im Sinne des § 285 Nr. 3 und Nr. 3a HGB lagen zu diesem Zeitpunkt ebenfalls nicht vor.

### 18. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von € 30.042,01 auf neue Rechnung vorzutragen.

### 19. Zusammensetzung der Organe

#### 1. Gesellschafterversammlung

Einziger Gesellschafter der Gesellschaft ist die Stadt Geldern.

#### 2. Geschäftsführung

Herr Thomas Knorrek war Geschäftsführer in der Zeit vom 25.10.2018 bis 10. April 2019. Als Geschäftsführer der Gesellschaft ist seit dem 11. April 2019 Herr Thomas Mutz.

#### 3. Aufsichtsrat

Name	Funktion	Beruf	Arbeitgeber
Fred Backus	Ausschussmitglied	staatlich geprüfter Landwirt, Kaufmann	selbstständig
Michael Cools	Ausschussmitglied	Kaufmännischer Angestellter	BenQ Deutschland GmbH
Willi Kelders	Ausschussmitglied	Landwirt	selbstständig
Dr. Hauke Sieberichs	Ausschussmitglied	Hausfrau	
Johannes Smitmans	Ausschussmitglied	Wachdienst, Landwirt	Wachdienst Gelderland
Katrin Velmans	Ausschussmitglied	Landschaftsarchitektin	Stadt Moers
Hermann-Josef Eicker	Ausschussmitglied	Rentner, Texter	freiberuflich
Bärbel Hänsch	Ausschussmitglied	Lehrerin	Land NRW
Doris Keuck	Ausschussmitglied	Rektorin Förderschule	in Pension
Andreas van Bebber	Ausschussmitglied	Altenpfleger	Lebenshilfe Gelderland gGmbH
Stefan Kierek	Ausschussmitglied	Lehrer	Land NRW
Alexander Alberts	Ausschussmitglied	Verwaltungs-Betriebswirt	Gemeinde Issum
Sven Kaiser	Ausschussvorsitzender	Dipl. Verwaltungswirt FH	Stadt Geldern

Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine Organbezüge gemäß § 285 Nr. 9a und 9b HGB gewährt.

20. Abschlussprüferhonorare

Für das abgelaufene Wirtschaftsjahr wurden durch unseren Abschlussprüfer folgende Honorare (netto) berechnet:

- |                                |            |
|--------------------------------|------------|
| a) Abschlussprüfungsleistungen | € 9.500,00 |
| b) Andere Leistungen           | € 500,00   |

Geldern, den 02. Oktober 2020

Gelderner Bau Gesellschaft mbH



---

Thomas Mutz  
Geschäftsführer

## Entwicklung des Anlagevermögens 2019

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Aufgelaufene Abschreibungen				Nettobuchwerte		
	31.12.2018 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
- Entgeltliche Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	17.366,23	0,00	0,00	17.366,23	0,00	1.249,86	0,00	1.249,86	16.116,37	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>											
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	99.560,12	0,00	0,00	99.560,12	0,00	34.923,14	0,00	34.923,14	64.636,98	0,00
	<u>0,00</u>	<u>116.926,35</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>116.926,35</u>	<u>0,00</u>	<u>36.173,00</u>	<u>0,00</u>	<u>36.173,00</u>	<u>80.753,35</u>	<u>0,00</u>

## Lagebericht zum 31. Dezember 2019

### **1. Unternehmenszweck**

Die Gelderner Bau Gesellschaft mbH ist im Jahr 2018 gegründet worden mit dem Ziel die Schulen der Stadt Geldern planerisch wie konzeptionell zu sanieren. Zudem liegt der Aufgabenschwerpunkt in der Planung von Neubauten von Schulen. Die Stadt Geldern ist zu 100% an dem Unternehmen beteiligt.

Die Gelderner Bau Gesellschaft mbH agiert als Dienstleistungseinrichtung, die bestrebt ist, mit größtmöglicher Kompetenz, die Schullandschaft in der Stadt Geldern auf zeitgemäße Bedürfnisse der pädagogischen Anforderungen umzusetzen. Hierfür verfolgt die Gesellschaft den unmittelbaren Zweck der Erziehung und Bildung.

Die Tätigkeiten des Unternehmens 2019 ist geprägt von umfangreichen Planungs- und Abstimmungsterminen mit allen Beteiligten, die an der Vorbereitung der eigentlichen Geschäftstätigkeit mitwirken. Dazu gehören die externen Architekten und Fachingenieure, die Schulleitungen, das Schulamt, der Aufsichtsrat sowie die Gremien der Stadtverwaltung. Es wird eine umfassende und detaillierte Grundlagenermittlung durchgeführt, die zukünftig die Basis für die weitere Vorgehensweise in den einzelnen Schulbauprojekten darstellt.

## 2. Geschäftsverlauf und Lage

Auf die wesentlichen Positionen zusammengefasst, waren im Geschäftsjahr 2019 folgende Erträge und Aufwendungen zu verzeichnen:

	2019 €	2018 €
1. Umsatzerlöse	1.032.224,47	0,00
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	<u>899.125,96</u>	<u>0,00</u>
<b>Summe der Erträge</b>	<b><u>1.931.350,43</u></b>	<b><u>0,00</u></b>
3. Materialaufwand	-	0,00
4. Personalaufwand	1.491.904,60	0,00
a) Löhne und Gehälter	-249.602,89	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersver- sorgung	-65.685,43	0,00
5. Abschreibungen	-36.173,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-118.009,16</u>	<u>-2366,00</u>
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b><u>-1.961.375,08</u></b>	<b><u>-2.366,00</u></b>
<b>I. Ordentliches Betriebsergebnis</b>	<b><u>-30.024,65</u></b>	<b><u>-2.366,00</u></b>
7. Sonstige Zinserträge	0,00	0,00
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-17,36	0,00
9. Sonstige Steuern	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<b>II. Jahresergebnis</b>	<b><u>-30.042,01</u></b>	<b><u>-2.366,00</u></b>

Im Geschäftsjahr 2019 wurde ein Jahresfehlbetrag von 30.042,01 € (Vj. 2.366,00 €) erwirtschaftet. Da 2019 noch keine Schulbauprojekte fertiggestellt worden sind und somit die im Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Stadt Geldern vereinbarten Gewinnaufschläge nicht realisiert werden durften, weist die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 einen Jahresfehlbetrag aus.

Im Geschäftsjahr fanden umfangreiche Planungen und erste Bautätigkeiten statt. Die erste Baumaßnahme stellte die Errichtung der Klassencontainer-Landschaft an der Gelderner Gesamtschule im Sommer 2019 dar.

Die Erträge in Höhe von 1.931 Tsd. € wurden im Jahr 2019 allein aus dem Verkauf von mobilen Containern an die Stadt Geldern erzielt (1.032 Tsd. €) und der Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen, die aus der Aktivierung der Fremdleistungen, Abschreibungen und Verwaltungskosten der Schulbauprojekte (899,1 Tsd. €) entstanden sind.

Die Aufwendungen sind im Wesentlichen durch Materialaufwendungen (1.491 Tsd. €), die Bauleistungen, Gutachten, Fremdleistungen und Honorare für Architekten-/Ingenieurleistungen beinhalten, entstanden. Hinzu kommen noch Personalaufwendungen für eigenes Personal (Summe 315,3 Tsd. €), Abschreibungen (36,2 Tsd. €) und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (118,0 Tsd. €; Vj. 2,4 Tsd. €).

### **3. Vermögenslage und Liquidität**

Die Bilanzsumme hat sich im Berichtsjahr von 24,3 Tsd. € auf 1.321,8 Tsd. € erhöht.

Bei den Zugängen der Immateriellen Vermögensgegenstände sind Lizenzen in Höhe von 16,1 Tsd. € für Architekten- und Kostenplaner-Software entstanden. Bei den Sachanlagen in Höhe von 64,6 Tsd. € handelt es sich um Büroeinrichtungen und Computer.

In den Vorräten der unfertigen Leistungen ist sind die aktivierten Verwaltungskosten und die Kosten der Projekte in Höhe von 899,1 Tsd. € dargestellt.

Die Zahlungsbereitschaft im Berichtsjahr war jederzeit gewährleistet.

Die Liquidität II. Grades beträgt 29,6 %.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von insgesamt 328,5 Tsd. € resultieren aus der Forderung gegenüber der Stadt und aus Umsatzsteuer-Rückerstattungsansprüchen gegenüber Dritten.

Bei den Rückstellungen von 21,0 Tsd. € (Vj.: 1,5 Tsd. €) handelt es um die Passivierung von Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses und Urlaubsansprüche der Mitarbeiter. Die Verbindlichkeiten von insgesamt 1.132,7 Tsd. € (Vj. 0,2 Tsd. €) betreffen Zahlungsverpflichtungen gegenüber Lieferanten, der Stadt Geldern sowie dem Finanzamt für Umsatzsteuer-Zahlungsverpflichtungen.

### **4. Eigenkapitalentwicklung**

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2019 insgesamt 167.591,99 € und damit 12,7 % der Bilanzsumme (Vj. 93,0 %).

Der Kapitalrücklage der Gesellschaft wurden im Jahr 2019 175 Tsd. € durch die Stadt Geldern als Bareinlage zugeführt.

Der Jahresverlust beträgt 30.042,01 € (Vj.: Jahresverlust 2.366,00 €). Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Eigenkapitalrentabilität beträgt somit -17,9 % (Vj. 10,5 %).

## 5. Risikobericht

Nach den heute vorliegenden Erkenntnissen sind für die Geschäftsführung derzeit weder bestandsgefährdende noch wesentliche Risiken ersichtlich. Aufgrund des mit der Stadt Geldern bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrages werden die von der Gesellschaft erbrachten Leistungen gegenüber der Stadt Geldern kostendeckend und zuzüglich eines Gewinnaufschlages abgerechnet.

## 6. Chancenbericht

Auf Grundlage des Ratsbeschlusses der Stadt Geldern bis zum Jahr 2028 rd. € 100 Mio. für eine umfassende Schulbauoffensive zu investieren, wurde im Dezember 2018 die Gelderner Bau Gesellschaft mbH gegründet.

Mit dem Ziel, die Gelderner Schulen sowohl räumlich als auch technisch zukunftsfähig auszustatten und anstehende Schulbauprojekte schneller, effizienter und kostengünstiger abzuwickeln, hat die Gelderner Bau Gesellschaft mbH zum 01.04.2019, nach dem abgeschlossenen Einstellungsverfahren von Mitarbeitern und der Einrichtung der Büroräume, ihre Arbeit aufgenommen. Das Unternehmen wurde zunächst mit der Durchführung der folgenden Schulbauprojekte beauftragt:

- Gesamtschule Geldern
- Marienschule Kapellen
- Albert-Schweitzer-Schule
- Realschule

Die eigenständige Planung und Durchführung des jeweiligen Schulbauprojektes mit der Überwachung der temporären und monetären Projektplanung bilden dabei die Kernaufgaben des Unternehmens. Zusätzlich übernimmt die Gelderner Bau GmbH planerische Tätigkeiten sowie Bauherrenaufgaben.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden für die **Gesamtschule** in den Sommerferien innerhalb von nur 6 Wochen so genannte „Mobile Klassen“ (Container) für die sechs neuen Eingangsklassen errichtet. Die Anschaffung der Klassencontainer war die Grundlage für den Start des Schulbauprojektes. Nur so war es möglich, die steigenden Schülerzahlen an der Gesamtschule Geldern kurzfristig aufzufangen und die Zeit bis zum Umzug der Realschule an den eigenen Standort zu überbrücken.

Die Planungen für den vorgesehenen 2-geschossigen Erweiterungsanbau mit einer Nutzfläche von ca. 5.000 qm wurden in Zusammenarbeit mit einem externen Architekturbüro und entsprechenden Fachingenieuren vorangebracht und mit der Schulleitung, dem Schulamt und den Gremien der Stadt abgestimmt. Eine entsprechende Beschlussvorlage wurde im Schulausschuss vorgelegt und beschlossen.

Die Möglichkeit einer zukünftigen Erweiterung für die Oberstufe, Mensa und eines größeren Forums bleiben im Innenhof und im südlichen Bereich des Schulstandortes erhalten.

Die Fertigstellung des Schulbauprojektes an der Gesamtschule Geldern ist für August 2021 geplant. Die Projektkosten belaufen sich auf insgesamt ca. € 11 Mio.

An der **Marienschule Kapellen** wurden als kurzfristige Interimslösung für den zusätzlichen Platzbedarf im Offenen Ganztage (OGS) im April 2019 so genannte „Mobile Klassen“ (Container) angemietet und auf dem Schulgelände errichtet.

Das Konzept für den geplanten zweigeschossigen U-förmigen Erweiterungsbau mit Anbindung an das Bestandsgebäude und einem großzügigen Forum mit ca. 160 m<sup>2</sup> nutzbarer Fläche wurde weiter optimiert und mit allen Beteiligten abgestimmt.

Eine entsprechende Beschlussvorlage wurde im Schulausschuss vorgelegt und verabschiedet.

Die Fertigstellung des Schulbauprojektes an der Marienschule Kapellen ist für Sommer 2022 geplant. Die Projektkosten belaufen sich auf insgesamt ca. € 6,5 Mio.

Das Schulbauprojekt der **Albert-Schweitzer-Schule** startete im Sommer 2019 mit der Vorentwurfsphase, die von einer engen Abstimmung mit dem Schulamt der Stadt Geldern, der Schulleitung und dem Kollegium geprägt war.

Dieses Projekt ist das erste Projekt, das vollständig in eigener Hand durch die Architekten der Gelderner Bau Gesellschaft mbH bearbeitet wird.

Die Beschlussvorlage für den Abriss des bestehenden WC-Flügels und des Fahrradunterstands um Platz für einen Erweiterungsneubau zu schaffen, der an das Bestandsgebäude anschließt sowie die Sanierung des bestehenden Schulgebäudes, wurde im Schulausschuss vorgelegt und beschlossen.

Die Fertigstellung des Neubaus an der Albert-Schweitzer-Schule sowie die vollständige Sanierung des Bestandsgebäudes ist voraussichtlich bis zu den Sommerferien 2022 abgeschlossen. Die Projektkosten belaufen sich auf insgesamt ca. € 10,5 Mio.

Das Schulbauprojekte der **Realschule** startete im Spätsommer 2019 mit der Planung. Nach umfangreicher Grundlagenermittlung wurde im Herbst des Jahres deutlich, dass die bis dahin erarbeiteten Planungen für Teilabriss, Sanierung und Erweiterung der ehemaligen Geschwister-Scholl-Schule auf Grund einer nicht zumutbaren Schadstoffbelastung nicht durchführbar sein würden.

In nur wenigen Wochen wurde ein neues Konzept für einen vollständigen Rückbau der ehemaligen Geschwister-Scholl-Schule mit anschließendem Neubau einer Realschule erarbeitet und mit allen Beteiligten abgestimmt. Als Interimslösung für

den Verbleib der Schülerinnen und Schüler der Realschule an der Fleuth wurde der Standort am Westwall festgelegt. Die Beschlussvorlage wurde im Schulausschuss vorgelegt und verabschiedet.

Die Fertigstellung des Neubaus der Realschule auf dem Gelände der ehemaligen Geschwister-Scholl-Schule ist bei optimalem Verlauf voraussichtlich bis Ende 2021 abgeschlossen. Die Projektkosten belaufen sich auf insgesamt ca. € 12,4 Mio.

Im Herbst 2019 wurde der Auftrag für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie an der **St. Michael Schule** an Gelderner Bau Gesellschaft mbH herangetragen. Die umfassenden Ergebnisse wurden in dem Aufsichtsrat in der Sitzung am 18.12.2019 ausführlich vorgestellt.

Von Seiten der Aufsichtsratsmitglieder wurde daraufhin der Wunsch geäußert, die Gelderner Bau Gesellschaft mbH auch mit der Erstellung von **Machbarkeitsstudien** für die St. Antonius Schule Hartefeld, die St. Martini Schule Veert, die St. Luzia Schule Walbeck sowie die St. Adelheid Schule in Geldern zu beauftragen.

In diesem Kontext wurde in der Aufsichtsratssitzung am 18.12.2019 der Beschlussvorschlag für die Erweiterung des Gesellschaftszwecks der Gelderner Bau Gesellschaft mbH vorgestellt. Es ist beabsichtigt, dass die Gelderner Bau Gesellschaft mbH zukünftig für sämtliche öffentliche Gebäude der Stadt Geldern beauftragt werden darf.

## 7. Prognosebericht

Die Gelderner Bau Gesellschaft mbH wird im Geschäftsjahr 2020 die Planungen der Schulbauprojekte kontinuierlich voranbringen und ab Sommer mit den ersten Bautätigkeiten beginnen.

Im Frühjahr 2020 starten die Erd- und Gründungsarbeiten an der **Gesamtschule** für den Erweiterungsbau. Hierbei werden rd. 6.000 qm Baugrund für die Erstellung des Erweiterungsbaus hergestellt. Anschließend folgt die Errichtung der Bodenplatte/Bodenkonstruktion inklusive Einbau der Grundleitungen für Schmutz- und Regenwasser.

Nach jetzigem Planungsstand kann im Herbst mit der Fertigteilwandmontage begonnen werden. Dieser Bauabschnitt soll bis Ende 2020 abgeschlossen werden. Zum Ende des Jahres beginnen parallel die Dacharbeiten, die bis in Jahr 2021 andauern werden.

Zeitgleich laufen die Planungen mit den beauftragten Fachingenieuren weiter hinsichtlich Einbau der Fenster und Einbau von Heizung, Lüftung und Sanitäranlagen. Hierfür werden ebenfalls Ende 2020 die Grundversorgungsleitungen im Gebäude gelegt.

Für die **Marienschule Kapellen** wird im Jahr 2020 der Bauantrag sowie die Genehmigungsplanung eingereicht. Die Planungen für die Gestaltung des Schulgartens für die Interimszeit werden abgeschlossen und beauftragt.

Um die Anwohner aus Kapellen über den Sachstand des Schulbauprojektes umfassen zu informieren, ist im Februar 2020 ein Infoabend für die Nachbarschaft in der Marienschule vorgesehen.

Zur Vorbereitung auf die Bauzeit, die im Sommer 2020 starten wird, erfolgt bereits im Frühjahr die Auftragsvergabe für die Entsorgung der schadstoffhaltigen Sandbettung in den Außenanlagen sowie für den Rückbau des OGATA-Gebäudes und des Hausmeisterhauses. Die Rückbauarbeiten werden voraussichtlich bereits Ende Juli 2020 abgeschlossen sein.

In der zweiten Jahreshälfte werden die Aufträge für die Rohbauarbeiten, die Gewerke Heizung, Lüftung und Sanitär sowie für die Technische Gebäudeausrüstung vergeben. Anschließend folgen die Ausschreibungen für den Innenausbau.

Bereits im Spätsommer starten die Bauarbeiten für den Erweiterungsanbau an der Marienschule Kapellen. Dazu gehören die Erdarbeiten mit der Herrichtung des Fundamentes, die Verlegung der Grundleitungen sowie die Rohbauarbeiten für die Errichtung der Bodenplatte, der Wände, Treppen und Decken. Anschließend werden die Dacharbeiten beginnen und bis ins Jahr 2021 fortgeführt.

Für das Schulbauprojekt der **Albert-Schweitzer-Schule**, das komplett eigenständig von einem Architekten und einem Bautechniker der Gelderner Bau Gesellschaft mbH geplant und durchgeführt wird, stehen im Jahr 2020 zunächst einige Planungsleistungen an: die Beauftragung der Fachingenieure, die Erstellung der Genehmigungsplanung sowie die Erstellung der Ausführungs- und Detailplanung für den Erweiterungsanbau der Schule.

Leistungsverzeichnisse für den Rohbau, die Gerüstbauarbeiten sowie die Fenster- und Dachdeckerarbeiten werden erstellt und die Aufträge vergeben.

Damit die für die Sommerferien geplanten Rückbauarbeiten des bestehenden WC-Traktes durchgeführt werden können, muss zunächst die Abbruchgenehmigung beantragt sowie eine Genehmigung für das Errichten eines WC-Containers als Interimslösung eingeholt werden.

Die Rückbauarbeiten werden planmäßig mit Beginn der Sommerferien starten nachdem zuvor der WC-Container errichtet und angeschlossen wurde, neue Zuwege als Interimslösung für das Schuljahr 2020/2021 angelegt und neue Außentüren für die Nutzung dieser Zuwege gesetzt worden sind. Zudem ist vorgesehen, einen Deckendurchbruch für eine Kellertreppe inkl. Einbau der Treppe herzustellen.

Anschließend werden im Herbst die Bauarbeiten fortgeführt bis zur Teilfertigstellung des Rohbaus im Erdgeschoss zum Ende des Jahres.

Nachdem im April 2019 die Auffassung vertreten wurde, dass sich das Grundstück und das bestehende Schulgebäude der ehem. Geschwister-Scholl-Hauptschule „An der Ley“ als Standort für die **Realschule** eignet, wurden erste Planungsschritte eingeleitet, die einen Umbau und eine Erweiterung vorsahen. Nach Grundlagenermittlung und Bestandsaufnahme der Geschwister-Scholl-Schule wurde jedoch im September 2019 festgestellt, dass die vorhandene Bausubstanz schadstoffbelastet war, dass daraus folgende strategische Vorgehensweise eingeleitet wurde in Abstimmung mit dem Schulverwaltungsamt, der Hauptverwaltung sowie politischer Gremien:

Vorgesehen ist nunmehr der vollständige Abriss des vorhandenen Schulgebäudes mit fachgerechter Schadstoffentsorgung und anschließendem Neubau einer dreizügigen Realschule auf dem Gelände der ehemaligen Geschwister-Scholl-Schule. Für die Übergangszeit wechselt die Realschule geschlossen in den Standort Westwall und verlässt dauerhaft den bisherigen Hauptstandort „An der Fleuth“. Das Gebäude Westwall 10 soll bis zur Fertigstellung des Neubaus am künftigen Standort An der Ley als einziger Standort der Realschule dienen. Um dem Raumbedarf am Standort Westwall gerecht werden zu können, werden Klassenraum-Container auf den PKW-Stellflächen der Kirche am Westwall aufgestellt. Zusätzlich wird das Gebäude innen bedarfsgerecht in Abstimmung mit der Schulleitung angepasst. In Teilbereichen werden Maler- und Trockenbauarbeiten durchgeführt sowie teilweise die WC-Ausstattung erneuert. Ergänzend wird ein Musikraum hergerichtet, um dem Konzept der Profilklassen gerecht zu werden. Zusätzlich wird eine Musterraumklasse für den Tag der offenen Tür im Januar 2020 hergestellt. Ebenfalls werden Maßnahmen zur Verbesserung der W-LAN-Ausstattung im Schulgebäude ergriffen. Für die Übergangszeit am Standort Westwall als temporären Hauptstandort entstehen voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 290.000 € (ca. 145.000 € für Miete und Errichtung der Klassenraum-Container, ca. 145.000 € für Instandhaltungsmaßnahmen und Schönheitsreparaturen).

Parallel laufen die Planungen für den Neubau der Realschule An der Ley in Zusammenarbeit mit einem externen Architekturbüro.

Mit Beauftragung durch den Aufsichtsrat in der letzten Sitzung 2019 wird sich die Gelderner Bau Gesellschaft mbH im Jahr 2020 mit der Erstellung der **Machbarkeitsstudien** für die folgenden Gelderner Grundschulen beschäftigen: St. Antonius Schule Hartefeld, St. Martini Schule Veert, St. Luzia Schule Walbeck und St. Adelheid Schule Geldern. Die Machbarkeitsstudie für die St. Michael Schule Geldern wurde bereits Ende 2019 abgeschlossen und vorgelegt.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird mit einem Jahresüberschuss von 16.212,00 € gerechnet.

Geldern, den 02. Oktober 2020

Gelderner Bau Gesellschaft mbH



Thomas Mutz  
Geschäftsführer

# **Stadtwerke Geldern GmbH**

# Wirtschaftsplan 2021

Stadtwerke Geldern GmbH



## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung.....</b>	<b>2</b>
<b>Erläuterungen zum Erfolgsplan 2021.....</b>	<b>4</b>
Vertrieb Strom.....	4
Vertrieb Erdgas .....	7
Verteilnetz Strom und Gas .....	11
Sonstiges außerhalb der Energieversorgung.....	11
Trinkwasserversorgung .....	11
Sonstige Sparten.....	13
Beteiligungen .....	13
Konzessionsabgaben .....	14
Aktivierungsgrundsätze .....	14
Materialaufwand.....	14
<b>Erfolgsplan 2021 und Folgejahre bis 2024 .....</b>	<b>19</b>
<b>Bilanzentwicklung 2021 und Folgejahre bis 2024 .....</b>	<b>25</b>
<b>Finanzplan 2021 und Folgejahre bis 2024 .....</b>	<b>26</b>
<b>Investitionsplan 2021 und Folgejahre bis 2024.....</b>	<b>27</b>

## Einleitung

Entsprechend § 14 des Gesellschaftsvertrages stellt die Geschäftsführung in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften so rechtzeitig einen Wirtschaftsplan auf, dass die Gesellschafterversammlung vor Beginn des Geschäftsjahres ihre Zustimmung erteilen kann. Dem Wirtschaftsplan ist eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. In Anlehnung an die Gemeindeordnung ist das laufende Wirtschaftsjahr der Beginn der Planung.

### Tochtergesellschaft Stadtwerke Geldern Netz GmbH

Aufgrund der gesellschaftsrechtlichen Gegebenheiten des Unternehmens und der Vorschriften nach § 7 EnWG zum Unbundling, war eine Ausgründung der Stadtwerke Geldern Netz GmbH zum 1. Januar 2006 erforderlich. Sie hat die Netze von der Stadtwerke Geldern GmbH gepachtet und ist für den Betrieb des Gelderner Erdgas- sowie Stromnetzes verantwortlich.

Durch die rechtliche Unabhängigkeit, stellt die Stadtwerke Geldern Netz GmbH einen eigenständigen Wirtschaftsplan für das Strom- und Gasnetz auf. Diese Gesellschaft führt Gewinne oder Verluste auf Basis eines Ergebnisabführungsvertrages an die Mutter ab.

Die Stadtwerke Geldern GmbH kommt ihrer Verpflichtung zur Einrichtung getrennter Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG nach. Die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen (Tätigkeitsabschlüsse) der Tätigkeitsbereiche Strom- und Gasverteilnetz werden ordnungsgemäß aus den getrennten Konten unter Beachtung des Stetigkeitsgrundsatzes und der weiteren für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften abgeleitet. In den Tätigkeitsabschlüssen Verteilnetz Strom und Gas werden die Pächterlöse unter Einbeziehung der Neuzugänge des Anlagevermögens und die aus den Geschäftsbesorgungs- und Betriebsführungsverträgen resultierenden Kosten und Erlöse geführt.

Auf Basis des „Messstellenbetriebsgesetzes MsbG“ hat sich die Stadtwerke Geldern Netz GmbH für die Ausübung der Marktrolle als grundyständiger Messstellenbetreiber entschieden und führt die Umstellung im Stromnetz von konventioneller auf moderne und intelligente Messtechnik durch. Die Aktivitäten durch Beschaffung, Einbau und Betrieb dieser zukunftsfähigen Messtechnik werden mit der Führung entsprechender Konten bei der Stadtwerke Geldern GmbH seit 2018 dokumentiert. Das Asset befindet sich im Eigentum der Stadtwerke und wird an die Netzgesellschaft verpachtet. Dienstleister der Netzgesellschaft zur technischen und kaufmännischen Betriebsführung ist ebenfalls die Stadtwerke Geldern GmbH.

Für alle Geschäftsfelder bilden jeweils getrennte Gewinn- und Verlustrechnungen die Kosten- und Erlösstruktur ab um anschließend mittels einer Konsolidierung zum Gesamtergebnis zu führen.

## Zusammenfassung

Zusammenfassend stellen wir die Ergebnisse unserer Planung untenstehend vor:

	Ist 2019	vorl. Ist 2020	Plan 2021
	T€	T€	T€
<b>Umsatzerlöse und Erträge</b>	<b>39.988</b>	<b>38.796</b>	<b>38.554</b>
Materialaufwand	25.557	23.769	22.816
Personalaufwand	3.600	3.342	4.105
Abschreibungen	2.187	2.319	2.413
Konzessionsabgabe	1.914	1.924	1.919
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen und sonstige Steuern	2.099	2.282	2.326
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>4.631</b>	<b>5.160</b>	<b>4.975</b>
Finanzergebnis und Beteiligungen	- 421	- 209	- 596
Ertragsteuern	1.294	1.155	1.388
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>2.916</b>	<b>3.796</b>	<b>2.991</b>

## Erläuterungen zum Erfolgsplan 2021

Auf Basis des Jahresabschlusses 2019, sowie mit unterjährigen Ergebnissen des Jahres 2020, wurde eine Erfolgsplanung 2021 und Folgejahre erstellt. Die Prognosen der Preis- und Kostenänderungen sowie Mengenanpassungen in den kommenden Jahren sind nachfolgend dargestellt.

### **Vertrieb Strom**

Das Jahresergebnis des Stromvertriebs der Stadtwerke Geldern GmbH wird im Wesentlichen durch die Kosten der Energiebeschaffung, der Netznutzung, aller Steuern, Umlagen und Abgaben beeinflusst. Darüber hinaus entscheiden auch die am Markt unter hohem Wettbewerbsdruck stehenden Verkaufspreise über den Erfolg der Sparte. Die Kundenfluktuation wird maßgeblich durch hohe Neukundenboni der Wettbewerber bestimmt.

### **Voraussichtliches Jahresergebnis Vertrieb Strom 2020**

Die Stadtwerke Geldern Netz GmbH hat gegenüber 2019 die Netzentgelte angehoben. In der nachfolgenden Tabelle ein Vergleich:

Netzentgelte für Haushalts- und Gewerbekunden ohne registrierende Lastgangmessung:

<b>Jahr</b>	<b>Netzbetreiber</b>	<b>Grundpreis – netto</b>	<b>Arbeitspreis - netto</b>
<b>2018</b>	SW Geldern Netz GmbH	37,00 Euro p.a.	4,88 Cent/kWh
<b>2019</b>	SW Geldern Netz GmbH	37,00 Euro p.a.	5,13 Cent/kWh
<b>2020</b>	SW Geldern Netz GmbH	48,00 Euro p.a.	5,14 Cent/kWh
<b>2021*</b>	SW Geldern Netz GmbH	48,00 Euro p.a.	4,83 Cent/kWh

\*vorläufige Werte

Bei einem grundversorgten Haushalt mit einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von zum Beispiel 2.850 kWh stieg das Netznutzungsentgelt gegenüber dem Vorjahr um 13,43 Euro (brutto).

Neben den Kosten zur Nutzung der Netzinfrastruktur berechnet der Netzbetreiber weitere Steuern, Umlagen und Abgaben. Im Saldo steigen die KWK-Umlage, § 19 Abs. 2 StromNEV Umlage, die § 17 f EnWG Offshore-Haftungsumlage sowie die Umlage nach § 18 AbLaV für

abschaltbare Lasten und die Konzessionsabgabe gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 0,352 Cent/kWh.

Nachdem die EEG Umlage in 2019 auf 6,405 Cent/kWh sank, stieg sie in 2020 wieder auf 6,756 Cent/kWh. (+ 0,351 Cent/kWh) und belastete damit die Kostenrechnung.

Die spezifischen Beschaffungskosten steigen um 0,80 Cent/kWh gegenüber 2019. Das Beschaffungsportfolio setzt sich aus Mengen, die frei am Markt beschafft werden und einer Lieferung der EON Energie Deutschland GmbH auf Basis eines Langfristbezugsvertrages mit Beschaffung der erforderlichen CO<sub>2</sub>-Emissionsrechte zusammen. Um die hieraus entstehenden erheblichen Wettbewerbsnachteile gegenüber den Marktpreisen zu kompensieren, wurden in den vergangenen Jahresabschlüssen sukzessive Drohverlustrückstellungen gebildet. Aufgrund der auslaufenden Vertragsbeziehung muss die verbleibende Rückstellung in 2020 vollständig in Anspruch genommen werden.

Im Saldo ergaben sich Kostensteigerungen, die zu einer Erhöhung der Tarifpreise für einen überwiegenden Anteil von Haushalts- und Gewerbekunden zum 01.01.2020 um netto 2,2 Cent/kWh führten.

Bei Preisanpassungen haben alle betroffenen Kunden ein rechtlich verbrieftes Sonderkündigungsrecht. Trotz der Preiserhöhung haben nur wenige Kunden von diesem Recht Gebrauch gemacht und zur Bindung an unser Unternehmen beigetragen.

Das Angebot von preiswerten, fair kalkulierten Energielieferungen mit längeren Preisgarantien zahlt sich aus. Auch zahlreiche Kundenbindungsinstrumente tragen zu dieser erfreulichen Entwicklung bei. Im Preisvergleich zu anderen Unternehmen liegen die Stadtwerke Geldern im „unteren Mittelfeld“. Diese moderate Preispolitik zahlt sich langfristig aus.

Aktuell versorgen wir 82% oder 16.488 Kunden in Geldern mit Strom. Die verkaufte Menge sinkt gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich um 6,3 % oder 5,3 Mio. kWh.

Der überwiegende Teil des Rückgangs ist auf Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen.

Die Sparte Strom Vertrieb erwirtschaftet in 2020 vor Steuern mit 801 T€ ein um 102 T€ höheres Ergebnis, als im Vorjahr.

## Planergebnis Vertrieb Strom 2021

Die Strompreise für Lieferungen in 2021 sanken an den Börsen im Laufe des definierten Beschaffungszeitraums. In unserem Beschaffungsportfolio entfällt nun das Langfristprodukt auf Braunkohlepreisbasis. Der Einkauf erfolgt gemäß Beschaffungsplan unter Beachtung des Risikohandbuches. Im Durchschnitt sinkt der Strombezugspreis für 2021 um etwa 1,6 Cent/kWh.

Alle deutschen Netzbetreiber sind verpflichtet, bereits zum 15. Oktober für das Folgejahr vorläufige Netznutzungsentgelte zu veröffentlichen. Dadurch wird es den Lieferanten ermöglicht, rechtzeitig Veränderungen zu erkennen und entsprechende Preisanpassungen vornehmen zu können.

Die vorläufigen Netzentgelte der Stadtwerke Geldern Netz GmbH reduzieren sich gegenüber den derzeitigen Entgelten in 2020 um 0,310 Cent/kWh. Zusätzlich verringert sich auch die Summe aus Steuern, Abgaben und Umlagen, sodass hieraus eine weitere Entlastung im Durchschnitt von etwa 0,173 Cent/kWh entsteht.

Veränderung der Stromsteuer, Umlagen, Konzessionsabgabe und der Netznutzungsentgelte				
Bezeichnung	Einheit	2020	2021	Veränderung zu 2020
Arbeitspreis Energie				
Stromsteuer	Cent/kWh	2,05	2,05	
EEG-Umlage	Cent/kWh	6,756	6,5	-0,256
KWK-Umlage bis 1.000.000 kWh	Cent/kWh	0,226	0,254	0,028
§ 19 StromNEV-Umlage	Cent/kWh	0,358	0,432	0,074
Offshore-Netzumlage (bisher: Haftungsumlage)	Cent/kWh	0,416	0,395	-0,021
Umlage Abschaltbare Lasten	Cent/kWh	0,007	0,009	0,002
Konzessionsabgabe	Cent/kWh	1,59	1,59	
Konzessionsabgabe Schwachlast	Cent/kWh	0,11	0,11	
<b>Summe Differenz Steuern, Umlagen, Abgaben</b>	<b>Cent/kWh</b>	<b>11,513</b>	<b>11,34</b>	<b>-0,173</b>
Netznutzungsentgelte:				
Arbeitspreis-Netz HT	Cent/kWh	5,140	4,830	-0,310
Arbeitspreis-Netz NT	Cent/kWh	1,500	1,500	
versorger unabhängiger GP	€/Jahr	48,000	48,000	
Messstellenbetrieb	€/Jahr	0	0	
Messung / Ablesung	€/Jahr	0		
Abrechnung	€/Jahr	10,6	10,6	
<b>Differenz aus Netznutzung bei 2.850 kWh/a</b>	<b>Cent/kWh</b>			<b>-0,310</b>
<b>Gesamtdifferenz Umlagen, Abgaben Steuern und Netznutzung</b>				<b>-0,483</b>

An Sondervertragskunden mit vereinbarten Festpreisen für den reinen Energiepreis werden die Vorteile aus Netznutzungsentgelten sowie Steuern, Umlagen und Abgaben automatisch weitergeleitet, da nur der Energiepreis vertraglich fest vereinbart ist. Die Preissenkung in der Energiebeschaffung, sowie die Veränderung der Netzentgelte, der Umlagen, Abgaben und

Steuern, führen, trotz sonstiger Kostensteigerungen zu einer Preissenkung in der Grundversorgung um 0,8 Cent/kWh netto. Bei älteren Haushalts-Sonderverträgen erhöhen sich hingegen die reinen Strompreise leicht. Diese Anpassung gleicht sich jedoch durch sinkende Netzentgelte, Steuern und Abgaben aus. Es verbleibt eine marginale Reduzierung der Kosten für Kunden in diesem Segment.

Für den Kundenwechsel während des laufenden Jahres wurde im Privat- und Gewerbekundensegment ein Mengenrückgang gegenüber 2020 von 3% eingeplant.

Nach derzeitiger Prognose liegt das Ergebnis vor Steuern für die Sparte Strom in 2021 bei 842 T€.

Die Entwicklung von Mengen und Erlösen des Stromvertriebs wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Jahre	nutzbare Abgabe Vertrieb	Umsatzerlöse Vertrieb
<b>2018</b>	86.668 MWh	15.551 T€
<b>2019</b>	83.618 MWh	15.990 T€
<b>2020 (vorl.)</b>	78.341 MWh	16.105 T€
<b>2021 (gepl.)</b>	75.702 MWh	15.197 T€

## Vertrieb Erdgas

### Voraussichtliches Jahresergebnis Vertrieb Erdgas 2020

Das für die Erdgasabgabe entscheidende Außentemperaturniveau liegt in 2020 gegenüber dem Vorjahr abermals höher. Voraussichtlich wird es rund 4,5 % wärmer sein und bezogen auf das historische 10-Jahresmittel dieses sogar um 11% übersteigen

Zum Zeitpunkt der Planung stehen die Mengen der abgabestärkeren Monate November und Dezember noch nicht fest. Wir gehen vorsorglich von einem leichten Mengenrückgang bei den Heizgaskunden in 2020 aus. Bei einer Gesamtabgabe in Höhe von voraussichtlich ca. 179,7 Mio. kWh, entspricht dies einem Rückgang von 13,5 %.

Wie befürchtet, konnte ein temporär für 2019 zurückgewonnener Großkunde, aufgrund einer Risikobewertung, in 2020 nicht erneut unter Vertrag genommen werden. Der Rückgang der Absatzmenge kann größtenteils diesem Kunden zugeordnet werden.

Die Netznutzungsentgelte sanken gegenüber dem Vorjahr im SLP-Bereich leicht um ca. 0,17 Cent/kWh. Für registrierende Lastgangkunden (RLM) gab es unterschiedliche Preisänderungen in der Netznutzung. Sowohl Erhöhungen als auch Senkungen wirken sich bei unseren RLM-Vertriebskunden ergebnisneutral aus, da die Netzentgelte in der jeweiligen Höhe „durchgereicht“ werden.

Aktuell beliefern wir rund 81 % oder 7.255 aller Erdgaskunden in Geldern. Die Wechselraten nahmen in den letzten Jahren glücklicherweise stets ab, obwohl die Wechselportale wie Check 24 oder Verivox in den Medien stark beworben werden.

Zur Deckung des zu erwartenden Fehlbetrages aus dem Einsatz von Regel- und Ausgleichsenergie wird gemäß GaBi Gas 2.0 u.a. eine SLP Bilanzierungsumlage erhoben. Diese ist von allen Bilanzkreisverantwortlichen zu tragen, die SLP Entnahmestellen beliefern.

Sie wird seit Oktober 2016 zum 01.10. eines jeden Jahres ermittelt und gilt für jeweils 12 Monate. Bekanntgegeben wird sie vom zuständigen Marktgebietsverantwortlichen - NetConnect Germany (NCG) – ca. 4 Wochen vor der Änderung. Für den Zeitraum vom 1.10.2020 bis 30.09.2021 wurde sie für SLP-Kunden (unter 1,5 Mio kWh Jahresverbrauch) auf 0 Cent/kWh reduziert.

Durch eine Novelle der Gasnetzzugangsverordnung sind die beiden Marktgebiete Netconnect Germany (NCG) und Gaspool zusammenzulegen. Das bedeutet, dass sie zum 1.10.2021 eine einheitliche Bilanzierungsumlage veröffentlichen werden. Dies birgt Risiken bezüglich der Weitergabe erhöhter Kosten an SLP-Kunden und kann zu Verlusten führen. Hierzu wurde vorsorglich in 2020 eine Drohverlustrückstellung eingeplant.

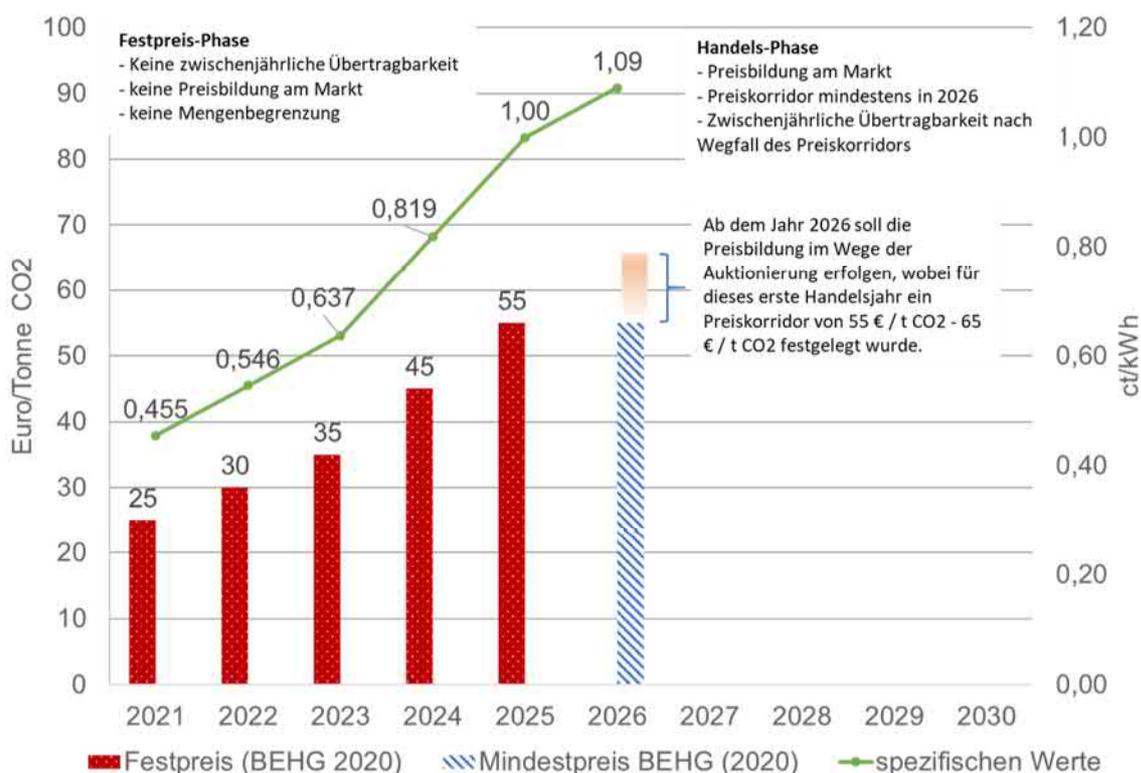
Das Ergebnis der Sparte Vertrieb Erdgas verringert sich vor Steuern gegenüber dem Vorjahr nur gering von 1,2 auf 1,1 Mio. Euro.

## Planergebnis Vertrieb Erdgas 2021

Die Mengenprognose für das Jahr 2021 wurde auf Basis der vorläufigen Abgabemengen in 2020 und temperaturbereinigt auf einen langjährigen Mittelwert fortgeschrieben. Berücksichtigt wurden ebenfalls wahrscheinliche Kundenwechsel.

Vor dem Hintergrund internationaler Klimaschutzverpflichtungen im Pariser Klimaschutzabkommen hat die Bundesregierung das sogenannte Klimaschutzprogramm 2030 beschlossen. Ein zentraler Bestandteil dieses Programms ist die Einführung eines Preises für den Ausstoß klimaschädlichen Kohlenstoffdioxids (CO<sub>2</sub>) ab dem Jahr 2021. Unternehmen, die Brennstoffe wie Heizöl oder Erdgas in Verkehr bringen, werden gesetzlich verpflichtet, für den CO<sub>2</sub>-Anteil ihrer Brennstoffmengen Emissionszertifikate zu erwerben. Daher sind auch wir als Erdgaslieferant künftig verpflichtet, für geliefertes Erdgas Emissionszertifikate zu erwerben. Grundlage bildet das Gesetz über einen nationalen Zertifikatehandel für Brennstoffemissionen (Brennstoffemissionshandelsgesetz - BEHG).

Für 2021 müssen Zertifikate zum Festpreis von 25 € je Tonne CO<sub>2</sub>-Ausstoß erworben werden. Umgerechnet ergeben sich Kosten für den Verbraucher in Höhe von 0,455 Cent/kWh. Die Belastungen erhöhen sich stufenweise jährlich wie folgt:



Seitens des Netzbetreibers wurden die vorläufigen Netznutzungsentgelte veröffentlicht. Die Entgelte sinken für Haushalts- und Gewerbekunden leicht um etwa 0,11 Cent/kWh. Die Beschaffungskosten des Erdgases für das kommende Jahr sinken ebenfalls leicht.

Die allgemeinen Preise der Grundversorgung mit Erdgas veränderten sich seit 5 Jahren nicht. Unter den oben genannten Prämissen ist eine Anhebung zum 1.1.2021 um 0,4 Cent/kWh unerlässlich.

Auch im Gasgeschäft wechseln unsere Bestandskunden vermehrt aus der Grundversorgung sowie alten Sonderverträgen in unsere Festpreisangebote. Die teils deutlichen Preisvorteile führen zu einer Reduktion der Margen mit entsprechenden Folgen für die Ertragskraft der Vertriebsparte Erdgas (Margenswitch).

Erfreulich ist, dass wir auch für 2020 und 2021 ein begrenztes Kontingent Erdgas für das Angebot von Festpreisprodukten beschafft haben. Hier können wir Angebote mit einer Ersparnis zur Grundversorgung anbieten.

Für den Kundenwechsel während des laufenden Jahres wurde im Privat- und Gewerbekundensegment ein Mengenrückgang gegenüber 2020 von 3% eingeplant. Der Großkundenvertrieb bleibt voraussichtlich unverändert.

Sofern keine besonderen Ereignisse eintreffen und das Temperaturniveau sich nicht weiterhin verändert, erwarten wir ein Ergebnis vor Steuern von rund 972 T€ Euro.

Aus den oben genannten Ansätzen ergeben sich folgende Mengen und Erlöse:

<b>Jahre</b>	<b>nutzbare Abgabe Vertrieb</b>	<b>Umsatzerlöse* Vertrieb</b>
<b>2018</b>	194.537 MWh	9.059 T€
<b>2019</b>	207.717 MWh	9.685 T€
<b>2020 (vorl.)</b>	179.676 MWh	8.105 T€
<b>2021 (geplant)</b>	180.050 MWh	8.417 T€
		* ohne Erdgassteuer

## **Verteilnetz Strom und Gas**

Die Stadtwerke Geldern GmbH kommt ihrer Verpflichtung zur Einrichtung getrennter Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG nach. Die Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen (Tätigkeitsabschlüsse) der Tätigkeitsbereiche Strom- und Gasnetzverteilung werden ordnungsgemäß aus den getrennten Konten unter Beachtung des Stetigkeitsgrundsatzes und den weiteren für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften abgeleitet. In den jeweiligen Sparten wurden die Ergebnisse aus der Verpachtung der Netze inkl. aller Anlagenteile der technischen sowie der kaufmännischen Betriebsführung zusammengefasst.

## **Sonstiges außerhalb der Energieversorgung**

Neben den Vertriebs- und Netzsparten werden alle weiteren Geschäftsfelder aufgrund der Umbundlingvorgaben von den zuvor genannten Bereichen getrennt und unter „Sonstiges außerhalb Energie“ zusammengefasst ausgewiesen. Dazu zählt im Wesentlichen die Trinkwasserversorgung.

## **Trinkwasserversorgung**

Der spezifische Trinkwasserbedarf für Haushalte und Kleingewerbe in Geldern verläuft recht konstant und erhöht sich meist nur durch einen verstärkten Bewässerungsbedarf in trockenen und warmen Jahren. Dieser Trend ist wie im Vorjahr auch in 2020 abzusehen.

Warm, trocken und sonnig – der Sommer 2020.

Mit einer Durchschnittstemperatur von 18,3 °C liegt der Sommer 2020 2 °C über dem Wert von 16,3 °C der langjährigen Referenzperiode 1961-1990. Damit ist er nicht ganz so heiß einzuordnen, wie die letzten beiden Jahre, landet aber immer noch auf Platz 7 der wärmsten Sommer seit Aufzeichnungsbeginn in NRW. Insgesamt besteht ein Trend zu wärmeren Sommern in NRW.

Im Sommer 2020 fielen mit 196 Litern pro Quadratmeter 81 % der Regenmenge der langjährigen Referenzperiode (241 l/m<sup>2</sup>). Damit ist der Sommer 2020 der dritte in Folge mit einem unterdurchschnittlichen Niederschlag.

Die daraus resultierende verstärkte Gartenbewässerung führt voraussichtlich zu einer ähnlich hohen Trinkwasserabgabe an Haushaltskunden, wie im Vorjahr. Bei den monatlich abgerech-

neten Großkunden ist der Bedarf gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. In den letzten Monaten gehen vermehrt Anfragen von Gartenbaubetrieben über höhere Wasserbedarfe ein, da die Eigenförderungen über Brunnen nicht mehr ausreichen.

In Unkenntnis der zukünftigen klimatischen Entwicklungen, werden die Folgejahre wieder mit den langjährigen Mittelwerten geplant.

Für das Assetmanagement im Segment Trinkwasser-Verteilnetze wurde eine mittel- bis langfristige Instandhaltungsstrategie erarbeitet. Insbesondere das im Bereich der Hausanschlüsse verwendete Material Polyethylen (PE) der ersten Generation sowie das ausschließlich im Hauptrohrnetz verlegte Asbestfaser-Zementrohr (AZ) bilden den Schwerpunkt der geplanten Netzernerungsmaßnahmen. Derzeitige Grundlage der AZ-Instandhaltungsstrategie bildet die pauschale Festlegung der zu erwartenden technischen Nutzungsdauer auf Basis bisheriger Schadenbilder; die Vorgehensweise stellt sich im Detail wie nachfolgend beschrieben dar. Bei Asbestfaserzementleitungen ist nach derzeitigem Kenntnisstand von einer technischen Nutzungsdauer von 80 Jahren auszugehen. Die jährliche Maßnahmenauswahl generiert sich aus der vorbeugenden zustandsorientierten Instandhaltung als risikobasierte Instandhaltung von Netzabschnitten (Schadenwahrscheinlichkeit, Schadensausmaß) unter gleichzeitiger Nutzung von Synergieeffekten durch koordinierte Maßnahmendurchführung mit den Straßenbaulastträgern Stadt, Kreis und Landesbetrieb Straßenbau.

Das mittlere Baujahr für die noch im Trinkwassernetz vorhandenen Asbestfaserzementleitungen ist das Jahr 1963. Unter Beachtung der vorgenannten Festlegungen sind diese Leitungen gemäß ihrer Nutzungsdauer bis zum Jahre 2043 vollständig zu erneuern. In der Folge sind jährlich rund 4 km Asbestfaserzementleitungen zu erneuern. Sofern alle Rahmenbedingungen es ermöglichen, führt dieses Sonderprogramm zusätzlich zu einem jährlichen Investitionsvolumen in Höhe von 500.000 €.

Die Investitionen zur Modernisierung und zum Neubau von Trinkwasserbehältern sowie das oben beschriebene Sanierungsprogramm im Trinkwassernetz, führen langfristig zu höheren Abschreibungen. Auch zusätzliche Personalaufwendungen durch Altersteilzeitregelungen und Rückstellungen für die Rentenzusatzversorgungskasse steigern die Kosten bei allen Sparten. Entsprechend der negativen Einflüsse auf das Geschäftsergebnis erhöhte sich der Trinkwasser-Arbeitspreis zu Beginn des Jahres um netto 0,15 Cent/m<sup>3</sup>.

In Verbindung mit der durchgeführten Preisanpassung, steigt das Ergebnis vor Steuern von 519 T€ in 2019 auf voraussichtlich 755 T€ in diesem Jahr. Unter Annahme von durchschnittlichen Abgabemengen reduziert sich das Ergebnis im Folgejahr.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Mengen und Umsatzerlöse aufgeführt.

Jahre	nutzbare Abgabe	Umsatzerlöse
<b>2018</b>	2.200 Tm <sup>3</sup>	4.546 T€
<b>2019</b>	2.215 Tm <sup>3</sup>	4.504 T€
<b>2020 (vorläufig)</b>	2.215 Tm <sup>3</sup>	4.830 T€
<b>2021 (geplant)</b>	2.171 Tm <sup>3</sup>	4.731 T€

## Sonstige Sparten

Zu den sonstigen Sparten zählen ab 2021 geplante Contracting-Dienstleistungen in Gebäuden der Stadt Geldern, der Aufbau einer neuen Nahwärmeversorgung des Wohnquartiers „Im Lüßfeld“ ab 2022, sowie der Betrieb von PV-Anlagen, E-Ladeinfrastruktur und einer Erdgas-tankstelle.

## Beteiligungen

Zu den Beteiligungen zählen die Erträge aus Gewinnabführung oder Aufwendungen aus Verlustübernahme der Stadtwerke Geldern Netz GmbH sowie der Green GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (SBG).

Die GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (SBG) ist der Zusammenschluss von 29 Stadtwerken bzw. Energieversorgern. Sowohl in Schottland als auch in Westdeutschland wurden Investitionsbeteiligungen über die RWE Renewables GmbH an „Onshore Windparks“ realisiert. Der Anteil der Stadtwerke Geldern GmbH an der Gesellschaft beträgt 1,469 %.

Die Stadtwerke Geldern GmbH ist außerdem Gesellschafter des Rechenzentrums kommunaler Unternehmen rku.it Herne und mit 1,16 % oder nominal € 34.850 am Stammkapital beteiligt.

Die Ergebnisse unserer Beteiligungen gehen in die Spartenberechnung ein.

## **Konzessionsabgaben**

Zwischen der Stadt Geldern und der Stadtwerke Geldern GmbH bestehen Konzessionsverträge für die Strom- Gas- und Trinkwasserversorgung in Geldern. Die Summe der Konzessionsabgaben wurde für das vorläufige Ergebnis 2020 mit 1,924 Mio. Euro ermittelt. In den Folgejahren reduziert sich dieses Volumen nur leicht.

## **Aktivierungsgrundsätze**

Für die Aufstellung des Wirtschaftsplans wurden die Bewertungsmaßstäbe nach § 255 HGB für Netzerweiterungen und Erneuerungsmaßnahmen angewendet.

## **Materialaufwand**

### **A) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**

Die Strombezugskosten betragen für das Jahr 2020 letztmalig inclusive Emissionsrechten voraussichtlich ca. 8,8 Mio. Euro und für das Jahr 2021 ca. 8,1 Mio. Euro. In den vorgenannten Bezugskosten ist die EEG Umlage enthalten, jedoch keine Stromsteuer.

Die Erdgasbezugskosten betragen für 2020 exklusive Erdgassteuer voraussichtlich ca. 3,5 Mio. Euro und für 2021 einschließlich Emissionszertifikaten ca. 3,9 Mio. Euro.

### **B) Aufwendungen für bezogene Leistungen**

Fremdleistungen für Betrieb und Unterhaltung sind anhand vorliegender Ergebnisse ermittelt und mit Preisauflägen von 1,75 % fortgeschrieben. Zu den Fremdleistungen zählen im Wesentlichen die Betriebsführungskosten der Westenergie AG, Essen, für das Stromnetz, die Jahresvertragsarbeiten für Tiefbau und Rohrverlegung, sowie die Aufwendungen für IT-Dienstleistungen des Rechenzentrums rku.it Herne.

Im Zuge einer Ausschreibung der Jahresvertragsarbeiten für Tiefbau und Rohrverlegung fand zum 1. April 2020 ein Wechsel zum Fachunternehmen, Riemann & Apel GmbH, Voerde, statt.

## **Personalaufwand**

Die Personalkosten 2020 sind auf der Grundlage der Vergütung des aktuellen Tarifvertrages TV-V und des Stellenplans kalkuliert. Für das Folgejahr wurde ein Personalplan nach heutigem Kenntnisstand, unter Einbeziehung von Altersteilzeitregelungen, erstellt. Die Personalkostensteigerungen in den Folgejahren setzten wir mit 1,8 % an.

Personalaufwand	Ist 2019 T€	vorl. 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
<b>Löhne und Gehälter</b>	2.407	2.611	3.046	2.996	2.908	2.625
<b>Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersver- sorgung</b>	1.193	731	1.059	667	693	674
<b>Personalaufwand</b>	<b>3.600</b>	<b>3.342</b>	<b>4.105</b>	<b>3.663</b>	<b>3.601</b>	<b>3.299</b>

### Stellenübersicht:

Stand zum 31.12. →	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Geschäftsführung</b>	1	1	1	1	1	1
<b>kaufm. Abteilung</b>	26	29	31	29	26	24
davon Teilzeit	7	9	8	8	7	7
davon Altersteilzeit - Arbeitsphase	1	1	0	0	0	0
davon Altersteilzeit - Freizeitphase	1	2	2	1	0	0
davon Mutterschutz/Elternzeit	3	1	0	0	0	0
davon in Ausbildung	1	0	2	2	2	1
<b>techn. Abteilung</b>	18	19	19	20	19	17
davon Teilzeit	1	1	1	1	1	1
davon Altersteilzeit - Arbeitsphase	0	1	0	1	0	0
davon Altersteilzeit - Freizeitphase	1	1	1	1	1	0
davon Mutterschutz/Elternzeit	0	0	0	0	0	0
davon in Ausbildung	1	1	1	1	1	0
<b>Gesamt</b>	<b>45</b>	<b>49</b>	<b>51</b>	<b>50</b>	<b>46</b>	<b>42</b>
<b>Vollzeitäquivalent des Jahres</b>	<b>36,3</b>	<b>38,2</b>	<b>43,4</b>	<b>43,5</b>	<b>42,2</b>	<b>39,8</b>

Zur Ermittlung des Vollzeitäquivalent werden Beschäftigte in der Freizeitphase der Altersteilzeit nicht berücksichtigt.

In 2020 rechnen wir mit keiner weiteren Zuführung zu den Rückstellungen aus Pensionsverpflichtungen. Auf Basis eines Gutachtens über die mittelfristige Entwicklung der Verpflichtungen, haben wir den Rückstellungsbedarf bis 2024 angepasst.

### **Abschreibungen**

Unter Einbeziehung der Neuzugänge des Anlagevermögens sind die Abschreibungen mit den ab 01.01.2008 geltenden Abschreibungsrichtlinien der Unternehmenssteuerreform 2008 ermittelt worden.

Sowohl die Herstellungskosten für den Parkplatzbau am St. Clemens Hospital als auch für den Neubau des Trinkwasserbehälters, wurden im 2. Halbjahr dem Anlagevermögen zugeführt und entsprechend anteilig aktiviert

Für die Investitionen in das neue Geschäftsfeld Contracting für öffentliche Gebäude sowie Nahwärmeversorgung „Im Lüßfeld“, sind Abschreibungen entsprechend der unterschiedlichen Nutzungsdauern für Erzeugungs- und Verteilungsanlagen eingeplant.

Bei Rohrverlegungsarbeiten in den Jahren 2012 und 2013 wurden vorsorglich Leerrohre bzw. Glasfaserkabel mitverlegt. Im Hinblick auf die geringen Vermarktungschancen, findet eine verkürzte Abschreibungsdauer bis 2023 statt.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen Aufwendungen wurden, soweit möglich, aus bekannten vorhandenen Kosten und Schätzungen verteilt auf Kostenstellen ermittelt.

### **Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Sofern Zinsen aus Festgeldguthaben und Zinsen aus Giroguthaben bei Kreditinstituten entstehen, werden diese unter dieser Position aufgeführt.

### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Unter dieser Position werden Darlehenszinsen, Abschreibungen, Disagien und sonstige Zinsen subsummiert. Die Zinsen wurden anhand bekannter Zinssätze fortgeschrieben.

### **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer wurden nach den aktuellen Steuergesetzen errechnet.

Aufgrund der Vereinbarung über die Umlage von Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag mit der Stadtwerken Geldern Netz GmbH, werden die Steuern anteilig an die Netzgesellschaft weiterberechnet.

### **Sonstige Steuern**

Diese Position beinhaltet neben der Grundsteuer, KFZ-Steuer auch sonstige Steuern. Die Kapitalsteuern sind entsprechend dem Vermögenszuwachs angepasst worden.

### **Wesentliche Geschäftsvorfälle**

Die wesentlichen Geschäftsvorfälle für das Jahr 2020 sind

- Inbetriebnahme des neuen Trinkwasserbehälters
- Beginn des Sanierungsprogramms Asbestzement – Trinkwasserleitungen
- Inbetriebnahme des neuen Geschäftsbereichs Parkraumbewirtschaftung zum 01.07.2020
- Entfall der Abnahmeverpflichtung des Langfristbezugsvertrages zum 31.12.2020

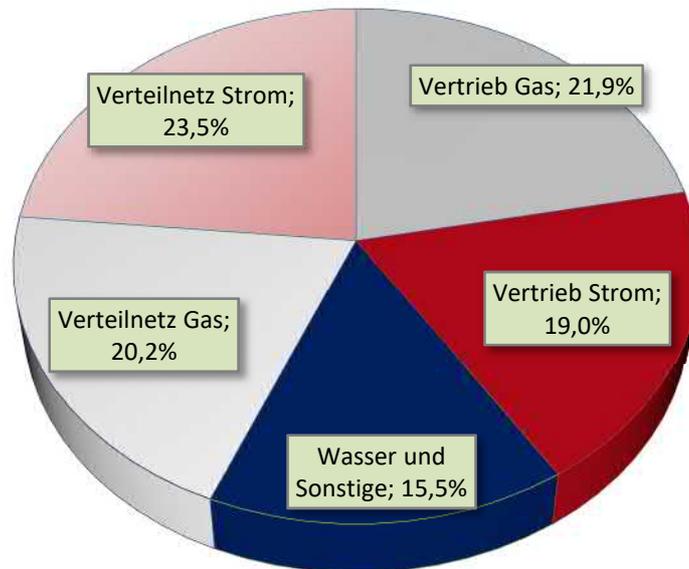
Weitere wesentliche Geschäftsvorfälle

- 2021 Neuer Geschäftszweig Contracting öffentliche Gebäude
- 2022 Aufbau des Nahwärmenetzes und Energieerzeuger Wohnquartier „Im Lüßfeld“
- 2022 Neubau Gebäude Schalthaus „Krefelder Straße“
- 2023 Einbau der 10 kV Schaltanlage in das Gebäude „Krefelder Straße“
- ab 2023 Einführung der neuen Software SAP S/4 HANA

### **Allgemeines**

Einschränkend zu den Prognosen muss angemerkt werden, dass sowohl die zukünftigen Erlöse, als auch die Beschaffungskosten einem großen Planungsrisiko unterliegen. Preisschwankungen auf dem Energiemarkt lassen nur eine überschlägige Rechnung zu.

## KONSOLIDIERTER ERTRAG DER STADTWERKE GELDERN GMBH 2021 VOR STEUERN



**Wirtschaftsplan 2021-2024**  
**Stadtwerke Geldern GmbH**

	Ist 2019	voraussichtliches Ergebnis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Gesamtunternehmen</b>						
Umsatzerlöse	39.074	38.219	38.177	37.405	37.151	36.635
Übrige Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0
Auflösung Ertragszuschüsse	358	341	325	323	328	335
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>39.432</b>	<b>38.560</b>	<b>38.502</b>	<b>37.728</b>	<b>37.479</b>	<b>36.970</b>
Aktiviertete Eigenleistungen	30	30	30	30	30	30
Sonstige betriebliche Erträge	526	206	22	224	22	43
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>556</b>	<b>236</b>	<b>52</b>	<b>254</b>	<b>52</b>	<b>73</b>
Bezugsaufwendungen	14.338	12.768	12.474	12.440	12.234	12.021
Aufwendungen für Netznutzung	9.082	8.457	8.152	7.988	7.829	7.672
Übrige Aufw. für RHB und bez. Waren	128	119	119	119	119	119
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.009	2.425	2.071	2.139	2.166	2.193
<b>Materialaufwand</b>	<b>25.557</b>	<b>23.769</b>	<b>22.816</b>	<b>22.686</b>	<b>22.348</b>	<b>22.005</b>
Löhne und Gehälter	2.407	2.611	3.046	2.996	2.908	2.625
Soziale Abgaben und Unterstützung	439	441	477	461	436	384
Aufwendungen für Altersversorgung	754	290	582	206	257	290
<b>Personalaufwand</b>	<b>3.600</b>	<b>3.342</b>	<b>4.105</b>	<b>3.663</b>	<b>3.601</b>	<b>3.299</b>
Abschreibungen Anlagevermögen	2.177	2.319	2.413	2.543	2.768	2.907
Abschreibungen Umlaufvermögen	10	0	0	0	0	0
Konzessionsabgaben	1.914	1.924	1.919	1.908	1.898	1.888
Übrige sonstige betriebl. Aufwendungen	2.024	2.221	2.265	2.342	2.349	2.361
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>4.706</b>	<b>5.221</b>	<b>5.036</b>	<b>4.840</b>	<b>4.567</b>	<b>4.583</b>
Erträge aus Beteiligungen	3	31	50	59	58	57
Erträge Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	112	267	0	173	57	40
Aufwendungen aus Verlustübernahme	3	0	158	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	9	5	5	5	5	5
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	542	512	493	494	526	565
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.285</b>	<b>5.012</b>	<b>4.440</b>	<b>4.583</b>	<b>4.161</b>	<b>4.120</b>
Ausserordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.294	1.155	1.308	1.308	1.247	1.266
Sonstige Steuern	75	61	61	61	61	61
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>2.916</b>	<b>3.796</b>	<b>2.991</b>	<b>3.214</b>	<b>2.853</b>	<b>2.793</b>
	2.916	3.796	2.991	3.214	2.853	2.793

**Wirtschaftsplan 2021-2024**  
**Stadtwerke Geldern GmbH**

	Ist 2019	voraussichtliches Ergebnis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Stromverteilung</b>						
Umsatzerlöse	5.259	5.426	5.796	5.569	5.620	5.523
Übrige Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0
Auflösung Ertragszuschüsse	148	145	140	141	145	149
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>5.407</b>	<b>5.571</b>	<b>5.936</b>	<b>5.710</b>	<b>5.765</b>	<b>5.672</b>
Aktivierete Eigenleistungen	1	1	1	1	1	1
Sonstige betriebliche Erträge	28	59	6	64	6	12
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>29</b>	<b>60</b>	<b>7</b>	<b>65</b>	<b>7</b>	<b>13</b>
Bezugsaufwendungen	23	5	5	5	5	5
Aufwendungen für Netznutzung	0	0	0	0	0	0
Übrige Aufwend. für RHB und bez. Waren	11	10	10	10	10	10
Aufwendungen für bezogene Leistungen	930	955	959	962	965	968
<b>Materialaufwand</b>	<b>964</b>	<b>970</b>	<b>974</b>	<b>977</b>	<b>980</b>	<b>983</b>
Löhne und Gehälter	623	615	745	744	715	636
Soziale Abgaben und Unterstützung	112	103	120	121	115	103
Aufwendungen für Altersversorgung	210	63	171	66	77	77
<b>Personalaufwand</b>	<b>945</b>	<b>781</b>	<b>1.036</b>	<b>931</b>	<b>907</b>	<b>816</b>
Abschreibungen Anlagevermögen	596	636	637	669	775	901
Abschreibungen Umlaufvermögen	0	0	0	0	0	0
Konzessionsabgaben	1.289	1.304	1.305	1.297	1.289	1.282
Übrige sonstige betriebl. Aufwendungen	605	542	635	550	606	611
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.037</b>	<b>1.398</b>	<b>1.356</b>	<b>1.351</b>	<b>1.215</b>	<b>1.092</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	1	2	2	2	2	2
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	150	123	123	128	143	171
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>888</b>	<b>1.277</b>	<b>1.235</b>	<b>1.225</b>	<b>1.074</b>	<b>923</b>
Ausserordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	291	284	366	346	322	299
Sonstige Steuern	3	4	4	4	4	4
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>594</b>	<b>989</b>	<b>865</b>	<b>875</b>	<b>748</b>	<b>620</b>

**Wirtschaftsplan 2021-2024**  
**Stadtwerke Geldern GmbH**

	Ist 2019	voraussichtliches Ergebnis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Gasverteilung</b>						
Umsatzerlöse	3.149	3.116	3.206	3.088	3.119	3.039
Übrige Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0
Auflösung Ertragszuschüsse	102	96	91	90	91	93
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>3.251</b>	<b>3.212</b>	<b>3.297</b>	<b>3.178</b>	<b>3.210</b>	<b>3.132</b>
Aktivierete Eigenleistungen	4	4	4	4	4	4
Sonstige betriebliche Erträge	4	52	6	57	6	11
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>8</b>	<b>56</b>	<b>10</b>	<b>61</b>	<b>10</b>	<b>15</b>
Bezugsaufwendungen	14	14	14	14	14	14
Aufwendungen für Netznutzung	0	0	0	0	0	0
Übrige Aufwend. für RHB und bez. Waren	31	29	29	29	29	29
Aufwendungen für bezogene Leistungen	149	312	243	247	251	256
<b>Materialaufwand</b>	<b>194</b>	<b>355</b>	<b>286</b>	<b>290</b>	<b>294</b>	<b>299</b>
Löhne und Gehälter	567	571	681	679	651	579
Soziale Abgaben und Unterstützung	102	96	108	107	102	90
Aufwendungen für Altersversorgung	188	61	148	54	65	68
<b>Personalaufwand</b>	<b>857</b>	<b>728</b>	<b>937</b>	<b>840</b>	<b>818</b>	<b>737</b>
Abschreibungen Anlagevermögen	467	489	494	509	532	571
Abschreibungen Umlaufvermögen	0	0	0	0	0	0
Konzessionsabgaben	183	178	181	178	176	173
Übrige sonstige betriebl. Aufwendungen	422	472	415	398	447	450
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.136</b>	<b>1.046</b>	<b>994</b>	<b>1.024</b>	<b>953</b>	<b>917</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	1	1	1	1	1	1
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	136	176	165	157	151	149
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.001</b>	<b>871</b>	<b>830</b>	<b>868</b>	<b>803</b>	<b>769</b>
Ausserordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	327	193	242	238	229	231
Sonstige Steuern	5	4	4	4	4	4
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>669</b>	<b>674</b>	<b>584</b>	<b>626</b>	<b>570</b>	<b>534</b>

**Wirtschaftsplan 2021-2024**  
**Stadtwerke Geldern GmbH**

	Ist 2019	voraussichtliches Ergebnis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Vertrieb Strom</b>						
Umsatzerlöse	15.990	16.105	15.197	14.884	14.588	14.287
Übrige Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0
Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>15.990</b>	<b>16.105</b>	<b>15.197</b>	<b>14.884</b>	<b>14.588</b>	<b>14.287</b>
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	468	13	1	14	1	2
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>468</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>14</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
Bezugsaufwendungen	9.213	8.783	8.080	7.911	7.755	7.592
Aufwendungen für Netznutzung	5.879	5.768	5.476	5.366	5.259	5.154
Übrige Aufwend. für RHB und bez. Waren	11	0	0	0	0	0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	42	52	52	53	54	55
<b>Materialaufwand</b>	<b>15.145</b>	<b>14.603</b>	<b>13.608</b>	<b>13.330</b>	<b>13.068</b>	<b>12.801</b>
Löhne und Gehälter	224	289	310	282	281	261
Soziale Abgaben und Unterstützung	41	48	45	38	34	28
Aufwendungen für Altersversorgung	53	45	40	8	15	25
<b>Personalaufwand</b>	<b>318</b>	<b>382</b>	<b>395</b>	<b>328</b>	<b>330</b>	<b>314</b>
Abschreibungen Anlagevermögen	25	25	19	15	18	30
Abschreibungen Umlaufvermögen	10	0	0	0	0	0
Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0	0
Übrige sonstige betriebl. Aufwendungen	254	300	327	469	360	360
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>706</b>	<b>808</b>	<b>849</b>	<b>756</b>	<b>813</b>	<b>784</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	2	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	9	7	7	7	7	7
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>699</b>	<b>801</b>	<b>842</b>	<b>749</b>	<b>806</b>	<b>777</b>
Ausserordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	229	177	245	205	230	233
Sonstige Steuern	2	1	1	1	1	1
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>468</b>	<b>623</b>	<b>596</b>	<b>543</b>	<b>575</b>	<b>543</b>

**Wirtschaftsplan 2021-2024**  
**Stadtwerke Geldern GmbH**

	Ist 2019	voraussichtliches Ergebnis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Vertrieb Gas</b>						
Umsatzerlöse	9.685	8.105	8.417	8.244	8.075	7.908
Übrige Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0
Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>9.685</b>	<b>8.105</b>	<b>8.417</b>	<b>8.244</b>	<b>8.075</b>	<b>7.908</b>
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2	17	1	19	1	3
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>2</b>	<b>17</b>	<b>1</b>	<b>19</b>	<b>1</b>	<b>3</b>
Bezugsaufwendungen	4.557	3.466	3.856	3.972	3.890	3.809
Aufwendungen für Netznutzung	3.203	2.689	2.676	2.622	2.570	2.518
Übrige Aufwend. für RHB und bez. Waren	5	6	6	6	6	6
Aufwendungen für bezogene Leistungen	30	39	40	41	42	42
<b>Materialaufwand</b>	<b>7.795</b>	<b>6.200</b>	<b>6.578</b>	<b>6.641</b>	<b>6.508</b>	<b>6.375</b>
Löhne und Gehälter	265	342	377	346	338	311
Soziale Abgaben und Unterstützung	49	56	51	44	37	29
Aufwendungen für Altersversorgung	68	62	50	5	14	30
<b>Personalaufwand</b>	<b>382</b>	<b>460</b>	<b>478</b>	<b>395</b>	<b>389</b>	<b>370</b>
Abschreibungen Anlagevermögen	26	31	23	19	24	39
Abschreibungen Umlaufvermögen	0	0	0	0	0	0
Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0	0
Übrige sonstige betriebl. Aufwendungen	269	326	358	388	375	376
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.215</b>	<b>1.105</b>	<b>981</b>	<b>820</b>	<b>780</b>	<b>751</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	2	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	12	9	9	9	9	9
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.205</b>	<b>1.096</b>	<b>972</b>	<b>811</b>	<b>771</b>	<b>742</b>
Ausserordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	394	242	283	223	221	223
Sonstige Steuern	1	1	1	1	1	1
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>810</b>	<b>853</b>	<b>688</b>	<b>587</b>	<b>549</b>	<b>518</b>

**Wirtschaftsplan 2021-2024**  
**Stadtwerke Geldern GmbH**

	Ist 2019	Voraussichtliches Ergebnis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Sontiges außerhalb Energie</b>						
Umsatzerlöse	4.992	5.467	5.561	5.620	5.749	5.878
Übrige Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0
Auflösung Ertragszuschüsse	108	100	94	92	92	93
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>5.100</b>	<b>5.567</b>	<b>5.655</b>	<b>5.712</b>	<b>5.841</b>	<b>5.971</b>
Aktivierte Eigenleistungen	25	25	25	25	25	25
Sonstige betriebliche Erträge	24	65	8	70	8	15
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>49</b>	<b>90</b>	<b>33</b>	<b>95</b>	<b>33</b>	<b>40</b>
Bezugsaufwendungen	533	500	519	538	570	601
Aufwendungen für Netznutzung	0	0	0	0	0	0
Übrige Aufwend. für RHB und bez. Waren	70	74	74	74	74	74
Aufwendungen für bezogene Leistungen	858	1.067	777	836	854	872
<b>Materialaufwand</b>	<b>1.461</b>	<b>1.641</b>	<b>1.370</b>	<b>1.448</b>	<b>1.498</b>	<b>1.547</b>
Löhne und Gehälter	728	794	933	945	923	838
Soziale Abgaben und Unterstützung	133	138	153	151	148	134
Aufwendungen für Altersversorgung	235	59	173	73	86	90
<b>Personalaufwand</b>	<b>1.096</b>	<b>991</b>	<b>1.259</b>	<b>1.169</b>	<b>1.157</b>	<b>1.062</b>
Abschreibungen Anlagevermögen	1.063	1.138	1.240	1.331	1.419	1.366
Abschreibungen Umlaufvermögen	0	0	0	0	0	0
Konzessionsabgaben	442	442	433	433	433	433
Übrige sonstige betriebl. Aufwendungen	475	581	530	537	561	564
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>612</b>	<b>864</b>	<b>856</b>	<b>889</b>	<b>806</b>	<b>1.039</b>
Erträge aus Beteiligungen	3	31	50	59	58	57
Erträge Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	112	267	0	173	57	40
Aufwendungen aus Verlustübernahme	3	0	158	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	2	2	2	2	2	2
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	235	197	189	193	216	229
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>491</b>	<b>967</b>	<b>561</b>	<b>930</b>	<b>707</b>	<b>909</b>
Ausserordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	53	259	252	296	245	280
Sonstige Steuern	63	51	51	51	51	51
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>375</b>	<b>657</b>	<b>258</b>	<b>583</b>	<b>411</b>	<b>578</b>

## Bilanzentwicklung Stadtwerke Geldern GmbH

	Ist 2019	voraussichtliches Ergebnis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Gesamt</b>	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>A. Aktiva</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	38.737	39.734	42.082	45.214	48.741	49.986
Finanzanlagen	665	553	495	443	402	372
<b>Anlagevermögen</b>	<b>39.402</b>	<b>40.287</b>	<b>42.577</b>	<b>45.657</b>	<b>49.143</b>	<b>50.358</b>
Vorräte	749	562	556	551	545	540
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.639	4.229	3.172	2.379	1.784	1.338
Forderungen gegen die Gesellschafter	48	-	-	-	-	-
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	209	-	-	-	-	-
Sonstige Vermögensgegenstände	535	267	134	67	33	17
Liquide Mittel	1.100	1.600	1.579	1.634	1.476	1.428
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>8.280</b>	<b>6.658</b>	<b>5.441</b>	<b>4.631</b>	<b>3.838</b>	<b>3.323</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>29</b>	<b>22</b>	<b>17</b>	<b>12</b>	<b>9</b>	<b>7</b>
<b>Aktiva</b>	<b>47.711</b>	<b>46.967</b>	<b>48.035</b>	<b>50.300</b>	<b>52.990</b>	<b>53.688</b>
<b>B. Passiva</b>						
Gezeichnetes Kapital	2.574	2.574	2.574	2.574	2.574	2.574
Kapitalrücklage	7.685	7.685	7.685	7.685	7.685	7.685
Andere Gewinnrücklage	227	227	227	227	227	227
Jahresüberschuss	2.916	3.796	2.991	3.214	2.853	2.793
<b>Eigenkapital</b>	<b>13.402</b>	<b>14.282</b>	<b>13.477</b>	<b>13.700</b>	<b>13.339</b>	<b>13.279</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>81</b>	<b>39</b>	<b>16</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>-</b>
<b>Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>5.219</b>	<b>4.444</b>	<b>4.429</b>	<b>4.040</b>	<b>3.930</b>	<b>3.870</b>
Langfristige Verbindlichkeiten	17.644	18.143	20.042	22.916	26.027	26.957
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.573	2.547	2.522	2.496	2.471	2.447
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	97	97	97	97	97	97
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	-	-	-	-	-	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten	4.174	2.928	3.006	2.648	2.782	2.765
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>24.488</b>	<b>23.715</b>	<b>25.667</b>	<b>28.157</b>	<b>31.377</b>	<b>32.266</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>4.521</b>	<b>4.486</b>	<b>4.445</b>	<b>4.397</b>	<b>4.340</b>	<b>4.273</b>
<b>Passiva</b>	<b>47.711</b>	<b>46.966</b>	<b>48.034</b>	<b>50.300</b>	<b>52.989</b>	<b>53.688</b>

## Mittelfristige Finanzplanung Stadtwerke Geldern GmbH

	Ist 2019	Ist 2019	Ist 2019	Ist 2019	Ist 2019	Ist 2019	Ist 2019
Gesamt	T€						
	Ist 2019	Ist 2019	Ist 2019	Ist 2019	Ist 2019	Ist 2019	Ist 2019
	Ist 2019	Ist 2019	Ist 2019	Ist 2019	Ist 2019	Ist 2019	Ist 2019
<b>Finanzmittel-Bedarf</b>							
Investitionen	3.947	3.372	4.817	5.730	6.350	4.205	
Zugänge Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	
Zugänge Vorräte	144	0	0	0	0	0	
Bestandsveränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.376	-1.410	-1.057	-793	-595	-446	
Bestandsveränderungen Forderungen gegen Gesellschafter	46	-48	0	0	0	0	
Bestandsveränderungen Forderungen gegen über verbundene Unternehmen	209	-209	0	0	0	0	
Bestandsveränderungen sonstige Vermögensgegenstände	301	-267	-134	-67	-33	-17	
Bestandsveränderungen Liquide Mittel	-494	500	-21	55	-159	-47	
Bestandsveränderungen sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	-24	-7	-6	-4	-3	-2	
<b>Aktiva-Zugänge</b>	<b>5.505</b>	<b>1.931</b>	<b>3.599</b>	<b>4.921</b>	<b>5.560</b>	<b>3.693</b>	
Zuführung Jahresüberschuss	2.923	2.916	3.799	2.988	3.212	2.852	
Auflösung empfangene Ertragszuschüsse	88	42	23	9	3	3	
Auflösung sonstiger Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	
Einnahme sonstiger Rückstellungen	1.114	1.085	342	389	233	60	
Tilgung von langfristigen Verbindlichkeiten	1.432	1.501	1.601	1.627	1.888	2.070	
<b>Passiva-Abgänge</b>	<b>5.557</b>	<b>5.544</b>	<b>5.765</b>	<b>5.013</b>	<b>5.336</b>	<b>4.985</b>	
<b>Summe</b>	<b>11.062</b>	<b>7.475</b>	<b>9.364</b>	<b>9.934</b>	<b>10.896</b>	<b>8.678</b>	
<b>Finanzmittel-Herkunft</b>							
Abschreibungssaldo Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.177	2.318	2.413	2.543	2.768	2.908	
Abgänge Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	58	57	56	55	54	53	
Abgänge Finanzanlagen	113	112	59	51	41	31	
Abgänge Vorräte	0	187	6	6	6	5	
<b>Aktiva-Abgänge</b>	<b>2.348</b>	<b>2.674</b>	<b>2.534</b>	<b>2.655</b>	<b>2.869</b>	<b>2.997</b>	
Zuführung Jahresüberschuss	2.916	3.796	2.991	3.214	2.853	2.793	
Zuführung Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	
Zuführung Gewinnrücklage	0	0	0	0	0	0	
Zuführung sonstiger Rückstellungen	1.151	310	326	1	123	1	
Bestandsveränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-353	-26	-25	-25	-25	-25	
Bestandsveränderungen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	97	0	0	0	0	0	
Bestandsveränderungen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	-252	0	0	0	0	0	
Bestandsveränderungen kurzfristiger Verbindlichkeiten	1.671	-1.249	84	-359	134	-20	
Bestandsveränderungen Abrechnungsposten	-16	-35	-41	-48	-57	-67	
Darlehensaufnahme	3.500	2.000	3.500	4.500	5.000	3.000	
<b>Passiva-Zugänge</b>	<b>8.714</b>	<b>4.796</b>	<b>6.835</b>	<b>7.283</b>	<b>8.028</b>	<b>5.682</b>	
<b>Summe</b>	<b>11.062</b>	<b>7.470</b>	<b>9.369</b>	<b>9.938</b>	<b>10.897</b>	<b>8.679</b>	

# Investitionen

Plan 2021      Plan 2022      Plan 2023      Plan 2024

## Stromversorgung

Erneuerung Station Bölling	110			
Erneuerung Station Schmalkuhler Weg	50			
Station Baugebiet am Pannhofen	40			
Erneuerung Station Am Rodenbusch	40			
Erneuerung Station Venloerstr.		70		
Erneuerung Station Molkerei Veert		70		
Stationen Folgejahre		100	240	240
Neubau Schaltheus Umspannanlage Technik			2.100	
Neubau Schaltheus Umspannanlage Gebäude	10	800		
E-Ladesäulen	25	25	25	25
<b>Stationen Strom</b>	<b>275</b>	<b>1.065</b>	<b>2.365</b>	<b>265</b>

Gelderstr.	20			
10kV Verkabelung hinter Baugebiet An het Hagelkruys	15			
Baugebiet Am Erlkönig	20			
Sonstiges, Kleinstmaßnahmen, Restarbeiten	145			
Baufeldräumung am Pannhofen - Umlegung 10kV Kabel	20			
Kabelumlegung Kreisverkehr Geldertor Ostwall Südwall	40			
Maßnahmen und Erschließungen		250	250	250
<b>Verteilnetz Strom</b>	<b>260</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>

Funk LoRaWan	30	15	15	15
Strom Zähler / Wandler	60	60	60	60
Strom moderne Messeinrichtungen	60	60	60	60
Strom intelligente Messsysteme	40	40	85	85
Strom Hausanschlüsse	120	120	120	120
<b>Stromzähler, Datenübertragung und Hausanschlüsse</b>	<b>310</b>	<b>295</b>	<b>340</b>	<b>340</b>

## Gasversorgung

Aufbau Fernüberwachung Stationen/Endstränge	70			
Neubau Odoranlage Gasstation	80			
<b>Stationen Gas</b>	<b>150</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Am Pannofen, Gewerbegebiet	150			
Kreisverkehr Gelderstr./Ostwall/Südwall [AZ]	100			
Issumer Straße - Fußgängerzone	20			
Klever Straße B 9, Radwegeberneuerung	40			
Schenk-von-Nideggen-Weg / Am Erlkönig (VOBA)	90			
Bergsteg (Patyk-Gelände)	15			
Elisabethstraße - Gärtnerei Konrad Gelände	10			
Mühlenweg / Burgstraße (Villa Doorenkampgelände)	15			
Netzmaßnahmen evt. wg. Gasltg./ Bäume	30			
Netzverdichtungen	30			
Maßnahmen und Erschließungen		470	440	410
<b>Verteilnetz Gas</b>	<b>500</b>	<b>470</b>	<b>440</b>	<b>410</b>

Gas Zähler / Regler	40	40	40	40
Gas Hausanschlüsse	250	250	250	250
<b>Gaszähler und Hausanschlüsse</b>	<b>290</b>	<b>290</b>	<b>290</b>	<b>290</b>

## Wasserversorgung

Am Pannofen, Gewerbegebiet	260
Kreisverkehr Gelderstr./Ostwall/Südwall	100
Issumer Straße - Fußgängerzone	20
Kastellweg, zw. Ringstraße und Pinnertstraße	85

<b>Investitionen</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
Klever Straße B 9, Radwegerneuerung	480			
Schenk-von-Nideggen-Weg / Am Erbkönig (VOBA)	90			
Bergsteg (Patyk-Gelände)	15			
Elisabethstraße - Gärtnerei Konrad Gelände	10			
Mühlenweg / Burgstraße	15			
Kerstenweg Erweiterung Erschließung	20			
zw. Kleinbahnstraße u. An der Kokermühle	50			
zw. A. d. Kokermühle u. Küpperssteg	30			
Poststraße	70			
Maasstraße, zw. Ringstraße u. Spargelstraße	65			
Spitsfeld, zw. Zur Löp u. Giesendyck, in Radweg an L 361	210			
Schulstraße	110			
Gerhart-Hauptmann-Str.	25			
Zitterhuck, L 362 , vor St. Bernardin	60			
Niersbroecker Weg, Niersrenaturierung	30			
Verstärkung Notverbund Kerken	40			
Maßnahmen und Erschließungen	50	1.500	1.500	1.500
<b>Verteilnetz Wasser</b>	<b>1.835</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>
Überwachung Grundwasserdargebot	20			
Errichtung von Grundwassermessstellen	67			
Neubau Brunnen 4	250			
<b>Wassergewinnung</b>	<b>337</b>	-	-	-
Wasser Zähler	35	35	35	35
Wasser Hausanschlüsse	150	150	150	150
<b>Wasserzähler und Hausanschlüsse</b>	<b>185</b>	<b>185</b>	<b>185</b>	<b>185</b>
<b>Wärmeversorgung etc.</b>				
Netzbau Nahwärme "Im Lüßfeld"	100	825		
<b>Verteilnetz Wärme</b>	<b>100</b>	<b>825</b>	-	-
Contracting "Gesamtschule Geldern"	350			
Erzeugungsanlagen Nahwärme "Im Lüßfeld"		275		
Contracting Gebäude Stadt Geldern		350	350	350
<b>Erzeugungsanlagen Wärme etc.</b>	<b>350</b>	<b>625</b>	<b>350</b>	<b>350</b>
<b>Software</b>				
Lovion - Tree Baumprojekt	20			
Lovion - Asset Management	30			
GIS@SWG2023			30	
SAP Hana	50	50	455	440
Software Diverse		50	20	50
<b>Software, Lizenzen und erworbene Rechte</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>505</b>	<b>490</b>
<b>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>				
Photovoltaik	60	60	60	60
Hardware	25	25	25	25
Werkzeuge und Geräte	20	20	20	20
Büroeinrichtungen	10	10	10	10
Betriebseinrichtungen	10	10	10	10
<b>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>125</b>	<b>125</b>	<b>125</b>	<b>125</b>
<b>Investitionen gesamt</b>	<b>4.817</b>	<b>5.730</b>	<b>6.350</b>	<b>4.205</b>

## Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern GmbH

### 1. Unternehmen – Geschäftsmodell

Die Stadtwerke Geldern GmbH wurde 1980 mit dem Ziel gegründet die Bürger von Geldern mit Trinkwasser und Erdgas zu versorgen. Durch die Einbringung des Stromnetzes war die heutige innogy SE, Essen, seit 1996 mit 49 % und die Stadt Geldern mit 51 % an diesem Unternehmen beteiligt.

Als Folge des rechtlichen Unbundling wurde Anfang 2006 eine eigene Netzgesellschaft, die Stadtwerke Geldern Netz GmbH, gegründet, deren Aufgabe der Betrieb des Strom- und Gasnetzes in einem Versorgungsgebiet von rund 100 km<sup>2</sup> ist.

Die Strategie der Stadtwerke Geldern GmbH zur nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes besteht in der Fokussierung auf das Kerngeschäft Energie (Beschaffung und Vertrieb) sowie der Trinkwasserförderung und Verteilung an die rund 35.000 Bürgerinnen und Bürger Gelderns. Dabei wird insbesondere dem Aspekt der sicheren und umweltverträglichen Versorgung Rechnung getragen. Die Stadtwerke Geldern GmbH setzt sich zum Ziel, durch ihr unternehmerisches Handeln eine Balance innerhalb des energiewirtschaftlichen Zieldreiecks, bestehend aus Nachhaltigkeit, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit, zu gewährleisten, um ihren Kunden langfristig eine bezahlbare Energie- und Wasserversorgung garantieren zu können.

Im Jahr 2019 haben die Stadtwerke Geldern Arbeiten zur Erweiterung ihrer Geschäftsfelder vorangetrieben. Am St. Clemens Hospital in Geldern entstand ein neuer Parkplatz der die bestehenden Parkflächen erweitert. Die Stadtwerke Geldern bewirtschaften an diesem Standort künftig rund 660 Parkplätze. Der Geschäftszweck der Stadtwerke wurde aus diesem Grund um das infrastrukturnahe Geschäftsfeld Parkraumbewirtschaftung erweitert.

Trotz des zunehmenden Wettbewerbs im Strom- und Erdgasvertrieb konnte die Stadtwerke Geldern GmbH ihre wirtschaftlichen Interessen durch einen aktiven Service, ihren Heimvorteil und maßvolle Preisanpassungen kundenverträglich weiter verfolgen. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten der Stadtwerke Geldern stehen dabei die Kundenbindung und die Zufriedenheit mit unseren Leistungen.

### 2. Wirtschaftsbericht

#### Wirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

In Deutschland lag das Bruttoinlandsprodukt nach Zahlen des Statistischen Bundesamtes um 0,6 % über Vorjahr. Wie im vergangenen Jahr auch im Wesentlichen getrieben durch einen robusten privaten, als auch staatlichen Konsum. Auch in der Eurozone wuchs die Wirtschaft um 1,2 %.

Während sich die wirtschaftliche Entwicklung vor allem in der Energienachfrage von Industrieunternehmen niederschlägt, wird der Energieverbrauch der Haushalte in starkem Maße von den Witterungsverhältnissen beeinflusst. Laut dem deutschen Wetterdienst lag das Jahr 2019 (nach dem Jahr 2018 mit seinem Temperaturrekord in Deutschland) auf einer sehr hohen Jahresmitteltemperatur von 10,3 °C und damit zusammen mit dem Jahr 2014 auf Platz 2 der wärmsten bisher beobachteten Jahre.

Trotzdem wurde In 2019 in Deutschland mehr Erdgas verbraucht als ein Jahr zuvor. Mit 982 Mrd. kWh lag laut Branchenverband BDEW dieser Wert um 3,3 % über dem Vorjahresniveau. Im Monatsvergleich lagen die Verbräuche in 2019 besonders in den Monaten Januar (+18,5 %), Mai (+37,7 %) und September (+17,6 %) über denen des Vorjahres. Zudem lag der Verbrauch fast ganzjährig über dem des Zehnjahres-Mittel. Hauptursache für diesen Effekt war der deutlich gestiegene Einsatz von Gas zur Stromerzeugung in deutschen Kraftwerken.

## Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern GmbH

Die Entwicklung des Stromverbrauchs in Deutschland hängt in hohem Maße von der Industriekonjunktur ab. Diese hat sich in 2019 auf den europäischen Märkten abgeschwächt. Aufgrund milder Witterung wurde zudem weniger Heizstrom verbraucht. Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) hat eine vorläufige Schätzung publik gemacht, wonach der Stromverbrauch hierzulande 2019 um zwei Prozent zurückgegangen ist. Er führt das Minus vor allem darauf zurück, dass sich die Konjunktur im vorigen Jahr abgeschwächt habe.

Der Energieverbrauch in Deutschland lag in 2019 laut dem Bericht der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AG Energiebilanzen) mit einer Höhe von 12.832 Petajoule (PJ) oder 437,8 Millionen Tonnen Steinkohleneinheiten (Mio. t SKE) um 2,1 % niedriger als im Vorjahr und damit auf dem niedrigsten Stand seit Anfang der 1970er Jahre.

Die Anteile der verschiedenen Energieträger in der Bruttostromerzeugung haben sich laut Angaben der AG Energiebilanzen in 2019 gegenüber dem Vorjahr verändert. Rückgänge gab es wiederum bei Braunkohle, Steinkohle und der Kernenergie. Zunahmen ließen sich bei Erdgas sowie beim Mineralöl verzeichnen. Ebenfalls ein Zuwachs um weitere 5,2 % ergab sich bei den erneuerbaren Energien.

Ebenfalls erneut verbessert um weitere 2,7 % zum Vorjahr hat sich die gesamtwirtschaftliche Energieproduktivität (temperaturbereinigt: plus 3,1 %). Diese Kenngröße für den effizienten Umgang mit Energie berechnet sich aus dem Energieaufwand je Einheit Wirtschaftsleistung. Der langjährige Durchschnittswert dieser Kenngröße liegt bei etwa 2,2 %.

Laut Statistischem Bundesamt hat sich nach dem deutlichen Anstieg des Preises für CO<sub>2</sub>-Emissionsberechtigungen im Jahr 2018 der Preis 2019 auf hohem Niveau stabilisiert. Kostete eine Tonne CO<sub>2</sub> im Jahr 2018 noch durchschnittlich 15,82 Euro, mussten 2019 24,84 Euro/t CO<sub>2</sub> entrichtet werden. Das entspricht einem Anstieg um 57 Prozent.

Am Strom-Terminmarkt waren die Preise im Jahresverlauf rückläufig, lagen im Jahresmittel aber dennoch deutlich über dem Preisniveau 2018. Der durchschnittliche Preis 2019 für eine Jahreslieferung Grundlast-Produkt im Folgejahr (Phelix-Base-Year-Future) lag bei 47,82 Euro/MWh gegenüber 43,84 Euro/MWh im Vorjahr und war damit um durchschnittlich 9 Prozent höher.

Die steigenden Preise an den Großhandelsplätzen übertrugen sich nur teilweise auf die Strompreisentwicklung im Endkundengeschäft. Die Preise für Haushaltskunden lagen leicht über denen des Vorjahres. Wesentliche Bestandteile des Strompreises für Endkunden sind Netzkosten, Umlagen und Steuern. Die Kosten für Energiebeschaffung, Vertriebsoverhead und Marge machen im Privatkundensegment nur noch gut ein Fünftel des Gesamtpreises für den Endkunden aus. Die Steigerungen im Privatkundensegment lagen laut Verivox-Verbrauchspreisindex im Jahr 2019 bei + 4,7 % verglichen mit dem Vorjahresniveau. Im Industriekundensegment zeigte sich ebenfalls eine Steigerung von rund 3%.

Ebenfalls gemäß Angaben des Statistischen Bundesamtes fiel das Preisniveau an den Erdgasgroßhandelsmärkten im Jahr 2019 ab. Die Spotnotierungen 2019 lagen bei durchschnittlich 13,71 € je MWh. Sie fielen somit um ca. 9 € niedriger aus, als im Vorjahr (23€/MWh). Der Index der Gaspreisentwicklung für Haushalte und Industrie verhielt sich teils diametral. So fiel der Index für Industrie auf 91,0 Punkte (Vorjahr 98,4) und für Haushalte stieg dieser auf 96,2 (Vorjahr 92,5).

Die durchschnittliche Trinkwasserverwendung pro Kopf und Tag, die in der Bundesrepublik in den vergangenen zehn Jahren recht stabil bei 123 Litern lag, ist 2018 laut Angaben des Branchenverbands BDEW auf 127 Liter gestiegen. Für 2019 liegen zum Berichtsdatum noch keine neuen Daten vor.

2019 stand auf europäischer Ebene vor allem die Finalisierung des sogenannten Clean Energy Packages im Vordergrund, mit dem für die bereits beschlossenen Energie- und Klimaschutzziele bis 2030

## **Lagebericht**

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern GmbH

(Anteil erneuerbarer Energien mindestens 32 %, Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 40 % und Steigerung der Energieeffizienz auf mindestens 32,5 %) konkrete Rahmenbedingungen für die Mitgliedstaaten definiert wurden.

Am 1. Dezember 2019 nahm die neue EU-Kommission ihre Arbeit auf. Diese wird vor allem von zwei Themen dominiert: Klimaschutz in allen Bereichen und Digitalisierung. Im September 2019 hat die Bundesregierung in einem Eckpunktepapier ihr Klimaschutzprogramm 2030 vorgestellt, mit dem die deutschen Klimaschutzziele 2030 erreicht werden sollen.

Wichtig dabei sind, das erste Bundes-Klimaschutzgesetz und eine damit einhergehende neue CO<sub>2</sub>-Bepreisung für Verkehr und Wärme ab 2021. Daneben wird es Förderprogramme und Anreize zur CO<sub>2</sub>-Einsparung sowie im weiteren Verlauf regulatorische Maßnahmen geben, die ab 2030 verstärkt greifen sollen.

Das nationale Emissionshandelssystem (nEHS) startet 2021 mit einem Festpreis von 25 EUR pro Tonne CO<sub>2</sub>. Bis zum Jahr 2025 wird der Preis auf mindestens 55 EUR pro Tonne CO<sub>2</sub> steigen. Ab 2026 soll sich dann der Preis am Markt bilden. Das Kohleausstiegsgesetz, das die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Energiesektor weiter sinken lassen soll, regelt die Reduzierung und Beendigung der Kohleverstromung bis 2038.

Ergänzend soll der Ausbau der erneuerbaren Energien forciert werden. Vor diesem Hintergrund soll der Deckel von 52 GW für die Förderung des Ausbaus von Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) abgeschafft und der Deckel für den Ausbau der Windenergie auf See auf 20 GW angehoben werden.

## **3. Geschäftsverlauf**

### **3.1. Absatz- /Preisentwicklung**

#### **3.1.1. Vertrieb Strom**

Die Stromabgabe der Stadtwerke Geldern GmbH sank um 2,9 % oder 2,3 Mio. kWh auf 77,3 Mio. kWh (Vorjahr: 79,6 Mio. kWh). Verantwortlich für den Rückgang war für alle Kundengruppen der Wechsel zu anderen Stromlieferanten. Ende 2019 belieferte unser Vertrieb 83,2 % der Haushalts- und Gewerbekunden in Geldern mit Strom.

#### **3.1.2. Vertrieb Erdgas**

Die nutzbare Erdgasabgabe der Stadtwerke Geldern GmbH stieg um 7,3 % bzw. 14,2 Mio. kWh auf 208,7 Mio. kWh (Vorjahr: 194,5 Mio. kWh). Bei nahezu gleichen Witterungsverhältnissen sank der Heizgasbedarf für Haushalts- und Gewerbekunden moderat. Jedoch führte der Abschluss eines Erdgaslieferungsvertrages mit einem Gartenbaubetrieb in 2019 zu einer erheblichen Mengensteigerung. Ende 2019 belieferte unser Vertrieb 80,9 % der Haushalts- und Gewerbekunden in Geldern mit Gas.

#### **3.1.3. Vertrieb Wasser**

Die Abgabemengen und die damit verbundenen Verkaufserlöse im Stadtgebiet verliefen, mit Ausnahme der Jahre 2018 und 2019 recht stabil. Wie im Vorjahr führte der trockene Sommer zu einer Mehrabgabe gegenüber dem langjährigen Mittel. Dadurch stieg die Trinkwasserbedarf gegenüber dem langjährigen Mittel um rund 100.000 m<sup>3</sup> und betrug 2.215 Tm<sup>3</sup> (Vorjahr: 2.200 Tm<sup>3</sup>).

## Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern GmbH

### 3.1.4. Energieeinkauf / Wasserförderung

Der Strom- und Erdgasbedarf wird entsprechend der Kunden- und Produktgruppen verschiedenen Beschaffungsportfolios zugeordnet. Die Beschaffung erfolgt gemäß je Beschaffungsportfolio festgelegten Beschaffungsstrategien am Termin- und Spotmarkt. Beschafft werden Standardhandelsprodukte, Stundenfahrpläne und Regressionsfahrpläne (temperaturabhängige Fahrpläne) im Gas. Für Strom und Gas werden eigene Bilanzkreise bewirtschaftet. Die Strom- und Erdgasbeschaffung und die Bilanzkreisführung erfolgt mit fachlicher Unterstützung der rhenag Rheinische Energie und Aktiengesellschaft, Köln.

Gelderner Wasser wird in eigenen Brunnen am Wasserwerk in Hartefeld gefördert und in Behältern gespeichert. Die Stadtwerke Geldern GmbH besitzt seit dem Jahr 2000 eine Erlaubnis des Regierungspräsidenten, auf ihrem Grundstück in Geldern-Hartefeld bis zum 31.12.2030 Grundwasser zu entnehmen. Die Bezirksregierung in Düsseldorf setzte die Fördermengen wie folgt fest:

3,1 Mio. m <sup>3</sup> / Jahr		19.900 m <sup>3</sup> / Tag		830 m <sup>3</sup> / h
--------------------------------	--	-----------------------------	--	------------------------

Bereits im Vorjahr konnte die Sanierung der Innenbeschichtung eines Trinkwasserbehälters abgeschlossen werden. Im Anschluss daran wurde zusätzlich ein neuer Behälter errichtet und im März 2020 in Betrieb genommen.

### 3.2. Technische und kaufmännische Dienstleistungen

Die Stadtwerke Geldern GmbH erbringt kaufmännische und technische Dienstleistungen für ihre Tochtergesellschaft, die Stadtwerke Geldern Netz GmbH, in Form der Geschäftsbesorgung als auch der Betriebsführung. Als wesentliche externe Dienstleister sind die innogy SE als Betriebsführer des Stromnetzes sowie im Berichtsjahr 2019 die Firma Horlemann Rohrleitungs- und Anlagenbau GmbH, Udem, zu nennen.

### 3.3. Partner und strategische Beteiligungen

Als örtlicher Energie- und Trinkwasserlieferant sowie Netzbetreiber versuchen wir ein ausgewogenes Verhältnis aus günstigen Endkundenpreisen und angemessener Ertragskraft zu erreichen. So verzinst sich das eingesetzte Kapital der Gesellschafter Stadt Geldern und innogy SE trotz des ständig steigenden Wettbewerbs.

Für einen nachhaltigen Erfolg ist es von besonderer Bedeutung den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein gutes Umfeld mit entsprechender IT-Unterstützung sowie Betriebsklima zu verschaffen und respektvoll Anliegen zu bewerten. Dabei gilt es abzuwägen, welche Aufgaben von eigenem Personal erledigt werden und wozu externe Dienstleister besser geeignet sind.

Die in den nachfolgenden Unterpunkten gesondert aufgeführten weiteren Beteiligungen waren für die Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr von Bedeutung.

#### 3.3.1. Stadtwerke Geldern Netz GmbH

Die Stadtwerke Geldern Netz GmbH ist eine 100-%ige Tochter der Stadtwerke Geldern GmbH. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich im Wesentlichen auf die Verteilung von Erdgas und Strom im Versorgungsgebiet Geldern (Ausnahme bei Erdgas bildet die Ortschaft Lüllingen, deren Konzession bei der Gelsenwasser Energienetze GmbH liegt).

## **Lagebericht**

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern GmbH

Die dazu benötigten Verteilnetze befinden sich im Eigentum der Stadtwerke Geldern GmbH und werden vom Netzbetreiber gepachtet. Die Gesellschaft ist neben dem Betrieb auch für den Neu- und Ausbau sowie die Instandhaltung der gepachteten Anlagen verantwortlich.

Die Landesregulierungsbehörde NRW überprüft die Höhe der Erlösobergrenzen und die daraus resultierenden Netznutzungsentgelte nach den jeweiligen regulatorischen Bestimmungen. Neben der Kostenprüfung zu den Basisjahren entscheidet die Landesregulierungsbehörde jährlich über das Regulierungskonto sowie den Kapitalkostenabgleich für Investitionen in die Netzinfrastruktur.

### **3.3.2. Green GECCO GmbH & Co. KG**

Unsere überregionalen Aktivitäten im Bereich der erneuerbaren Energien haben wir im Green GECCO-Projekt platziert. Green GECCO (Gemeinsam Clever CO<sup>2</sup> Optimieren) steht für die projektbezogene Zusammenarbeit zwischen 29 Stadtwerken und innogy SE. Ziel dieses langfristig angelegten Kooperationsprojektes zur regenerativen Energieerzeugung ist es, gemeinsam neue Projekte zu identifizieren, zu entwickeln und zu realisieren. Die Zusammenarbeit erstreckt sich dabei auf nationale und internationale Windkraftprojekte. Der Anteil der Stadtwerke Geldern GmbH an der GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG beträgt 1,469 %. Das eingesetzte Eigenkapital findet eine angemessene Verzinsung.

### **3.3.3. rku.it Herne**

Die Gesellschaft ist mit 1,16 % oder nominal 34.850 € am Stammkapital des Rechenzentrums rku.it GmbH, Herne, beteiligt. Trotz der nur geringen Beteiligungsquote, ist sie doch von besonderer strategischer Bedeutung im Hinblick auf die extrem hohen Anforderungen an einen IT-Dienstleister. Gerade als kleines Versorgungsunternehmen können durch die Partnerschaft erhebliche Synergien gehoben werden.

## **4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

Zur Steuerung der Unternehmensaktivitäten im Hinblick auf die Unternehmensziele nutzt die Stadtwerke Geldern GmbH verschiedene Kennzahlen. Im Bereich Finanzen wird das Jahresergebnis als wesentliche Steuerungsgröße verwendet. Im nichtfinanzbezogenen Bereich steuert die Stadtwerke Geldern GmbH die unternehmerischen Aktivitäten im Wesentlichen anhand der Kennzahl Absatzmenge.

Für die interne Unternehmenssteuerung erfolgt regelmäßig ein Plan- Ist Abgleich, sowie eine spartenbezogene informelle Berichterstattung an die Geschäftsführung.

## Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern GmbH

## 5. Ertragslage

Die wirtschaftliche Lage und Entwicklung der Stadtwerke Geldern GmbH war, unter Berücksichtigung von Sondereffekten im Geschäftsjahr 2019, gut.

### Umsatzerlöse

	T€ 2019	T€ Vorjahr
Stromvertrieb	15.990	15.464
Erdgasvertrieb	9.685	9.056
Trinkwasserversorgung	4.504	4.505
Sonstige Umsatzerlöse	9.253	8.622
	39.432	37.647

Obwohl die Absatzmengen sanken, stieg der Umsatz im Bereich Stromvertrieb maßgeblich aufgrund höherer Preise. Durch eine Teilinanspruchnahme der gebildeten Drohverlustrückstellung für einen Langfriststrombezugsvertrag konnte der deutliche Anstieg der Beschaffungskosten nur teilweise kompensiert werden. Die Aufwendungen für Netznutzung incl. aller Steuern und Abgaben erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresniveau nur leicht. Der Trend einer sinkenden EEG-Umlage setzte sich auch in 2019 mit einem Wert von 6,405 Cent/kWh (Vorjahr 6,792 Cent/kWh) fort. Um die Ertragskraft der Sparte zu erhalten, war eine Anpassung der Konditionen für Haushalts- und Gewerbeverträge mit Endkunden zu Beginn des Jahres unvermeidlich.

In Verbindung mit der beschriebenen Teilinanspruchnahme einer Rückstellung liegt das Gesamtergebnis der Sparte Vertrieb Strom auf Vorjahresniveau.

Der Erdgasabsatz in Geldern orientiert sich bei den Haushalts- und Gewerbekunden im Wesentlichen an den Witterungseinflüssen und dem daraus folgenden Heizbedarf. In Summe war das Jahr 2019 ähnlich mild wie 2018 und damit gegenüber dem langjährigen Mittelwert von 10 Jahren sogar rund 7,2 % wärmer. Im Gegensatz zur milden Witterung, beeinflussten der moderate Wechsel von Haushalts- und kleineren Gewerbekunden zu anderen Lieferanten sowie der Abschluss eines Liefervertrages mit einem Großkunden die Absatzmenge positiv.

Die Netznutzungsentgelte veränderten sich gegenüber dem Vorjahr kaum. Allerdings führte eine Anpassung der Bilanzierungsumlage zu deutlichen Mehrbelastungen in den ersten drei Quartalen. Trotz eines maßvollen Anstiegs der Beschaffungspreise war wie im Vorjahr eine Anpassung der Tarife für Haushalts- und Gewerbekunden nicht erforderlich.

Durch die beschriebenen Effekte verringert sich das Jahresergebnis der Sparte Vertrieb Erdgas vor Steuern gegenüber dem Vorjahr.

Bei der Trinkwasserversorgung wurde ein leichter Mengenrückgang bei Haushalts- und Gewerbekunden von Mehrabgaben bei größeren Abnehmern übertroffen. Wie im Vorjahr blieben die Umsatzerlöse auf einem höheren Niveau.

Zwar erhöhten sich die Umsatzerlöse der Sparte Trinkwasser, jedoch standen diesen Erträgen auch höherer Materialaufwand und Personalaufwendungen für die Altersversorgung gegenüber. In Summe veränderte sich das Jahresergebnis vor Steuern der Sparte Wasser dadurch gegenüber dem Vorjahr um 13,3 % und weist bereits auf die erforderliche Preiserhöhung hin.

Die sonstigen Umsatzerlöse beinhalten hauptsächlich die Leistungsbeziehungen zwischen der Stadtwerke Geldern GmbH und der Stadtwerke Geldern Netz GmbH.

## Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern GmbH

### Aufwendungen

Die Aufwendungen für den Energiebezug und den Materialdirektverbrauch sowie die bezogenen Leistungen sind im Berichtsjahr um 7,8 % auf 25.556 T€ gestiegen. Des Weiteren erfolgten bei den Rückstellungen zahlreiche Veränderungen durch Zuführungen und Inanspruchnahmen, die den Gesamtbestand um 166 T€ auf 5.219 T€ reduzierten.

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Stadtwerke Geldern GmbH kommt mit einer schlanken Personalstruktur aus. Die Anzahl der Arbeitnehmer betrug im Jahresdurchschnitt 36 (Vorjahr: 35) Vollzeit - Äquivalente. Bei der jährlichen Überprüfung der mittelbaren Versorgungsverpflichtungen zur RZVK wurde ein Zuführungsbedarf zu den Rückstellungen von 622 T€ auf 3.651 T€ festgestellt. Die Rückstellung für Altersteilzeitregelungen erhöhte sich auf 203 T€.

Mit dem Bezug eines neuen Lager- und Verwaltungsgebäudes im Gelderner Gewerbegebiet konnte seit Anfang des Jahres den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein angemessenes Raumangebot verschafft werden.

### Tätigkeitsabschluss

Vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen sind nach § 6b EnWG verpflichtet, für jede ihrer dort genannten Tätigkeiten einen gesonderten Tätigkeitsabschluss zu erstellen. Im Rahmen des Pachtmodells werden die Erträge aus der Verpachtung des Strom- und Gasnetzes bei der Stadtwerke Geldern GmbH ausgewiesen. Für diese Tätigkeiten gibt es eine gesonderte Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung.

## 6. Finanz- und Vermögenslage

### 6.1. Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit stieg in 2019 um 522 T€ auf 4.117 T€ an. Ursächlich für diesen Anstieg ist im Wesentlichen der Zuwachs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Vorjahr.

Die Netto-Investitionen belaufen sich im Berichtsjahr auf 3.827 T€ (Vorjahr 4.122 T€). Hierbei konnten die Investitionen in das Sachanlagevermögen vollumfänglich aus dem Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit finanziert werden. Des Weiteren wurden Fremdmittel in Höhe von 3.500 T€ im Geschäftsjahr aufgenommen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beinhaltet neben der Ausschüttung des Jahresüberschusses des Vorjahres 3.109 T€, Zuflüsse aus der Aufnahme von Darlehen 3.500 T€ sowie Einzahlungen aus Ertragszuschüssen von 254 T€. Des Weiteren sind Tilgungen für Darlehen von 1.432 T€ enthalten.

Es kam zur einer Abnahme des Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres um 494 T€ auf 1.100 T€.

## Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern GmbH

### 6.2. Vermögenslage

Nachfolgende Bilanzstruktur gibt einen Überblick über die wesentlichen Posten:

	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Anlagevermögen	39.402	37.803
Umlaufvermögen	8.280	6.698
Rechnungsabgrenzungsposten	30	53
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>47.712</b>	<b>44.554</b>
Eigenkapital	13.401	13.594
Empfangene Ertragszuschüsse	81	169
Rückstellungen	5.219	5.385
Verbindlichkeiten (einschl. passive Rechnungsabgrenzung)	29.010	25.406
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>47.712</b>	<b>44.554</b>

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 3.158 T€ auf 47.712 T€.

Das Anlagevermögen nahm um 1.599 T€ auf 39.402 T€ zu: Gesamtinvestitionen von 3.947 T€, Nettoabgängen von 171 T€ und Abschreibungen von 2.177 T€.

Das Eigenkapital des Berichtsjahres sank um 193 T€ auf 13.401 T€.

Die Rückstellungen sanken im Vergleich zum Vorjahr um 165 T€ auf 5.219 T€. Die Veränderung ist im Wesentlichen durch die Teilinanspruchnahme der Rückstellung für Drohverluste aus dem Strombezugsvertrag sowie einer Zuführung zu den mittelbaren Versorgungsverpflichtungen RZVK begründet.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten beruht im Wesentlichen aus der Aufnahme von Darlehen.

Die Stadtwerke Geldern GmbH weist für das Geschäftsjahr 2019 einen Jahresüberschuss von 2.916 T€ aus.

Ausgehend von der Bilanzsumme ist der Anteil des Eigenkapitals von 30,51 % auf 28,09 % gesunken. Zusammenfassend ist eine solide Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses zu verzeichnen.

## Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern GmbH

## 7. Risikobericht

### 7.1. Risikomanagement

Damit Risiken frühzeitig erkannt und rechtzeitig angemessene Gegensteuerungsmaßnahmen ergriffen werden können, ist bei der Stadtwerke Geldern GmbH ein Risikomanagementsystem gemäß dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) implementiert. Zur Sicherung der Unternehmensziele, des künftigen Erfolges des Unternehmens sowie zur Senkung der Risikokosten führt die Stadtwerke Geldern GmbH jährlich mindestens zweimal eine Risikoinventur durch. Alle erfassten Risiken werden hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und Risikoauswirkung eingestuft.

### 7.2. Absatzmarktrisiken

Das wesentliche Risiko resultiert aus dem Wechsel von Kunden zu anderen Energielieferanten durch deren Angebot von zum Teil Dumpingpreisen. Die Stadtwerke Geldern GmbH hat jeweils zu Beginn des Jahres 2019 und 2020 in zahlreichen Stromtarifen Preiserhöhungen vorgenommen. Dies lag begründet in den zuvor angestiegenen Beschaffungspreisen und einer zwingend notwendigen Weitergabe an die Kunden um den Margenverzehr zu begrenzen. Die Gaspreise verändern sich je nach Tarifart und Dauer des Vertrages entsprechend der Kostenstrukturen sehr unterschiedlich.

Preissteigerungen erhöhen in der Regel das Risiko für einen Anstieg der Wechselquoten. Dieser Effekt ist bei der Stadtwerke Geldern GmbH nicht eingetreten. Trotz Preissteigerungen konnte die Stadtwerke Geldern GmbH ihre Wechselquoten gering halten. Im Ausblick auf die Endkundenpreise der kommenden Jahre gehen wir zum Berichtszeitpunkt nicht mehr von kurzfristigen Preissteigerungen der Endkundenpreise in Folge zunehmender Beschaffungskosten am Markt aus. Auch bedingt durch die Corona Krise sind insbesondere die Strompreise in der Beschaffung deutlich gesunken.

Die Stadtwerke Geldern verfolgen eine risikoarme Tranchen basierte Beschaffungsstrategie. Eine Mitnahme der gefallenen Strombeschaffungskosten ist aus diesem Grund nur anteilig möglich. Inwieweit eine „Durchreichen“ an den Kunden umsetzbar sein wird, hängt auch von der Entwicklung der weiteren Komponenten des Strompreises für Endkunden ab. Hierunter fallen auch Netzentgelte und Umlagen.

Die Bundesregierung plant in Q4 2020 die Einführung einer Co2 Steuer. Auch diese wird sich als neuer Preisbestandteil in den Gaspreisen wiederfinden müssen. Dies führt wiederum zu Preissteigerungen und drohenden Kundenverlusten und damit verbundenen Ertragsrückgängen.

Demnach könnte sich eine Reduzierung der (absoluten) Marge sowohl im Strom- als auch im Gasgeschäft in Folge von stark steigenden Umlagen, die nicht am Markt durchgesetzt werden können, ergeben. Zudem rechnen wir für die Zukunft mit einer steigenden, zumindest aber mit einer gleichbleibend hohen Wechselbereitschaft unserer Kunden im Strom- als auch im Gasgeschäft. (Vergleiche Risikomatrix Risiko „Preisdumping“, „Umlagen Anstieg Strom“, „Margenreduktion Gas“ und „Umlagen Anstieg Gas Co2 Steuer“).

## Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern GmbH

### 7.3. Beschaffungsmarktrisiken

Bei der Energiebeschaffung verfolgt die Stadtwerke Geldern GmbH eine risikomindernde Strategie. Insofern betreibt die Stadtwerke Geldern GmbH keinen eigentlichen Energiehandel, sondern beschafft die Erdgas- und Strommengen für ihren geplanten Absatz im Rahmen eines Portfoliomanagements. Dienstleister für das Portfoliomanagement Strom und Gas ist die „rhenag Rheinische Energie Aktiengesellschaft, Köln“. Zur Vermeidung des Preisrisikos erfolgt die Beschaffung von Mengen für Großkunden „back to back“, d. h. die Menge wird zeitnah zum Vertragsabschluss beschafft und unterliegt so nur einem geringen Preisrisiko. Der größte Teil unserer Kunden wird auf Basis von Standardlastprofilen beliefert. Der Summenlastgang aller Standardlastprofilkunden wird strukturiert in Form von Standardhandelsprodukten und Fahrplänen in Teilmengen zu unterschiedlichen Zeitpunkten im Rahmen von Ausschreibungen beschafft. Da die Beschaffung für diese Kundengruppe vor der Kalkulation der Endkundertarife weitestgehend abgeschlossen ist, können die Beschaffungskosten überwiegend über die Vertriebspreise weitergegeben werden. Aufgrund des großen Anteils von Haushalts- und Gewerbekunden sowie Wärmestromkunden am Gesamtabsatz, ergeben sich nur geringe Mengenrisiken. Die Belieferung der Endkunden erfolgt in eigenen Bilanzkreisen, Gas seit dem 1.1.2017 und Strom seit dem 1.1.2018. Das Bilanzkreismanagement, mit Kurzfristprognose und Mengenanpassung am Spotmarkt, wird ebenfalls durch die „rhenag Rheinische Energie Aktiengesellschaft, Köln“ durchgeführt. Operative Risiken werden durch Prozesse und interne Kontrollmechanismen, die in einem in 2016 eingeführten und 2018 fortgeschriebenen Risikohandbuch beschrieben sind, minimiert.

Dessen ungeachtet hat die Stadtwerke Geldern GmbH hinsichtlich der isoliert zu betrachtenden Preisrisiken für die Strombeschaffung eines 5 MW Bandes bei der innogy SE eine Drohverlustrückstellung bis zum Lieferende 2020 gebildet. Um die Differenz zwischen den Kosten dieser Abnahmeverpflichtung und den Marktpreisen zu kompensieren, sind in 2019 von der gebildeten Rückstellung 600 T€ in Anspruch genommen worden. Da eine entsprechende Rückstellung gebildet wurde, wird das Risiko nicht mehr in der Risikomatrix ausgewiesen.

### 7.4. Betriebsrisiken

Grundsätzlich schützt sich die Stadtwerke Geldern GmbH gegen Risiken, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der unternehmerischen Tätigkeit stehen, durch adäquate Versicherungen. Haftungsrisiken werden durch eine entsprechende Betriebshaftpflichtversicherung abgedeckt. Die Bedrohung der betrieblichen Sicherheit durch Angriffe auf die IT bilden die Stadtwerke Geldern GmbH durch die Aufnahmen der Risiken im Risikomanagement System sowie die Anwendung entsprechender Sicherheitsmaßnahmen gemeinsam mit den verantwortlichen Dienstleistern ab. (vergleiche Risikomatrix Risiko „IT-Sicherheit“).

### 7.5. Finanzrisiken

Auf Basis einer kurz- bis langfristigen Liquiditätsplanung erfolgt die Liquiditätssteuerung innerhalb genehmigter Kreditlinien. Durch das Kerngeschäft und die Vielzahl der Kunden ergeben sich neben den im Abschluss bereits berücksichtigten Einzel- und Pauschalwertberichtigungen keine weiteren Preis- und Adressausfallrisiken. Zahlungsstromschwankungen sind aufgrund bekannter Abrechnungszyklen und anhand von Absatzprognosen weitestgehend planbar. Zinsrisiken aus Fremdkapitalaufnahme werden durch umfassende fristenkongruente, langfristige Verträge mit den Kreditinstituten weitgehend minimiert.

## Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern GmbH

### 7.6. Umweltrisiken

Für den Bereich der Abfallentsorgung hat die Geschäftsführung einen Abfallbeauftragten benannt. Alle anfallenden Reststoffe werden, soweit möglich, getrennt gesammelt und einer Wiederverwertung zugeführt. Auch die für die Stadtwerke Geldern GmbH tätigen Unternehmen werden durch entsprechende Vertragsbestandteile zur Einhaltung der maßgeblichen Umweltauflagen verpflichtet.

Weiteren erhöhten Umweltrisiken ist die Stadtwerke Geldern GmbH zurzeit nicht ausgesetzt. Durch außergewöhnliche elementare Naturkräfte (Naturereignisse/-katastrophen) kann es jedoch zur Beschädigung und zum Ausfall von Betriebsmitteln und Anlagen sowohl in Strom- als auch in Gas- und Wasser- netzen kommen. Durch ein entsprechendes Bereitschaftssystem, Notfallkonzepte, Katastrophenrichtlinien, Bereitstellung von Störungsreserven und speziellem Schutz gefährdeter Anlagen wird diesem Risiko im unwahrscheinlichen Eintrittsfall entgegengewirkt.

Durch den Bau von Windkraftanlagen im Wasserschutzgebiet der Stadtwerke Geldern können im Fall einer Havarie erhebliche Schäden im Bereich der Wasserzeugung entstehen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit dieses Risikos ist zwar niedrig, die Auswirkungen aber unter Umständen schwerwiegend. (vergleiche Risikomatrix Risiko „Windkraft im Wasserschutzgebiet“)

Nach dem sehr warmen und trockenen Sommer 2018 war auch der Sommer 2019 durch große Wärme gekennzeichnet. Die Zahl der heißen Tage und die Niederschläge lagen jedoch gemessen an der Wetterstation in Geldern Walbeck (Wetterkontor.de) wieder auf Niveau der Jahre 2015, 2016 und 2017. Die Stadtwerke Geldern kontrollieren durchgängig die Pegelstände um die Wassergewinnung in Geldern abzusichern. Die Risikolage wird weiterhin so eingeschätzt, dass die zunehmende Trockenheit und ein damit verbundener sinkender Grundwasserpegel noch kein Risiko für die Wassergewinnung der kommenden Jahre darstellen. Zum Ende des Jahres 2019 zeigten die Pegelstände eine Erholung gegenüber 2018 und keinen ungewöhnlich niedrigen Wert in Vergleich der Vorjahre. Dennoch ist ein Trend zu wärmerem und trockenerem Klima deutlich, welcher kontinuierlich im Frühwarnsystem der Stadtwerke beobachtet wird.

### 7.7. Gesamtrisiko

Abschließend bleibt festzustellen, dass die jährliche Risikoinventur keine Risiken mit erheblichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie keine bestandsgefährdenden Risiken aufgezeigt hat. Die Corona Pandemie hat das Monitoring der Frühwarnsignale intensiviert. Im Management Team wurden sowohl Liquiditätsrisiken, Adressausfallsrisiken, Mengen- und Preisrisiken als auch operative Risiken durch Infektionen der Mitarbeiter betrachtet. Es sind bislang keine Risiken durch Corona bekannt, die bzgl. der Schadenhöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit in die Risikomatrix aufgenommen werden müssten.

Zum Berichtszeitpunkt sind für die Zukunft keine weiteren bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

## Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern GmbH

### Risikomatrix auf Basis höchstem Jahreswert 2020-2022:



### Schadensklassengrenzen 2020-2023:

Schadensklassengrenze „mittel“: ab 300 T€ bis 20 % durchschnittl. betriebliches Ergebnis Mifriplanungszeitraum	ab 300 T€ bis 801 T€
Schadensklassengrenze „schwerwiegend“: 50 % durchschnittl. betriebliches Ergebnis Mifriplanungszeitraum	bis 2.002 T€
Schadensklassengrenze „kritisch“: 50 % des Eigenkapitals (Bilanzielles Eigenkapital, Planung 2019):	bis 6.532 T€

### Wahrscheinlichkeitskategorien für die Eintrittswahrscheinlichkeit:

≥ 1 bis ≤ 10%	Niedrig
> 10 bis ≤ 20%	Mittel
> 20 bis ≤ 50%	Hoch
> 50 bis ≤ 100%	Sehr hoch

## 8. Prognosebericht

### Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss in Höhe von 2.916 T€ lag um 193 T€ unter dem Vorjahresergebnis und den Ansätzen des Wirtschaftsplans. Trotz einer stabilen Ertragskraft der Vertriebsparten und einem positiven Ergebnis der Netzgesellschaft, belasteten Sondereffekte das Ergebnis.

Vorteilhaft auf das Ergebnis der Vertriebsparten Strom wirkte sich die Teilinanspruchnahme einer bereits versteuerten Drohverlust-Rückstellung für den Langfriststrombezugsvertrag in Höhe von 600 T€. Das Ergebnis belastete hingegen Zuführungen zu den Rückstellungen für Altersteilzeit und im deutlich stärkeren Maße für die Rentenzusatzversorgungskasse RZVK.

Auf Basis der aktuellen Planung ist aus heutiger Sicht mit keinem wesentlichen Gewinneinbruch für 2020 und Folgejahre zu rechnen. Entsprechend des im Dezember 2019 vorgelegten Wirtschaftsplanes gehen wir von angemessenen Unternehmensergebnissen in der Zukunft aus, die allenfalls von Sondereffekten, wie der Corona-Krise negativ beeinflusst werden können.

Die Erträge aus Beteiligungen ergeben sich aus dem Erfolg der Tochtergesellschaft Stadtwerke Geldern Netz GmbH. Die Regulierungskammer des Landes Nordrhein Westfalen Landesregulierungsbehörde

## Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern GmbH

hat mit Bescheid vom 7. März 2019 die kalenderjährlichen Erlösobergrenzen des Erdgasnetzes für die 3. Regulierungsperiode (2018 bis 2020) festgelegt. Im Frühjahr 2019 stand auch im Zuge eines Anhörungsverfahrens die Kostenprüfung für Strom an. Obwohl seitens der Behörde noch kein formeller Bescheid an die Netzgesellschaft erging, wurde eine einvernehmliche Anerkennung des nachverhandelten Ergebnisses erzielt. Dadurch besteht nun Planungssicherheit für die 3. Regulierungsperiode über die Ertragskraft der Tochtergesellschaft.

Der Gesundheitscampus an der Clemensstraße, bestehend aus St.-Clemens-Hospital, Gelderland-Klinik, MVZ Gelderland und Gesundheitszentrum, hat sich in der Vergangenheit rasant entwickelt. Über 800 Menschen arbeiten dort als Ärzte, Angestellte oder Ehrenamtler in Voll- oder Teilzeit. Hinzu kommen viele Patienten, Besucher und Dienstleister. Für diese standen in der Vergangenheit ca. 420 Parkplätze zur Verfügung. Zu wenig, wie sich im Alltag der letzten Jahre zeigte. Probleme bei der Parkplatzsuche führten immer wieder zu Ärger bei Besuchern und Angestellten. So plante der Grundstückseigentümer, die Stiftung des St. Clemens-Hospitals, einen Erweiterungsparkplatz und fand im Zuge einer Ausschreibung die Stadtwerke Geldern GmbH als Investor und Betreiber für die Parkflächen. Der Erweiterungsbau um 240 Parkplätze verzögerte sich in Folge extern bedingter Umstände und wird voraussichtlich erst im Juli 2020 in Betrieb gehen und zu anteiligen Erträgen führen. Da die Herstellung im Berichtsjahr noch nicht abgeschlossen wurde, unterlag diese Anlage im Bau noch keiner planmäßigen Abschreibungspflicht.

### 8.1. Konjunktur

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie veröffentlicht in seinem Bericht Ende April 2020, dass sich durch die Corona Pandemie die Weltwirtschaft und mit ihr die deutsche Volkswirtschaft in einer Rezession befinden. Diese wird voraussichtlich bis Mitte des Jahres andauern. Für das Jahr 2020 rechnet die Bundesregierung mit einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 6,3 Prozent (preisbereinigt). Für das Jahr 2021 wird im Zuge des Aufholprozesses ein Zuwachs in Höhe von 5,2 Prozent erwartet.

Die Corona-Pandemie setzt der globalen und der deutschen Wirtschaft zu. Die wegbrechende globale Nachfrage, die Unterbrechung von Lieferketten, Verhaltensänderungen der Verbraucher und eine Verunsicherung von Investoren wirken sich massiv auf Deutschland aus. Die zum Schutz von Gesundheit und Leben verhängten Shutdowns vielerorts in der Welt treffen nicht nur die Industrie, sondern auch viele Dienstleistungsbereiche schwer. In Deutschland wurde der Shutdown ab Mitte März schrittweise wirksam. Allein dadurch dürfte die Wirtschaftsleistung bereits im Durchschnitt des ersten Quartals merklich eingebrochen sein. Es ist davon auszugehen, dass sich diese Entwicklung im April verstärkt fortsetzt. Auch wenn erste Schutzmaßnahmen danach wieder etwas gelockert werden könnten, wird die Konjunktur weiterhin sehr gedämpft verlaufen und sich nur nach und nach beleben.

### 8.2. Strom- und Gasnachfrage

Die Strom- und Gasnachfrage in 2019 hat sich entsprechend der Prognose entwickelt. Die Tarifpreisanpassungen zum 1.1.2019 und 1.1.2020 haben zu keinem vermehrten Kundenwechsel geführt. Die Absatzentwicklung in 2020 wird durch die Corona-Krise beeinflusst. Wobei bezogen auf die die Kundenstruktur in Geldern der Stromabsatz stärker betroffen sein wird als der Gasabsatz.

### 8.3. Energiepreise

Im Laufe des Jahres 2019 haben sich die Strompreise gemäß Datenlage der EEX mit recht großen Schwankungen im Base zwischen 43 und 53 €/MWh und im Peak zwischen 55 und 64 €/MWh bewegt.

## Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern GmbH

Seit November 2019 fällt der Strompreis kontinuierlich. Aktuell liegt das Base bei ca. 36,5 €/MWh und Peak bei ca. 46 €/MWh.

Die Gaspreise haben sich in 2019 zunächst zwischen 18,5 und 20,5 €/MWh bewegt, sind dann seit Juli kontinuierlich leicht gefallen und seit Januar 2020 sind die Preise eingebrochen. Aktuell liegt der Gaspreis für das Frontjahr bei ca. 12,5 €/MWh.

Durch diese Entwicklung auf dem Großhandelsmarkt und unserer Beschaffungsstrategie werden die Beschaffungskosten Strom und Gas für Folgejahre sinken.

### 8.4. Vertrieb

#### Strom

Die Wechselbereitschaft von Haushalts- und Gewerbekunden nimmt in den letzten Jahren kontinuierlich ab. Die Mitbewerber setzen zwar immer noch auf die Zahlung hoher Bonis für neue Vertragsabschlüsse, jedoch sind die Konditionen meist leicht über Marktniveau. Lediglich Kunden, die jährlich ihren Lieferanten wechseln, profitieren monetär. Bei den Lieferanten wird im ersten Lieferjahr jedoch häufig keine Marge erzielt.

Die notwendige Preisanpassung in vielen Tarifen, Ende 2019, in Höhe von 2,20 Cent/kWh netto führte zu keiner signifikanten Erhöhung der Wechselquote. Unsere Kundenbindungsinstrumente, eine moderate Preispolitik sowie die persönliche Ansprache in unserem Kundenzentrum vor Ort, zeigen mit einer Lieferquote von zur Zeit 82,4 % Erfolg.

Im Sondervertragskundensegment mit registrierender Lastgangmessung hingegen, ist der Konkurrenzdruck nach wie vor sehr hoch. Die ohnehin sehr niedrigen Margen schmelzen weiter ab, sofern man die Kunden überhaupt noch halten kann. Energiemakler bündeln Kunden und schreiben die Strommengen bundesweit aus. Hier zeigt sich eine Tendenz, dass nun auch vermehrt kleine und mittlere Gewerbebetriebe akquiriert werden.

Die Auswirkungen in Bezug auf die Corona Pandemie können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht verlässlich prognostiziert werden. Die Gesamtabgabe an alle Kunden (ohne Verlustenergiebeschaffung) in 2020 könnte, geschätzt um ca. 6,5 % oder 4,9 Mio. kWh sinken.

In 2020 erfolgt die letzte Teilinanspruchnahme und somit komplette Auflösung der Rückstellung für die Mehrbelastungen aus dem Langfristbezugsvertrag auf Braunkohlepreisbasis. Über das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Sparte Strom Vertrieb kann derzeit keine verlässliche Prognose gemacht werden.

#### Gas

Auch in der Gassparte zeigt sich eine erfreuliche Tendenz bei der Entwicklung der Wechselquote. Die Gründe hierfür sind identisch zum Strommarkt. Zwar liegt die Anzahl der belieferten Haushalts- und Gewerbekunden gegenüber der Stromversorgung mit derzeit 80,9 % etwas niedriger, jedoch immer noch auf einem erfreulich hohen Niveau. Bedingt durch den Ausgleich von fallenden Netznutzungsentgelten und leicht gestiegenen Beschaffungskosten, konnten die Tarifpreise konstant bleiben.

Die Erdgaslieferungen an RLM-Kunden verlieren weiter an Bedeutung in Bezug auf den wirtschaftlichen Erfolg. Hier zeigt sich der bundesweite Konkurrenzkampf sehr deutlich. Hier können lediglich sehr geringe Margen erzielt werden.

## Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern GmbH

Die Verkaufsergebnisse der ersten 4 Monate mit hohem Heizgasbedarf schließen auf eine Jahresabgabe nach Wirtschaftsplanniveau. Eine genaue Prognose ist hier noch nicht möglich. Die Gasabgabe unterliegt stets witterungsbedingten Schwankungen. Die derzeitige Corona Pandemie hat sich bisher kaum auf die Gasabgabe ausgewirkt.

## Wasser

Höhere Abschreibungen durch die Modernisierung und den Neubau von Trinkwasserbehältern sowie ein Sanierungsprogramm im Trinkwassernetz, belasteten die Sparte zukünftig. Auch zusätzliche Personalaufwendungen belasten das Spartenergebnis. Um den Rückgang des Spartenergebnisses Trinkwasser nachhaltig zu kompensieren, wurde der Trinkwasserarbeitspreis zum 01. Januar 2020 um 0,15 Euro/m<sup>3</sup> netto angehoben.

Für das erste Quartal 2020 kann von einer gleichbleibenden Trinkwasserabgabe gegenüber dem Vorjahr ausgegangen werden. Wie sich die derzeitige Trockenheit und die damit verbundenen Mehrabgaben über das Jahr entwickeln, wird sich noch zeigen.

## 8.5. Neue Geschäftsfelder

Die Stadtwerke Geldern GmbH hat zum Ziel öffentliche Ladeinfrastruktur bedarfsgerecht anzubieten. Neben einer Schnellladesäule (77kW) an einer strategisch gut gelegenen Tankstelle, betreiben wir 10 weitere Normalladestationen (44 kW) mit je zwei Ladepunkten, die sich auf den öffentlichen und gewerblichen Sektor verteilen.

Aktuell nehmen wir am 4. Förderaufruf der „Förderrichtlinie Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge in Deutschland“ teil. Die Förderzusage wurde regional bezogen in einem Ausschreibungsverfahren vergeben. Es wurden die Planungen für Ladesäulen in den Ortschaften Walbeck, Hartefeld, Pont und Kapellen eingereicht. Ebenfalls wurden zwei Standorte für Ladesäulen von Unternehmen in Geldern für die Förderung berücksichtigt. Die Stadtwerke haben die Förderzusage für die beantragten Ladesäulen mit einer Förderquote von 28% erhalten.

Um Kunden den Einstieg in die E-Mobilität zu erleichtern und eine schnelle und einfache Lademöglichkeit für zuhause zu ermöglichen, wird gerade auf der Stadtwerke Geldern Homepage ein Ladeberater errichtet. Hier werden Interessierte über eine Journey direkt zur richtig dimensionierten Wallbox navigiert und bekommen anschließend ein maßgeschneidertes Angebot z. B. in Kooperation mit einem ansässigen Installateur. Dabei werden auch die aktuellen Fördermaßnahmen des Bundes oder des Landes berücksichtigt.

Im Jahr 2019 haben die Stadtwerke begonnen, das Geschäftsfeld Wärmeversorgung zu erweitern. Bereits heute betreiben die Stadtwerke eine Energiezentrale im städtischen Hallenbad und liefern die notwendige Wärme für das Schwimmbecken und Warmwasser für Duschen etc. Der im Zuge der Kraftwärmekopplung über Bioerdgas erzeugte Strom wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist und nach dem EEG vergütet. Mit dem erworbenen Know-how sollen zukünftig Synergien genutzt werden, um die Stadt Geldern von Aufgaben zu entlasten, die nicht zum „Kerngeschäft“ gehören.

Als erstes Projekt soll der Erweiterungsbau der Gesamtschule an der Fleuth mit einer modernen CO<sub>2</sub> armen Wärmeerzeugung versehen werden. Bis zur Fertigstellung, im Frühjahr 2021, werden die Varianten eines zukünftigen Contracting-Modells mit Analyse der Wertschöpfung für die Stadt Geldern und die Stadtwerke untersucht und bewertet.

## Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern GmbH

Die Stadtwerke untersuchen darüber hinaus den Bau eines Nahwärmenetzes im Baugebiet „Im Lüßfeld“ in der Gelderner Ortschaft Veert. Um hier ein weiteres neues Geschäftsfeld zu entwickeln, hat die Hochschule Düsseldorf im Auftrag der Stadtwerke eine erste Voruntersuchung zur Erschließung des Neubaugebietes mit einer modernen und zukunftsfähigen Wärmeversorgung in Form eines Nahwärmenetzes durchgeführt. Nach bisherigem Stand sollen im Gebiet rund 120 Wohneinheiten und das Gebäude für die neue Veerter Rettungswache Platz finden. Das finale Erschließungskonzept sowie der rechtskräftige Bebauungsplan liegen für dieses Baugebiet noch nicht vor. Die Voruntersuchung der HS Düsseldorf basiert auf der Beurteilung der technischen Varianten nach ökologischen und ökonomischen Kriterien. Die Stadtwerke Geldern planen im Jahr 2020 eine Grundsatzentscheidung zur technisch / wirtschaftlichen Machbarkeit zu treffen.

Mit der Bereitstellung eines Energiedatenreports über die historischen Energie- und Wasserbedarfe der öffentlichen Einrichtungen, konnte die kommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Geldern weiter intensiviert werden. Dieser Report bildet die Grundlage für einen Investitionskatalog zukünftiger Energie- und Wassersparmaßnahmen für die Liegenschaften der Stadt Geldern.

Zur Stärkung der Marke Stadtwerke Geldern haben die Stadtwerke eine Image Kampagne entwickelt, welche den Bürgern die Verbindung von Stadtwerken als lokaler Förderer von Lebensqualität auch im Bereich von Kultur, Sport und Sozialem aufzeigen soll. Das aktualisierte Logo der Stadtwerke und der neue Claim „einfach da“ ergänzen die Kampagne und zahlen auf den Markenkern als lokaler, „menschlicher“ Dienstleister ein, der mit seinen Produkten für seine Kunden „einfach da“ ist. Zum Jahresende 2019 wurde das Kundencenter am Markt renoviert und das viermal im Jahr erscheinende Kundenmagazin komplett überarbeitet. Im Jahr 2020 planen die Stadtwerke darüber hinaus einen Relaunch ihrer Website und eine weitere Verstärkung ihrer Kommunikation in den sozialen Medien.

Zu Verschlankung und Verbesserung zahlreicher Kundenprozesse haben die Stadtwerke Geldern sich entschlossen, wesentliche Kernprozesse wie zum Beispiel die Beratung eines Kunden im Hausanschlussprozess, zu digitalisieren. Die Kollegen der Stadtwerke stehen den Kunden nach wie vor auch persönlich zur Verfügung, der Kunde kann jedoch auch eigenständig und rund um die Uhr mit Hilfe der Onlinestrecken seinen Hausanschluss bestellen. Das gleiche gilt für die neuen Produkte rund um das Geschäftsfeld Parken. Die Onlinestrecken für verschiedene Produkte der Stadtwerke und der Stadtwerke Netz GmbH sollen in 2020 ausgebaut werden.

## 9. Öffentliche Zwecksetzung

Gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen geben die Stadtwerke Geldern GmbH folgende Stellungnahme zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung ab:

Die Stadtwerke Geldern GmbH hat mit dem Unternehmensgegenstand im Gesellschaftsvertrag die öffentliche Zwecksetzung vorgeschrieben. Gegenstand des Unternehmens ist eine möglichst günstige, sichere und umweltgerechte Versorgung mit Strom, Gas, Wärme und Wasser sowie die Errichtung und die Bewirtschaftung von Parkraum. Die Gesellschaft ist nur zu solchen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Die im Anhang und Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten legen dar, dass das Unternehmen der öffentlichen Zwecksetzung entsprochen hat."

Geldern, 05.06.2020

Jennifer Strücker  
Geschäftsführerin



**Bilanz zum 31. Dezember 2019****Aktiva**

	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Software und Rechte	215.553,30	148.037,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	2.895.985,26	2.860.854,96
2. Technische Anlagen und Maschinen	32.122.532,02	32.176.349,02
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.211.035,00	1.184.416,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.291.987,53	655.927,71
	<b>38.521.539,81</b>	<b>36.877.547,69</b>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	100.000,00	100.000,00
2. Beteiligungen	564.882,06	676.911,25
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	869,20
	<b>664.882,06</b>	<b>777.780,45</b>
	<b>39.401.975,17</b>	<b>37.803.365,14</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	749.474,11	605.494,01
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.638.771,06	4.262.366,56
2. Forderungen gegen die Gesellschafter	47.805,38	1.339,18
(davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
47.805,38 €; Vorjahr 1.339,18 €)		
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	209.445,12	0,00
(davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
209.445,12 €; Vorjahr 0,00 €)		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	534.795,87	233.892,19
(davon aus Steuern 138.789,00 €; Vorjahr 126.461,92 €)		
	<b>6.430.817,43</b>	<b>4.497.597,93</b>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.099.822,80	1.594.240,86
	<b>8.280.114,34</b>	<b>6.697.332,80</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>29.462,21</b>	<b>53.091,99</b>
	<b>47.711.551,72</b>	<b>44.553.789,93</b>

## Passiva

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	2.573.550,00	2.573.550,00
II. Kapitalrücklage	7.684.885,34	7.684.885,34
III. Andere Gewinnrücklagen	227.000,00	227.000,00
IV. Jahersüberschuss	2.915.908,76	3.108.632,59
	<b>13.401.344,10</b>	<b>13.594.067,93</b>
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>80.712,00</b>	<b>168.853,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	0,00	202.280,00
2. Sonstige Rückstellungen	5.219.297,00	5.182.523,00
	<b>5.219.297,00</b>	<b>5.384.803,00</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.644.003,23	15.575.623,83
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.572.732,43	2.925.782,21
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen (davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 0,00 €; Vorjahr 251.595,46 €)	0,00	251.595,46
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis (davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 96.994,15 €; Vorjahr 0,00 €)	96.994,15	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern 1.386.411,00 €; Vorjahr 743.886,78 €)	4.175.950,81	2.116.623,50
	<b>24.489.680,62</b>	<b>20.869.625,00</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>4.520.518,00</b>	<b>4.536.441,00</b>
	<b>47.711.551,72</b>	<b>44.553.789,93</b>



**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom  
1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019**

	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
1. Umsatzerlöse	39.431.832,95	37.646.544,12
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	30.025,49	17.963,73
3. Sonstige betriebliche Erträge	526.005,80	250.094,49
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-23.547.492,00	-21.699.704,09
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.009.002,72	-1.999.949,27
	<b>-25.556.494,72</b>	<b>-23.699.653,36</b>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.406.994,00	-2.287.891,93
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung 761.252,06 €; Vorjahr 402.935,82 €).	-1.192.745,89	-702.616,32
	<b>-3.599.739,89</b>	<b>-2.990.508,25</b>
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.176.844,04	-2.117.287,44
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	-9.789,94	0,00
	<b>-2.186.633,98</b>	<b>-2.117.287,44</b>
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Konzessionsabgabe	-1.914.231,62	-1.940.619,82
b) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.023.728,13	-2.056.544,51
	<b>-3.937.959,75</b>	<b>-3.997.164,33</b>
8. Erträge aus Beteiligungen	2.544,60	31.009,07
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-2.941,18	-66.442,61
11. Erträge aus Gewinnabführung	111.686,24	0,00
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.814,85	152,63
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus Aufzinsung von Rückstellungen 99.185,00 € ; Vorjahr 9.507,00 €)	-542.314,17	-460.003,45
<b>14. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>4.284.826,24</b>	<b>4.614.704,60</b>
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (davon Ertrag aus Steuerumlage 48.911,00 €; Vorjahr 194.054,00 €)	-1.294.211,32	-1.433.247,22
<b>16. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.990.614,92</b>	<b>3.181.457,38</b>
17. Sonstige Steuern	-74.706,16	-72.824,79
<b>18. Jahresüberschuss</b>	<b>2.915.908,76</b>	<b>3.108.632,59</b>



**Anhang**

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. <sup>7</sup>Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern GmbH

**I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Stadtwerke Geldern GmbH, Geldern, Amtsgericht Kleve, HRB 3686, weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 und Abs. 4 HGB auf. Der Jahresabschluss wird entsprechend den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 264 ff. HGB), des GmbHG und den Vorschriften des § 6 Abs. 3 Energiewirtschaftsgesetz aufgestellt. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gewählt. Die Wertansätze in der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit den Wertansätzen der Schlussbilanz des vorhergehenden Geschäftsjahres überein.

Die Gliederungsschemata gemäß §§ 266 und 275 HGB wurden zur verbesserten Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage um folgende Positionen erweitert/geändert.

In der Bilanz:

Gesonderter Ausweis der Forderungen gegen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.

In der Gewinn- und Verlustrechnung:

Ausweis der Konzessionsabgabe innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist gesondert dargestellt und als Anlage zu diesem Anhang beigefügt.

**II. Erläuterungen zu den Posten von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung sowie Finanzierung****1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Finanzierung**

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen.

Geringwertige Vermögensgegenstände bis zu einem Einzelanschaffungswert bis 250,00 Euro netto werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben. Selbständig nutzbare Vermögensgegenstände mit einem Einzelanschaffungswert zwischen 250,01 € und 1.000,00 € werden in einen Sammelposten eingestellt und über 5 Jahre abgeschrieben.

Für immaterielle Vermögensgegenstände wird die lineare Abschreibungsmethode angewandt.

Für die in Vorjahren zugegangenen beweglichen Gegenstände des Sachanlagevermögens wurde teilweise aus steuerlichen Gründen (§§ 254, 279 Abs. 2 HGB a.F.) die degressive Abschreibungsmethode mit Übergang zur linearen Abschreibungsmethode angewandt. Vom Wahlrecht entsprechend der Übergangsregelung nach Art. 67 Abs. 4 EGHGB wird Gebrauch gemacht. Der Unterschiedsbetrag zwischen der Anwendung von linearer und degressiver Abschreibungsmethode beträgt 1.310 T€.

**Anhang**

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
 der Stadtwerke Geldern GmbH

8

Folgende Nutzungsdauern sind den Abschreibungen der einzelnen Sachanlagegruppen zugrunde gelegt worden:

<u>Sachanlagegruppe</u>	<u>Nutzungsdauer</u>
Grundstücke und Bauten:	1 – 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen:	5 – 33 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung:	1 – 20 Jahre

Unter den Finanzanlagen werden die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen ausgewiesen.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu durchschnittlichen Anschaffungswerten oder zum niedrigeren letzten Einstandspreis bewertet. Emissionsrechte sind zu Zeitwerten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennbetrag bewertet und soweit erforderlich auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgewertet.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennbetrag bilanziert.

Das Eigenkapital ist mit dem Nennbetrag ausgewiesen.

Bis zum 31.12.2002 empfangene Ertragszuschüsse sind unter dem Posten empfangene Ertragszuschüsse passiviert und zwischen dem Eigenkapital und den Rückstellungen ausgewiesen. Sie werden jährlich mit 5 % der Ursprungswerte aufgelöst. Nach dem 01. Januar 2003 empfangene Ertragszuschüsse sind unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und entsprechend der Nutzungsdauer der Anlagen der zugehörigen Anlagegüter unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ertragswirksam vereinnahmt. Mit Beginn der Netzverpachtung im Strom- und Gasbereich werden entsprechende empfangenen Ertragszuschüsse jährlich mit 5 % der Ursprungswerte ertragswirksam aufgelöst.

Die Rückstellungen für mittelbare Pensionen wurden unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck und mit dem von der Deutschen Bundesbank im Monat Dezember 2019 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt zum 31. Dezember 2019 2,71 % (31.12.2018: 3,21 %). Aus der Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag von T€ 722. Weiterhin wurden in der Berechnung ein Gehaltstrend von 2,0 % sowie ein Rententrend von 1,0 % berücksichtigt.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit- und Jubiläumsleistungen werden auf der Grundlage der Arbeitsverhältnisse unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck und unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 1,97 % bewertet. Es handelt sich um den von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre für eine pauschal angenommene Restlaufzeit von 15

**Anhang**

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. <sup>9</sup>Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern GmbH

Jahren. Bei Löhnen und Gehältern wird eine dynamische Entwicklung von 2,0 % p.a. angenommen.

Sonstige langfristige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung von der Deutschen Bundesbank ermittelt und veröffentlicht wird, abgezinst.

Von der Möglichkeit zur sogenannten Portfolio-Bilanzierung entsprechend IDW RS ÖFA 3 wurde Gebrauch gemacht. In den Portfolien sind die bestehenden Strom- und Gasverträge mit Kunden mit den zugehörigen Sicherungsgeschäften zusammengefasst. Abgesichert wird das aus Marktpreisschwankungen resultierende Preisänderungsrisiko. Die gegenläufigen Wertänderungen gleichen sich aufgrund der vorliegenden Sicherungsbeziehungen in den jeweils betrachteten Jahren aus.

Bei der Bemessung der übrigen Rückstellungen wird den erkennbaren Risiken sowie ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung getragen, sie werden mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Der passivische Rechnungsabgrenzungsposten wird durch planmäßige Abschreibungen aufgelöst.

Die Gesellschaft ist keinerlei Kurs- und Währungsrisiken ausgesetzt.

## 2. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird in dem als Anlage beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Die Investitionen des Geschäftsjahres betragen 3,9 Mio. €. Der Schwerpunkt der Investitionen lag in der Erweiterung und Erneuerung der Versorgungsnetze und Bau eines Reinwasserbehälters.

Unter den Vorräten sind im Wesentlichen Bau- und Installationsstoffe und Emissionsrechte in Höhe von 503 T€ ausgewiesen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten insbesondere Abrechnungen über Energielieferungen.

Die Forderungen gegen Gesellschafter betragen 48 T€ (Vorjahr: 1 T€) und beinhalten Forderungen aus Konzessionsabgaben.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Steuererstattungsansprüche sowie Forderungen gegen debitorische Kreditoren.

Die Restlaufzeiten sämtlicher Forderungen und Vermögensgegenstände betragen, wie im Vorjahr, bis zu einem Jahr.

**Anhang**

10  
für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern GmbH

Auszahlungen, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, sind im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt.

Das Stammkapital von 2.574 T€ blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Im Eigenkapital ist ein Betrag von 722 T€ durch die Neubewertung der Rückstellung für mittelbare Pensionsverpflichtungen zur Ausschüttung gesperrt.

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>
Mittelbare Versorgungsverpflichtungen	3.651.000,00 €	3.029.000,00 €
RZVK		
Drohverlust Langfriststrombezugsvertrag	882.814,00 €	1.482.814,00 €
Urlaub	206.176,00 €	211.691,00 €
Altersteilzeit	202.938,00 €	154.895,00 €
Mehrarbeit	134.105,00 €	150.171,00 €
Interne und externe Jahresabschlusskosten	83.828,00 €	95.430,00 €
sonstige Personalrückstellungen	30.000,00 €	30.000,00 €
Jubiläumsrückstellung	14.336,00 €	15.372,00 €
Berufsgenossenschaft	14.100,00 €	13.150,00 €
	<u><b>5.219.297,00 €</b></u>	<u><b>5.182.523,00 €</b></u>

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 595 T€, Forderungen aus Gewinnabführung in Höhe von 112 T€ sowie Forderungen aus der Steuerumlage in Höhe von 49 T€ wurden mit Verbindlichkeiten aus der Konzessionsabgabe in Höhe von 42 T€ und mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 505 T€ verrechnet.

**Anhang**

11  
für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern GmbH

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

	davon mit einer Laufzeit			
	gesamt TEUR	bis 1 Jahr TEUR	ab 1 Jahr TEUR	> 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>(Vorjahr)</i>	17.644,0 15.575,6	1.500,9 1.335,7	16.143,1 14.239,9	10.810,2 9.282,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>(Vorjahr)</i>	2.572,7 2.925,8	2.572,7 2.925,8	- -	- -
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen <i>(Vorjahr)</i>	0,0 251,6	0,0 251,6	- -	- -
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungs- verhältnis <i>(Vorjahr)</i>	97,0 0,0	97,0 0,0	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten <i>(Vorjahr)</i>	4.176,0 2.116,6	4.096,6 2.036,5	79,4 80,1	- -
<b>Gesamt</b> <i>(Vorjahr)</i>	<b>24.489,7</b> 20.869,6	<b>8.267,2</b> 6.549,6	<b>16.222,5</b> 14.320,0	<b>10.810,2</b> 9.282,6

Zum Bilanzstichtag wurden Sicherheiten in Höhe von 17 T€ bestellt.

### 3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die ausschließlich im Inland erzielten Umsatzerlöse betragen 39.432 T€ (Vorjahr: 37.647 T€).  
Sie teilen sich wie folgt auf:

	T€ 2019	T€ 2018
Stromvertrieb	15.990	15.464
Erdgasvertrieb	9.685	9.056
Trinkwasserversorgung	4.504	4.505
Sonstige Umsatzerlöse	9.253	8.622
	<b>39.432</b>	<b>37.647</b>

Von den Umsatzerlösen wurden Energiesteuern in Höhe von 2.748 T€ (Vorjahr: 2.707 T€) abgesetzt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Schadenersatzleistungen und Versicherungsentschädigungen von 30 T€ (Vorjahr: 110 T€), Erträge aus der Beistellung von CO<sup>2</sup> Zertifikaten 467 T€ (Vorjahr: 69 T€), Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen 0 T€ (Vorjahr: 10 T€), Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen 6 T€ (Vorjahr: 2 T€) und

**Anhang**

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
 der Stadtwerke Geldern GmbH

12

unentgeltliche Wertabgaben 8 T€ (Vorjahr: 2 T€). Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten 13 T€ (Vorjahr: 56 T€) periodenfremde Erträge.

Der Materialaufwand teilt sich wie folgt auf:

	<u>T€</u> <u>2019</u>	<u>T€</u> <u>2018</u>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
Strombezug	10.072	9.131
Erdgasbezug	4.799	3.743
Netznutzung Strom	5.879	5.715
Netznutzung Gas	3.203	3.165
Rückstellung Drohverlust Abnahmeverpflichtung	-600	-608
Sonstiges	195	554
	<u>23.548</u>	<u>21.700</u>
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.009	2.000
	<u><b>25.557</b></u>	<u><b>23.700</b></u>

Im Materialaufwand sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 0 T€ (Vorjahr: 5 T€) enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten u. a. 1.914 T€ (Vorjahr: 1.941 T€) Konzessionsabgabe und 776 T€ (Vorjahr: 747 T€) Aufwendungen für die IT. Die Beratungs- und Prüfungskosten betragen 225 T€ (Vorjahr: 269 T€). Periodenfremde Aufwendungen betragen 31 T€ (Vorjahr: 29 T€).

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag von 1.294 T€ (Vorjahr: 1.433 T€) beinhalten den Aufwand für das Berichtsjahr für Körperschaftsteuer und Gewerbeertragsteuer in Höhe von 1.293 T€ (Vorjahr: 1.263 T€) und Steuern für Vorjahre in Höhe von 1 T€ (Vorjahr: 170 T€).

Die Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen betreffen mit 99 T€ (Vorjahr: 10 T€) die mittelbaren Pensionsverpflichtungen und die Altersteilzeitverpflichtungen.

**III. Angaben zum Jahresergebnis**

Nach dem Vorschlag der Geschäftsführung soll der Jahresüberschuss in Höhe von 2.915.908,76 € an die Gesellschafter ausgeschüttet werden.

**IV. Ergänzende Angaben**

## 1. Gesellschafter:

Die Stadt Geldern und die innogy SE, Essen, sind seit dem 01.01.1996 Gesellschafter der Stadtwerke Geldern GmbH.

Das Stammkapital teilt sich seit diesem Zeitpunkt auf die Gesellschafter Stadt Geldern (Eigenbetrieb Bäder) mit 51 % und innogy SE mit 49 % auf.

## 2. Organe der Gesellschaft:

**Anhang**

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern GmbH

13

## a) Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafterversammlung besteht aus einem Mitglied des Rates der Stadt Geldern und einem Mitglied der innogy SE, Essen.

## b) Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat bestand in der Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 aus folgenden Mitgliedern:

Stadt Geldern:

▪ Andreas van Bebber	Altenpfleger	Lebenshilfe gGmbH	600,00 €
▪ Wieland Fischer	Dipl. Sozialarbeiter	Deutscher Kinderschutzbund e.V.	600,00 €
▪ Jörg Grahl	Geschäftsführer	Grundstein GmbH	600,00 €
▪ Sven Kaiser	Bürgermeister	Stadt Geldern	450,00 €
▪ Karl-Heinz Lorenz Aufsichtsratsvorsitzender	Rentner		1.200,00 €
▪ Stephan Wolters	Bankbetriebswirt	Sparkasse Goch	600,00 €

innogy SE:

▪ Simone Ehlen stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender ab 18.09.2019	Leiterin Region Rhein- Ruhr	innogy SE	225,00 €
▪ Rainer Hegmann stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender bis 18.09.2019	Leiter Hauptregion Rhein-Ruhr	innogy SE	675,00 €
▪ Jasmin Kaboni-Voit	Prokuristin	RWE Supply & Trading GmbH	450,00 €
▪ Dr. Lothar Oelert	Leiter Konzessionen – Akquisition - Projekte	innogy SE	450,00 €
▪ Magdalena Rutz	Leiterin Credit Risk	innogy SE	450,00 €
▪ Oliver Sauerbach	Leiter Regionalzentrum Niederrhein	Westnetz GmbH	600,00 €

Beratende Mitglieder des Aufsichtsrates:

▪ Manfred Drewes	Rechtsanwalt	Rechtsanwälte Stapelkamp	300,00 €
▪ Judith Hendricks Vertreterin von Jörg Krüger	Angestellte	Stadtwerke Geldern GmbH	300,00 €
▪ Thomas Knorrek	Kämmerer	Stadt Geldern	450,00 €

**Anhang**

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern GmbH

14

▪ Jörg Krüger	Servicemonteur Elektro	Stadtwerke Geldern GmbH	300,00 €
▪ Markus Peukes	Angestellter	Baufuchs Vos	600,00 €

## c) Geschäftsführung:

Jennifer Strücker, Geldern

Zahlungen an Mitglieder der Geschäftsführung erfolgten in Höhe von 150 T€, an Versorgungsrückstellungen wurden 24 T€ gebildet.

## 3. Belegschaft

Die Anzahl der Arbeitnehmer (Äquivalente) im Jahresdurchschnitt betrug 35 (Vorjahr: 35). Außerdem wurde 1 Auszubildende beschäftigt.

**V. Sonstige Angaben**

## 1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse.

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Energie-Langzeitlieferverträgen gegenüber Dritten für Folgejahre in Höhe von rd. 7.644 T€, die u. a. von der Abnahmemenge abhängig sind.

Aufgrund einer möglichen Unterdeckung der Versorgungsverpflichtung aus der Rheinischen Zusatzversorgungskasse weist die Gesellschaft eine Pensionsrückstellung aus. Der Differenzbetrag zum aktuellen Gutachten vom 31.12.2019 beträgt 470 T€ (Vorjahr: 388 T€).

Das Bestellobligo aus in 2019 erteilten Investitionsaufträgen beträgt 330 T€.

Vermerkpflichtige Haftungsverhältnisse bestanden am Bilanzstichtag nicht.

## 2. Aktive latente Steuern

Von dem Wahlrecht nach § 274 HGB wird Gebrauch gemacht und auf einen Ausweis von aktiven latenten Steuern in der Bilanz verzichtet. Die Gesellschaft hatte zum 31.12.2019 als Organträger im Konzern einen aktiven latenten Steuerüberhang von 1.391 T€ (Vorjahr: 1.378 T€). Dieser ergibt sich aus Unterschieden in den Wertansätzen von Rückstellungen zwischen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz.

Der Steuersatz der Gesellschaft für Körperschaftsteuer und Gewerbeertragsteuer betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 30,46 %.

## 3. Angabe nach § 285 Nr. 17 HGB

Von der Befreiungsvorschrift nach § 285 Nr. 17 HGB zur Aufteilung des Honorars des Abschlussprüfers wird Gebrauch gemacht. Die Angabe erfolgt im Konzernabschluss der Stadtwerke Geldern GmbH, Geldern.

## 4. Verbundene Unternehmen

Zum 01.01.2006 wurde die Stadtwerke Geldern Netz GmbH, Geldern, gegründet, an der die Stadtwerke Geldern GmbH zu 100 % beteiligt ist. Das Eigenkapital der Stadtwerke Geldern Netz GmbH beträgt 100 T€ und das Jahresergebnis vor Ergebnisübernahme 112 T€ (Vorjahr: -66 T€).

**Anhang**

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern GmbH

15

Weitere Beteiligungen mit Anteilen über 20% bestehen nicht.

**VI. Konzernabschluss**

Die Stadtwerke Geldern GmbH, Geldern als Muttergesellschaft, zugleich Oberste Muttergesellschaft (kleinster zugleich größter Konsolidierungskreis), erstellt einen Konzernabschluss, in den die Stadtwerke Geldern Netz GmbH mit einbezogen wird. Der Konzernabschluss der Stadtwerke Geldern GmbH, Geldern, wird beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger bekannt gegeben.

**VII. Angaben gemäß § 6b Abs. 2 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)**

Die Gesellschaft erbrachte im Geschäftsjahr Leistungen in Höhe von 7.159 T€ (Vorjahr: 6.491 T€) an verbundene Unternehmen. Davon entfielen auf die Verpachtung des Gas- und Stromnetzes 2.537 T€ (Vorjahr: 2.550 T€), auf kaufmännische und technische Dienstleistungen 4.310 T€ (Vorjahr: 3.657 T€) und für Instandhaltungs- und Erweiterungsmaßnahmen 312 T€ (Vorjahr: 262 T€).

**VIII. Nachtragsbericht**

Die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Geldern GmbH wegen der Ausbreitung des Corona-Virus sind derzeit nicht abzuschätzen. Der Versuch die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen, hat zu einer Vielzahl von staatlichen Eingriffen in das öffentliche Leben geführt. Die Maßnahmen aus dem „Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht“ vom 27. März 2020 können auch Auswirkungen auf die Gesellschaft haben. Hiernach haben Kleinstunternehmen sowie kleine und mittlere Unternehmen das Recht Leistungen aus einem Dauerschuldverhältnis bis zum 30.06.2020 zu verweigern, wenn bei Erbringung der Leistung der eigene Erwerbsbetrieb gefährdet wäre. Zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes und zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit hat die Gesellschaft verschiedene Maßnahmen getroffen. Hierzu gehört die Lockerung der Arbeitszeiten um eine flexiblere Anwesenheit im Unternehmen zu ermöglichen, das Einrichten von Homeoffice Arbeitsplätzen sowie abteilungsinterne Regelungen zum Einsatz und zur Verfügbarkeit von Mitarbeitern der kritischen Infrastruktur.

Geldern, 05.06.2020

Jennifer Strücker  
Geschäftsführerin

Entwicklung des Anlagevermögens der Stadtwerke Geldern GmbH  
im Geschäftsjahr 2019 (01.01. bis 31.12.)

	<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>				
	<b>Stand 01.01.2019</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Umbuchungen</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Stand 31.12.2019</b>
<b><u>Gesamtbetrieb</u></b>					
<b>I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u></b>					
Entgeltlich erworbene Software und Rechte	543.937,39 €	142.280,06 €	- €	- €	686.217,45 €
<b>II. <u>Sachanlagen</u></b>					
1. Grundstücke und Bauten	5.535.116,93 €	129.567,22 €	- €	- €	5.664.684,15 €
2. Technische Anlagen und Maschinen					
a) Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	9.852.382,77 €	5.026,10 €	- €	- €	9.857.408,87 €
b) Verteilungsanlagen	94.293.684,22 €	1.752.206,47 €	59.441,74 €	- 405.016,28 €	95.700.316,15 €
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.789.770,07 €	222.241,06 €	- €	- 55.081,23 €	2.956.929,90 €
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	655.927,71 €	1.695.501,56 €	- 59.441,74 €	- €	2.291.987,53 €
Summe Sachanlagen	113.126.881,70 €	3.804.542,41 €	- €	- 460.097,51 €	116.471.326,60 €
<b>III. <u>Finanzanlagen</u></b>					
1. Anteile an verb. Unternehmen	100.000,00 €	- €	- €	- €	100.000,00 €
2. Beteiligungen	676.911,25 €	- €	- €	- 112.029,19 €	564.882,06 €
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	869,20 €	- €	- €	- 869,20 €	- €
Summe Finanzanlagen	777.780,45 €	- €	- €	- 112.898,39 €	664.882,06 €
<b>Gesamt</b>	<b>114.448.599,54 €</b>	<b>3.946.822,47 €</b>	<b>- €</b>	<b>- 572.995,90 €</b>	<b>117.822.426,11 €</b>

Abschreibungen					Buchwerte	
Stand 01.01.2019	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abschreibungen aus Neuzugänge	Abgänge	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2018
395.900,39 €	45.740,00 €	29.023,76 €	- €	470.664,15 €	215.553,30 €	148.037,00 €
2.674.261,97 €	47.786,00 €	46.650,92 €	- €	2.768.698,89 €	2.895.985,26 €	2.860.854,96 €
8.031.072,77 €	157.273,00 €	13.059,10 €	- €	8.201.404,87 €	1.656.004,00 €	1.821.310,00 €
63.938.645,20 €	1.575.418,21 €	70.454,21 €	- 350.729,49 €	65.233.788,13 €	30.466.528,02 €	30.355.039,02 €
1.605.354,07 €	174.932,78 €	16.506,06 €	- 50.898,01 €	1.745.894,90 €	1.211.035,00 €	1.184.416,00 €
- €	- €	- €	- €	- €	2.291.987,53 €	655.927,71 €
76.249.334,01 €	1.955.409,99 €	146.670,29 €	- 401.627,50 €	77.949.786,79 €	38.521.539,81 €	36.877.547,69 €
- €	- €	- €	- €	- €	100.000,00 €	100.000,00 €
- €	- €	- €	- €	- €	564.882,06 €	676.911,25 €
- €	- €	- €	- €	- €	- €	869,20 €
- €	- €	- €	- €	- €	664.882,06 €	777.780,45 €
76.645.234,40 €	2.001.149,99 €	175.694,05 €	- 401.627,50 €	78.420.450,94 €	39.401.975,17 €	37.803.365,14 €



**Tätigkeitsabschlüsse entsprechend der Rechnungslegung  
nach § 6b Abs. 3 EnWG für das Geschäftsjahr 2019**











**Tätigkeiten - Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom  
1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019**

	Elektrizitätsverteilung		Gasverteilung	
	2019	2018	2019	2018
	€		€	
1. Umsatzerlöse	5.275.284,97	4.951.004,40	3.251.297,75	3.227.946,51
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.074,85	212,74	4.323,16	3.675,98
3. Sonstige betriebliche Erträge	28.264,53	60.947,61	4.463,20	19.538,69
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-13.171,96	-10.104,64	-44.514,20	-42.607,60
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-929.612,74	-1.074.461,55	-149.048,69	-153.179,37
	-942.784,70	-1.084.566,19	-193.562,89	-195.786,97
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-586.834,70	-444.220,91	-566.590,43	-635.463,27
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-302.589,94	-129.723,34	-290.320,06	-191.208,74
	-889.424,64	-573.944,25	-856.910,49	-826.672,01
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-585.865,12	-579.317,63	-467.412,64	-475.969,85
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Konzessionsabgabe	-1.288.844,88	-1.306.032,75	-183.149,22	-188.924,63
b) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	-567.887,94	-404.549,13	-421.623,07	-469.965,73
	-1.856.732,82	-1.710.581,88	-604.772,29	-658.890,36
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.501,19	0,00	1.111,12	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-147.944,25	-121.890,61	-136.040,84	-128.183,30
<b>11. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>883.374,01</b>	<b>941.864,19</b>	<b>1.002.496,08</b>	<b>965.658,69</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-331.628,65	-296.597,85	-326.723,35	-303.110,42
13. Sonstige Steuern	-3.344,01	-1.909,68	-4.775,12	-5.065,10
<b>14. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>548.401,35</b>	<b>643.356,66</b>	<b>670.997,61</b>	<b>657.483,17</b>



**Entwicklung des Anlagevermögens der Stadtwerke Geldern GmbH nach § 6b Abs. 3 EnWG  
im Geschäftsjahr 2019 (01.01. bis 31.12.)**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwerte			
	Stand 01.01.2019	Zugänge	Umbuchungen	Investitions- zuschüsse	Abgänge	Stand 31.12.2019	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abschreibungen aus Neuzugänge	Abgänge	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2018
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
Englisch erworbene Software und Rechte	72.131,45 €	26.938,35 €	- €	- €	- €	99.069,80 €	6.625,74 €	5.495,16 €	- €	69.353,78 €	14.898,57 €
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke und Bauten	858.620,70 €	3.358,80 €	- €	- €	- €	861.979,30 €	5.144,53 €	925,77 €	- €	185.199,81 €	679.491,19 €
2. Technische Anlagen und Maschinen											
a) Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
b) Verteilungsanlagen	33.686.616,13 €	254.892,52 €	- €	-186.957,19 €	-186.957,19 €	33.754.551,46 €	531.587,20 €	24.398,52 €	-180.384,44 €	23.546.666,66 €	10.207.894,80 €
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	94.174,27 €	25.223,05 €	- €	-1.548,17 €	-1.548,17 €	117.849,15 €	9.646,36 €	2.041,84 €	-954,52 €	70.550,52 €	34.357,43 €
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	- €	2.616,65 €	- €	- €	- €	2.616,65 €	- €	- €	- €	- €	- €
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>34.639.411,10 €</b>	<b>286.090,82 €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>-188.505,36 €</b>	<b>34.736.996,56 €</b>	<b>546.378,09 €</b>	<b>27.366,13 €</b>	<b>-181.338,96 €</b>	<b>23.802.416,99 €</b>	<b>11.229.399,37 €</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>											
1. Anteile an verb. Unternehmen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2. Beteiligungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
4. Sonstige Ausleihungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>
<b>Gesamt</b>	<b>34.711.542,55 €</b>	<b>313.029,17 €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>-188.505,36 €</b>	<b>34.836.066,36 €</b>	<b>553.003,89 €</b>	<b>32.861,29 €</b>	<b>-181.338,96 €</b>	<b>23.871.770,77 €</b>	<b>11.244.297,84 €</b>



Entwicklung des Anlagevermögens der Stadtwerke Geldern GmbH nach § 6b Abs. 3 EnWG  
im Geschäftsjahr 2019 (01.01. bis 31.12.)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 01.01.2019	Zugänge	Umbuchungen	Investitions- zuschüsse	Abgänge	Stand 31.12.2019	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abschreibungen aus Neuzugänge	Abgänge	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2018
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
Entgeltlich erworbene Software und Rechte	132.228,83 €	37.813,30 €	- €	- €	- €	170.042,13 €	9.329,78 €	7.713,55 €	- €	46.735,42 €	25.965,45 €
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke und Bauten	870.155,89 €	5.431,78 €	- €	- €	- €	875.587,67 €	4.360,51 €	1.497,22 €	- €	575.818,46 €	576.244,41 €
2. Technische Anlagen und Maschinen											
a) Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	222.732,94 €	- €	- €	- €	- €	222.732,94 €	555,00 €	- €	- €	3.614,00 €	4.169,00 €
b) Verteilungsanlagen	27.880.878,25 €	476.742,38 €	14.798,32 €	- 137.214,29 €	- 17.029,87 €	28.235.204,66 €	393.706,26 €	15.652,70 €	- 114.495,43 €	7.259.663,72 €	7.199.220,84 €
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	381.949,49 €	61.236,63 €	- €	- €	- 17.029,87 €	426.157,25 €	30.318,45 €	4.279,16 €	- 15.629,59 €	116.909,32 €	91.469,58 €
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.585,49 €	40.399,46 €	- 14.796,32 €	- €	- €	38.186,63 €	- €	- €	- €	38.186,63 €	12.585,49 €
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>29.368.302,06 €</b>	<b>583.810,25 €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- 154.243,16 €</b>	<b>29.797.869,15 €</b>	<b>428.940,22 €</b>	<b>21.429,08 €</b>	<b>- 130.325,02 €</b>	<b>7.993.212,13 €</b>	<b>7.883.686,32 €</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>											
1. Anteile an verb. Unternehmen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2. Beteiligungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
4. Sonstige Ausleihungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>
<b>Gesamt</b>	<b>29.500.530,89 €</b>	<b>621.623,55 €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- 154.243,16 €</b>	<b>29.967.911,28 €</b>	<b>438.270,00 €</b>	<b>29.142,63 €</b>	<b>- 130.325,02 €</b>	<b>8.039.947,55 €</b>	<b>7.909.654,77 €</b>



## **Ergänzende Angaben zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG**

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern GmbH

### **Vorbemerkung**

Gemäß § 6b Abs. 3 EnWG haben Unternehmen, die im Sinne von § 3 Nr. 38 EnWG zu einem vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmen verbunden sind, mit der Erstellung des Jahresabschlusses für jeden der in § 6b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 - 6 EnWG genannten Tätigkeitsbereiche jeweils eine den für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entsprechende Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung aufzustellen. Gemäß § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG sind dabei die Regeln der Zuordnung der Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie der Erträge und Aufwendungen einschließlich der angewandten Abschreibungsmethode anzugeben.

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen und der weiteren Vorgaben durch das EnWG sind folgende Tätigkeitsbereiche im Sinne von § 6b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 - 6 EnWG bei der Stadtwerke Geldern GmbH vorhanden.

- **Elektrizitätsverteilung**
  
- **Gasverteilung**

Aufgrund des bei der Stadtwerke Geldern GmbH umgesetzten Pachtmodells mit der Stadtwerke Geldern Netz GmbH wird der Teil des Anlagevermögens, der sich auf die Bereiche Strom und Gas bezieht, den Tätigkeiten „Elektrizitätsverteilung“ bzw. „Gasverteilung“ zugeordnet.

Daneben werden auch die mit der Verpachtung zusammenhängenden Tätigkeiten Betriebsführung und Geschäftsbesorgung für Strom und Gas unter den Tätigkeiten „Elektrizitätsverteilung“ bzw. „Gasverteilung“ ausgewiesen.

Pflichtangaben in den Erläuterungen zur internen Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung sind nach § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG die Regeln/ Methoden (Direktzuordnung oder Schlüsselung) einschließlich Abschreibungsmethoden, nach denen die Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie die Aufwendungen und Erträge den Konten zugewiesen worden.

Zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die ausführlichen Erläuterungen im Anhang als Bestandteil des Jahresabschlusses der Stadtwerke Geldern GmbH.

Der Stetigkeitsgrundsatz im Sinne von § 6b Abs. 5 Satz 2 EnWG wurde im Berichtsjahr 2019 gewahrt. Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen auftreten.

**Ergänzende Angaben zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG**

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019

der Stadtwerke Geldern GmbH

**A. Pflichtangaben**

1. Anlagenspiegel § 284 Abs. 3 HGB

Das Anlagevermögen der Tätigkeiten wird in getrennten Tätigkeitsanlagenspiegeln dargestellt.

2. Restlaufzeiten der Forderungen § 268 Abs. 4 Satz 1 HGB

Die Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3. Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten § 268 Abs. 5 Satz 1 HGB

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

	gesamt TEUR	davon mit einer Laufzeit		
		< 1 Jahr TEUR	> 1 Jahr TEUR	> 5 Jahre TEUR
<b><u>Elektrizitätsverteilung</u></b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.239,5	356,5	1.355,5	2.527,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22,5	22,5		
<b><u>Gasverteilung</u></b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.047,1	256,2	974,2	1.816,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25,5	25,5		

## **Ergänzende Angaben zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG**

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019

der Stadtwerke Geldern GmbH

### **B. Grundsätze der Zuordnung**

Soweit möglich werden die Aktiv- und Passivposten sowie Aufwendungen und Erträge den Unternehmensaktivitäten auf Basis von Einzelkonten und Kostenstellen direkt zugeordnet.

Die verbleibenden Positionen beziehungsweise Posten werden nach betriebswirtschaftlich sinnvoll gebildeten Schlüsselgrößen verteilt.

Gemäß der §§ 266, 268 und 272 HGB kann ein einzelner Tätigkeitsbereich im Gegensatz zum Gesamtunternehmen nicht über ein gezeichnetes Kapital verfügen. Daher werden die verbleibenden Unterschiedsbeträge zwischen den je Tätigkeit zugeordneten Posten der Aktiv- und Passivseite (Residualgröße) jeweils saldiert unter dem zugeordneten Eigenkapital ausgewiesen.

Aufwendungen und Erträge werden den einzelnen Tätigkeitsgewinn- und Verlustrechnungen zugeordnet. Die einzelnen Tätigkeitsabschlüsse werden durch die Zusammenfassung von Profitcentern ermittelt. Die Profitcenter sind definiert durch eine Zusammenfassung von Kostenstellen (Aufwendungen) und Spartenaufträgen (Erträge), welche hierarchisch und eindeutig ist. Eine Zuordnung zu den jeweiligen Tätigkeitsabschlüssen ist somit gewährleistet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten der Stadtwerke Geldern GmbH werden im Verhältnis des Restbuchwertes des Sachanlagevermögens auf die einzelnen Aktivitäten verteilt.

Die liquiden Mittel und die Ertragsteuern werden im Verhältnis der Ergebnisse vor Steuern zugeordnet.

Interne Leistungsbeziehungen zwischen den Tätigkeiten lagen nicht vor.

Geldern, 05.06.2020

Jennifer Strücker  
Geschäftsführerin

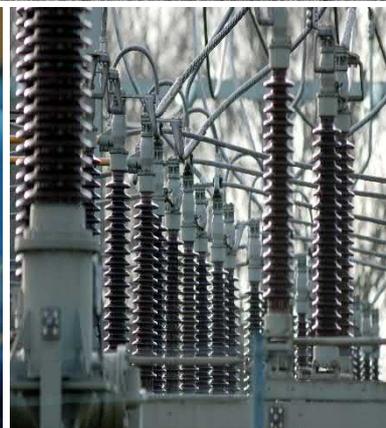
## **Stadtwerke Geldern Netz GmbH**



Stadtwerke Geldern  
Netz GmbH

# Wirtschaftsplan 2021

Stadtwerke Geldern Netz GmbH





## Inhaltsverzeichnis

<b>Erläuterungen zum Erfolgsplan 2021 .....</b>	<b>2</b>
<b>Umsatzerlöse.....</b>	<b>2</b>
<b>Neue Herausforderungen - Kostenprüfungen.....</b>	<b>3</b>
<b>Tätigkeitsabschlüsse .....</b>	<b>4</b>
<b>Kapitalkostenabgleich .....</b>	<b>5</b>
<b>Prozesskostengemeinschaften.....</b>	<b>5</b>
<b>Grundzuständiger Messstellenbetreiber .....</b>	<b>7</b>
<b>Redispatch 2.0.....</b>	<b>8</b>
<b>Netzinvestitionen .....</b>	<b>10</b>
<b>Erlösobergrenzen Betrieb Erdgasnetz .....</b>	<b>10</b>
<b>Erlösobergrenzen Betrieb Stromnetz .....</b>	<b>11</b>
<b>Materialaufwand .....</b>	<b>12</b>
<b>Erfolgsplan 2021 und Folgejahre bis 2024 .....</b>	<b>14</b>
<b>Investitionsplan 2021 und Folgejahre bis 2024.....</b>	<b>17</b>



## **Erläuterungen zum Erfolgsplan 2021**

Aufgrund von § 7 EnWG haben vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen sicherzustellen, dass Verteilernetzbetreiber, die mit ihnen im Sinne von § 3 Nummer 38 EnWG verbunden sind, hinsichtlich ihrer Rechtsform unabhängig von anderen Tätigkeitsbereichen der Energieversorgung sind. Dies führte zur vollständigen Umsetzung des rechtlichen Unbundling in Form der Gründung einer eigenen Netzgesellschaft der Stadtwerke Geldern Netz GmbH zum 1. Januar 2006. Die Gesellschaft betreibt die Energieversorgungsnetze für Strom und Gas im Stadtgebiet Geldern. Darüber hinaus nimmt die Gesellschaft die Aufgaben des grundzuständigen Messstellenbetreibers gemäß Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) im Netzgebiet wahr.

Über entsprechende Verträge ist geregelt, dass die Stadtwerke Geldern GmbH die Netze an die Stadtwerke Geldern Netz GmbH verpachtet und im Gegenzug dafür Pachtentgelte erhält. Darüber hinaus erbringt die Stadtwerke Geldern GmbH Dienstleistungen wie Betriebsführung einschließlich Instandhaltungsmaßnahmen sowie kaufmännische Aufgaben für die Netz GmbH.

Auf Basis des abgeschlossenen Geschäftsjahrs wurde eine Erfolgsplanung für das vorläufige Jahresergebnis 2020 und das Geschäftsjahr 2021 sowie Folgejahre erarbeitet. Preis- und Kostenänderungen sowie Mengenanpassungen des laufenden Jahres wurden anhand von Preissteigerungsraten und, sofern bekannt, mit konkreten Ansätzen vorgenommen. Die Planungsrechnung berücksichtigt den bestehenden Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Geldern GmbH.

### **Umsatzerlöse**

Die Höhe der Umsatzerlöse bemisst sich zunächst nach der von der Landesregulierungsbehörde genehmigten jährlichen Erlösobergrenze. Diese wiederum spiegelt die Kostensituation für den Netzbetrieb in so genannten Foto- oder Basisjahren wider.

In unsere Planungen sind die Bescheide der Landesregulierungsbehörde zur Kostenprüfung für die 3. Regulierungsperiode eingearbeitet worden.

Aus den Erlösobergrenzen errechnen sich wiederum nach einer aufwendigen Methodik die Entgelte für Netznutzung, Messstellenbetrieb und Messung, die den Energielieferanten für den Transport von Strom und Erdgas in Rechnung gestellt werden.



Mit den zu erhebenden Abgaben und Umlagen ergeben sich daraus die jeweiligen gesamten Umsatzerlöse. Alle weiteren Einflussfaktoren auf die zukünftigen Erlösbergrenzen, wie das Regulierungskonto, die Mehr- Mindermengenabrechnung, der Kapitalkostenabgleich sowie Veränderungen aus der Regulierungsformel können aus Komplexitätsgründen nur teilweise Berücksichtigung finden.

Welche Umsatzerlöse tatsächlich realisiert werden, hängt stark von der Konjunktur, der Witterung, aber auch von Neubauten und Energieeffizienzmaßnahmen bei Privatkunden und Gewerbebetrieben ab.

Die Corona – Pandemie wirkt sich auf die Abgabemengen der Sparte Strom in 2020 mit einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr von ca. 5% aus. Die milde Witterung in diesem Herbst führt ebenfalls zu einer geringeren Erdgasmenge, wobei sich die Auswirkungen auf das Gesamtjahr noch nicht abschätzen lassen.

Ähnlich wie die Abgaben und Umlagen auf die Netznutzung, führen wir die Vergütungen an dezentrale Energieerzeugungsanlagen als durchlaufenden Posten an den Übertragungsnetzbetreiber ab.

Der größte Teil der Umsatzerlöse von über 12 Mio. Euro ergibt sich aus der Verantwortung dezentral erzeugten Strom aufzunehmen und mit gesetzlichen Förderungen zu vergüten. So wurden alleine in 2019 rund 42% des Gesamtbedarfes bzw. 78 Mio. kWh über EEG- und KWK – Anlagen in Geldern vor Ort erzeugt.

## **Neue Herausforderungen - Kostenprüfungen**

Die für uns als Netzbetreiber zulässigen Erlöse aus Gas- und Stromnetzentgelten bzw. die nach der Anreizregulierungsverordnung (ARegV) abzuleitenden Erlösbergrenzen werden wesentlich durch wiederkehrende Kostenprüfungsverfahren nach § 4 der Gas- bzw. Stromnetzentgeltverordnung (GasNEV / StromNEV) ermittelt. Die nächste Kostenprüfung Gas für die Erlösbergrenzen der vierten Regulierungsperiode der Anreizregulierung (Kalenderjahre 2023 bis 2027) wird wesentlich auf Basis des Tätigkeitsabschlusses „Gasverteilung“ (vgl. § 6b EnWG) des Geschäftsjahres 2020 ermittelt (Basisjahr).



Die Kostenprüfung Strom für die vierte Regulierungsperiode (Kalenderjahre 2024 bis 2028) wird auf Basis des Tätigkeitsabschlusses „Stromverteilung“ des Geschäftsjahres 2021 ermittelt. Da für bilanzielle Daten häufig auf einen Mittelwert aus Jahresanfangs- und Jahresendbestand abgestellt wird (vgl. § 7 GasNEV bzw. StromNEV), sind bereits die Endbestände der Jahres- und Tätigkeitsabschlüsse des Kalenderjahres 2019 (Gas) und 2020 (Strom) von großer Bedeutung.

<b>Gas</b>		2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
3. Regulierungsperiode		█							
Basisjahr für 4. Periode		█							
4. Regulierungsperiode					█				

<b>Strom</b>		2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
3. Regulierungsperiode		█								
Basisjahr für 4. Periode			█							
4. Regulierungsperiode						█				

## Tätigkeitsabschlüsse

Für die Kostenprüfungsverfahren kommt erschwerend hinzu, dass mit den am 25.11.2019 erlassenen Festlegungen der BNetzA nach § 6b Abs. 6 EnWG Netzbetreiber im Zuständigkeitsbereich der BNetzA verpflichtet wurden, bei der Aufstellung von Jahres- und Tätigkeitsabschlüssen, die ab dem 30.9.2020 enden, zusätzliche von der Behörde definierte Aussagen und Daten aufzunehmen u.a. mit dem Ziel, Teile der Kostenprüfung auf die Wirtschaftsprüfer auszulagern und mehr Transparenz über die Kostenstruktur von verbundenen Dienstleistern zu erhalten. Dabei werden bestimmte bilanzpolitische Wahlrechte und Ermessensspielräume erschwert bzw. eingeschränkt. Gegen die BNetzA-Beschlüsse sind zahlreiche Rechtsbeschwerdeverfahren beim Oberlandesgericht Düsseldorf anhängig. Die LRegK NRW hat am 22.01.2020 zwei analoge Verwaltungsverfahren wegen Vorgaben von zusätzlichen Bestimmungen eingeleitet und entsprechende Entwürfe veröffentlicht. Aufgrund der Rechtsbeschwerdeverfahren gegen die BNetzA-Beschlüsse hat sich die LRegK NRW jedoch entschieden, die Festlegungsverfahren vorerst ruhend zu stellen und die gerichtlichen Entscheidungen über die entsprechenden Festlegungen der BNetzA abzuwarten. Werden die Festlegungsentwürfe jedoch in der vorliegenden Form beschlossen, sind diese für die Stadtwerke Geldern



Netz GmbH voraussichtlich bei der Aufstellung des Jahresabschlusses des Basisjahres Strom 2021 anzuwenden. Von solchen Festlegungen könnte auch die Muttergesellschaft SWG als Dienstleister für die Netzgesellschaft betroffen sein.

## **Kapitalkostenabgleich**

Ab der 3. Regulierungsperiode (Gas ab 2018 und Strom ab 2019) gelten die Regelungen der ARegV-Novelle 2016 zum Kapitalkostenabgleich. Für die Kapitalkosten der Verteilnetzbetreiber (VNB) findet dabei ein jährlicher Abgleich statt, so dass die Erlöse bei Änderung der Kapitalkosten angepasst werden. Dies verändert das zuvor geltende System insofern, als dass für die Kapitalkosten eine Lösung vom Budgetprinzip stattfindet. Beim Kapitalkostenabzug werden die Kapitalkosten des Kalenderjahres, auf dem die Kostenprüfung basiert (das sogenannte Basisjahr), jährlich um entfallene Kapitalkosten reduziert. Demgegenüber steht als zweiter Baustein des Kapitalkostenabgleichs der Kapitalkostenaufschlag, der nach dem Basisjahr neu hinzugekommene Investitionen berücksichtigt. Dieser steigt im Verlauf der Regulierungsperiode an, wenn neue Investitionen getätigt werden.

Im Zuge der 3. Regulierungsperiode wurden für beide Sparten die Kapitalkostenaufschläge für Neuinvestitionen beantragt und die Regulierungskonten mit der Behörde abgestimmt.

## **Prozesskostengemeinschaften**

### **EK- Zinssätze**

Bei der Kostenprüfung zur Ermittlung der Erlösobergrenzen für die 3. Regulierungsperiode gibt es unterschiedliche Auffassungen zu Bewertungsmaßstäben zwischen der Bundesnetzagentur und den Netzbetreibern.

Hierzu zählen die Indexreihen zur Ermittlung der Tagesneuwerte, die Höhe der Verzinsung des betriebsnotwendigen Eigenkapitals bis zu einer Eigenkapitalquote von 40% (sog. EK I-Zinssatz), die Höhe der Verzinsung des überschießenden Eigenkapitals ab einer Eigenkapitalquote von 40 % (sog. EK II-Zinssatz) und die Berechnungsmethodik der kalkulatorischen Gewerbesteuer.

Zu diesen Punkten haben wir ein Beschwerde- bzw. Rechtsbeschwerdeverfahren mittels einer Prozesskostengemeinschaft beim OLG Düsseldorf geführt.



Am 03.03.2020 hat der Bundesgerichtshof die ergangenen Beschlüsse des OLG Düsseldorf vom 22.03.2018 auf die Rechtsbeschwerde der Bundesnetzagentur aufgehoben und die von dem jeweiligen Netzbetreiber gegen die Zinssatzfestlegung eingelegte Beschwerde zurückgewiesen. In dem von unserer Prozesskostengemeinschaft geführten Musterverfahren ist darüber hinaus die von dem Musterbeschwerdeführer eingelegte Anschlussrechtsbeschwerde zurückgewiesen worden.

Die Beschlüsse vom 03.03.2020 entsprechen demnach im Ergebnis den vom Bundesgerichtshof am 09.07.2019 getroffenen Entscheidungen, so dass auch danach die von der Bundesnetzagentur für die Dauer der dritten Regulierungsperiode festgelegten Eigenkapitalzinssätze als rechtmäßig anzusehen sind.

Obschon die Aussichten für einen positiven Ausgang einer weiteren Beschwerde nicht sehr groß sind, haben wir uns an einem passiv geführten Beschwerdeverfahren gegen die Entscheidung des OLG Düsseldorf beteiligt.

### **GSP – genereller sektoraler Produktivitätsfaktor**

Das OLG Düsseldorf hatte die Vorgehensweise der Bundesnetzagentur bei der Ermittlung des GSP in Höhe von 0,49 % – sowohl hinsichtlich der Törnquist- als auch der Malmquist-Methode – in wesentlichen Punkten als rechtswidrig eingeordnet.

Aktuell hat der Bundesgerichtshof in drei Rechtsbeschwerdeverfahren erstmals über die Festlegung der Bundesnetzagentur zum generellen sektoralen Produktivitätsfaktor Gas für die 3. Regulierungsperiode verhandelt. In den drei Verfahren hatte die Bundesnetzagentur gegen erstinstanzliche Beschlüsse des OLG Düsseldorf vom 10.07.2019 und 18.12.2019 Rechtsbeschwerden eingelegt, nachdem dieses die Festlegung als rechtswidrig bewertet und die Behörde zur Neubescheidung verpflichtet hatte. Wir haben ebenfalls im Zuge einer Prozesskostengemeinschaft mit anderen Netzbetreibern eine Rechtsbeschwerde bzw. Anschlussrechtsbeschwerde erhoben.

Nach dem aktuellen Stand der mündlichen Verhandlung ist davon auszugehen, dass der Bundesgerichtshof den der Behörde bei der Ermittlung des GSP zustehenden und gerichtlich nur eingeschränkt überprüfbaren Beurteilungsspielraum – ähnlich wie bei der Entscheidung zu



den Eigenkapitalzinssätzen – denkbar weit auslegen dürfte. Es ist mutmaßlich damit zu rechnen, dass der Bundesgerichtshof den Rechtsbeschwerden der Bundesnetzagentur stattgeben wird. Vermutlich wird das anhängige Verfahren zum GSP – Strom ähnlich verlaufen.

Offen ist, ob es zu einer Rückverweisung hinsichtlich einzelner Fragen an das OLG Düsseldorf kommt.

### **KKAuf Kapitalkostenaufschlag**

Am 05.05.2020 hat der Bundesgerichtshof (BGH) in unserem Musterbeschwerdeverfahren zum Kapitalkostenaufschlag Gas 2018 (Anerkennung der Kapitalkostenscheiben 2016/2017) einen abschlägigen Beschluss gefasst.

Der BGH hat sich in seiner Begründung eng an die Entscheidungsgründe des vorinstanzlichen OLG Düsseldorf gehalten. Letztlich lehnt der BGH eine Berücksichtigung der CAPEX-Jahresscheiben der Zwischenjahre 2016/2017 im Wesentlichen mit der systematischen Begründung ab, dass das neue Kapitalkostenabgleichsystem erst zur 3. Regulierungsperiode in Kraft treten sollte, der erstmalige Antrag nur zum 30.06.2017 mit Wirkung zum 01.01.2018 zulässig gewesen und eine rückwirkende Berücksichtigung auch wegen der Jahresbezogenheit des Kapitalkostenaufschlagsantrags unzulässig sei. Etwaige Härten aus der Übergangszeit würden durch den Übergangssockel der 3. Regulierungsperiode gem. § 34 Abs. 5 ARegV ausgeglichen.

Vor diesem Hintergrund haben wir das gerichtlich anhängige Beschwerdeverfahren zurückgenommen.

### **Grundzuständiger Messstellenbetreiber**

Das am 2. September 2016 in Kraft getretene Gesetz zur „Digitalisierung der Energiewende“ mit den Umsetzungsvorgaben über das „Messstellenbetriebsgesetz MsbG“ hat schwerwiegende Folgen für den Netzbetreiber. Dieser hat nun auch die Verantwortung als grundzuständiger Messstellenbetreiber für die Umstellung der konventionellen Messtechnik im Stromnetz auf moderne Messeinrichtungen und intelligente Messsysteme zu tragen. Die Aktivitäten durch Beschaffung, Einbau und Betrieb dieser zukunftsfähigen Messtechnik werden in Form eines separaten Buchungskreises mit der Führung entsprechender Konten bei der Stadtwerke Geldern GmbH seit 2018 umgesetzt. Die Anlagen befinden sich im Eigentum der Stadtwerke und

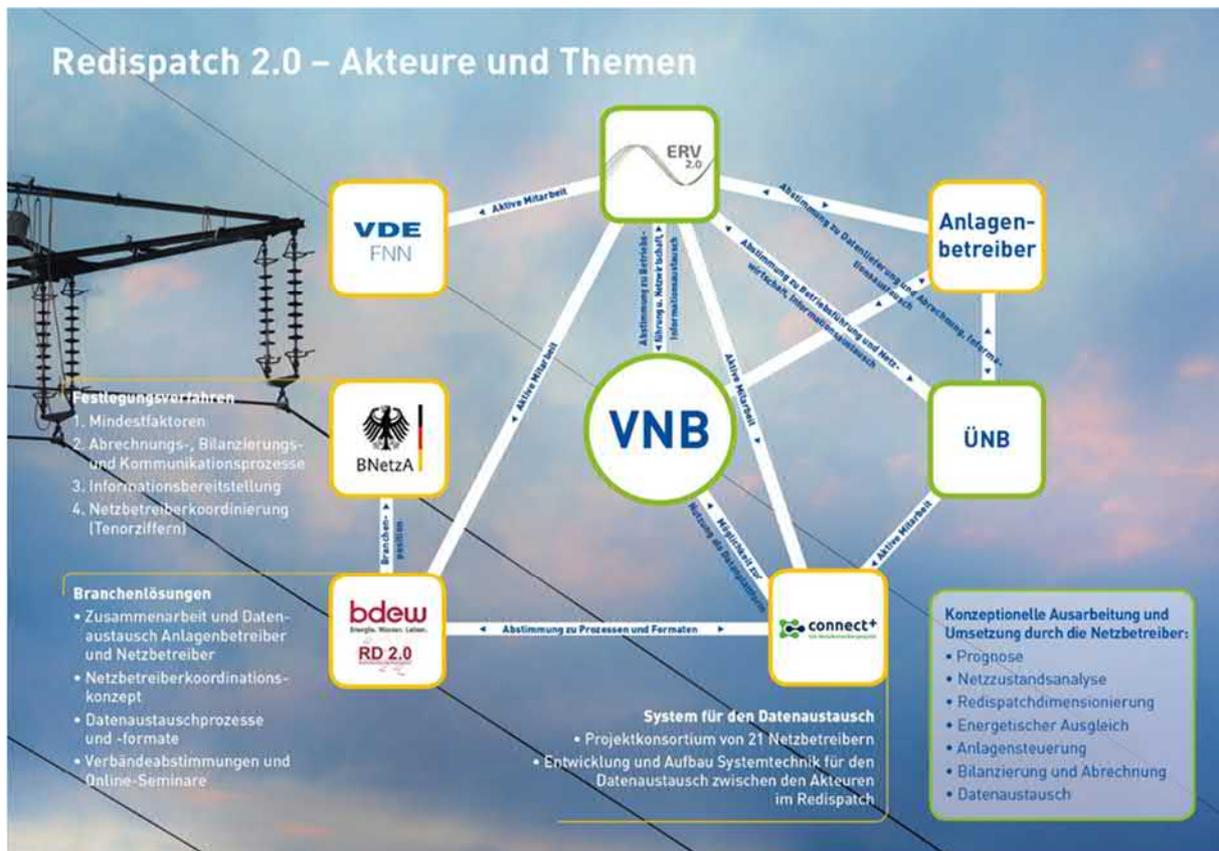


werden an die Netzgesellschaft verpachtet. Dienstleister der Netzgesellschaft zur technischen und kaufmännischen Betriebsführung ist ebenfalls die Stadtwerke Geldern GmbH.

Seit dem Geschäftsjahr 2020 sind beide Gesellschaften für die Marktrolle des grundzuständigen Messstellenbetreibers verpflichtet, Tätigkeitsabschlüsse zu erstellen. Auf die Erstellung einer Bilanz wurde für den Wirtschaftsplan verzichtet.

Der Rollout für moderne Messeinrichtungen ist im vollen Gange, wird derzeit allerdings durch Restriktionen im Zuge der Corona-Pandemie stark eingebremst. Um Erfahrungen mit dem Einbau von intelligenten Messeinrichtungen zu sammeln, sind mehrere Pilotanlagen für 2021 geplant.

## Redispatch 2.0





Wer hat die Hoheit über das Flexibilitätspotenzial im Verteilnetz? Nach ausgiebigen und mitunter hitzigen Diskussionen wurde diese Frage im Mai 2019 vom BMWi mit dem Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG 2.0) beantwortet: Der Verteilnetzbetreiber darf ab 1. Oktober 2021 Redispatch im eigenen Verteilnetz nutzen. Mit der planwertbasierten Regelung von Erzeugungsanlagen werden eigene oder vorgelagerte Netzengpässe behoben und das bisherige Einspeisemanagement abgelöst. Ein Instrument, vormals für konventionelle Anlagen über 10 MW für das Übertragungsnetz gestaltet, wird auf konventionelle und erneuerbare Anlagen ab 100 kW sowie alle durch den Netzbetreiber steuerbaren Anlagen ausgeweitet und darf auch im Verteilnetz genutzt werden.

Die Hausaufgaben, mit denen sich Verteilnetzbetreiber vor Scharfschaltung des neuen Instruments befassen müssen, sind vielfältig. Exemplarische Fragestellungen in verschiedenen Themenbereichen umreißen den Implementierungsaufwand:

1. Neue Stammdaten müssen erhoben und in bestehende Systeme eingespielt werden, sofern diese Erweiterung möglich ist.
2. Werkzeuge für die Einspeiseprognose, Netzzustandsbewertung und Ermittlung von Redispatch-Maßnahmen müssen spezifiziert und angeschafft werden.
3. Eine geeignete Steuerungsschnittstelle sowie die entsprechenden technischen Einrichtungen für den Redispatch-Abruf sind erforderlich.
4. Abrechnungs- und Bilanzierungsprozesse müssen erweitert werden.
5. Parallel zu internen Aufgaben müssen die aktuellen BNetzA-Konsultationen, die Aktivitäten im BDEW sowie die Arbeiten des Connect+-Konsortiums im Auge behalten werden.

Der logische Weg zur Einführung von Redispatch 2.0 müsste in unserem Unternehmen mit folgenden Schritten erfolgen: Die Anforderungen sind in Abhängigkeit betroffener Anlagen und möglicher Engpässe im eigenen Netz zu analysieren und zu priorisieren. Nach dieser Betroffenheitsanalyse muss basierend auf der vorhandenen IT- und Datenlandschaft das Zielbild zur Erfüllung des kompletten Redispatch-2.0-Prozesses, beschrieben in den Dokumenten des BDEW, BNetzA und Connect+, abgeleitet werden. Eine Delta-Analyse zeigt den tatsächlichen Anpassungsbedarf – welche Software muss erweitert/angeschafft werden, was sollen unsere Dienstleister übernehmen, welche zusätzlichen Daten sind in welchen Systemen erforderlich, welche Schnittstellen (intern und extern) müssen neu geschaffen und welche Prozesse angepasst werden?



Um diesen neuen Anforderungen gerecht zu werden, findet derzeit eine intensive Kommunikation mit unserem Rechenzentrum rku.it und unserem Betriebsführer, der Westnetz GmbH statt.

## **Netzinvestitionen**

Die für den Netzerhalt und die Netzerweiterung notwendigen Investitionsmaßnahmen in das Strom- und Erdgasnetz wurden für 2021 und Folgejahre sorgfältig geplant. Als wesentliches Projekt der Zukunft, ist der Neubau einer 10 kV Schaltanlage einschließlich Schaltheus anzusehen. Die Stromverteilung findet derzeit sowohl über ein veraltetes Schaltheus aus den 70er Jahren als auch einer neueren Anlage statt. Als nachhaltige Lösung wurde von der Westnetz GmbH der Neubau einer einzigen 10 kV Schaltanlage incl. Gebäude vorgeschlagen. In Anbetracht der erheblichen Investitionskosten von ca. 3,0 Mio. Euro, werden die weiteren Schritte durch einen auf Umspannanlagen spezialisierten Fachberater begleitet.

Mit der unten aufgeführten Einzelaufstellung bittet die Netzgesellschaft die Eigentümerin des Netzes, die Stadtwerke Geldern GmbH, entsprechende Mittel zur Realisierung der Projekte zur Verfügung zu stellen.

## **Erlösobergrenzen Betrieb Erdgasnetz**

Die Regulierungskammer des Landes Nordrhein Westfalen (Landesregulierungsbehörde) hat mit Bescheid vom 7. März 2019 die kalenderjährlichen Erlösobergrenzen für die 3. Regulierungsperiode (2018 bis 2022) festgelegt.

Die vorgelegten Kosten und Erlöse wurden im Rahmen der Kostenprüfung von der Regulierungskammer nicht in allen Punkten als betriebsnotwendig und sachgerecht anerkannt, was zu entsprechenden Kürzungen bzw. Hinzurechnungen geführt hat. Zur Vermeidung von Auseinandersetzungen über einzelne Kostenpositionen haben sich die Stadtwerke Geldern Netz GmbH und die Regulierungskammer einvernehmlich auf ein als sachgerecht erachtetes Ausgangsniveau nach § 6 ARegV geeinigt, ohne dass damit die Sachgerechtigkeit bzw. Betriebsnotwendigkeit einzelner Kostenpositionen abschließend bewertet wäre. Dieses einvernehmlich festgestellte Ausgangsniveau wird in einem ggfs. nachfolgenden Beschwerdeverfahren nicht mehr angefochten.



Die Gesellschaft nimmt am vereinfachten Verfahren gemäß Anreizregulierungsverordnung teil. Hier hat die Behörde für die dritte Regulierungsperiode einen gemittelten Effizienzwert gemäß § 24 Abs. 1 S.2 ARegV in Höhe von 93,46 % zu Grunde gelegt.

Es ergeben sich folgende Erlösobergrenzen für die Netzgesellschaft Gas:

Jahre	Erlös- obergrenze T€
2020	3.942*
2021	3.849*
2022	3.838*
2023	3.761*
2024	3.686*

\*vorläufig

## Erlösobergrenzen Betrieb Stromnetz

Die Regulierungskammer des Landes Nordrhein Westfalen Landesregulierungsbehörde hat mittels einer E-Mail vom 27. Dezember 2018 eine Anhörung zur Festlegung die kalenderjährlichen Erlösobergrenzen für die 3. Regulierungsperiode Strom (2019 bis 2023) gestartet. Aufgrund der zwischenzeitlichen Verpachtung des Stromnetzes an die Westnetz GmbH verzögerte sich die Datenübermittlung zwischen Bundesnetzagentur und Landesregulierungsbehörde.

Durch den „De-minimis-Abgleich“ der Behörde zwischen Aufwendungen des Dienstleisters Stadtwerke Geldern GmbH und Netzbetreiber werden Differenzen automatisch gekürzt.

In den nachfolgenden Verhandlungen wurde zwar ein Konsens bei der Harmonisierung von Nutzungsdauern auf die kürzeren Zeiträume gefunden, hingegen kam es zu keiner Einigung bei der Anerkennung sämtlicher Verlustenergiekosten.



Seitens der Behörde wurde uns am 5. August 2020 ein vorläufiger Bescheid mit der Möglichkeit einer weiteren Anhörung zugesendet. Analog zu dem Verfahren der Kostenprüfung Gas, konnte eine einvernehmliche Anerkennung des nachverhandelten Ergebnisses erzielt werden.

Die Gesellschaft nimmt am vereinfachten Verfahren gemäß Anreizregulierungsverordnung teil. Hier hat die Behörde für die dritte Regulierungsperiode einen gemittelten Effizienzwert gemäß § 24 Abs. 1 S.2 ARegV in Höhe von 96,69 % zu Grunde gelegt.

Es ergeben sich folgende Erlösobergrenzen für die Netzgesellschaft Strom:

Jahre	Erlös- obergrenze T€
2020	6.927*
2021	7.019*
2022	7.154*
2023	7.134*
2024	6.992*

\*vorläufig

## Materialaufwand

### A) Bezugsaufwendungen

Die Bezugsaufwendungen beinhalten die Kosten des vorgelagerten Netzes, Kosten für die Verlustenergie und Kosten für vermiedene Netznutzungsentgelte.

### B) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Fremdleistungen für Betrieb und Unterhaltung sind anhand vorliegender Ergebnisse ermittelt und mit Preisaufschlägen fortgeschrieben worden.



Die Kosten setzen sich aus den Betriebsführungsverträgen, dem Geschäftsbesorgungsvertrag und Instandhaltungsmaßnahmen zusammen. Ebenfalls enthalten sind die Pachtkosten, die unter Einbeziehung der Neuzugänge des Anlagevermögens nach den Vorgaben der Bundesnetzagentur von der Stadtwerke Geldern GmbH ermittelt und an die Netzgesellschaft weiterberechnet werden.

### **Personalaufwand**

Die Personalkosten 2021 ergeben sich nach Maßgabe der Vergütung des aktuellen Tarifvertrages TV-V und dem Stellenplan. Die Personalkostensteigerungen in den Folgejahren setzen wir mit 1,8% an.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen Aufwendungen wurden, soweit möglich, aus bekannten vorhandenen Kosten und Schätzungen verteilt auf Kostenstellen ermittelt.

### **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Die Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer werden bei der Muttergesellschaft errechnet. Die Stadtwerke Geldern Netz GmbH wird aufgrund der Vereinbarung über die Umlage von Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag durch die Stadtwerke Geldern GmbH anteilig mit den Steuern belastet.

### **Allgemeines**

Einschränkend zu den Prognosen muss angemerkt werden, dass sowohl die zukünftigen Erlöse, als auch die Aufwendungen einem großen Planungsrisiko unterliegen.

# Wirtschaftsplan 2021-2024

Stadtwerke Geldern Netz GmbH

<b>Gesamtunternehmen</b>	Ist 2019	voraussichtliches Ergebnis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	14.521	13.727	13.748	13.881	13.797	13.597
Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0
Übrige Umsatzerlöse	52	137	137	137	137	137
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>14.573</b>	<b>13.864</b>	<b>13.885</b>	<b>14.018</b>	<b>13.934</b>	<b>13.734</b>
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	92	219	219	219	219	219
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>92</b>	<b>219</b>	<b>219</b>	<b>219</b>	<b>219</b>	<b>219</b>
Bezugsaufwendungen	5.803	4.917	5.088	5.088	5.088	5.088
Aufwendungen für Netznutzung	0	0	0	0	0	0
Übrige Aufwend. für RHB und bez. Waren	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.968	7.054	7.510	7.176	7.268	7.102
<b>Materialaufwand</b>	<b>12.771</b>	<b>11.971</b>	<b>12.598</b>	<b>12.264</b>	<b>12.356</b>	<b>12.190</b>
Löhne und Gehälter	16	17	17	17	17	17
Soziale Abgaben und Unterstützung	3	4	4	4	4	4
Aufwendungen für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
<b>Personalaufwand</b>	<b>19</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Konzessionsabgaben	1.472	1.483	1.487	1.475	1.465	1.455
Übrige sonstige betriebl. Aufwendungen	233	220	221	223	224	226
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>170</b>	<b>388</b>	<b>-223</b>	<b>254</b>	<b>87</b>	<b>61</b>
Erträge Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	10	5	5	5	5	5
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>160</b>	<b>383</b>	<b>-228</b>	<b>249</b>	<b>82</b>	<b>56</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	49	117	-69	76	25	17
[-]Gewinnabführung [+]/Verlustübernahme	-111	-266	159	-173	-57	-39
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Wirtschaftsplan 2021-2024

## Stadtwerke Geldern Netz GmbH

Stromverteilung incl. gMSB	3. Regulierungsperiode					4. RegPeriode	
	Ist 2019	voraussichtliches Ergebnis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	9.452	9.607	9.718	9.865	9.860	9.738	9.738
Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Umsatzerlöse	18	114	114	114	114	114	114
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>9.470</b>	<b>9.721</b>	<b>9.832</b>	<b>9.979</b>	<b>9.974</b>	<b>9.852</b>	<b>9.852</b>
Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	25	219	219	219	219	219	219
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>25</b>	<b>219</b>	<b>219</b>	<b>219</b>	<b>219</b>	<b>219</b>	<b>219</b>
Bezugsaufwendungen	4.209	4.201	4.372	4.372	4.372	4.372	4.372
Aufwendungen für Netznutzung	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Aufwend. für RHB und bez. Waren	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.998	4.119	4.487	4.269	4.328	4.239	4.239
<b>Materialaufwand</b>	<b>8.207</b>	<b>8.320</b>	<b>8.859</b>	<b>8.641</b>	<b>8.700</b>	<b>8.611</b>	<b>8.611</b>
Löhne und Gehälter	11	10	10	10	10	10	10
Soziale Abgaben und Unterstützung	2	2	2	2	2	2	2
Aufwendungen für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0	0
<b>Personalaufwand</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
Konzessionsabgaben	1.289	1.305	1.306	1.297	1.289	1.282	1.282
Übrige sonstige betriebl. Aufwendungen	144	164	164	166	166	168	168
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-158</b>	<b>139</b>	<b>-290</b>	<b>82</b>	<b>26</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>
Erträge Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	3	3	3	3	3	3	3
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-161</b>	<b>136</b>	<b>-293</b>	<b>79</b>	<b>23</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-49	46	0	24	8	9	9
[-]Gewinnabführung [+]/Verlustübernahme	112	-90	293	-55	-15	14	14
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Wirtschaftsplan 2021-2024

## Stadtwerke Geldern Netz GmbH

Gasverteilung	3. Regulierungsperiode				4. Reg.Periode	
	Ist 2019	voraussichtliches Ergebnis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	5.069	4.120	4.030	4.016	3.937	3.859
Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0
Übrige Umsatzerlöse	34	23	23	23	23	23
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>5.103</b>	<b>4.143</b>	<b>4.053</b>	<b>4.039</b>	<b>3.960</b>	<b>3.882</b>
Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	67	0	0	0	0	0
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>67</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Bezugsaufwendungen	1.594	716	716	716	716	716
Aufwendungen für Netznutzung	0	0	0	0	0	0
Übrige Aufwend. für RHB und bez. Waren	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.970	2.935	3.023	2.907	2.940	2.863
<b>Materialaufwand</b>	<b>4.564</b>	<b>3.651</b>	<b>3.739</b>	<b>3.623</b>	<b>3.656</b>	<b>3.579</b>
Löhne und Gehälter	5	7	7	7	7	7
Soziale Abgaben und Unterstützung	1	2	2	2	2	2
Aufwendungen für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
<b>Personalaufwand</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Konzessionsabgaben	183	178	181	178	176	173
Übrige sonstige betriebl. Aufwendungen	89	56	57	57	58	58
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>328</b>	<b>249</b>	<b>67</b>	<b>172</b>	<b>61</b>	<b>63</b>
Erträge Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	7	2	2	2	2	2
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>321</b>	<b>247</b>	<b>65</b>	<b>170</b>	<b>59</b>	<b>61</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	98	71	-69	52	17	8
[-]Gewinnabführung [+]/Verlustübernahme	-223	-176	-134	-118	-42	-53
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Investitionen

Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

## Stromversorgung

Erneuerung Station Bölling	110			
Erneuerung Station Schmalkuhler Weg	50			
Station Baugebiet am Pannhofen	40			
Erneuerung Station Am Rodenbusch	40			
Erneuerung Station Venloerstr.		70		
Erneuerung Station Molkerei Veert		70		
Stationen Folgejahre		100	240	240
Neubau Schaltheus Umspannanlage Technik			2.100	
Neubau Schaltheus Umspannanlage Gebäude	10	800		
E-Ladesäulen	25	25	25	25
<b>Stationen Strom</b>	<b>275</b>	<b>1.065</b>	<b>2.365</b>	<b>265</b>

Gelderstr.	20			
10kV Verkabelung hinter Baugebiet An het Hagelkruids	15			
Baugebiet Am Erbkönig	20			
Sonstiges, Kleinmaßnahmen, Restarbeiten	145			
Baufeldräumung am Pannhofen - Umlegung 10kV Kabel	20			
Kabelumlegung Kreisverkehr Geldertor Ostwall Südwall	40			
Maßnahmen und Erschließungen		250	250	250
<b>Verteilnetz Strom</b>	<b>260</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>

Funk LoRaWan	30	15	15	15
Strom Zähler / Wandler	60	60	60	60
Strom moderne Messeinrichtungen	60	60	60	60
Strom intelligente Messsysteme	40	40	85	85
Strom Hausanschlüsse	120	120	120	120
<b>Stromzähler, Datenübertragung und Hausanschlüsse</b>	<b>310</b>	<b>295</b>	<b>340</b>	<b>340</b>

## Gasversorgung

Aufbau Fernüberwachung Stationen/Endstränge	70			
Neubau Odoranlage Gasstation	80			
<b>Stationen Gas</b>	<b>150</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Am Pannofen, Gewerbegebiet	150			
Kreisverkehr Gelderstr./Ostwall/Südwall [AZ]	100			
Issumer Straße - Fußgängerzone	20			
Klever Straße B 9, Radwegerneuerung	40			
Schenk-von-Nideggen-Weg / Am Erbkönig (VOBA)	90			
Bergsteg (Patyk-Gelände)	15			
Elisabethstraße - Gärtnerei Konrad Gelände	10			
Mühlenweg / Burgstraße (Villa Doorenkampgelände)	15			
Netzmaßnahmen evt. wg. Gasltg./ Bäume	30			
Netzverdichtungen	30			
Maßnahmen und Erschließungen		470	440	410
<b>Verteilnetz Gas</b>	<b>500</b>	<b>470</b>	<b>440</b>	<b>410</b>

Gas Zähler / Regler	40	40	40	40
Gas Hausanschlüsse	250	250	250	250
<b>Gaszähler und Hausanschlüsse</b>	<b>290</b>	<b>290</b>	<b>290</b>	<b>290</b>

<b>Investitionen gesamt</b>	<b>1.785</b>	<b>2.370</b>	<b>3.685</b>	<b>1.555</b>
-----------------------------	--------------	--------------	--------------	--------------

## Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern Netz GmbH

# 0. Unternehmensgrundlagen

Die Gesellschaft wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2006 gegründet und am 18. Januar 2006 in das Handelsregister beim Amtsgericht Kleve eingetragen. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Geldern GmbH. Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrags die Planung, die Errichtung, der Betrieb, die Wartung, der Ausbau, der Erwerb, die Vermarktung und die Nutzung von Versorgungsnetzen, insbesondere des Gas- und Stromversorgungsnetzes der Stadtwerke Geldern GmbH, sowie die Erbringung und Vermarktung von Dienstleistungen auf diesen Gebieten. Das Gas- sowie das Stromversorgungsnetz ist Eigentum der Stadtwerke Geldern GmbH und wird im Rahmen eines Verpachtungs-/Dienstleistungsmodells an die Gesellschaft verpachtet. Darüber hinaus nimmt die Gesellschaft die Aufgaben des grundzuständigen Messstellenbetreibers gemäß Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) im Netzgebiet wahr.

Die technische und kaufmännische Betriebsführung erfolgt durch die Stadtwerke Geldern GmbH. Zwischen der Stadtwerke Geldern Netz GmbH und der Stadtwerke Geldern GmbH besteht ein Gewinnabführungsvertrag (EAV). Darüber hinaus besteht eine ertragssteuerliche Organschaft mit der Stadtwerke Geldern GmbH als Konzernmutter.

Die Stadtwerke Geldern Netz GmbH ist bestrebt, durch ihr unternehmerisches Handeln eine Balance innerhalb des energiewirtschaftlichen Zieldreiecks, bestehend aus Nachhaltigkeit, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit, zu gewährleisten. Die Strategie der Stadtwerke Geldern Netz GmbH zur nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes besteht in der Fokussierung auf das Kerngeschäft der Energieverteilung.

# 1. Wirtschaftsbericht

Im Berichtszeitraum wurden bei der Stadtwerke Geldern Netz GmbH die Netzentgelte unter Berücksichtigung der Bestimmungen des EnWG, der Netzentgeltverordnung Gas (GasNEV) und Strom (StromNEV) sowie der Anreizregulierungsverordnung (ARegV) ermittelt. Ebenfalls wurden für 2019 die voraussichtlichen Netzentgelte fristgerecht im Internet veröffentlicht und die endgültigen Entgelte zusätzlich den Lieferanten mitgeteilt. Bei der Kalkulation der Netzentgelte für 2019 wurden die Hinweise der Landesregulierungsbehörde für Verteilnetzbetreiber zur Anpassung der Erlösbergrenze für das Kalenderjahr 2019 bzgl. der zeitlich gestaffelten Informationskaskade für den Prozess zur Bestimmung der Netzentgelte berücksichtigt.

Wesentlich für die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft wird damit auch in den nächsten Jahren der gesetzlich vorgegebene Regulierungsrahmen sein. Ab dem Jahr 2019 gelten die durch die im Jahr 2016 erfolgte Novellierung der Anreizregulierungsverordnung geänderten regulatorischen Rahmenbedingungen. Ein wesentlicher Bestandteil ist ab der 3. Regulierungsperiode (Gas ab 2018 und Strom ab 2019) hier der Kapitalkostenabgleich.

Für die Kapitalkosten der Verteilnetzbetreiber (VNB) findet dabei ein jährlicher Abgleich statt, so dass die Erlöse bei Änderung der Kapitalkosten angepasst werden. Dies verändert das zuvor geltende System insofern, als dass für die Kapitalkosten eine Lösung vom Budgetprinzip stattfindet.

Beim Kapitalkostenabzug werden die Kapitalkosten des Kalenderjahres, auf dem die Kostenprüfung basiert (das sogenannte Basisjahr), jährlich um entfallene Kapitalkosten reduziert. Demgegenüber steht als zweiter Baustein des Kapitalkostenabgleichs der Kapitalkostenaufschlag, der nach dem Basisjahr neu hinzugekommene Investitionen berücksichtigt. Dieser steigt im Verlauf der Regulierungsperiode an, wenn neue Investitionen getätigt werden. Im Zuge der 3. Regulierungsperiode wurden für beide Sparten die Kapitalkostenaufschläge für Neuinvestitionen beantragt und die Regulierungskonten mit der Behörde abgestimmt.

## Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern Netz GmbH

### Erdgasverteilnetz

Das Unternehmen nimmt für den Bereich der Erdgasversorgung auch in der dritten Regulierungsperiode (2018 – 2022) am vereinfachten Verfahren gemäß der Anreizregulierungsverordnung teil. Die Regulierungskammer des Landes Nordrhein Westfalen hat in 2019 die kalenderjährlichen Erlösobergrenzen für die 3. Regulierungsperiode (2018 bis 2022) festgelegt. Hiervon ausgenommen waren die Indexreihen zur Ermittlung der Tagesneuwerte, die Höhe der Verzinsung des betriebsnotwendigen Eigenkapitals bis zu einer Eigenkapitalquote von 40 % (sog. EK I-Zinssatz), die Höhe der Verzinsung des überschießenden Eigenkapitals ab einer Eigenkapitalquote von 40 % (sog. EK II-Zinssatz) und die Berechnungsmethodik der kalkulatorischen Gewerbesteuer, zu diesen Punkten sind Beschwerde- bzw. Rechtsbeschwerdeverfahren anhängig.

Der Bundesgerichtshof hat in zwei Musterverfahren von Prozesskostengemeinschaften mit Beschlüssen vom 09.07.2019 die erstinstanzlichen Entscheidungen des OLG Düsseldorf zur Festlegung der Eigenkapitalzinssätzen aufgehoben und die Beschwerden zurückgewiesen. Dadurch bestätigt der BGH die Auffassung der Bundesnetzagentur. Die Musterverfahren zum Kapitalkostenaufschlag Strom und Gas sowie zum generellen sektoralen Produktivitätsfaktor sind hingegen noch offen. Die Gesellschaft nimmt am vereinfachten Verfahren gemäß Anreizregulierungsverordnung teil. Hier hat die Behörde für die dritte Regulierungsperiode einen gemittelten Effizienzwert gemäß § 24 Abs. 1 S.2 ARegV in Höhe von 93,46 % zu Grunde gelegt.

### Stromverteilnetz

Die von der Regulierungskammer des Landes Nordrhein Westfalen durchgeführte Anhörung zur Festlegung der kalenderjährlichen Erlösobergrenzen für die 3. Regulierungsperiode Strom (2019 bis 2023) konnte ebenfalls durch eine einvernehmliche Anerkennung des nachverhandelten Ergebnisses erfolgreich abgeschlossen werden. Die Übermittlung des formellen Bescheides erwartet die Gesellschaft kurzfristig. Darüber hinaus nimmt die Gesellschaft am vereinfachten Verfahren gemäß Anreizregulierungsverordnung teil. Hier hat die Behörde für die dritte Regulierungsperiode einen gemittelten Effizienzwert gemäß § 24 Abs. 1 S.2 ARegV in Höhe von 96,69 % zu Grunde gelegt.

Auch im Geschäftsjahr 2019 wurde von der Gesellschaft prozessual sichergestellt, dass die Entgeltbildung in der Anreizregulierung unbundling konform durchgeführt wird, sowie die Veröffentlichung der Preisblätter diskriminierungsfrei erfolgt. Die Prozesse haben keinerlei Schnittstellen zu wettbewerblichen Bereichen. Darüber hinaus ist gewährleistet, dass keine wirtschaftlich sensiblen Informationen vor der Veröffentlichung der Preisblätter in unzulässiger Weise an den assoziierten wettbewerblichen Bereich gelangen.

Die Rahmenbedingungen für Verteilnetzbetreiber unterliegen weiterhin einem steten Wandel. Um auf die zu erwartenden Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen und auf die Anforderungen der Regulierungsbehörden frühzeitig und angemessen reagieren zu können, ist ein Regulierungsmanagement eingerichtet.

Mit dem Inkrafttreten des „Messstellenbetriebsgesetzes (MsbG)“ als wesentlichem Teil des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende hatte die Gesellschaft bereits in 2016 begonnen, sich konkret auf die veränderten Aufgaben als grundzuständiger Messstellenbetreiber vorzubereiten und entsprechende laufende Umsetzungsprojekte voranzutreiben. Den gesetzlichen Vorschriften entsprechend hatte die Gesellschaft schon im Jahr 2016 sowohl Angaben zu den von ihr mit modernen Messeinrichtungen und intelligenten Messsystemen (moderne Messeinrichtung mit Kommunikationsmodul) auszustattenden Messstellen sowie die zugehörigen Preisblätter veröffentlicht. Die Gesellschaft baut seit 2017, insbesondere bei Neuanlagen und Turnuswechseln, moderne Messeinrichtungen zu den veröffentlichten Konditionen ein. Die Stadtwerke Geldern Netz GmbH stellt als Messstellenbetreiber gemäß § 3 Abs. 4 MsbG die Unabhängigkeit des grundzuständigen Messstellenbetriebs für moderne Messeinrichtungen und intelligente Messsysteme von anderen Tätigkeitsbereichen der

## Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern Netz GmbH

Energieversorgung über die buchhalterische Entflechtung in entsprechender Anwendung des § 6b EnWG sicher.

Darüber hinaus hat die Stadtwerke Geldern Netz GmbH zusammen mit ihrem inzwischen als Smart Meter Gateway-Administrator zertifizierten Dienstleister, der innogy Metering GmbH, die Vorbereitungen für den Roll-out von intelligenten Messsystemen sowohl durch die Gestaltung der notwendigen Prozesse, als auch der erforderlichen Systemlandschaft, vorangetrieben. Alle Aktivitäten für den Roll-out Start, wie beispielsweise die Erstellung des Kommunikationskonzeptes, Auswahl der Zählpunkte, Schulung der Monteure, Beschaffung der Smart Meter Gateways und Einbau der ersten Testgeräte wurden 2019 vorbereitet bzw. umgesetzt.

## 2. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zur Steuerung der Unternehmensaktivitäten im Hinblick auf die Unternehmensziele nutzt die Stadtwerke Geldern Netz GmbH verschiedene Kennzahlen. Im Bereich Finanzen wird das Jahresergebnis als wesentliche Steuerungsgröße verwendet. Im nichtfinanzbezogenen Bereich steuert die Stadtwerke Geldern Netz GmbH die unternehmerischen Aktivitäten im Wesentlichen anhand der Strukturdaten der Verteilnetze Strom und Gas.

Für die interne Unternehmenssteuerung erfolgt regelmäßig ein Plan- Ist Vergleich sowie eine spartenbezogene informelle Berichterstattung an die Geschäftsführung.

## 3. Ertragslage

Die wirtschaftliche Lage und Entwicklung der Stadtwerke Geldern Netz GmbH hängt im Wesentlichen von den genehmigten Erlösobergrenzen für den Betrieb der Strom- und Gasversorgungsnetze ab. Diese bilden die Basis für die Ertragslage und wurden von der Landesregulierungsbehörde für das Gasversorgungsnetz bis zum Jahre 2022 und für das Stromversorgungsnetz bis zum Jahr 2023 festgelegt. Temperaturabhängig können die Umsatzerlöse von Jahr zu Jahr deutlich schwanken. Um diese volatilen Netzentgelteinnahmen zu kompensieren wird ein Regulierungskonto geführt.

### Umsatzerlöse

Die Netzentgelte Erdgas und Strom wurden für das Jahr 2019 nach § 4 der Anreizregulierungsverordnung angepasst.

	<u>T€ 2019</u>	<u>T€ Vorjahr</u>
Elektrizitätsverteilung	9.453	8.951
Gasverteilung	5.103	4.978
Sonstige Umsatzerlöse	17	5
	<u>14.573</u>	<u>13.934</u>

### Aufwendungen

Der Materialaufwand stieg um 458 T€ auf 12.771 T€ und beinhaltet die Aufwendungen für Netznutzungsentgelte der vorgelagerten Netze sowie die Aufwendungen für die Pacht und Betriebsführung der Verteilnetze.

Der Personalaufwand blieb konstant zum Vorjahr und beträgt 19 T€.

## Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern Netz GmbH

Zum Jahresende beschäftigte die Gesellschaft zwei Mitarbeiter (einen Geschäftsführer sowie dessen Stellvertreter). Die Vergütung der Mitarbeiter lehnt sich an die tarifvertraglichen Regelungen des TV-V an. Die Aufgaben der Mitarbeiter umfassen die Geschäftsführung der Gesellschaft sowie die Wahrnehmung der nicht anderweitig übertragbaren Aufgaben eines Netzbetreibers gemäß EnWG. Die weiteren kaufmännischen und technischen Arbeiten werden im Rahmen des abgeschlossenen Betriebsführungsvertrages sowie des Geschäftsbesorgungsvertrages von der Stadtwerke Geldern GmbH durchgeführt.

### Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss in Höhe von 112 T€ lag über dem Vorjahresfehlbetrag von 66 T€ und wurde an die Stadtwerke Geldern GmbH aufgrund eines EAV abgeführt.

## 4. Finanz- und Vermögenslage

### Finanzlage

Die Finanzlage ist durch eine solide langfristige Finanzierung und eine gute Liquidität geprägt.

Die liquiden Mittel, betragen am Bilanzstichtag 647 T€ (Vorjahr 828 T€).

Die Liquiditätslage ist weiterhin gut. Sämtliche Forderungen der Muttergesellschaft, von vorgelagerten Netzebenen und aus Einspeisevergütungen können fristgerecht bedient werden. Im Berichtsjahr finanzierte sich Geldern Netz vollständig aus dem laufenden Geschäft.

### Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 1.060 T€ auf 3.278 T€ gesunken. Das Eigenkapital beträgt unverändert 100 T€ und somit 3,05 % der Bilanzsumme.

Zusammenfassend beurteilt die Stadtwerke Geldern Netz GmbH die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage insbesondere vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen als gut.

### Tätigkeitenabschluss

Die Stadtwerke Geldern Netz GmbH ist Pächterin des Gas- und Stromverteilnetzes der Stadtwerke Geldern GmbH in Geldern. Für diese Tätigkeiten gibt es eine gesonderte Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 6b Abs. 3 EnWG.

## 5. Risikobericht

### 5.1. Risikomanagement

Die Stadtwerke Geldern Netz GmbH ist in das Risikofrüherkennungssystem der Stadtwerke Geldern GmbH integriert. Um bestehende Risiken frühzeitig zu erkennen und im Bedarfsfall entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten zu können, wurden umfangreiche interne Berichts- und Steuerungssysteme vorgehalten. Die bestehende Organisation wird laufend auf Schwachstellen geprüft. Neue Erkenntnisse führen zu Anpassungen und Änderungen.

## Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern Netz GmbH

### 5.2. Betriebsrisiken

Grundsätzlich schützt sich die Stadtwerke Geldern Netz GmbH gegen Risiken, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der unternehmerischen Tätigkeit stehen, durch adäquate Versicherungen. Haftungsrisiken werden durch eine entsprechende Betriebshaftpflichtversicherung abgedeckt.

Die Bedrohung der betrieblichen Sicherheit durch Angriffe auf die IKT-Systeme bilden die Stadtwerke Geldern Netz GmbH durch die Aufnahmen der Risiken im Risikomanagement System sowie die Anwendung entsprechender Sicherheitsmaßnahmen gemeinsam mit den verantwortlichen Dienstleistern ab.

Nach Wegfall der AVB verweigern Netzkunden, welche in den Versorgungsebenen oberhalb Niederspannung/ Niederdruck und damit außerhalb des Wirkungsbereiches der dort geltenden Verordnungen versorgt werden, vereinzelt den Abschluss der gemäß Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) vorgesehenen Netzanschlussverträge. Das damit einhergehende Risiko ist damit weiterhin vorhanden.

Das „Technische Sicherheitsmanagement“ (TSM) hat für die staatliche Energieaufsicht einen hohen Stellenwert und genießt eine große Akzeptanz. Bei den Energieaufsichten der Länder ist das TSM als ein wesentlicher Baustein der technischen Selbstregulierung und Selbstüberwachung der Energiewirtschaft anerkannt. Die Erfahrungen der TSM-Prüfungen zeigen, dass das TSM ein geeignetes und kostengünstiges Managementinstrument ist, um die technische Sicherheit in den Versorgungsunternehmen zu dokumentieren. Für die Stadtwerke Geldern Netz GmbH bzw. deren Dienstleister hat die unabhängige TSM-Überprüfung durch die beiden Fachverbände Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches (DVGW) und Forum Netztechnik/Netzbetrieb (FNN) eine langjährige Tradition.

## Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern Netz GmbH

### 5.3. Umfeldrisiken

Im Jahr 2019 hat die Regulierungskammer des Landes Nordrhein Westfalen die kalenderjährlichen Erlösobergrenzen für die 3. Regulierungsperiode Gas und Strom festgelegt. Die von Seiten der Bundesnetzagentur durchgeführte Neufestlegung der Eigenkapitalzinssätze wurde höchstrichterlich anerkannt. Damit wird das Risiko sinkender Erlösobergrenzen durch Eingriffe der Regulierungsbehörden erst mit Beginn der vierten Regulierungsperiode wieder akut.

### 5.4. Umweltrisiken

Erhöhten Umweltrisiken ist die Stadtwerke Geldern Netz GmbH zurzeit nicht ausgesetzt. Durch außergewöhnliche elementare Naturkräfte (Naturereignisse/-katastrophen) kann es jedoch zur Beschädigung und zum Ausfall von den gepachteten Betriebsmitteln und Anlagen sowohl in Strom- als auch in Gasnetzen kommen. Durch ein entsprechendes Bereitschaftssystem, Notfallkonzepte, Katastrophenrichtlinien, Bereitstellung von Störungsreserven und speziellem Schutz gefährdeter Anlagen wird diesem Risiko im unwahrscheinlichen Eintrittsfall gemeinsam mit den verantwortlichen Dienstleistern entgegengewirkt.

Weiterhin ist die Stadtwerke Geldern Netz GmbH zurzeit keinen erhöhten Umweltrisiken ausgesetzt. Regelungen zum Umweltschutz sind von der Konzernmutter Stadtwerke Geldern GmbH getroffen worden.

### 5.5. Gesamtrisiko

Abschließend bleibt festzustellen, dass die jährliche Risikoinventur keine Risiken mit erheblichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie keine bestandsgefährdenden Risiken aufgezeigt hat. Die Corona Pandemie hat das Monitoring der Frühwarnsignale intensiviert. Im Management Team wurden sowohl Liquiditätsrisiken, Adressausfallsrisiken, Mengen- und Preisrisiken als auch operative Risiken durch Infektionen der Mitarbeiter betrachtet. Es sind bislang keine Risiken durch Corona bekannt, die bzgl. der Schadenhöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit in die Risikomatrix aufgenommen werden müssten.

Zum Berichtszeitpunkt sind für die Zukunft keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

#### Risikomatrix auf Basis höchstem Jahreswert 2020-2022

Eintrittswahrscheinlichkeit	sehr hoch			
	hoch			
	mittel			
	niedrig	1 2 3		
		mittel	schwerwiegend	kritisch
	Schadensklassen			

#### Beschreibung

1. Elementare Naturkräfte
2. Bedrohung IKT-Systeme Technik
3. Wegfall AVB

## Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern Netz GmbH

### Schadensklassengrenzen 2020-2023:

(lt. Risikomanagementsystem der Stadtwerke Geldern GmbH)

Schadensklassengrenze „mittel“: ab 300 T€ bis 20 % durchschnittl. betriebliches Ergebnis Mifriplanungszeitraum	ab 300 T€ bis 801 T€
Schadensklassengrenze „schwerwiegend“: 50 % durchschnittl. betriebliches Ergebnis Mifriplanungszeitraum	bis 2.002 T€
Schadensklassengrenze „kritisch“: 50 % des Eigenkapitals (Bilanzielles Eigenkapital, Planung 2019):	bis 6.532 T€

Darüber hinausgehende Risiken sind als existenzbedrohend einzustufen, liegen aber aktuell bei der Stadtwerke Geldern Netz GmbH nicht vor.

### Wahrscheinlichkeitskategorien für die Eintrittswahrscheinlichkeit:

≥ 1 bis ≤ 10%	Niedrig
> 10 bis ≤ 20%	Mittel
> 20 bis ≤ 50%	Hoch
> 50 bis ≤ 100%	Sehr hoch

## 6. Prognosebericht

### 6.1. Ausblick

Seit 2009 bildet die Anreizregulierung und die in diesem Zusammenhang veröffentlichte Anreizregulierungsverordnung (ARegV) die Rahmenbedingungen für die Entwicklungen der Erlöse im Bereich der Strom- und Erdgasnetze. Hierzu erfolgt in festen Abständen von fünf Jahren, in den sogenannten Basisjahren, eine Prüfung der im Bereich der Strom- bzw. Erdgasnetze entstandenen Kosten durch die zuständige Regulierungsbehörde. Ergebnis dieser Prüfung ist eine Vorgabe der innerhalb einer Regulierungsperiode durch den Netzbetreiber zu erzielenden Erlöse. Insbesondere vor dem Hintergrund einer langfristigen Ausrichtung auf das Regulierungsregime ist die strategische Planung von Kostenentwicklung bzw. Investitionen daher unerlässlich.

Die Festlegung eines wesentlich geringeren Eigenkapital- Zinssatzes für die dritte Regulierungsperiode durch die Bundesnetzagentur wirkt dagegen ab dem Jahre 2019 reduzierend auf die Erlösbergrenzen Strom und Gas. Wie die überwiegende Mehrheit der Strom- und Gasnetzbetreiber hatte auch die Gesellschaft gegen die Festlegung der Bundesnetzagentur zu den Eigenkapitalzinssätzen für die dritte Regulierungsperiode vor dem OLG Düsseldorf Beschwerde eingereicht. Der Bundesgerichtshof hat nunmehr die vormalige Entscheidung des OLG Düsseldorf, nach der die Festlegung der Höhe der Eigenkapitalzinssätze durch die BNetzA rechtswidrig fehlerhaft zu niedrig bemessen sei, widerrufen.

Einen wesentlichen Einfluss hat auch die Festlegung des generellen, sektoralen Produktivitätsfaktors (xgen) von 0,9 % für die dritte Regulierungsperiode Strom durch die Bundesnetzagentur. Auch wenn dieser unter dem xgen von 1,5 % für die zweite Regulierungsperiode liegt, bestehen Zweifel an der Ermittlung des Wertes durch die Bundesnetzagentur. Gegen die Festlegung der Bundesnetzagentur hat die Gesellschaft deshalb, wie eine Vielzahl der Netzbetreiber auch, im Zuge einer Prozesskostengemeinschaft Beschwerde beim OLG Düsseldorf eingelegt. Eine Entscheidung durch das OLG steht derzeit noch aus.

## Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern Netz GmbH

Grundzuständiger Messstellenbetreiber

Das am 2. September 2016 in Kraft getretene Gesetz zur „Digitalisierung der Energiewende“ mit den Umsetzungsvorgaben über das „Messstellenbetriebsgesetz MsbG“ hat weitreichende Folgen für den Netzbetreiber. Dieser hat nun auch die Verantwortung als grundzuständiger Messstellenbetreiber für die Umstellung der konventionellen Messtechnik im Stromnetz auf moderne und intelligente Messeinrichtungen zu tragen. Die Aktivitäten durch Beschaffung, Einbau und Betrieb dieser zukunftsfähigen Messtechnik werden in Form eines separaten Buchungskreises mit der Führung entsprechender Konten bei der Stadtwerke Geldern GmbH seit 2017 umgesetzt. Die Anlagen befinden sich im Eigentum der Stadtwerke und werden an die Netzgesellschaft verpachtet. Dienstleister der Netzgesellschaft zur technischen und kaufmännischen Betriebsführung ist ebenfalls die Stadtwerke Geldern GmbH.

Die Stadtwerke Geldern Netz GmbH nimmt die Rolle als grundzuständiger Messstellenbetreiber gemäß MsbG wahr und hat dieses am 14.06.2017 bei der Bundesnetzagentur fristgerecht angezeigt. Um sicherzustellen, dass grundzuständige Messstellenbetreiber die ihnen auferlegten Pflichten fristgerecht erfüllen können, stellt das Gesetz den Start des verpflichtenden Rollouts unter den Vorbehalt der Feststellung der technischen Möglichkeit des Einbaus von intelligenten Messsystemen (vgl. § 30 MsbG). Diese Feststellung durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) ist erfolgt, so dass im Jahr 2020 mit dem Einbau von intelligenten Messsystemen begonnen werden kann. Mit dem Einbau von modernen Messeinrichtungen hat das Unternehmen bereits im Jahre 2017 begonnen.

Die fortlaufende Dezentralisierung der Stromerzeugung, der zunehmende Ausbau der Ladeinfrastruktur für E- Mobilität und insbesondere die mit dem Gesetz zu Digitalisierung der Energiewende verbundenen Anforderungen gaben Verteilnetzbetreibern damit auch in 2019 ein herausforderndes Umfeld. Dem Anstieg von Nachfragen im Bereich Elektromobilität trägt die Gesellschaft durch ein Beratungsangebot Rechnung. Größere Bauvorhaben zum Anschluss von Ladeinfrastruktur, insbesondere an das Mittelspannungsnetz werden aktiv unterstützt.

## 6.2. Weitere Entwicklung der Ertragslage

In den Jahren 2019 bis 2021 werden die Umsatzerlöse hauptsächlich bestimmt sein durch die genehmigten Erlösbergrenzen. Vor diesem Hintergrund wird ein Umsatz für die Jahre 2019 bis 2021 in Höhe von insgesamt ca. 41.434 T€ erwartet. Ziel des unternehmerischen Handelns muss es daher sein, möglichst alle dem Netzbereich zuzuordnenden Kosten durch die Regulierungsbehörde anerkannt zu bekommen.

Mit Datum 07. März 2019 wurde der Gesellschaft die „Festlegung der kalenderjährlichen Erlösbergrenzen für die dritte Regulierungsperiode Gasnetzbetrieb von Seiten der Landesregulierungsbehörde zugesandt. Damit besteht für den Zeitraum der dritten Regulierungsperiode (2018 – 2022) für den Bereich Gasnetzbetrieb im Wesentlichen Planungssicherheit.

Im Bereich des Stromnetzbetriebes wurden die angeforderten Daten der Landesregulierungsbehörde NRW für eine Kostenprüfung vorgelegt. Die Regulierungskammer hat mit diesen Daten das Ausgangsniveau für die Bestimmung der Erlösbergrenzen für die 3. Regulierungsperiode im Strom (Basisjahr 2016) durch eine Kostenprüfung nach den Bestimmungen in § 6 ARegV ermittelt. Die vorgelegten Kosten und Erlöse wurden im Rahmen der Kostenprüfung von der Regulierungskammer nicht in allen Punkten als betriebsnotwendig und sachgerecht anerkannt, was zu entsprechenden Kürzungen bzw. Hinzurechnungen geführt hat. Zur Vermeidung von Auseinandersetzungen über einzelne Kostenpositionen haben sich die Gesellschaft und Regulierungskammer im Frühjahr 2019 einvernehmlich auf ein als sachgerecht erachtetes Ausgangsniveau nach § 6 ARegV geeinigt. Die Genehmigung zur Teilnahme am vereinfachten Verfahren Strom der dritten Regulierungsperiode wurde der Gesellschaft von der Regulierungskammer bereits mit Datum 31.03.2017 erteilt.

## Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern Netz GmbH

Der im Jahr 2017 gestartete Rollout von modernen Messeinrichtungen (mME) und der nun für 2020 beginnende Rollout von intelligenten Messsystemen (iMS) führen zu zusätzlichen Investitionen, welche nicht vom Kapitalkostenabgleich umfasst sind. Diese Investitionen werden vor dem Hintergrund der durch die BNetzA festgelegten Preisobergrenzen für mME und iMS besonderen Effizienzkriterien unterworfen sein.

### 6.3. Ergebnisprognose

Der Jahresüberschuss in Höhe von 112 T€ lag unter dem prognostizierten Jahresüberschuss von 296 T€. Ursächlich sind dafür die Mindererlöse aus Netznutzungsentgelte Strom. Für das Geschäftsjahr 2020 wird zunächst mit einem Jahresüberschuss von 210 T€ geplant. Die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Geldern Netz GmbH wegen der Ausbreitung des Corona-Virus sind derzeit nicht abzuschätzen. Der Versuch die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen, hat zu einer Vielzahl von staatlichen Eingriffen in das öffentliche Leben geführt. Die Maßnahmen aus dem „Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz und Strafverfahrensrecht“ vom 27. März 2020 können auch Auswirkungen auf die Gesellschaft haben. Hiernach haben Kleinstunternehmen sowie kleine und mittlere Unternehmen das Recht Leistungen aus einem Dauerschuldverhältnis bis zum 30.06.2020 zu verweigern, wenn bei Erbringung der Leistung der eigene Erwerbsbetrieb gefährdet wäre. Des Weiteren wird mit geringeren Durchleitungsmengen im regulierten Netzbereich, mit Insolvenzen von Kunden und mit höheren Zahlungsausfällen gerechnet. Dies kann zu Liquiditätsengpässen bei der Stadtwerke Geldern Netz GmbH führen. Zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes und zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit hat die Gesellschaft verschiedene Maßnahmen getroffen. Hierzu gehört die Lockerung der Arbeitszeiten um eine flexiblere Anwesenheit im Unternehmen zu ermöglichen, das Einrichten von Homeoffice Arbeitsplätzen sowie abteilungsinterne Regelungen zum Einsatz und zur Verfügbarkeit von Mitarbeitern der kritischen Infrastruktur.

Geldern, 05.06.2020

Claus van Vorst  
Geschäftsführer



**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019**



**Bilanz zum 31. Dezember 2019****Aktiva**

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
<b>A. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	700.838,29	1.208.660,61
2. Forderung gegenüber Gesellschaftern	0,00	264.413,04
3. Sonstige Vermögensgegenstände (davon aus Steuern 443.347,18 €; Vorjahr 653.121,92 €)	911.725,29	1.160.233,22
	<b>1.612.563,58</b>	<b>2.633.306,87</b>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	646.860,07	827.780,85
	<b>2.259.423,65</b>	<b>3.461.087,72</b>
<b>B. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.018.459,61</b>	<b>876.729,07</b>
	<b>3.277.883,26</b>	<b>4.337.816,79</b>

**Passiva**

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	<b>597.268,20</b>	<b>600.631,00</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.283.552,24	2.643.157,56
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	187.640,63	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern 344,37 €; Vorjahr 346,17 €)	96.754,92	117.299,16
	<b>1.567.947,79</b>	<b>2.760.456,72</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.012.667,27</b>	<b>876.729,07</b>
	<b>3.277.883,26</b>	<b>4.337.816,79</b>



**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom  
1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019**

	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
1. Umsatzerlöse	14.573.217,93	13.933.938,90
2. Sonstige betriebliche Erträge	91.626,30	56.549,90
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-5.802.643,24	-5.845.058,15
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.967.960,71	-6.468.204,70
	<b>-12.770.603,95</b>	<b>-12.313.262,85</b>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-15.776,04	-15.694,76
b) Soziale Abgaben	-3.405,88	-3.284,88
	<b>-19.181,92</b>	<b>-18.979,64</b>
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Konzessionsabgabe	-1.471.994,10	-1.494.957,39
b) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	-232.525,48	-247.628,95
	<b>-1.704.519,58</b>	<b>-1.742.586,34</b>
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus Aufzinsung von Rückstellungen 5.523,26 € ; Vorjahr 11.150,58 €)	-9.941,54	-11.150,58
<b>7. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>160.597,24</b>	<b>-95.490,61</b>
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (davon Aufwand aus Steuerumlagen 48.911,00 €; Vorjahr -29.048,00 €)	48.911,00	-29.048,00
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>111.686,24</b>	<b>-66.442,61</b>
10. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	66.442,61
11. Aufwendungen aus Gewinnabführung	-111.686,24	0,00
<b>12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



## **Anhang**

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern Netz GmbH

### **I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Stadtwerke Geldern Netz GmbH, Geldern, Amtsgericht Kleve, HRB 8015, weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf. Die Stadtwerke Geldern Netz GmbH ist als vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 3 Nr. 38 EnWG gemäß § 6b Abs. 1 Satz 1 EnWG verpflichtet, einen Jahresabschluss nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften (§§ 264 ff. HGB) aufzustellen. Der Jahresabschluss wird demnach entsprechend den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches, des GmbHG und den Vorschriften des § 6 Abs. 3 Energiewirtschaftsgesetz aufgestellt. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gewählt. Die Wertansätze in der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit den Wertansätzen der Schlussbilanz des vorhergehenden Geschäftsjahres überein.

Die Gliederungsschemata gemäß §§ 266 und 275 HGB wurden zur verbesserten Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage um folgende Positionen erweitert/geändert:

In der Bilanz:

gesonderter Ausweis der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

In der Gewinn- und Verlustrechnung:

Ausweis der Konzessionsabgabe innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen

### **II. Erläuterungen zu den Posten von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung sowie Finanzierung**

#### **1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Finanzierung**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennbetrag ausgewiesen und soweit erforderlich auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgewertet. Die Guthaben bei Kreditinstituten sind ebenfalls zum Nennwert bewertet.

Das Stammkapital ist mit dem Nennbetrag ausgewiesen.

Bei der Bildung der sonstigen Rückstellungen wurde den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen. Sie sind unter Berücksichtigung zukünftiger Preis- und Kostensteigerungen in der Höhe bemessen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung notwendig ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung von der Deutschen Bundesbank ermittelt und veröffentlicht wird, abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Die vereinnahmten Ertragszuschüsse werden unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Aufgrund einer Vereinbarung, die erhaltenen Ertragszuschüsse an die Netzeigentümerin Stadtwerke Geldern GmbH weiterzuleiten, werden diese in gleicher Höhe unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Sie werden jährlich mit 5% der Ursprungswerte aufgelöst.

**Anhang**

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern Netz GmbH

Die Gesellschaft ist keinen Kurs- und Währungsrisiken ausgesetzt.

**2. Angaben zur Bilanz**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten insbesondere Abrechnungen über Netznutzungsentgelte.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen von 443 T€ (Vorjahr: 653 T€), die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstehen, und Forderungen gegen debitorische Kreditoren in Höhe von 468 T€ (Vorjahr: 507 T€).

Die Restlaufzeiten sämtlicher Forderungen und sonstiger Vermögensgegenstände betragen, wie im Vorjahr, bis zu einem Jahr.

Das Stammkapital beträgt 100 T€.

Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Regulierungskonto Gas	355.745,00 €	399.217,00 €
Rückstellung für Mehrmengen Strom	186.640,00 €	140.184,00 €
Rückstellung für ausstehende Rechnungen	25.700,00 €	29.700,00 €
Rückstellung für Prozessrisiken	16.383,20 €	19.080,00 €
Interne und externe Jahresabschlusskosten	12.800,00 €	12.450,00 €
	<b>597.268,20 € €</b>	<b>600.631,00 €</b>

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 1.284 T€ (Vorjahr: 2.643 T€) davon entfallen 950 T€ auf Verbindlichkeiten gegenüber Einspeisern (Vorjahr: 2.388 T€).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 595 T€, aus der Gewinnabführung in Höhe von 112 T€ und Verbindlichkeiten aus der Steuerumlage in Höhe von 49 T€ wurden mit Forderungen aus der Konzessionsabgabe in Höhe von 42 T€ sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 526 T€ verrechnet.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen von Kunden erhaltene Anzahlungen in Höhe von 45 T€ (Vorjahr: 69 T€).

Die Restlaufzeiten sämtlicher Verbindlichkeiten betragen, wie im Vorjahr, bis zu einem Jahr. Im Berichtsjahr wurden keine Sicherheiten für die Verbindlichkeiten gestellt.

**Anhang**

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern Netz GmbH

**3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die im Inland erzielten Umsatzerlöse betragen 14.573 T€ (Vorjahr: 13.934 T€). Sie teilen sich wie folgt auf:

	<b>T€ 2019</b>	<b>T€ 2018</b>
Elektrizitätsverteilung	9.453	8.951
Gasverteilung	5.103	4.978
Sonstige Umsatzerlöse	17	5
	<u>14.573</u>	<u>13.934</u>

In den Umsatzerlösen sind periodenfremden Erträge enthalten. Sie betragen 10 T€ (Vorjahr: 12 T€) und beinhalten EEG-Prämien aus der Direktvermarktung.

Im Materialaufwand sind mit 5.803 T€ (Vorjahr: 5.845 T€) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren enthalten. Diese beinhalten Kosten der vorgelagerten Netzbetreiber von 3.134 T€ (Vorjahr: 3.187 T€). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen von 6.968 T€ (Vorjahr: 6.468 T€) entfallen im Wesentlichen auf die mit der Stadtwerke Geldern GmbH geschlossenen Verträge zur Pacht, Betriebsführung sowie Geschäftsbesorgung.

Die im Materialaufwand enthaltenen periodenfremde Aufwendungen belaufen sich auf 93 T€ (Vorjahr: 197 T€). Sie umfassen vermiedene Netznutzungsentgelte und Aufwendungen für EEG-Einspeisung aus Vorjahren.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 1.705 T€ (Vorjahr: 1.743 T€). Sie beinhalten im Wesentlichen 1.472 T€ Konzessionsabgabe (Vorjahr: 1.495 T€), 68 T€ Aufwendungen für Dienst- und Fremdleistungen (Vorjahr: 93 T€), 23 T€ Beratungs- und Prüfungskosten (Vorjahr: 75 T€) sowie Verbandsbeiträge in Höhe von 45 T€ (Vorjahr: 45 T€). Die periodenfremden Aufwendungen betragen 11 T€ (Vorjahr: 3 T€).

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beinhalten den Aufwand aus der Steuerumlage in Höhe von 49 T€ (Vorjahr: Ertrag 29 T€).

**III. Angaben zum Jahresergebnis**

Das Jahresergebnis in Höhe von 111.686,24 € wurde gemäß Ergebnisabführungsvertrag von der Muttergesellschaft Stadtwerke Geldern GmbH übernommen.

**Anhang**

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern Netz GmbH

**IV. Ergänzende Angaben**

1. Gesellschafter:

100 % Stadtwerke Geldern GmbH

2. Organe der Gesellschaft:

a) Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafterversammlung besteht aus einem Vertreter (Geschäftsführerin) der Stadtwerke Geldern GmbH

b) Geschäftsführung:

Claus van Vorst, Geldern

Auf die Angabe nach § 285 Nr. 9.a) HGB wird gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

**V. Sonstige Angaben**

1. Konzernabschluss

Die Stadtwerke Geldern Netz GmbH, Geldern, ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Geldern GmbH, Geldern, die zugleich oberstes Mutterunternehmen des Konzerns ist (kleinster zugleich größter Konsolidierungskreis). Der Jahresabschluss der Stadtwerke Geldern Netz GmbH wird in den Konzernabschluss der Mutter, einbezogen. Der Konzernabschluss wird beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger bekannt gegeben.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse.

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Betriebsführungsverträgen, aus Geschäftsbesorgungsverträgen und aus Anpachtung des Gas- und Stromverteilnetz gegenüber dem Gesellschafter für Folgejahre in Höhe von rd. 26.301 T€.

Vermerkpflichtige Haftungsverhältnisse bestanden am Bilanzstichtag nicht.

3. Aktive latente Steuern

Die steuerlichen Effekte aus der Umkehr von temporären Abweichungen zwischen der Handels- und der Steuerbilanz fallen erst beim Organträger, der Stadtwerke Geldern GmbH, an. Somit sind die Angaben zu latenten Steuern im Abschluss des Organträgers aufgeführt.

4. Belegschaft

In 2019 war neben dem Geschäftsführer gemäß § 267 Abs. 5 HGB durchschnittlich 1 Mitarbeiter beschäftigt.

5. Angabe nach § 285 Nr. 17 HGB

Von der Befreiungsvorschrift nach § 285 Nr. 17 HGB zur Angabe des Honorars des Abschlussprüfers wird Gebrauch gemacht. Die Angabe erfolgt im Konzernabschluss der Stadtwerke Geldern GmbH, Geldern, in den die Stadtwerke Geldern Netz GmbH einbezogen wird.

**Anhang**

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern Netz GmbH

**6. Angaben gemäß § 6b Abs. 2 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)**

Von der Gesellschaft wurden im Geschäftsjahr Lieferungen und Leistungen in Höhe von 7.159 T€ (Vorjahr: 6.491 T€) von verbundenen Unternehmen bezogen. Davon entfielen auf die Verpachtung des Gas- und Stromnetzes 2.537 T€ (Vorjahr: 2.550 T€), auf kaufmännische und technische Dienstleistungen 4.310 T€ (Vorjahr: 3.657 T€) und für Instandhaltungs- und Erweiterungsmaßnahmen 312 T€ (Vorjahr: 262 T€).

**VI. Nachtragsbericht**

Die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Geldern Netz GmbH wegen der Ausbreitung des Corona-Virus sind derzeit nicht abzuschätzen. Der Versuch die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen, hat zu einer Vielzahl von staatlichen Eingriffen in das öffentliche Leben geführt. Die Maßnahmen aus dem „Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz und Strafverfahrensrecht“ vom 27. März 2020 können auch Auswirkungen auf die Gesellschaft haben. Hiernach haben Kleinstunternehmen sowie kleine und mittlere Unternehmen das Recht Leistungen aus einem Dauerschuldverhältnis bis zum 30.06.2020 zu verweigern, wenn bei Erbringung der Leistung der eigene Erwerbsbetrieb gefährdet wäre. Des Weiteren wird mit geringeren Durchleitungsmengen im regulierten Netzbereich, mit Insolvenzen von Kunden und mit höheren Zahlungsausfällen gerechnet. Dies kann zu Liquiditätsengpässen bei der Stadtwerke Geldern Netz GmbH führen. Zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes und zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit hat die Gesellschaft verschiedene Maßnahmen getroffen. Hierzu gehört die Lockerung der Arbeitszeiten um eine flexiblere Anwesenheit im Unternehmen zu ermöglichen, das Einrichten von Homeoffice Arbeitsplätzen sowie abteilungsinterne Regelungen zum Einsatz und zur Verfügbarkeit von Mitarbeitern der kritischen Infrastruktur.

Geldern, 05.06.2020

Claus van Vorst  
Geschäftsführer



**Tätigkeitsabschlüsse entsprechend der Rechnungslegung  
nach § 6b Abs. 3 EnWG für das Geschäftsjahr 2019**



## Tätigkeitsbilanz "Elektrizitätsverteilung" zum 31. Dezember 2019

## Aktiva

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
<b>A. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	663.326,31	985.575,55
2. Forderungen gegen die Gesellschafter	0,00	267.655,99
3. Sonstige Vermögensgegenstände	638.265,35	814.634,42
	<b>1.301.591,66</b>	<b>2.067.865,96</b>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	452.802,05	579.446,60
	<b>1.754.393,71</b>	<b>2.647.312,56</b>
<b>B. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>410.119,11</b>	<b>311.229,27</b>
	<b>2.164.512,82</b>	<b>2.958.541,83</b>

## Passiva

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
<b>A. zugeordnetes Eigenkapital</b>	<b>216.415,06</b>	<b>-195.524,81</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	<b>225.058,24</b>	<b>183.045,00</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.121.200,18	2.562.274,96
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	127.754,53	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	68.020,34	97.517,41
	<b>1.316.975,05</b>	<b>2.659.792,37</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>406.064,47</b>	<b>311.229,27</b>
	<b>2.164.512,82</b>	<b>2.958.541,83</b>



## Tätigkeitenbilanz "Gasverteilung" zum 31. Dezember 2019

## Aktiva

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
<b>A. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.203,98	222.020,58
2. Forderungen gegen die Gesellschafter	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	264.344,61	334.087,55
	<b>299.548,59</b>	<b>556.108,13</b>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	187.589,42	240.056,45
	<b>487.138,01</b>	<b>796.164,58</b>
<b>B. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>608.282,58</b>	<b>565.499,80</b>
	<b>1.095.420,59</b>	<b>1.361.664,38</b>

## Passiva

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
<b>A. zugeordnetes Eigenkapital</b>	<b>-270.242,11</b>	<b>275.054,84</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	<b>371.661,13</b>	<b>416.973,70</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	159.907,74	78.394,69
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	199.714,27	6.564,49
3. Sonstige Verbindlichkeiten	27.776,76	19.176,86
	<b>387.398,77</b>	<b>104.136,04</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>606.602,80</b>	<b>565.499,80</b>
	<b>1.095.420,59</b>	<b>1.361.664,38</b>



**Aktivitäten - Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019**

	Elektrizitätsverteilung		Gasverteilung	
	2019 €	2018 €	2019 €	2018 €
1. Umsatzerlöse	9.452.802,55	8.951.182,37	5.102.924,28	4.978.158,46
2. Sonstige betriebliche Erträge	24.234,30	50.740,14	67.391,89	5.809,76
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4.208.245,04	-4.301.207,35	-1.594.339,56	-1.543.850,80
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.864.801,66	-3.536.836,46	-2.970.456,26	-2.931.368,24
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-10.776,44	-10.720,91	-4.718,94	-4.694,63
b) Soziale Abgaben	-2.326,52	-2.243,86	-1.018,77	-982,58
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Konzessionsabgabe	-1.288.844,88	-1.306.032,76	-183.149,22	-188.924,63
b) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	-141.271,74	-130.399,14	-89.486,85	-114.449,42
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.430.116,62	-1.436.431,90	-272.636,07	-303.374,05
<b>7. Ergebnis vor Steuern</b>	-3.018,08	0,00	-6.844,86	-11.150,58
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<b>-42.247,51</b>	<b>-285.517,97</b>	<b>320.301,71</b>	<b>188.547,34</b>
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>	12.866,77	86.853,84	-97.550,10	-57.355,62
10. Erträge aus Verlustübernahme	<b>-29.380,74</b>	<b>-198.664,13</b>	<b>222.751,61</b>	<b>131.191,72</b>
11. Aufwendungen aus Gewinnabführung	29.380,74	198.664,13	0,00	0,00
	0,00	0,00	222.751,61	131.191,72
<b>12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



## **Ergänzende Angaben zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG**

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern Netz GmbH

### **Vorbemerkung**

Gemäß § 6b Abs. 3 EnWG haben Unternehmen mit der Erstellung des Jahresabschlusses für jeden der in § 6b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 - 6 EnWG genannten Tätigkeitsbereiche jeweils eine den für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entsprechende Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung aufzustellen. Gemäß § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG sind dabei die Regeln der Zuordnung der Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie der Erträge und Aufwendungen einschließlich der angewandten Abschreibungsmethode anzugeben.

Die Aktivitäten für den grundzuständigen Messstellenbetreiber wird in Form eines separaten Buchungskreises mit der Führung entsprechender Konten umgesetzt. Die Ergebnisse des grundzuständigen Messstellenbetreibers sind nicht in einem Tätigkeitsabschluss separat auszuweisen.

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen und der weiteren Vorgaben durch das EnWG sind folgende Tätigkeitsbereiche im Sinne von § 6b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 - 6 EnWG bei der Stadtwerke Geldern Netz GmbH vorhanden.

- **Elektrizitätsverteilung**
- **Gasverteilung**

Pflichtangaben in den Erläuterungen zur internen Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung sind nach § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG die Regeln/ Methoden (Direktzuordnung oder Schlüsselung) einschließlich Abschreibungsmethoden, nach denen die Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie die Aufwendungen und Erträge den Konten zugewiesen worden sind.

Zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die ausführlichen Erläuterungen im Anhang als Bestandteil des Jahresabschlusses der Stadtwerke Geldern Netz GmbH.

Der Stetigkeitsgrundsatz im Sinne von § 6b Abs. 5 Satz 2 EnWG wurde im Berichtsjahr 2019 gewahrt. Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen auftreten.

### **A. Pflichtangaben § 268 HGB**

1. Anlagenspiegel § 268 Abs. 2 HGB

Die Stadtwerke Geldern Netz GmbH hat kein eigenes Anlagevermögen.

2. Restlaufzeiten der Forderungen § 268 Abs. 4 Satz 1 HGB

Die Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3. Vermögensgegenstände, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen § 268 Abs. 4 Satz 2 HGB

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Steuerentlastungsansprüche, die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstehen.

**Ergänzende Angaben zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG**

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019  
der Stadtwerke Geldern Netz GmbH

## 4. Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten § 268 Abs. 5 Satz 1 HGB

Die Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

**B. Grundsätze der Zuordnung**

Soweit möglich werden die Aktiv- und Passivposten sowie Aufwendungen und Erträge den Unternehmensaktivitäten auf Basis von Einzelkonten und Kostenstellen direkt zugeordnet.

Die verbleibenden Positionen beziehungsweise Posten werden nach betriebswirtschaftlich sinnvoll gebildeten Schlüsselgrößen verteilt.

Gemäß der §§ 266, 268 und 272 HGB kann ein einzelner Tätigkeitsbereich im Gegensatz zum Gesamtunternehmen nicht über ein gezeichnetes Kapital verfügen. Daher werden die verbleibenden Unterschiedsbeträge zwischen den je Tätigkeit zugeordneten Posten der Aktiv- und Passivseite (Residualgröße) jeweils saldiert unter dem zugeordneten Eigenkapital ausgewiesen.

Aufwendungen und Erträge werden den einzelnen Tätigkeitsgewinn- und Verlustrechnungen zugeordnet. Es liegen keine getrennten Hauptbuchkonten vor. Die einzelnen Tätigkeitsabschlüsse werden durch die Zusammenfassung von Profitcentern ermittelt. Die Profitcenter sind definiert durch eine Zusammenfassung von Kostenstellen (Aufwendungen) und Spartenaufträgen (Erträge), welche hierarchisch und eindeutig ist. Eine Zuordnung zu den jeweiligen Tätigkeitsabschlüssen ist somit gewährleistet.

Die liquiden Mittel, sonstige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten wurden nach Anzahl der Zählpunkte auf die einzelnen Aktivitäten verteilt. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern wurden im Verhältnis des Umsatzes auf die einzelnen Aktivitäten verteilt.

Die Ertragsteuern werden im Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zugeordnet.

Interne Leistungsbeziehungen zwischen den Tätigkeiten lagen nicht vor.

Geldern, 05.06.2020

Claus van Vorst  
Geschäftsführer